



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



600036352P

191 e. 4.



BOTANIK

DER

SPAETEREN GRIECHEN

VOM DRITTEN BIS DREIZEHNTEN JAHRHUNTERTE.

VON

DR. BERNHARD LANGKAVEL.

BERLIN 1866.

VERLAG VON F. BERGGOLD.

182635

d_w

BOTANIK DER SPAETEREN GRIECHEN.



BOTANIK

DER

SPAETEREN GRIECHEN

VOM DRITTEN BIS DREIZEHNTEN JAHRHUNTERTE.

VON

DR. BERNHARD LANGKAVEL.



Cum excusatione veteres audiendi sunt.

Seneca nat. quaest. VI, 5, 8.

BERLIN 1866.

VERLAG VON F. BERGGOLD.



Vorrede.

Da den Griechen und Römern selbst zu der Zeit des am höchsten wogenden Gedankenstromes in den Naturwissenschaften die Disciplin strenger Methoden, die die Neuzeit gerade charakterisirt, fehlte, und ihre Forscher deshalb ideelle Unterscheidungen und verbale Analogien mit den Verschiedenheiten und Aehnlichkeiten in der Natur verwechselten, die charakteristischen Merkmale der Pflanzen von zufälligen Abänderungen nur selten unterschieden, so mussten sie natürlich um so grössern Werth auf die Ueberlieferung der speciellen Namen und Synonymen legen. Aehnlich wie noch jetzt wechselten diese aber im Volksmunde hier und dort und im Lauf der Zeiten und gaben deshalb den um die Natur selbst unbekümmerten Grammatikern so sehr willkommenen Stoff zu ihren vermeintlich gelehrten Untersuchungen. Für die Botanik als Wissenschaft werden in den späteren Zeiten vom 3. bis 13. Jahrhunderte selbst nach dem Einflusse der Araber auf die griechischen und lateinischen Aerzte die Resultate immer dürftiger, das Wuchern der Synonyme immer üppiger. Da die wenigsten Schriftsteller dieses fast tausend Jahre umfassenden Zeitraumes bis jetzt in solchen Ausgaben vorhanden sind, denen ein genaues Verzeichniss ihres Sprachschatzes beigegeben ist — etwas so überaus nothwendiges — so hatte ich mir deshalb von ihnen Speciallexica der naturhistorischen Wörter angelegt, die jedoch besonders bei manchen weitschichtigen wie z. B. Oribasius monatelange Arbeit beanspruchten. Aus den so entstandenen zahlreichen Verzeichnissen stellte ich dann für jedes Wort die verschiedenen Stellen zusammen, sichtete sie, je nachdem sie selbstständig oder nur entlehnt

waren, prüfte die etwa gegebenen oft sehr vagen Pflanzendiagnosen an den lebenden Pflanzen des hiesigen botanischen Gartens, wozu mir der Director desselben, unser hochverehrter Prof. A. Braun, besondere Erlaubniß gegeben hatte, verglich sodann die medicinische Anwendung und Wirkung der so bezeichneten Pflanze mit den früheren Ueberlieferungen und den Resultaten neuer pharmacologischen Werke, und gelangte so endlich zu einer gewissen Ordnung in diesem wüsten Felde der bunten Synonymen.

Einer Veröffentlichung aller dieser Synonyme aber, die während jener langen Zeit in das Griechische und Lateinische aufgenommen worden, sich dort bildeten und endlich oft sehr fehlerhaft uns überkommen sind, stellten sich mehrere Bedenken entgegen, von denen ich hier nur hervorheben will, dass durch die so nothwendige Hinzufügung aller Citate zu einem Worte die Uebersichtlichkeit des Ganzen völlig beeinträchtigt worden wäre. Deshalb entschloss ich mich zu einer Trennung der lateinischen Synonymen von den griechischen und nahm auf den folgenden Bogen von den letzteren meist nur diejenigen auf, welche in dem Thesaurus von Stephanus und in Du Fresne Glossarium mediae et infimae graecitatis mit solchen Citaten versehen sind, durch die der Prüfende leicht einen Beweis für die Richtigkeit oder Unrichtigkeit meiner Erklärung erhalten kann. Alphabetisch oder etymologisch sind die Synonyme unter den einzelnen Species nicht geordnet; der Kundige weiss ja, was zu einander gehört. Wenn ich aber manchmal ein Wort mit schwankender Endung oder verschiedenem Accente doppelt aufführte (man vergl. die Bemerkung von Du Fresne in seinen Emendanda hierüber), so ist das zugleich ein Wink, dass es so auch in Du Fresne an verschiedenen Stellen, im Glossar, dem Appendix und den Addenda, mit Citaten versehen ist. Dass es auf diesem noch wenig betretenen Wege des Ungewissen, Schwankenden sehr viel gibt, bin ich mir nur zu gut bewusst. Selbst wenn zahlreiche Stellen für ein bestimmtes Wort vorhanden waren, waren sie doch oft so unzureichend, dass man bald auf die, bald auf jene Pflanze rathen könnte. Ausser diesen schwankenden gibt es aber noch eine bedeutende Anzahl solcher griechischen Namen, die ich mir wegen zu weniger Belegstellen noch nicht zu deu-

ten vermag; dieselben führte ich im Wörterverzeichnis, wie die wenigen, welche sich auf terminologisches oder auf die *Plantae cellulares* beziehen, einfach an und würde sehr dankbar sein, über sie gründliche Belehrung zu empfangen. In den Klammern vor den Synonymen citirte ich besonders die Werke, wo die Stellen der Klassiker über die betreffende Pflanze behandelt sind. Dass ich aber Billerbecks unzuverlässige Compilation und andre ähnliche nicht anführte, wird mir wohl niemand verargen. Seine *Flora classica* Lpz. 1824 war eigentlich nur für die römischen Dichter theilweise brauchbar. In den Bemerkungen hinter den Synonymen gab ich weitere historische Ausführungen meist aus den im literarhistorischen Theil der Einleitung besprochenen Schriftstellern. Da ich meine Synonymensammlung nach dem Barthling-Decandolle'schen Systeme in der ersten Ausgabe von Leunis Synopsis geordnete und bezeichnet habe, habe ich hier vor den Familien- und Art-Namen dieselben Zahlen beibehalten. Nur wenn der Buchstabe a hinzugefügt ist, bezeichnet er, dass jene Familie oder Art dort fehlt. Die ersten 132 Familien, hier im Buche bis S. 43, erschienen, aber vielfach gekürzt, im diesjährigen Programm des Friedrichs-Werderschen Gymnasii. Wegen der Kriegsunruhen konnten nicht alle Aenderungen so wie ich es wünschte auf den ersten 4 Bogen rechtzeitig beim Druck in Leipzig vorgenommen werden, und mögen aus diesem Grunde die Verbesserungen und Zusätze von Seite 129—133 geneigte Entschuldigung finden. Im Verzeichniss der lateinischen Namen und im Wörterverzeichnis ist deshalb für die auf obigen Seiten aufgeführten Wörter noch besonders hinter den Familien- und Art-Zahlen ein S. mit der Seitenzahl hinzugefügt worden.

Berlin den 10. Sptbr. 1866.

B. Langkavel.

Einleitung.

Mit Columella und Dioscorides, die für Jahrhunderte in jenen beiden Zweigen der angewandten Botanik, der landwirthschaftlichen und pharmacologischen, unantastbar blieben, mit Galenus, in dem die nachhippocratische Medicin ihren Höhepunkt erreichte, mit dem geographisch wichtigen Arrian, der für die botanisch-merkantilische Waarenkunde so bedeutende Kenntnisse über die Gewürzpflanzen uns überlieferte, und mit Plinius Encyclopaedie schliessen meistens die Werke, welche die Flora classica zu ihrem Vorwurf haben, deuten aber den grossen naturwissenschaftlichen Reichthum in des Athenaeus Schriften höchstens nur vorübergehend an; und doch erfordert er ganz besonders eine genaue und gründliche Bearbeitung nicht allein in botanischer sondern auch in zoologischer Beziehung.

Mit den immer dürftiger, kläglich werdenden Zeitabschnitten, in denen ein grosser Theil der Georgiker fast nur Unverstand und Aberglauben zeigt, nach Photius treffender Bemerkung die Schriftsteller über Landwirthschaft fast stets dasselbe wiederholen, wo der „divinissimus“ Galenus Urquell und Orakel war, und, wenn die Länge der Recepte nicht mehr helfen wollte, Amulette und andere Künste an deren Stelle treten mussten, mit diesen Jahrhunderten beginnt die nachfolgende Botanik der späteren Griechen.

Die lateinischen Schriftsteller treten zu Anfang dieses Zeitraumes mehr und mehr zurück. Vor Theodorus Priscianus und ähnlichen zeichnet sich der Gallier Marcellus Empiricus dadurch aus, dass er der Flora seines Vaterlandes gebührende

Aufmerksamkeit schenkte. Das that nach Verlauf von elf Jahrhunderten dort erst wieder Ruellius. Die griechischen Autoren gewinnen auch dem Gehalte nach das Uebergewicht; zu den vorzüglichsten Studiensitzen Athen Antiochia Nikomedia trat an der Schwelle zweier Welttheile Konstantinopel hinzu. Aber wie schon Plinius Sammlungen, wie des Bischofs von Sevilla Isidorus zwanzig Bücher Etymologien in ihrer compendienartigen Gestalt die sinkende Productivität ihrer Zeit verkünden, so erscheinen in der damaligen stagnirenden medicinischen Literatur nach dem Vorbilde der grossartigen Redaction des vielseitigen Oribasius die *βιβλία λατρικά ἐκκαλδεα* des Aëtius, die *βιβλία λατρικά δυοκαλδεα* des Alexander Trallianus und die in mancher Beziehung wenigstens selbstständigen *ἐπιτομῆς βιβλία ἑπτὰ* des Paulus von Aegina. Mit der Ausbreitung des Griechischen nach Westen bis Frankreich und Britanien nach Süden bis Abyssinien nach Osten bis Armenien verbreitete sich auch der Ungeschmack der mittelhellenischen Diction, die sprachliches aller Zeiten und Länder an einander fügte, und die einst auf einer Philologen-Versammlung so gepriesenen „schönsten Herbstblumen griechischer Klassicität“ sind wohl eben so unbestimmbare wie die Phantasiestücke in alten gedruckten Kräuterbüchern. Michael Psellus, dessen Deuteleien in der *διδασκαλία παντοδαπῇ*, die mit der Glaubenslehre beginnt und mit der Kochkunst endet, sein Zeitalter als besondere Weisheit pries, interessirt die Botanik nur entfernt durch die Compilation *περὶ διαίτης*. Bedeutender ist die dem Kaiser Michael Dukas von Simeon Seth gewidmete Schrift *σύνταγμα περὶ τροφῶν δυνάμεων*, weil sie neben dem Botanischen auch für den damals so ausgebreiteten Handel mit dem Oriente schätzbare Notizen liefert. Mit Stephanus Magnes, Nicolaus Myrepsus und Joannes Actuarius erlöschen endlich die letzten Spuren dieses Zweiges der Wissenschaft unter den Schrecken der türkischen Macht und den politischen Revolutionen am byzantinischen Hofe. Schon lange vorher war durch die Siege der Araber der bedeutende Länderkreis, in dem einst die griechische Sprache herrschte, beschränkt und zerrissen worden, und auch die lateinische Sprache hatte sich wieder mehr ausgebreitet im christlichen Spanien Frankreich

England Deutschland. Man schrieb lateinisch, aber so wie im Osten das griechische, vermischt mit den Wörtern der Muttersprache, dass sich die Nationalität sogleich verräth. Karl der Grosse und die Salernitanische Schule der Medicin werfen nicht nur weit ihre Strahlen in das Dunkel, sie erwärmen und zünden auch. In den vier Büchern der *Physica* der Aebtissin Hildegardis, diesem ehrwürdigen Denkmale, finden ausser Botanikern auch Zoologen und Mediciner die ersten rohen Anfänge vaterländischer Naturforschung und eine aus der Volksüberlieferung geschöpfte, nicht aus Dioscorides abgeleitete Arzneikunde. Was Aristoteles einst für die wissenschaftliche Botanik geleistet, dasselbe leistete für das Abendland jetzt Albert der Grosse, der erste Aristoteliker der Zeit wie der geistigen Befähigung nach. Aus dem langen und für die Geschichte der Botanik fast noch ganz in Nebel gehüllten Zeiträume von ihm und Vincentius Bellovacensis an bis zum erneuten Studium der classischen Literatur im Abendlande sind besonders wichtig die medicinisch-botanischen Wörterbücher von Simon Genuensius und Matthaeus Silvaticus.

Während des ganzen kurz vorgeführten Zeitabschnittes war die Arzneimittellehre als Trägerin der Botanik eine ungeordnete grosse Masse von Namen geblieben, die jeder, so gut oder so schlecht er es vermochte, sich zu deuten bestrebte. Die allergrössten Verwechselungen zeigen sich in der mehr und mehr anschwellenden Menge von Synonymen. Schon aus den eigentlich klassischen Zeiten sind uns noch viele botanische Synonymen erhalten, mehr als man gewöhnlich glaubt. Da es aber selbst für die klassische Zeit noch bis jetzt an einer vollständig vergleichenden Onomastologie und Synonymie der Botanik (auch der Zoologie und Mineralogie) gebricht, so möge es mir gestattet sein, hier noch einmal anzuführen, was ich vor fast sechs Jahren in der Zeitschrift für das Gymnasialwesen Band XV. S. 277 in der ausführlichen Besprechung der Botanik der alten Griechen und Römer von dem bekannten Harald Othmar Lenz sagte: „die Anzahl der griechischen botanischen Namen allein ist nicht gering. Wir wollen hier die Zahl nach den einzelnen Buchstaben geben, um zu zeigen,

wie mannigfache Verbesserungen die Lexica dadurch noch erfahren können. Der Buchstabe A enthält ungefähr 268 botanische Namen,

B	77	N	27
Γ	31	Ξ	19
Δ	58	Ο	160
E	119	Π	180
Z	12	P	56
H	26	Σ	193
Θ	46	T	41
I	53	Υ	19
K	453	Φ	81
Λ	133	X	57
M	173	Ω	6

also im ganzen ungefähr 2295 griechische botanische Namen, wie wir sie nur aus unseren Collectaneen entnahmen, deren Unvollständigkeit wir uns nur zu sehr bewusst sind“. Die meisten von diesen Namen blieben auch in den späteren Jahrhunderten wenn auch oft mit wechselnder Bedeutung; neue traten durch die Ausbreitung des Griechischen über die verschiedenartigsten Ländergebiete hinzu. Schon Theodosius Zygomalas ad Martinum Crusium bemerkt ganz treffend: οἱ πλησιάζοντες Λατίνοις τινὰς φωνὰς ἀναμιγνύουσιν, Ἀγαρηνοῖς ὁμοίως, οἱ Βουλγάρους ὡσαύτως, καὶ ἔτι ἔχουσι καὶ ἰδιώματά τινα ἐν τῇ προφορᾷ. Ferner kamen beträchtliche Wortmassen dadurch zum Vorschein, dass wie öfter auf Befehl des Kaisers die Vulgärwörter des Landvolkes und des Marktes in die Bücher aufgenommen wurden. So sagt Michael Psellus in der Zueignung der kleinen Schrift περὶ διαίτης an den Kaiser Constantin X. nach der Baseler Ausgabe von 1529, er wolle auf Befehl des Kaisers die auf den Märkten gebräuchlichen Namen nicht verschweigen, dagegen vermeiden die barbarisch entstellten, damit jeder Gebildete ihn verstehen könne. Das ist dasselbe, was vor ihm schon Theophanes Nopnus (Paris. Codex. 3502 = Anonymus ex. Cod. Reg. 3496) zu Anfang des ersten Buches seiner Diaeta schrieb: ἐπιτιμῆσαι δὲ ἡμῖν οὐδὲ εἰς τῶν καὶ μικρὰ λογίζεσθαι δυναμένων, ἐν δὲ τῷ παρόντι πονήματι ὀνόμασί τε καὶ ῥήμασι τῶν ἐξ ἀγορᾶς καὶ τριόδου διεληγμένων κεχρημένους

ὄρων. οὐ γὰρ ἀγνοίᾳ λέξεων τῶν καλλίστων καὶ συνηδεσάτων τοῖς Ἑλλήσι βαρβάρους ὀνόμασι καὶ διεφθαρμένοις ἐστὶν ὅπη κεχρημέθα· ἄτοκον γὰρ κομιδῇ μέτρια παιδευθέντας ἀλλ' ὑπὲρ τοῦ μηδὲν διαπεσεῖν καὶ ἀγνοηθῆναι τῷ μὴ παντοδαπῆς παιδείας τῆς Ἑλληνικῆς μετασχόντι, συνηδεσάτη λέξει καὶ κακομηλημένῃ τοῦτο διέγνωμεν παραδοῦναι τὴν εἰδησὶν καὶ καταλείψιν τοῦ προσκειμένου σκοποῦ, oder im zweiten Buche: τῆς ἰδιωτικῆς φημι καὶ ἀγρικοτέρας ἐκδόσεως, διὰ τὸ μηδὲνα γνωστὸν ὑπρλεψθῆναι τῷ ἰδιώτῃ καὶ πάντῃ ἄγευστα παιδείας Ἑλληνικῆς διὰ βραχυτάτων καὶ περὶ τούτων διαλαβεῖν....

Auch für die lateinische Lexicographie liegt in den zahlreichen Glossarien der verschiedenen Bibliotheken, besonders der zu Paris und Leyden noch Material in reicher Fülle; aber es ist noch lange nicht geordnet und gesichtet, obwohl schon Ruhnkenius praef. Appulej. p. IV dazu aufforderte: *Glossaria Latina e tenebris in lucem vocet, linguamque Latinam, de cujus inopia vetus querela est, aliquot mille vocabulis ac formis nondum cognitis locupletet.* Für den sermo plebejus, usualis, für die lingua rustica u. a. und für die naturhistorischen Namen ist noch vieles aus den Glossarien zu gewinnen. Aber das Lesen derselben gehört nicht zu der angenehmsten und erquicklichsten Lectüre; denn die Schrift ist häufig sehr flüchtig und voller Abkürzungen, und die Verstümmelung und Verdrehung alter Namen geht theils aus Nachlässigkeit der Abschreiber theils aus völliger Unkenntniß oft bis ins unbegreifliche, erschwert im höchsten Grade die Erklärung. Wie wenige beherzigten doch die alte Vorschrift des Basilus (epist. CLXXVIII): οὐ μὲν, ὦ παῖ, τὰ χαράγματα τέλεια ποιεῖ καὶ τοὺς τύπους ἀκολουθῶς κατὰστιζε· ἐν γὰρ μικρᾷ πλάνῃ πολὺς ἡμάρτηται λόγος, τῇ δὲ ἐπιμελεῖα τοῦ γράφοντος κατορθοῦται τὸ λεγόμενον.

Wie man im Deutschen durch manchen Volksnamen, (ich erinnere nur an die dankenswerthen Beiträge zur Volksbotanik, die Schiller im Thier- u. Kräuterbuche des Mecklenburgischen Volkes, Durheim im schweizerischen Pflanzen-Idioticon, Wortmann in der St. Gallischen Volksbotanik gab), als unerwarteten Fund in irgend einem alten Glossarium, den Faden wie-

derfindet um aus dem Labyrinth der Synonymen herauszukommen, so sind im jetzigen Griechenland die neugriechischen und pelasgischen Vulgarnamen oft die bewährtesten Führer. In ihnen haben sich, wie die Forschungen von J. G. v. Hahn, C. Reinhold und Th. v. Heldreich bewiesen, eine grosse Anzahl alter Pflanzennamen erhalten. Etwas ganz anderes aber sind die aus dem altgriechischen jetzt wieder eingeführten Benennungen, wovon unter andern Fraas in der Vorrede pag. XI u. fg. verschiedene Beispiele giebt. Hierbei muss man äusserst vorsichtig sein, wenn man nicht auf ganz falsche Fährte kommen will.

Als zweiten Theil der Einleitung glaube ich noch einige nähere Notizen geben zu müssen über einzelne seltene Ausgaben, die mir von dem verehrten Vorstande der besonders an älteren naturwissenschaftlichen und medicinischen Werken so reichen Hamburger Stadtbibliothek mit grösster Liberalität zum Theil auf längere Zeit geliehen wurden.

Ohne specielle Citate bei jedem betreffenden Namen benutzte ich folgende Werke:

Eine treffliche Pergamenthandschrift des Constantinus Africanus, die von Blatt LXXIV an manches botanische enthält.

Aus einer Pergamenthandschrift, Medica Varia No. 43. 4°, pag. 114—115 einen Index alphabeticus arborum, u. p. 116—134 remedia medica.

Einen Codex chartaceus. 4°, der zwischen acta in Senat. Argentor. enthält: a) Vocabularium lat-germanicum scriptum, b) Glossarium aliud, c) nomina herbarum.

Ein mit Papier durchschossenes und mit handschriftlichen Bemerkungen versehenes Exemplar von Joach. Camerarii hortus medicus 1588.

Nicolai Maroneae Comment. in tractat. Diosc. et Plinii de Amomo. Basil. 1608. 8°.

Joh. Mich. Langii dissert. bot.-theolog. tres de herba Borith. Altorf. 1705. 4°.

Jo. Jac. Kirsten in Virgilii Vers. alba ligustra cadunt etc. Altorf. 1764.

Georg. Franci de Frankenau flora francica h. e. lex. plant. adnectuntur programmata philol.—botanica. edit. Lpz. 1698. 12°.

Houck dissert. de Hyperico (aliis fuga daemonum) Jenae 1716.

Gmelin Rhabarbarum officinarum 1752.

Wigand de Scordio 1716.

Arnold de Verbena 1721.

Malajesa. Auszug aus Ibn Baithâr; eine sehr schöne Handschrift, von der Sontheimer in einem Briefe (dat. Stuttg. 27. 3. 1839 und ihr beigelegt) sagt: „die Handschrift gehört unter die am correctesten geschriebenen, die ich je zu Gesicht bekommen habe, und nur vermittelt dieser kann die Handschrift des Ibn Baithâr gehörig benutzt werden“. Aus verschiedenen Gründen jedoch glaube ich nicht, dass Sontheimer den ziemlich starken Folio- und vollständig in seinem bekannten Werke ausgenutzt hat.

Mit steter Angabe des Citates benutzte ich aus der Hamburger Stadtbibliothek:

Theodorus Priscianus, und zwar so, dass ich die im Experimentarius Medicinæ ap. Joan. Schottum MDXLIV enthaltenen 4 Bücher des Octavius Horatianus mit besonderer Paginirung als die 4 ersten, dagegen das in der Physica Hildegardis etc. ap. J. Schottum MDXXXIII pag. 234—247 abgedruckte Buch: Diaeta Theodori Medici als 5tes zählte und mit diesen Seitenzahlen bezeichnete. Da Meyer, Gesch. der Botanik II 286 und andre sich nicht erklären konnten, wie der Graf Herm. v. Neuenar zuerst auf die Namen Octavius Horatianus gekommen sei, möchte ich hier meine Vermuthung darüber geben. In der merkwürdigen Brüsseler Handschrift aus dem 12ten Jahrhundert: incipit liber Aurelii de acutis passionibus, von der Daremberg in Janus, Zeitschr. f. Gesch. u. Lit. d. Medicin. Bd. 2 pag. 472 ein Facsimile gab, steht auf einer Seite von einer neuern Hand hinzugefügt: liber sancti Panthaleonis in Colonia und auf der Rückseite von eben derselben: incipiunt capitula libri primi logici Octavii Oraciani ad Euporistum. Da in der Handschrift selbst zahlreiche Abkürzungen und Corruptionen vorkommen, z. B. catha Jatrimon statt κατ' ἰατρειῶν, dergeron kaeidaton statt περί ἀέρων καὶ ὑδάτων, Ron ginecon statt ῥών γυναικῶν, Drototis statt neurotrotis, so las

vielleicht auch die neuere Hand aus der Abkürzung von Coelius Aurelianus jenes Octavius Oracianus heraus, und von hier aus verbreitete sich der Name dann weiter. — Zu den von Meyer S. 291 Anm. 2 angeführten Citaten des Simon Genuensis aus Theodorus Priscianus sind noch hinzuzufügen: Kanchi, Mologonos und Hediscoron. Matthaeus Silvaticus in der Ausgabe von 1541 citirte den Theodorus Priscianus 23 mal in den Artikeln: Acreta, Diadimateos, Eligmata, Epulentum, Exantimata, Fecula, Gingnidium, Hedicatorion, Hysatis, Hysoperide, Holoxidera, Indi mirabolani, Inontes, Ipopias, [Kariana, Menemedi, Methonamia, Mologlonos, Oros, Paranichia, Paracentesis, Psilla, Serniosis, Strofos; ausserdem aber noch, ohne dass vorher Simon Genuensis ihn citirt hätte, in folgenden: Liquiritia, Kalrrios, Kapara, Glicidia, Depsis, Chimosin, Ypogias, Xantium, Othonia. Auch Hermolaus Barbarus im Corollarium zu der bei Dioscorides angegebenen Ausgabe citirte ihn pag. 38, 1; 11, 4; 14, 3; 16, 3; 17, 2; 20 1. 2; 38: Theodorus, cognomento Priscianus.

Simon Genuensis citirte ich nach der selbst Meyer (vgl. Gesch. d. Bot. IV. 161) unbekannt gebliebenen Editio princeps, über die ich in der Botanischen Zeitung v. Mohl u. v. Schlechtendal 1865 p. 195 einige Notizen gab. Zu diesen will ich nur noch hinzufügen, dass ausser Matthaeus Silvaticus s. v. riben auch Dufresne im Glossar s. v. λισὲν ἐλασάφες ihn Genuensis nennt. Ungeachtet des französischen Canonicates (Canonicus Parisiensis, wie sein Freund Campanus hiess Canonicus Rothomagensis) war der gewöhnlich Simon Januarius genannte Verfasser der Clavis sanationis aus Genua. Schon Tiraboschi in der Storia della letteratura Italiana edit. Rom. IV 151 und 201 bemerkt, dass er sich die andern dem Simon beigelegten Namen nicht erklären könne; denn nach den meisten Neueren soll er eigentlich heissen Simon de Cordo (vgl. Henschel im Janus, Central-Magazin für Gesch. u. Lit. d. Medicin 1853 p. 380 fg. über berühmte Wundärzte u. Aerzte des 13ten u. 15ten Jahrhunderts), oder Simon Geniates a Cordo nach Merklin in seinem Lindenius renovatus 1686, dem Grässe folgte. Während meiner Arbeiten über Matthaeus Silvaticus in der Hamburger Stadtbibliothek war ich so glücklich, den

alten Wolfgang Justus anzutreffen, durch den ich der Quelle dieser Namen fast um 100 Jahre näher gekommen bin. Dieses seltene Buch, das Meyer (IV 170) gleichfalls nie zu sehen bekam, führt folgenden Titel:

Chronologia sive Temporum Supputatio, omnium illustrum Medicorum, tam veterum, quam recentiorum, in omni linguarum cognitione, à primis artis Medicae inventoribus et scriptoribus, usque ad nostram aetatem et seculum. Authore Guolphango Justo Francophordiano. Francophorti ad Viadrum in officina Joannis Eichorn. Anno MDLVI. (8 min.)

Die Epistola dedicatoria: Clarissimo Viro, eruditione et virtute praestanti D. Paulo Ebero, bonarum artium Professori, in celebri Academia Vitebergensi, umfasst 4 ungezählte Blätter, der Text 174 Seiten, jede nur zur Hälfte bedruckt, weil wie in Geschichtstabellen auf der andern zwei Rubriken für die Zahlen: anno mundi und anno ante Christum oder Christi sind. Der Index alphabeticus hat 12 ungezähltn Blätter. Auf Seite 110 heisst es dort:

Simon Januensis vel Genuensis, alias Geniates à Cordo dicitur, Medicus excellentissimus, vixit Romae in aula Pontificis Nicolai 4. qui electus anno 1288. Hic unà cum Abrahamo Judaeo transtulit Joannis filii Serapionis opus de simpli. medica.

Da ich von Matthaeus Silvatus auch eine von Meyer (IV 173 fg.) nicht genauer beschriebene Ausgabe benutzte, muss ich hier ihren vollständigen Titel geben;

Pandectae Medicinae

Opus Pandectarium Medicinae clarissimi viri Matthaei Silvatici, tam Aromatariis, quam Medicis omnibus necessarium, nuperrimè castigatius redditum, et non invenustis characteribus in gratiam studiosorum excusum, ac plurimis celeberrimorum Autorum, in primisque Simonis Genuensis, Adnotationibus decenter illustratum, necnon variis capitibus simplicium medicinarum, quae in perquam multis codicibus non comperiuntur, adauctum: cum Tra-

ctatu quoque declarante quantum ex solutivis laboriosis ingrediatur pro singula drachma pilularum et electuaria-
 rum solutivorum. Tabula simplicium proxime sequentem pa-
 ginam volenti sese offert. Subjecta quoque est in fine
 operis Tabula omnium capitum per elementorum Alpha-
 beti seriem digesta. Adjecta item fuere Adnotamenta
 pleraque studiosis Lectoribus haud dubie profutura per
 eximium Medicae facultatis professorem Dominum Mar-
 tinum de Sospitello, qui non pauca quae depravata fuerant
 integritati suae non indiligenter restituit.

Lugduni,
 apud Theobaldum Paganum
 MDXLI.

Die Schlusschrift ist so, wie Meyer angiebt, nur steht dort
 nicht Theobaldum payen, sondern wie auf dem Titelblatte schon:
 Theobaldum Paganum, und: Anno Domini MDXLI. die. VI.
 mensis Aprilis.

Nach der Tabula Simplicium, die 7 Seiten füllt, beginnt das
 Werk, wie Meyer S. 172 unten angiebt, nur steht noch hinter
 Lira folgendes: Additur Symon Januensis ubique per Alphabe-
 tum: vigilantia studio Correctum: et multis in locis additis adnota-
 tionibus capitulorum et auctorum nusquam impressis per artium
 et Medicinae doctorem Dominicum Martinum de Sospitello: felici-
 ter incipit. Anno MCCCCCXIV.

Zu den zwei Stellen, Cap. 116 Bruculus und 197 Culcasia,
 die Meyer S. 168 angeführt hat, kann ich noch folgende, in denen
 er gleichfalls von sich oder seiner Heimath spricht, hinzufügen:

Cap. XXXIV. Altea. im Abschnitt: Posse.

Nos ipsa experti sumus quod trita cum laxungia veteri et im-
 posita podagram tertia die sanat.

Pag. 55. cimolea. terra argentaria, quam ego vidi Sardinie.

Pag. 168. lapis diaconitis: Ego autem in partibus Alamanie
 in sueuia vidi lapidem super quem convenerant plus q. duo ser-
 pentes.... et hunc lapidem ab uxore ejusdem nobilis mihi pre-
 sentatum fuit cum capite ejusdem serpentis.

Asusibendegi.... in lingua nostra vocatur smirillo.

Avis arba... in lingua nostra vocatur arpaque.

Avis regia... nos vocamus regillum.

Botim.... arbor que grece vocatur scincus... quam nos regnicole vocamus lentiscum.

Bichar (vgl. Diosc. ed. Spreng II 560 fg.)... que vocatur lingua nostra pucida vel cotula fetida.... herba que vocatur in lingua nostra oculus bovis (als Druckfehler steht bonis): vel cotula (Vgl. Ruellius p. 755. Anguillara 239).

Dracon... qui in lingua nostra vocatur Goracena.

cetrastolium... in idiomate nostro vocatur herbe hernia.

Ectaces. Plin. herba est que in Sicilia tantum nascitur. lib. XXI, 16 in medio, quam ignoro. (Sillig XXI §. 97 hat cactus).

Auf Seite 170 bemerkt Meyer im 4ten Bande bei der Annahme einiger, dass die Pandekten erst 1336 erschienen seien, er könne den Faden nicht weiter als bis auf Wolfgang Justus verfolgen. Bei ihm ist aber nicht diese eine Jahreszahl angegeben. Er sagt S. 115 unter derselben Rubrik mit Petrus de Apono vel Aponensis (vgl. Meyer S. 169 und Henschel im Janus IV, 2, 382 Petrus de Abano): Guilielmus Varignana und Joannes Platanius, anno mundi 5283. anno Christi 1321: Matthaeus Sylvaticus, patria Mantuanus, nobilis Medicus. claruit tempore Roberti Siciliae Regis, ad quem opus suum Pandectarum medicinae scripsit, anno 1320. ut testatur Tritemius. Gassarus dicit anno 1336. sub Ludovico Bavaro. neuter tamen horum errat. Der hier erwähnte Gassarus ist der gelehrte Augsburger Arzt Achilles Pirminius Gassarus, dessen Lebensbeschreibung in Adami p. 233 steht, ein Zeitgenosse unseres Wolfgang Justus.

Ausser meiner Baseler Ausgabe des Ruellius von 1575 erhielt ich aus Hamburg die Pariser von 1536, die in typographischer Beziehung ein wahres Meisterstück ihrer Art ist und wegen des herrlichen grossen Holzschnittes vor dem Titelblatt verdient hätte von L. C. Treviranus, Anwendung des Holzschnittes zur bildl. Darstellung etc. Lpz. 1855, erwähnt zu werden. Diese Pariser Ausgabe hat folgenden Titel:

De Natura stirpium libri tres, Joanne Ruellio autore. Cum privilegio Regis. Parisiis. Ex officina Simonis Colinaei. 1536.

Die zwei und eine halbe Seite umfassende Vorrede: *Christianissimo Galliarum Regi Francisco, hujus nominis primo*, wurde geschrieben *Parisiis, quarto Idus Junii, Anno millesimo quingentesimo trigesimosexto*.

Wenn in den spärlichen Nachrichten (z. B. *Jovii elegia virorum literis illustrium* Basil. 1577 p. 173) über ihn gesagt wird, dass er seine Vaterstadt gar nicht verlassen, später zurückgezogen in Paris gelebt habe, so weiss ich nicht damit folgende Worte seiner Vorrede zu verbinden: *Quare me tantorum impulit virorum dissidium, per vastas ire regionum multarum solitudines, invia montium juga peragraré, lacus inaccessos lustrare, abditas terrae fibras scrutari, hiantes vallium sequi specus, vel cum corpusculi hujus periculo praecipitia nonnumquam tentare, ut inspectu etiam, nedum cognitione, res ipsas comprehenderem, de quibus eram scripturus*. Kann man das alles von der Umgegend von Soissons behaupten, oder ist es nur lateinische Phraseologie? kann so überhaupt ein *homo sedentarius* sprechen, wie Haller den Ruellius nennt?

Es wurde stets lobend hervorgehoben, dass Sprengel in seinem Commentar zum Dioscorides den Aluigi Anguillara, dessen *Semplici* er von Ciro Pollini (Sprengel, *Gesch. d. Bot.* I 293) einst geschenkt erhielt, so fleissig benutzt habe. Das war nicht allein von bestem Erfolge für seine Untersuchungen, sondern auch die Hauptresultate von Anguillara's Forschungen wurden dadurch erst zugänglicher. Da ausser Sprengel von deutschen Gelehrten wohl nur noch Ernst Meyer (vgl. IV 378—384) das von seinem Freunde Prof. de Visiani zum Geschenk erhaltene Buch benutzte, so glaube ich, dass ich durch einige längere Mittheilungen aus diesem seltenen Buche, das in der Hamburger Bibliothek zu finden ich so glücklich war, mir keinen Vorwurf zuziehen werde. Belesenheit, und zwar gründliche Belesenheit in den Alten war zu Anguillara's Zeit nichts so ungewöhnliches; wenn aber andere mit der Menge der Citate prunkten, so finden wir bei ihm, der die Alten von Aristoteles bis zu den Geoponikern, die Araber und modernen Lateiner gründlich kannte, nie ein überflüssiges Citat. Seine Kritik der Handschriften, auf die er bei zweifelhaften Stellen in den gedruckten Texten zurückging, ist scharfsichtig und

zeugt von tiefem Urtheil, das aber zugleich auch den tüchtigen Pflanzenkenner uns vor Augen führt. Er entdeckte manche neue Pflanze, gab von allen die Fundorte genau an und geht in seinen feinen Untersuchungen gern auf die zahlreichen zweifelhaften Pflanzen der Alten ein. Der Titel des Buches ist so wie ihn Meyer IV 380 angibt, nur muss die *Tavola dei Semplici e de nomi loro* nicht 16 ungezählte Seiten, sondern, wie ich schon in der Bot. Zeitung v. Schlechtendal etc. 1865 p. 195 bemerkte, 32 Seiten gefüllt haben. Das Exemplar, das Meyer besass, schliesst wie das mir vorliegende mit Hormino und hat darunter das Anfangswort des folgenden Blattes: Jär; von da an hat jemand in genau so viel Zeilen, als die gedruckte *Tavola* hat, die Fortsetzung auf 8 leeren mit eingebundenen Blättern aus einem andern Exemplare abgeschrieben. Es ist doch ein sonderbares Spiel des Zufalls, dass bei der grossen Seltenheit dieses Buches das Meyersche Exemplar und das Hamburger gerade auf gleiche Art unvollständig schliessen. Warum aber Meyer, der sonst in bibliographischen Angaben so exact ist, nicht angab, dass die *Tavola* unvollständig sei, kann ich mir nicht deuten. Ich glaube nicht, dass Seguiet das Exemplar mit den Abbildungen auf zwei Tafeln gesehen hat, sonst könnte er dessen Format, das deutliche Bogenbezeichnung besitzt, nicht *Duodez* nennen. In dieser Ungenauigkeit folgte ihm Graesse im *Trésor de livres rares et précieux*. Dresd. 1859 B I 131, B, und Pritzel im *Thesaurus* gibt gar der Quartausgabe die Abbildungen. Wenn Graesse sodann in Betreff der viel besprochenen lateinischen Ausgabe sagt: *il en existe une traduction latine infiniment rare: Aloysii Anguillara de Simplicibus lib. I c. notis Gasp. Bauhini Bas. Henr. Petri 1593. 8°*, so folgt er, wie auch Meyer, Pritzel, Haller, Merklin, Seguiet, Tournefort der Angabe von Jo. Geo. Schenckii *biblia iatrica sive bibliotheca medica* etc. *Francofurti 1609: hunc cl. D. Bauhinus Basil. Anatomicus et Botanicus, latinum fecit, notis et scholiis adornavit*. Nur Du Petit Thouars steht ihnen entgegen mit seiner Behauptung, das Buch wäre lateinisch nie gedruckt worden. Ich selber möchte ihm beistimmen; denn wäre das Buch wirklich gedruckt worden, nicht Manuscript geblieben, so wäre desselben doch wohl Erwäh-

nung geschehen in den „Nomina Authorum, quorum opera usi sumus“ vor Bauhins Theatrum botanicum. Dort aber lese ich in meinem Exemplare von 1671 nur: Aloysius Anguillara horti Patavini tertius in ordine praefectus, de plantis suam sententiam diversis communicavit: opusculum in partes 14. divisum, opera Johannis Marinelli italicè prodiit (additis duabus figuris Chamaeleontis et Sedi arborescentis) Venetiis 1561. in 8°. Er erwähnt also weder der lateinischen noch der Quart- noch der Duodez-Ausgabe.

Zu diesem bibliographischen Theil der Vorrede will ich hier noch hinzufügen, dass ich Oribasius meistens nach der neuen französischen Ausgabe von Bussemaker und Daremberg, bis jetzt 4 Bände, nur selten nach der Sammlung von Stephanus citirte. Wurde bei einem Citat nicht die Zahl des Bandes angegeben, nur die Seite und Reihe, z. B. ἀλόη 596, 20, so bezieht sich dies auf die dem vierten Bande von pag. 542 an in kleinem Druck hinzugefügten ἐκ τῆς βίβλου Ὁρειβασίου τῆς πρὸς Ἰουλιανὸν τὸν βασιλέα ἐκλογαὶ βοηθημάτων von einem bis jetzt unbekannten Byzantiner.

Als Pseudo-Oribasius citirte ich der Kürze halber die in der Physica Hildegardis etc. und im Experimentarius Medicinae vorkommende Schrift: Oribasii de simplicibus libri quinque. Aus Oribasius selbst ist aber nur das 4. aus 238 Capiteln bestehende Buch genommen und zwar aus dem 2. Buche der Euporista. Das 5. Buch mit 201 Capiteln ist ein unvollständiger häufig interpolirter häufig unrichtig übersetzter Dioscorides; das 1. Buch ein Excerpt aus dem vermeintlichen Apulejus Platonicus de virtutibus herbarum. Woher das 2. und 3. Buch stammt? Meyer II 270 meinte: „vielleicht ist es der Ueberrest eines längst verlorenen Werkes, das denn doch einige Aufmerksamkeit verdient“. Es wäre nicht unmöglich, dass beide aus einem griechischen Werke irgendwie abstammen, denn die meisten Capitel beginnen mit einem eigentlich griechischen Worte, das durch den gewöhnlichen Zusatz hoc est oder id est ins Lateinische oder Deutsche übersetzt wird, wobei manches sonderbare und sehr beachtenswerthe vorkommt, wie: Palmarum Thebaicarum vel Nicolaorum poma; Hyoscyamus, hoc est, Nigar; alii Symphoniacam vel Calicularem vocant; Dic-

tamnus s. i. Pileus Martis; Polygonorum genera sunt quatuor: Sansur, quod et Sanguinaria dicitur, Centinodia, Orion, Helielicum; Artemetia, hoc est, Gibber u. a. m.

Die verschiedenen Autoren in der Sammlung von Ideler: Physici et medici minores citirte ich meist ohne ihren Namen, nur nach Band Seite Reihe jener Sammlung. Ueber das handschriftliche Material, das er nicht näher angab, vergleiche man Daremberg Notices et Extraits des Manuscrits médicaux etc. Paris 1853 p. 22, 31, 60, 61, 146, 153.

Von Joannes Actuarius benutzte ich für: περὶ ἐνεργειῶν καὶ παθῶν τοῦ ψυχικοῦ πνεύματος καὶ τῆς κατ' αὐτὸ διατῆς die Ausgabe von I. F. Fischer Lips. 1774, für seine andern Werke die Ausgabe von Stephanus.

Die ersten 8 Bücher des Aëtius Amidenus citirte ich nach der griech. Ausgabe Venet. 1534; die andern nach der lateinischen Uebersetzung von Cornarius in Stephanus Sammlung oder nach der wegen ihres Commentares für Botaniker brauchbarsten ex officina Godefridi et Marcelli Beringorum Lugd. 1549.

Die 241 Verse des Benedictus Crispus citirte ich nach der nicht ganz correct gedruckten Ausgabe von Ullrich. Kizingae 1835 mit Berücksichtigung von Renzi in der collectio Salernitana I p. 54 fg.

Die Zahlen bei Esculapii de Morborum etc. beziehen sich auf die Paginatur in Physica Hildegardis etc., bei den Geoponica auf edit. Niclas IV tom. Lpz. 1781, bei lib. Kiranidum auf edit. (Lips.) 1638 (Andr. Rivini), bei Marcellus Empiricus auf die Sammlung in Stephanus, bei Nicolaus Damascenus auf die Ausgabe von E. Meyer Lps. 1841, bei den libr. Dynamidiolorum auf A. Maï tomus VII classicorum, auctorum e Vaticanis codd. editorum Romae 1835.

Bei Paulus Aegineta bediente ich mich der griech. Ausgabe Venet. 1528 in aedib. Aldi et Andr. Asulani, der von Joannes Guinterus Andernacus Venet. ap. Hier. Scotum 1567 und der in Sammlung von Stephanus mit den Dolabellae in Paulum Aeg. von J. Cornarius.

Von Salmasii exercit. Plinianae benutzte ich die Ausgabe von 1689.

Bisher habe ich noch keinen Grund auffinden können, warum Du Fresne von den Synonymen bei Dioscorides nur einen Theil aufgenommen hat. Er benutzte nach seinem Index Autorum die Ausgabe von Jan. Ant. Saracenus und nach Praefatio XV die zweite Aldina von 1518, welche der gelehrte Arzt Hi. Roscius aus Padua besorgte, und die durch das dem N. Leoniceus zugehörige besonders gerühmte Manuscript von der ältern Ausgabe von 1499 fol. bedeutend abweicht. Statt der 48 Blätter mit Text und Scholien des Nicander hat diese 2. Ausgabe von fol. 231—235 das hier zuerst gedruckte und auch von Du Fresne fleissig benutzte Bruchstück ἀνώνυμου ποίημα περὶ βοτάνων, das nach der nur an wenigen Stellen emendirten Bearbeitung von J. Rentorf in Hamburg (in Fabr. bibl. gr. ed. vet. II 629) aufs sorgfältigste Sillig bei Choulant's Macer Floridus Lpz. 1832 S. 195—216 bearbeitete; es steht auch in Didot Poetae Bucolici I 169 fg. Aus welchen Zeiten überhaupt die Synonyma in den Werken des Dioscorides stammen, von welchen ἀντιγράφοντες oder γράψαντες τὰς ὀνομασίας τῶν φαρμάκων (Galen. ed. Kühn XI 793 XIX 105) entnommen, und durch wen sie seinen Büchern eingefügt wurden, ist bei der noch so mangelhaften Zusammenstellung des gesammten kritischen Apparates zu Dioscorides nur selten zu erfahren. Il reste ensuite, heisst es in Oeuvres d' Oribase par Bussemaker et Daremberg T. I pag. XXII, à établir une synonymie aussi rigoureuse et aussi complète que possible par les dénominations des substances décrites par Dioscoride. Son ouvrage sur la matière doit être considéré comme la source première de tout ce qui se trouve dans ses successeurs sur les médicaments simples; c'est donc pour ce traité qu'il faut réserver les commentaires les plus étendus, les notes les plus nombreuses, et ne donner, pour les traités analogues des autres auteurs, que la conférence des lieux parallèles. Bisweilen fügte Du Fresne noch, und diese Bezeichnung habe ich dann in meinem Index wiedergegeben, die Namen der Völker bei den Synonymen hinzu, bei welchen Dioscorides sollte die Namen der verschiedenen Pflanzen gesammelt haben. In seiner Gesch. d.

Bot. II 105 gibt Meyer ein vollständiges Verzeichniss derselben und pag. 116 ein anderes der citirten Schriftsteller, von denen aber im Glossar nur die aufgeführt werden, die uns als botanische Nebelflecke erscheinen: Zoroaster, Pythagoras, der Magier Osthanes (vgl. Plin. XXX, cap. I sect 2), und die Propheten (d. h. eine Klasse aegyptischer Priester, wie sie u. a. bezeichnen Clemens Alex. stromat. VI, 4 §. 37, Porphy. de abst. 321, Aristid. orat. III 553, Macrobian. Saturn. VII, 13).

Bei den andern hier nicht speciell erwähnten Schriftstellern gab ich mit Ausnahme der allen bekannten die Citate so, dass Zweifel beim Nachschlagen nicht entstehn werden.

Da eine Ausgabe des Simon Seth mit vollständigem handschriftlichen und exegetischen Apparate von mir in wenig Monaten erscheinen wird, so habe ich mir erlaubt bei einigen Pflanzenfamilien auf sie zu verweisen, um hier, wo es sich besonders um Aufstellung bestimmten Materiales handelte, nicht zu weitläufig werden zu müssen.

1. Mimoseae R. Br.

2. *Acacia arabica* W.

(Salmas. exercit. Plin. 375. Lenz Bot. d. Gr. u. Röm. 218. 221. Meyer Gesch. d. Bot. II, 18. 167. 298. u. bot. Erläut. zu Strabo 79, 98 fg. Fraas 65. Diosc. I, 127.)

κόμι, κομίδι, Comidi, κομήδην, κομίδιον,
κομίδιον ἀραβικόν, κομίδη ἀραπικόν, κομμῆδι, κομμόδι,
κομμύδι, κόμμι,

(Oribas. B. IV. 614, 23. 544, 25. 595, 16. 555, 20. 27. 595, 24. 551, 9. κόμμι ἀραβικόν 596, 26. vgl. Lobeck Phryn. 288. 289. Paralip. 4. 200), γουμοῦκα, Karabe, γοῦμα, γοῦμμα, (bei Theod. Prisc. ed. 1544 p. 86, D. und gummi album alexandrinum 100 C.), δενδρόκολλα, ὕδροκόμμιον? ἐλγάρδ, χάνταρ.

In den Voyages d'Jbn Batouta I. 223 u. 238 genannt Omm Gailân.

2. Caesalpineae R. Br.

4. *Tamarindus*.

(Meyer III. 68.)

βελφηγικήα (cf. 6, 3), τεμαρέντι (cf. 230. 22.)

5. *Cassia lanceolata* Lam.

ζινόφυλλον? (Sprengel hist. rei herb. I. 218.) zenae folium?

Cassia fistula L.

γλυκοκάλαμος, λωτός, μυρόλωτος.

Fuchsio est medulla fistulae Cassiae (Salmas 124 u. de hyl. hom.)

3. a. *Moringa aptera* Gaertn.

(Berg Pharmacognosie 459. Rosenthal Synopsis 1048. Leunis Synops. 285. Sprengel hist. rei herb. I, 378. Fraas 66. Diosc. I, 26. 27.)

μπέ ἄλμπε, μπέ βούμπι, ἀρμολάκτυλα, ἐρμολάκτυλος, Ἑρμοῦ δάκτυλος (cf. 9, 5.)

Simon Genuensis: Behen vel Behemiir est radix quae de Armenia defertur et est de eo album et rub. Ruellius 392 s. v. Helenium: omnes officinae utrumque (sc. candidos et purpureos) demonstrant behem appellantes. Salmas. 930, b, E. Charitoni πεχέμ quod aliis behen.

4. Papilionaceae L.

I. Anagyris foetida L.

(Diosc. I, 494. II, 565. Fraas 64.)

ἀνάγυρος, ἀναγυρίς, ὑπερστρόγγυλος (cf. 48, 1).

2. a. Spartium junceum L.

(Fraas 50. Meyer bot. Erläut. 8. anders Leunis 453.)

σπάρτον, σπάρτη (in Schol. Oppian. wo edit. Didot. 338, b, 44 statt καίγου steht: κύρτου?)

3. Genista acanthoclada DC.

(Fraas 39. Meyer III. 300.)

διάξυλόν, ἀσπάλαδος (Diefenbach Orig. Eur. 235.), ἀσπάλανδος, ἀσπάλατρος, ντερσιάν.

8. Trigonella foenum graecum L.

(Fraas 63. Diosc. I, 243. Schiller zum Thier- u. Kräuterbuch I, 20. Meyer III, 66.)

τῆλις,	τῆλις,	τύλη,	βαανδέμιστον,	μοσχοσίταριν,
βουκέριν,	αἰγόκερον,	κάρφος,	ξεροχόρταρον,	ξερόχορτον,
σαρμός,	χούλπεν,	χετίκερον,	γιδίκερον,	σανός,
σανόν,	χλοή,	νοκερία,	νακερία,	καλικερέα,
καλλικερέα,	καλίκερις,	καλλιγαρία,	καλικερής,	βάκανδον,
βοανδέμητον,	cornu,	βοάνδεμον	(Nicand. fragm. 74,	38 Schn.

9. Melilotus. ?

(Fraas 60. Diosc. I, 388. Oribas. IV, 593, 28. 559, 5. 10. 556, 6. 567, 26. 562, 8. 576, 6. Aesculap. ed. 1533. p. 30. D.)

καρτζαμίδα, καρδαμίτση, μελίλωτα, μελίλωτον, μελήλωτον,
ἐλχίλ, ἐλιλία μύλικ, ἐλχούλ, ἐλχρύβ, ἐλχία,
ἀκλιμελίς (in nabath. Landwirthschaft. Jbn Alawwām 140.
Ikilil almalik), ἀκλιλουάρδι, οὐαρδελουούβ, νυχάκην.

Bei Marcell. Empir. ed. Steph. steht c. 22. p. 342. E. Meli-
lotus, quod a nobis Sertula campana dicitur.

12. c. Psoralea bituminosa L.

(Fraas 62. Diosc. I, 458. II, 543. Heldreich Nutzpfl.
Griech. 80. Meyer I, 309. Anm.)

λισσομάμουδον, ασφαλτίτης, τρίφυλλον, (τρίφυλλον Nicand.
Ther. 520.) λυσαμαμούδιν, ασφάλτιον, λυσσαμάμουδον,
κανθάρης, άπούριος, τρίουλον, ασφάλτη, κίφις,
cifeberat, cifelot, ciforium, μπαρτοϋλα,
γαράκαντα κούκ, βησαιδή, ψευδοπαΐδες, μινυανΐδες.

13. Glycyrrhiza glandulifera Kit.

(Fraas 57. Diosc. I, 346. Isidor ed. Otto XVII, 9, 34
glycyrriza. Oribas. IV. 554, 3. 562, 16. 565, 9. 558, 32. 552, 3.
577, 17. 553, 28.)

ποντική, πενταόμοριος, ἄδιψος, ὁμοιονόμοιος, σκύνδιος,
σύλιτρα, πιπαντίστη, ρούσους, λεοντίκα, κουλήτρια,
γλυκύρριζα.

19. Astragalus Poterium Pall.

(Fraas 60. Diosc. I, 358.)

ποτήριον, ἀκίδωτον.

20. Coronilla securidaca L.

(Fraas 57. Meyer III, 494. Diosc. I, 477. Geopon II, 43.)
πελέκι, ἡδύσαρον.

22. Ornithopus compressus L.

(Diosc. I, 614. II, 631.)

δαμναμένη, ἀρχαράς, ἀρχεράς (cf. δαμναμένη 174, 15 a.).

25. Onobrychis. Tourn.

ὀνοβρόχειλος, βριχιλατά, ἀνιορσιζέ, ἐσχασμένη, Opaca.

26. Cicer arietinum L.

(Fraas 55. über Cicer erraticum Meyer III, 499.)

τριχοβότανον (cf. 251, 9.), ἀμπουσαλάτην, ὄμφαρ (cf. 174, 35 a.),
κρίος, ρέβινθος, ροβίτι, ρέβυνθος, ρεβυνθιον, ὀρόζινθος (gleich ἐρέ-
βινθος Diosc. I, 245 oder gleich ὄροβος, ὀρόβινος ib. 251. ?)

Ueber Lipsiani in Pseudo-Gal. de simpl. ad Patern. 86, 3.
vgl. Meyer III, 494. Cicer italicum im Capitular Karls des Grossen
= Cic. ariet. Was ist σίστρον Arist. 846, 34. Plut. de fluv.?

27. *Vicia faba* L.

κοκία, κούκι, κουνκίον, κυκιολαία, βαβούλια,
 κυβώριον, πισσάριον, ἄλευροφάβαν, χλωροκούκι, σαουνίτζ,
 σενουνίτζ, φάβα, κύαμος, κιβώριον (Nicand. fragm.
 p. 115 Schn.)

Ueber die faba im Capitular Karls des Grossen vgl. Kerner Flora d. Bauerngärten in der zool. bot. Zeitschr. Wien B. 5, 816; die in der Anm. aufgeworfene Frage wegen majores beantwortet Meyer III, 411 durch „Gartenbohnen“. Was in den von Maï edirten libris Dynamidiorum „Horminum i. e. faba“ pag. 405 bedeutet, ist noch unerklärt.

Vicia cracca L.

χόρτος, βικία, βίκιον, ἄρακος, λατούρια, βίκος.

Vicia Ervilia L.

(Meyer III, 83. de Lagarde ges. Abh. 59.)

ρόβιν, καρσέναι, καρσύνε, ὀροβοάλευρον, ῥοβάλευρον,
 ἀγριαγγουρέας, ὀρβός.

28. *Ervum Lens* L.

πικνάδες.

29. *Pisum sativum* L.

(Fraas 52. Diosc. I, 245.)

μπίζι, πίσον, αὔκον, γλυκοκούκκιον, λαθήρια.

Ueber Pisi Maurisci im Capitular vgl. Meyer III, 407.

30. *Lathyrus Cicera* L.

(Fraas 52.)

ἀρακάς, ὠχρός (ὠχος Theophr. h. pl. 4. 2. Oribas. I, 572.
 ὠχα II. 579, 4.), ὠχράς.

32. *Phaseolus vulgaris* L.

φασίν, λουβίον, ὀροφάσουλον, δολοχός, λόβος.

Visela bei Hildegard p. 11. φάσηλος Oribas. I. 297, 13.
 Fasiolus Theod. Prisc. 235.

33. *Lupinus hirsutus* L.

(Fraas 51. Diosc. I, 252.)

μοσάρινον, βρεχοῦ, ἄερμός, γλύπιον, λουμποῦνι,
 λουπινάριον, λουπίνος, λουπηνάρια, λουπηνάροια.

6. Amygdaleae Bartl.

1. *Amygdalus communis* L.

(Fraas 66. Heldreich 67. Meyer III, 85. Ermerins Aretaei opp. p. XXIX, 18.)

γρανόκοκκα.

Aurel. Opilius bei Macrob. II. 14. 15. „griech. Nüsse“. Isidor. ed. Otto lib. 17, 7, 23 Uva longa. Oribas. IV, 558, 36. 586, 29. 549, 24. 554, 33. 564, 24. 559, 19. 542, 9. 553, 6. 552, 3. Capitular. Amandalarum. Ideler phys. et medici minores I. 416, 16. 424, 14. 409, 24. 425, 20. 181, 1. 208, 181. 366, 24. Daremberg notices et extraits Par. 1853 p. 21. Aesculap. 68, C. Theod. Prisc. 243, B.

2. *Persica vulgaris* Mill.

(Heldreich 67. Fraas 67. Jan. Cornar. ad Paul. Aeg. I, 81.)

βαδακιναία, βοδακινία, βοδακινιά, περσέα, Aracano,
βοδάκινον, ούτουτζ, τουρίτζ, μηλέα περσική.

3. *Prunus armeniaca* L.

(Fraas 69. Heldreich 88.)

ζαρταλού, ζαρζαλού, αρμένια, αρμενιακά, (Actuar. bei Ideler I. 365, 9. Armoniaca bei Pseudo-Oribas. 160, C.)

βράβυα (cf. *Prunus institia*), δαμασκηνά (Daremberg 140, 2.), βερικοκκία (cf. Mahn etym. Unters. auf d. Gebiet d. rom. Spr. p. 49 u. 113.) πραικόκκια, περκύκκιον, προκόκκια, βερέκοκκον, βερίκωκον, βερύκοκκον, βερίκουκα, βερίκοκα, κοκκόμηλα (Ideler I. 69, 6. κοκκίμηλα II. 268, 23.), μῆλον κόκκυγος, μηλέα αρμενική.

Harmoniaca bei dem lat. Uebers. des M. Psellus p. 18 u. 22. Muniacus bei Petr. de Crescentiis cap. 15; ital. Meliaco.

Prunus domestica L.

(Fraas 69. Heldreich 68. Polack Beitr. zu d. agrar. Verhält. Persiens in Mitth. d. k. k. geogr. Ges. Wien B. 6. p. 137. Meyer III. 61. 76. 407.)

ἀμάδρυα,	μάδρυα,	ἀντζιάς,	ἀλρουτζ,	άλού,
βελφηνικήα,	όσιφινικήα,	όσιφινικήα,	προῦνα δαμασκηνά,	
βράμηλα,	ταμαρόντι,	ταμαρεύτη,	προυνέα,	προυνάλα,
μυξάρια,	μπροῦνα,	προῦμνον,	ούζος,	μούσκαλα.

Prunus institia L.

(Meyer III. 529. Fraas 69. Heldreich 68.)

κορόμηλον, κοκκόμηλα ἄγρια.

βράβυλα ἄγρια bei Ermerins Aretaei opp. pag. 205 mit Citaten.

Prunus cerasus L.

(Fraas 68. Heldreich 69. Meyer III. 66. 80. 403.)

ξύλοκερατία, ξύλοκέρατον, μαράσκιον, κερασία.

7. Spiraceae Kth.**1. Spiraea filipendula L.**

(Meyer III. 533.)

κερασκόμιον, οἰνάνθη (Fraas 109, dagegen Diosc. II, 548 Pedicularis tuberosa), φιλιπέδουλα.

Anguillara p. 222: Filupendula. Ancora questa è nota, la qual voce è usata da Trotola, e parimente in Galeno, se que' libri sono, pur di lui: hoggi in Soria si chiamo Antula.

8. Sanguisorbeae Lindl.**3. Poterium spinosum L.**

(Fraas 78. Heldreich 67. Diosc. I, 514. Salmas. 909, b, G.)

στυβάλιον, στοιβή, στοιβίς, στοιβίον, στίπα.

9. Rosaceae Spenn.**2. Rubus idaeus L.**

(Fraas 76. Diosc. I, 533. Heldreich 66.)

μώρκια, μινώ, minon, σιάκιον (? Simon Genuens. Siakion gr. rubus silv. et batos; Matth. Silv. siakon gr. cubus batos.)

Rubus tomentosus W. varietat.

a) genuinus Grieseb.

b) amoenus Port.

(Fraas 77. Diosc. I, 533.)

μαντεία, αίμοος, ἄμετρος, ἀσύντροφος,

αίμα ἔβρωσ, βάτινον, χαμόδενδρον, σελινόριτιον.

Ueber κολύμβατος vgl. Meyer I. 309 Ann.

3. *Fragaria vesca* L.

(Fraas 77. Heldreich 66. Meyer II. 410.)

φράουλε, φράγουλε.

Fraga im Text des Apulej. fehlt aber in dessen Breviarium.

5. *Potentilla reptans* L.

(Fraas 78. Diosc. I, 536. II, 592. Anguillara 226. Ueber das Wort *Potentilla* vgl. Zeitschr. f. d. ges. Naturw. v. Giebel B. 23, 420 Anm. Anonym. de herbis ed. Didot 170, 40 fg.)

καλλιπέταλον, ξυλόλωτον, ξυλοπέταλον, ὄνυξ ἴβεως, πεμπέδουλα (Diefenbach Orig. Eur. 395), πτερὸν ἴβεως — χήρουα, χερουᾶ, ὀρφίτεβεώκη, πενταδάκτυλον, πεντάκαινον, πεντάτομον, quinquefolium (Meyer II. 410), ψευδοσέλινον, πενταπέτες, προπέδουλα (Diefenbach 396), χυδρώνα, χύρωνα, φαντζακούστ, Ἑρμοῦ δάκτυλος (cf. 3, a), Ἑρμοῦ βοτάνη, ἐντζήτ, λεπλές, Ἑρμοῦ βασίλιον, ἰντέμ?, χερουζα?, ἱμπεχεμπεοῦ μπεί?

7. *Agrimonia Eupatoria* L.

(Fraas 78. 208. Diefenbach Orig. Europ. 365).

γάφετ, γιάφετ, πεντάφυλλον, εὔπατόριον, πατώριον, φονέας, ξυνίδα, πενταπέτηλον (Schol. Nic. Th. 938).

Pseudo-Galen de simpl. ad Paternian. 80 D. „Argemone . . . hujus radicem Graeci Eupatorium dicunt.“ *Agrimonia* bei Macer Floridus p. 55 und bei dem, der ihn in die dänische Literatur einführte, bei Henrik Harpestreng, im Yrtebook lib. I. No. 12. Bei Hermes Trismegist. kommt noch ein sonst unbekanntes Synonym „Dactylum“ vor.

8. *Rosa* L.

(Fraas 74. Lenz 691 fg. Westermann Unterhalt. aus d. alt. Welt p. 37 fg. Langguth antiquitates plantarum feralium Lpz. 1738 p. 62. Meursius Arb. Sacr. p. 100. Meyer III. 88.)

ἐλουρί, τριαντάφυλλον, τριακοντάφυλλον, τριαντάφιλο, τραντάφυλλον πρέμνον, ἐλουάρ, κολιμήστη (τὸ αἰγύπτιον ῥόδον Prosper Alpinus rer. Aegypt. p. 19.), ἀγσάν.

Bei Albertus magnus ist Bedegar unsere *Rosa rubiginosa*, und Tribulus unsere *R. canina*; in den libris Dynamid. ed. Mai p. 418 ist *Rosa germanica* völlig unerklärbar; für *Rosa asinaria* ibid. 443 hat Apulejus wenigstens *Rosa fatuina*.

10. Pomaceae Lindl.

1. *Crataegus oxyacantha* L.

(Fraas 70.)

βερβέρης, βέρβερις, ὀξύακανθος (Myreps. ed. Steph. 791. A: Berberis, h. e. oxyacantha.) Bei Hildegard 53. ist Tribulus = Crataeg. ox., denn die Gloss. Hamburg. hat Tribulus, Hiffa, Hieffaldrā, Hiephalter; das ist nach Benecke mitteldeutsch. Wörterb. die Hagebutte. In dem liber climatum von El Isztachri, deutsch v. Mordtmann ist p. 131 Tabrechun wohl gleich Crataegus sanguinea, vgl. Tabulghu bei Ritter, Erdkunde VII, 736.

3. *Mespilus germanica* L.

(Fraas 71. Kerner 820. Heldreich 65.)

σοῦρβα, σοῦλβα (Sorbae in Pseudo-Oribas. 100. C.), μέσπηλον, μέσπιλον, μέσφιλον, μούσπουλον (neugr. auch Frucht von Eriobotrya Japonica Lindl.), ρικέα, ἐπιμελίδα, (ὑπομηλὶς Pallad. 12, 4. ἀμαμηλὶς, ἀμ. Athenaeus), ἀρονία, ἀρωνία, ζαρούριον, ζαρόρ, βόπολον, βοπώλη, τριόκοκα, τριόκοκκα, τρίκεια, βέσπουλα, νεσπολίαις, νέσπουρα, νεσπουριά (im XVI. Jahr. deutsch Nespelbaum), zarur, zarurum, trigonum, trionum, tricoctum.

5. *Pyrus Malus* L.

(Fraas 83. Kerner 819. Lenz 685.)

λαγγνάτα, πορινόν, ἐπωρινόν, παρλύειδον, ἀγριομάλη, ἀγριομελέα (hod. ἄγρια μηλέα (Fraas 74).

Pyrus communis L.

(Fraas 73. Diosc. I, 151.)

δαμασκηναπιδόμηλα, ἀμρούτ, ἀμρού, ἄπιον (Daremborg 140), ἀπίδια, ἀπήδια (Ideler I. 414, 15. 2; 416, 13; 423, 13), ἀγουσάτα.

Pyrus salicifolia L.

(Fraas 20. 72. 73. Diosc. I, 151.)

ἀμποῦδιν, ἀχλάδα, ἀχράς (Salmas. 675, a, E. F.)

6. *Cydonia vulgaris* Pers.

(Fraas 74. Ruell. lib. 1. 72 hat alle Species aufgeführt. Heldreich 64. Kerner 821.)

στρουδόμηλον, στρουδιά (Columella 5, 10, 19 Cyd. struthium), κυδώνια, κυδόνη, κυδωνοκουκούτσα, σιδόνιον μῆλον, κοδόμαλον,

κοδύμαλον, ὄχά (cf. dagegen Oca, Ocalib bei Matth. Silv. Ueber occhi bei Plin. cf. Sprengel hist. rei herb. I. 205 = *Hedysarum Alhagi*), ἀμπή, μισελέται, λαγακαπή, — ἀμπηχιντί, σαφαντζηάλ (Safargal nabath. Alawwâm 108. 133. 328), ἀγγοπτάν?

Bei Albertus Magnus: Coctanus u. Citonius.

8. *Sorbus domestica* L.

(Fraas 71. Heldreich 65. Kerner 819.)

σοῦβρον, οὔον, σουρβία, μιμαίκυλον, ὀροσταφίς.

In der nabathaeisch. Landwirthschaft: Gobeirâ.

Sorbus Aria Cr. var. *graeca* Loddig.

(Fraas 71. Heldreich 65.)

ἀκιλάχα (auf Kreta, jetzt ἀσλακας), ἀρία bei Theophr. und ἀρία hodie wird wohl besser auf *Quercus Ilex* L. bezogen (vgl. Heldreich 17). Schon Ruell. p. 168, 43 war für eine Cupulifera.

11. Cassuviae R. Br.

1. *Anacardium*.

(Meyer III. 483. Salmas. 742, a; hyl. iatr. 215, b; Sprengel hist. rei herb. I. 375, 293.)

ἀνακάρδιον, ισοκάρδιον, κάρδιον τὸ μέγιστον, βελέδωρ, παλαδούρ.

Simon Genuensis: *Anacardus* puto gr. est fructus arboris qui et pediculus elephantis a quibusdam vocatur, ara. dicitur beladhar. Matth. Silv. Beladur vel Belador, id est *Anacardus*. Ruell 1, 37 pag. 148: *Anacardium* recentiori Graeciae, nam vetus non meminit hujus; arbor est Indis familiaris; provenit quoque in Siciliae montibus etc. Anguillara pag. 232: gli *Anacardi* sono molto ben descritti da Serapione et anco noti à gli speciali; et perciò non ne reciterò piu lunga historia. Vgl. ζαδόαρ 218, 3.

4. *Pistacia vera* L.

(Heldreich 59. Fraas 83. Diosc. I, 156.)

πιστάκια, φιττάκια (Fostaq, nabath Landwirthsch. jetzt in Mesopotam. Fistik), ψιττάκιον, βιστάκια, καυκαλίζ.

Pistacia terebinthus L.

(Meyer III, 63. Heldreich 59. Fraas 83. Diosc. I, 94.

Isidor 17, 7, 52. Seren. Sam. 589: Tereb. Oricia.)

τερρεβεντίνη, τρεμαντίνη, τερέβυδος, τρέμιδος, κυβάσια.

Pistacia lentiscus L.

(Heldreich 60.)

ἐλετχέρ, ἐλέτχαρ? (cf. Fraas 84. 294; Diosc. I, 30. 544.)

6. *Rhus coriaria* L.

(Fraas 84. Diosc. I. 138. II. 408. Heldreich 62. Meyer III. 378. 75. *Elenchus simplicium* in Ermerins Aretaei opp.)

σούμακα, σουμάκι, ἀπαγοῦδα, ἀμαγοῦδα, βυρσοδεψικόν, ρό, ρουδίν, ρουδίν, ρουδίν, ρου βυρσαϊκού (hodie βυρσή), ρου σκύτεως, ρου Συριακός.

Die bei Hildegard p. 18. vorkommende *Boncitherus arbor*, in qua *Boncitherim* crescunt, ist nicht nach Reuss *Rhus*, sondern corruptum aus *poma citrina*, also = *Citrus medica*. *Rhus marinus* sive *orientalis* p. 367 D. bei Marcell. Emp. ist *Rhus syriacus* und dasselbe ist bei Theod. Prisc. *radix Syriaca* und *Ros syriacum*.

13. *Amyrideae* R. Br.

1. *Amyris*.

Meyer bot. Erläut. zu Strabo p. 131 fg. Fraas 87. Berg Pharmacogn. des Pflanz. 557 fg. Lassen ind. Alt. I, 290. In Du Cange lesen wir:

„τριποκαρίδης, τρογλοδήτης, in gloss. iatr. MSS. cod. 190. Graecis τρωγλοδύτης est passer. sed an hic herba aliqua intelligatur nescire me fateor.“ τρωγλοδύτης, τρωγλοδυτική nach Salmas. 895 a, Diosc. I, 79. II, 373 für *Amyris*; das erste Wort gehört vielleicht zu *καρίδι*, *καρύδι*, *καρύα*, also zu 198, 3.)

πελασάν τὸ χμέ, πελασάν ἀγάτζη, καρποβάλσαμον, ξυλοβάλσαμον,
ἀγάτζη, κάσαπον, κασσάμην, κάσσαμον,
κοκκοβάλσαμον, βάλσαμον, βάσσαμον, κράσσαμον,
νέμεκ, ζωγόριτος, ζωγόρητος, σειςέμβερ,
σεησύμπαρ, σεησάπερ, σεησάμπαρ, μούκουλ,
βόχος, μάδαλκον, κουλάζρακ.

Ruell. nat. stirp. 145, 27 *xylobalsamum*.

Simon Genuens. *xilobalsamum*.

3. *Boswellia*.

(Berg u. Schmidt, offic. Gewächse B. I, XIV, c. fg.)

μάνης, μάτη, μάνις, μάννα (245, 1); λίβανος, λιβάνη,
λιβάνη, κοκίτρον, γιγγύδιον, γιγγύδιον? νιτζόκοκον.

14. Aurantiaceae Corr.

(Fraas 85 fg. Heldreich 53 fg. Jacobus de Vitriaco hist. Hierosolym. in (Bongarsii) Gesta dei per Francos I, 2, cap. 85.)

1. Citrus medica L.

(Isidor 17, 7, 8 medica arbor. Hanc Graeci κεδρόμηλον Latini Citriam vocant. cf. Apicius 1, 4, 3. 1, 21. 4, 3, 5.)

κίτρον (pelasg. kitre), μηδικάριον?

Schon zu Galens Zeit (tom. VI, 617 ed. Kühn) war der von Diosc. gebrauchte Ausdruck μῆλον μηδικόν nicht mehr verständlich, man sagte Citria. Das Synonym bei Simeon Seth κίτρα, μῆλα ἰδικά ist noch unerklärt, und werde ich bei der binnen kurzem von mir erscheinenden Ausgabe dieses Schriftstellers darauf zurückkommen.

Citrus decumana et Aurantium L.

(Meyer 3, 87. 68. Anguillara p. 72 fg.)

κεδρόμηλον, νεραντζόζουμον, ναράντζι, νεραντζέα (pelasg. nerōnže), νεράντζιον, narancio, παστολέμονον (d. h. sehr kleine runde, hodie auf Syros), λεμόνη, λαιμόνιον (pelasg. lēimone), λυκονέραντζον (wohl = γλυκολέμονα von C. Limetta Risso.).

15. Zygophylleae R. Br.

1. Tribulus terrestris L.

(Fraas 83. 125. Diosc. II, 579. Ruell. 778. Anguillara 252. Lenz 672.)

καναρία ή τριβόλος (cf. 70. 2.), oder bezieht sich dies Wort auf Fagonia cretica oder Trapa natans oder Sennebiera coronopus?

16. Rutaceae Bartl.

1. Ruta graveolens L.

(Ueber den Namen vgl. Mahn etym. Forsch. p. 51. Fraas 82. Heldreich 63. Günther Zierpfl. d. Alten 24. Seidel über Heil-

mittel d. ersten Heilversuche im Jahresbericht der Schles. Ges. 1853 p. 124. Kerner 793. Diosc. I, 391.)

ἐπνουβοῦ, ροῦδα, ροόδιν, ρουδίν, ρυτή, χουρμᾶ, πήγανον, πίανον, ἀπήγανον, (hodie auch ὁ ἀπήγανος), ροῦτα.

Die von Dierbach bei Apicius 4, 2, 24 übergangene Corona bubula, die Hummelberg als Cunila bubula = Origanum erklärte, gehört dennoch hierher. Schon Matth. Silvat. sagt: Corona bubula i. e. Pigamum, und Simon Geniūensis: „Piganō gre. ruta nos pigamum dicimus.“ Theod. Prisc. 101, B. 237, B. Bei dem sog. Plin. Valerian. steht II. cap. 17 fol. 41, B: Petani (Genetiv)-statt Pegani. Aehnlich steht bei Marc. Empir. cap. 22 p. 340 G. Ruta sylvestris statt Ruta sylv. Ueber πήγανον de Lagarde ges. Abth. 175.

Ruta montana Clus.

(Elenchus simpl. in Ermerins Aretaei quae supersunt No. 169.)

ἀγριοπίανος, ἀγριοπήγανον, ἀγρόχορτος, τεφεσία, τεφές, τόχμε σαζάτ (dagegen Sadsab bei Jbn Baithâr II. 6 = voriger).

Theod. Prisc. 99, A. ruta sylvestris. Pseudo-Oribas. de simpl. 143, A. nennt sie ruta montana.

2. Peganum harmala L.

(Fraas 83. Meyer II. 192. III. 372. Diosc. I, 391. de Lagarde ibid. 22. 173. 174.)

μῶλι (Diefenbach Orig. Europ. 387), μῶλυ, μῶλυα, μόλεον, ἄρμαλα, περσαία βοτάνη, ἀμειλλαλά, βίσσασα, βίσασα, βήσασα, ἀράβλα, χορτοκορόνη, βήρασα, χαρμέλ, Molix.

Matth. Silv. hat Bisace, und schon Simon Gen. sagt: Bisare q. alii armolā vocāt: alii rutā agrestē. Item Alex. ca. de sqnātia idem est harmel alū bisasa dicit et ē idē nom̄ cū uesasa apud dia. sed corruptū.

17. Diosmeae Adr. Juss.

1. Dictamnus.

(Diosc. I, 378. Anguillara 200. Pseudo-Oribas. de simpl. 229, B. Diptamus.)

χρομιδόφυλλον, ἀρτεμεδήιον, ελβούνιον, βελουάκος, μίσκ, ἐπταραμισήρ, μυσκεαραμυστίρ, βελοτόκος, βέτιον, δίκταμον.

Isidor 17, 9, 29. Dict. quidam Latinorum Poleium Martis vocant. Die weitläufige Beschreibung von Dictamnus 83, A. bei Pseudo-Galen de simpl. ad Paternian. lässt auf Origanum Dictamn. L. schliessen. Seren. Samon. 624. 657.

25. Aquifoliaceae DC.

1. Ilex aquifolium L.

(Fraas 94. Diosc. I, 137. Heldreich 56. Unger Reise in Griech. 137. Diefenbach Orig. Eur. 309.)

πρῖνος, πρινάριον, πρινία, περνία, ἄκυλον.

Bei Albertus magnus wird sie genannt Daxus (die Ausgaben lesen: doxus), was nicht Taxus baccata L. ist, wenngleich er hierauf überträgt, was die Alten von Taxus erzählten.

26. Rhamnese R. Br.

1. Rhamnus.

(Heldreich 57. Unger Reise in Griech. 137. Meyer II. 338. Diosc. I, 114. Lenz 640. Langguth antiquitat. plant. feral. 10. 15.)

ῥάμνος, γυγάλα? ἀνστήζ, αὐσήτζα (Ausga in d. nabathaeisch. Landwirth.), ἀτδίμ, ἀταδήμ.

Isidor 17, 7, 59: Rhamnus, vulgo Sentix ursina. Wenn bei Benedictus Crispus v. 150 Pallas nicht Synonym von Palladium, also Leontopodion Diosc. ist, so ist es vielleicht Rhamnus oleoides. Anonym. de herb. ed. Did. 9. 10. 13.

Rhamnus infectorius L.

(Fraas 93. Diosc. I, 125.)

μπείλα. ζαχαράζ, χελεῦ, χαυλέν, πυξάκανθον, πυξάκανθον, φαῖλαζαχαράτ (λαντζοχέρι hodie, die griech. Kreuzbeeren, Handelsartikel).

2. Zizyphus vulgaris Lam.

(Heldreich 57. Fraas 94. Meyer III. 68 über jujuber bei Albertus Magnus. Rosenthal Synops. 799.)

ζίζιφον, τζιντζίφο. τζιντζέφορον, ζίζινα, ζίτζινα, τζήντζηφα, ζιζυφαία (vgl. Meyer III. 375), σεμπεστέναις, χρυσοελαία, τζιντζιφοζούλαπον, παλαιοβδούλου βοτάνη. So hat

der Cod. Nicolai; dafür ist aber, wie schon bei Myreps. p. 522 D. adnot. ed. Steph. παλιούρου βοτάνης zu lesen und gehört somit zum folgenden.) σηρικὰ bei Cornar. ad Paul. Aeg. I. c. 81.

Paliurus australis Gärtn.

(Rosenthal 798. Fraas 93. Meyer bot Erläut. zu Strabo pag. 176. Schol. u. Eutecni Met. Nicand. Th. 868.)

παλιούρον, παλιρέα (Myreps. ed. Steph. 437 D. und 400 D.), παλιουρόκοκκον. Druckfehler ist: παλαίου ροῦ Paul. Aeg. V. 2.

Zizyphus Lotus Willd.

(Meyer bot. Erl. p. 175. Desfontaines recherches sur un arbrisseau connu des anciens sous le nom de Lotos de Lybie in den Mém. de l'acad. des sc. Par. 1788 p. 443 fg. — die Quelle aller neuen Abhandl.)

γαράκαντα κούκ, χασέκ, χελεῦ, χαυλέν, λύκιον (Diction. Medic. Hisp.: Lycium, goma o resudacion, de un arbol que se cria en Licia, Llamado Pixicanta, que quiere dezir, espina de box.)

29. Euphorbiaceae Juss.

1. *Euphorbia Characias* L.

(Fraas 87. Verhandl. d. bot. Vereins d. Mark Brandb. H. 5, 209. Lenz 653. Meyer I. 262 fg. Heldreich 57.)

γαλατζίς, γαλατζίδα, γαλακτίς, γαλατζίδαι (Forskål flor. Aeg. pag. XX. hat γαλλατζίδα = *Scabiosa maritima*), τιτήμαλλος, τιθύμαλλος, τιθύμαλλον, τουτουμάλος, τιθύμαλον, χαρακία, χαράκιον, γόνος Ἄρως, μεζέριο? Ἀσκληπίου διάδημα.

Euphorbia spinosa L.

ἔπιον, ἱποφαές, αὐτογενές, πελέκι, γαλόχορτον.

Bei Marcell. Empir. ist Hippophaes cap. 30. p. 382 F nicht, wie Fée (Comm. zu Plin. 22, 12, 14) will, Hippophaë rhamnoides, sondern diese *Euphorbia*.

Euphorbia retusa L.

(Meyer II. 134. III. 375, 86.)

πέπλος, πέπλιον, ὀξύφορον, ὀξύπουρον, ὀξύπορον, ὀξύπουριν.

Euphorbia chamaesyce L.

χαμαίσυκη, μήκων ἀφρώδης.

Chamaesyce bei Steph. Magnet. p. 57 B.

Euphorbia officinarum L.

εὐφόρβιον, ἐφόλβιον, φόλβιον, φόρβιον, φέρμπιον, φιλόλβιον.

Euphorbia Lathyris L.

(Meyer II. 406. Kerner 817.)

λάττηριν, λαττήρια, λάττυρις, χολόκοκκα, χολοκουκία, χολοκοκαία.

Hierher gehört auch vielleicht χολοβότανον bei Steph. Magn.

21 A. und Citocatia bei Isidor, Apulej. Plat. und Hildegard.

5. *Excoecaria agallocha* L.

(Diosc. I, 37. Ruell. 147. Lassen ind. Alterth. I. 285. §III. 56.

de Lagarde ges. Abh. 11. Bot. Zeit. v. Schlecht. 1866. S. 127.)

ἀγάλλοχον, ξυλαλόη Ἰνδική, ξυλαλά.

Für *achelusia* ist nach Dirksen (üb. ein in Justin. Pandekten enthaltenes Verz. etc. Schrift d. Berl. Acad. 1843) in Marcianus de delatoribus §. 7 zu lesen *agallochum*. Simeon Seth ist unter den Griechen der erste, der die genaueren arab. Nachrichten (Aud alhindi) ausführlich mittheilt, s. v. ξυλακόη. Bei Myrep. ed. Steph. 353 steht nur *xyloaloe* unter anderen *antidotis*. Garcia ab Horto edit. 1567. T. I, cap. 16 vermuthete schon, dass *tarum* bei Plin. XII, §. 98, wozu Sillig keine Varianten giebt, hierher zu ziehen sei. Seine Ansicht bestätigt Sanskrit *tarunī* (Ainslie Mater. med. Indica I, 10) und Humboldt crit. Unters. I, 282 Anm.

7. *Mercurialis annua* L.

(Fraas 91. Meyer III, 376.)

μερκουρίλλα, μερκορέλα, λινωζώστης, ληνωζόττης (*Linocostis* bei Steph. Magnet. 13 B. ist nur Druckfehler), ὀριτριλλίς, ἄργυρος, ἀφλοφί, ἀφλοφό, ἀσουμές, σκαρολάχανον.

Vgl. Emerins Anecd. med. gr. 303 u. Hipp. alior. med. gr. reliq. p. CXVIII.

8. *Ricinus communis* L.

(Fraas 92. Meyer bot. Erläut. zu Strabo 163. Heldreich 58.)

κρότων, μπανδάττη, μπαρδάνη, κίκις, αἶμα πυρετοῦ, κικίτο, κίκι, σίκις, σύσταμνα, τρίζις, (κρείττονες, s. v. τζη-
μούρια ist Fehler statt κρότες = κρότνες, κρότων),

ληβερίς, χίφονα (ἔλαιον πενταδακτύλου; nach Sim. Genuensis ist *Pentadactilus* = *Cataputia major* und dies nach Ruell. p. 685,

10 — Ricinus), χέρβα (Chirwa in der nabath. Landwirthschaft 71. 140, nach Ainsworth jetzt Khurva).

14. Emblica-officinalis Gaertn.

(Fraas 66. Diosc. I, 645. II. 637. Salmas. 932 a. Rosenthal Synops 840. Ermerins Aretaei opp. pag. XIX. Janus Zeitschr. f. Gesch. d. Medicin I, 368.)

μοσχέλαιον, μουσέλαιον, μουσήλιον, μυροβάλανος, μαυροβάλανον, δορκαδιάς, έλπβέν, πέπουλε, κέβουλε, κέβαλον, κέπουλον, άφλετζίν, μελληλά, χαμβλέτ, χαμπέλ, χαμπούλ, βίαλ άμενιγός, χαλιλέν, χαλιλά, έλιλέγ, βελιλέγ, έμπλιτζον, έμβλικιν, έμπληκι, έμπλιτζι, έμπελιλίζ, χρυσόβαλα. Belletica, Beletzica, Emblicus.

Isidor 17, 9, 84 Myrobalanum. Plin. Valerian. III. 29 fol. 71 D. hat Diosc. I. c. 148 u. Plin. XII. sect. 47 missverstanden. Const. Afric. p. 345. Steph. Magnet. p. 11 A: Myrobalani citrini sive Chrysobalani flavi dicti. Myreps. 554, a über Cepula.

36. Acerineae DC.

1. Acer creticum (od. obtusatum Kit.)

(Fraas 98. Heldreich 56. Meyer IV. 72.)

σφεντάμη, σπέδουμνον, σφενδάκη, σφένδαμνος, άσφένδαμνος.

Der σφένδαμνος bei Strabo XII. 3, 12 im Gebiet von Sinope ist Acer pseudo-platanus, vgl. Koch Beitr. z. Flora d. Orients in Schlecht Linnaea XXI, 314. u. XV, 714; aber bei Dicaearch (nach Meyer Marx bei Gail) obtusatum oder campestre. Bei Petr. de Crescentiis ist Oplus = A. campestre.

41. Sarmentaceae Vent.

1. Vitis vinifera L.

(Diosc. I, 691. Fraas 95. Heldreich 41. Meyer I, 346. III, 83.

II. 361. 249 und bot. Erläut. 14. 76. Lenz 578 fg.)

μοσχάτελι, διονυσία, φαυστιανός, κουδοϋλ, άγκουρίδα, άγγουρίδα, άγουρίς, άγκούρ, όφακα, φακήτηδα, άσταπίς, άμάτ, άμπελίκη, οϋον, χαροϋρας, άρσενότη, άσταφίς. όσταφίς, κυκλίδιον, άργιάδια,

ἀγρέκαβος, ῥώξ, ῥάξ, ῥάγα, γαλίκη,
βλάστεον, βλαστάριον, στουράκιον, ναφφάτ, ψαλίδες,
λίγγιον, ἡμερίς (Euteen. Nic. Th. 873).

Ueber βρυττία bei Hesych. vgl. Diefenbach Orig. Europ. 272.

3. *Cissus vitiginea* L.

(Fraas 98. Diosc. I. cap. 14. Leunis Synops. 401. Rosenthal Synops. 563. Meyer III. 166.)

κουμέης, ἄμωμον, ἄμαμα, χουμέλι, κουμέμαι, Ciforium (κιβώριον Oribas. II. 745, 17).

43. *Lineae* DC.

1. *Linum usitatissimum* L.

(Fraas 81. Diosc. I. 244. Heldreich 63. Janus Zeitschr. IV. 2, 271. Meyer III. 49. 82.)

λίνον, λινάρη, λινάρι, λινάριον, ζεραφοῖς, ὑσόπορος, λινόσπερμον (bei Steph. Magnet. 13. B. auch ein Wort, nicht zwei), λινοκλάμη, ἀμοργίς (Diosc. IV. 612, 12 ἀμοργή), ξυλοκανάβη.

Seren. Sam. 437. 733. Ermerins Anecd. med. gr. 265 setzt statt λιγόκομα „lexicis ignotum“, λινόσπερμον.

44. *Geraniaceae* DC.

1. *Geranium tuberosum* L.

(Diosc. I. 466. Fraas 82. Anguillara 227. Ruell. 742. Aët. ed. Steph. 759 D.)

γεράνιον, ἰέσκη, πελωνιτίς, ἱεροβρύγκας, γρονύνα.

48. *Malvaceae* Bartl.

1. *Malva silvestris* L.

(Diosc. I. 492. Fraas 99. Heldreich 52.)

ἔγκλυστρις (cf. 78, 1), ὑπερστρόγγυλος, χωκόρτη, μολόχη (Eustath. Od. α, 1406), μολόχα, μαλάχη (cf. Schneider zu Nicand. Th. 89), μελοχή, μολαχή, ἄνθεμα, Ζωροάστρου διάδημα.

Malva rotundifolia L.

ἀγριομάλαχον, Cubeze, τεμποράξ, αἰγὸς σπλήν, οὔρα μύς,

χουμπάτου μπαρί, χορμπεράιτ, γλυκάνησος (cf. 129, 14 u. 31),
λουπαζή.

2. *Althaea officinalis* L.

(Anguillara 223. Aesculap. 30 D. Pseudo-Oribas. 128 D.
Theod. Priscian. 66 C. 50 C. Oribas. IV. 593, 24. 582, 20.
626, 18. 559, 9. 625, 29. 562, 2. 37. III. 555, 6. Aurelius de
acutis passionibus IV.)

άλθαία, άσπρομολόχη, άλκία, βύσκος, έβίσκη (ιβίσκος),
λεκέμβρα, χατμή, άλδοκον, όνόδουρι, όνομαλάχη,
όνομόλοχος (Vgl. Apulej. c. 39).

Althaea cannabina L.

(Fraas 100. Diosc. I. 494. II. 565.)

κεναουπερί, κεναβάτζα, βάκανον, ύδράστινα.

3. *Lavatera arborea* L.

δενδρομελόχας.

(hodie δενδρομολόχα, so heisst aber auch *Althaea rosea*.)

5. *Gossypium*.

(Lassen ind. Alterth. I. 249. II. 585. 599. Ritter geogr.
Verbreit. d. Baumwolle. Abh. d. Acad. 1852. Brugsch in allg.
Monatschr. 1854, 631 fg.)

πριάμισκος, μπόμβυξ, μπαμπάκι, βάμβαξ, βαμβάκιον,
βομβάκιον, βαμπάκιον, βόμβαξ, βαμπάτζι, βάβηκος,
παμβακίς.

53. *Tiliaceae* Kth.

1. *Tilia argentea* Desf.

(Fraas. 99. 154. Heldreich 53. Diosc. I. 118. Spreng. h.
rei herb. I. 94.)

φυλλερέα, φίλυρα, έλαίπρινος, philira.

Paul Aeginet. ed. Steph. 645 C.

58. *Myrtaceae* R. Br.

1. *Myrtus communis* L.

(Fraas 79. Diosc. I. 623. Heldreich 63. Meyer III. 50. 61.
icius hat durchgehends Myrtha.)

ἀνάγγελος, κεριχία, μέρτη, μερτία (in Kreta μερτιά), μερ-
σινόκοκκον, μυρτίκοκκα, μυρσινόκοκκον, μούρτος, μούρτόκοκκον,
ταφές, κάμβοι.

Bei Albertus magnus tractat. I. ist unter Mirtus sowohl unsere
M. communis als Ledum pal. zu verstehen. Dasselbe findet
statt bei Petr. de Crescentiis III. cap. 17. Mirtus, Mortine. In
Strabo XV, I, 58 ist wohl von einer andern Pflanze unter diesem
Namen die Rede, denn Myrt. com. überschreitet nicht weit das
Gebiet der flora mediterranea.

2. Caryophyllus aromaticus L.

(Meyer Gesch. d. Bot. II. 418. 422. III. 363. IV. 125.
Sprengel hist. rei h. I. 217. Salmas. 743, b, D. Rosenthal Synops.
925. Anguillara 222.)

άντοφαλή, άντόφαλι, δαρφούλφουλ, κορούμφουλ, κερφούλφουλ,
καρεόφαλον, καρσοφλιά, γαρόφαλα, καρσόφυλλον, καριόφηλον,
καρφούφουλ, γαρούμφουλ, καρομφιλ, μοσχοκάρφι, μουσκοκάρφι,
ροσμαρίν, ξυλοκαρυόφυλλον.

Nicol. Myreps ed. Steph. 369 D: caput caryophylli magni,
qui lingua latina antophyllus cognominatur. Theod. Prisc. 245 B.
garyophylli.

63. Granateae Don.

1. Punica granatum L.

(Fraas 79. Diosc. I. 144. II. 413. Meyer III. 377. 73.
Heldreich 64.)

βαλαούστια, βαλαούστιον, βαλανίδιν, ρόδια, ροϊδεά, ρούδια,
ρώδια, ροϊσχάδιον, ρύγδια, γράνατον, ζαρώρ, σίδια, άνάρ,
φλουστρον, κύστινοι, κύνη, μιάζ.

69. Lythrarieae Juss.

1. Lawsonia alba Lam.

(Fraas 80. Heldreich 63. Meyer III. 362. 69. Anguillara 59.)
χαλχάνα, άλχάνα, άλχανία, χηνέα, χηναία.

70. Haloragae R. Br.

1. *Myriophyllum spicatum* L.?

(Fraas 81. Diosc. I. 602. II. 623.)

μυλλόφυλλον, χυλιόφυλλον, ἀχιλλεύς, ἀστήρ χυλλός, βελιουκάνδας
(Diefenbach Orig. Eur. 253), *Bellicorandium*.

Anguillara 284: Ho veduto due testi antichissimi di Dioscoride: in uno si legge nel cap. del Miriofillo φύλλα πολλά λεῖα ἀμαράκῳ ὅμοια: nell' altro in vece di ἀμαράκῳ si legge μαράρῳ ὅμοια. e perciò non so risolvermi. E ben vero, che molte piante hanno dell' apparente, ma non concludono: e però lasciamolo per hora.

In den libr. *Dynamid.* p. 443 ed. Maï ist „*Myriophyllum quod et Balastion seu Centifolium*“ wahrscheinlich unsere *Achillea Millefolium*.

2. *Trapa natans* L. — ?

(Diosc. I. 517. Anguillara 252.)

τρίβολος (Diefenbach Orig. Eur. 329), καναριά, βουκέφαλος, ἐχινόπους, ἀτρίβολο, χασάχ, χασέκ, ταυρόκερω, ἀχινόποδα (ἐχ.).

Marcell. Empir. c. 26 p. 360 D: *Tribolus herba*. Oribas. ed. Steph. 446 D.

73. Crassulaceae DC.

1. *Sedum amplexicaule* DC.

(Fraas 135. Günther Zierpfl. d. Alt. 21. Diosc. I. 585.)

κόβυσσος (cf. κρόβυσσος 129, 5), πετροφύες, θεοβρότιον, ἐτιει-
κελτά, βρότιον, χιμερινή, αἰζῶν (Marcell. Empir. c. 30. p. 386 F.
Lobeck Path. I. 590), ἐγεντίζα, χρυσόσπερμον (cf. 125, 3.).

2. *Sempervivum arboreum* L.

(Diosc. I. 584.)

ὦνιον, ἀμβρωσία, ἀμβρώσια, ἀείχρυσον, αἰζῶν τὸ μέγα,
παμφανής, παρονυχία, πρωτόγονον, βόρος, μερσεώ.

4. *Cotyledon Umbilicus* L.

(Fraas 135. Diosc. I. 586.)

ὄμφαλος γῆς, κῆπος Ἀφροδίτης, κοτυληδών, στιχίς,
στιχάς, στίψο.

76. *Sileneae* Bartl.3. *Saponaria officinalis* L.

(Fraas 107. Diosc. I. 302. Beckmann, Beitr. z. Gesch. d. Erfind. B. IV. p. 20 fg. Meyer III. 214 fg.)

κάπαρις, καλαστρουΐν, καλαστρουΐον, οἰνώ, σύρις,
κάρδον, χαλλίρρυτον, στρουΐον, μεργίνη.

Obwohl *Lanaria* öfter = *Sapon. off.*, so ist es doch bei Hildegard 33 = *Verbascum Thapsus*, weil die ältern Glossen es durchgängig mit *Vullina* übersetzen, und die Syn. Helmstad. noch hinzufügen: *Koniggheskerse*.

5. *Lychnis*.

(Diosc. I. 450. Fraas 105. 230 Zeile 8. *Anguillara* 220.)

στέρις, μαυροκόκιον, μαυροκούκιν, λυχνίς, λυχνίδιον, χουρ-
λαντιά, μάλοιον, βαλλάνιον, βαλλάριον, καφαγούνα, ἀτόκιον,
σεμοῦρα, σεμεόν, λαμπάς, σκήπτρον, ιερακοπόδιον, τραγόνaton,
γερανοπόδιον, ἀκυλώνιον, ἀΐάνατος, σαραζηχχόνερον.

78. *Portulaceae* Bartl.1. *Portulaca oleracea* L.

(Fraas 109. Diosc. I. 265. Heldreich 51. 80. Meyer III. 64; über *Halum* Diefenbach Orig. Eur. 365.)

τζετζενίκια, τζιτζινικία, ἀνδράχνη, ἔγκλειστρις (hodie γλυστρίδα),
τραύλη, ἀγραύλη, ἀντράκλα, χειροβότανον (cf. Meyer III. 377),
χοιροβότανον, *Impocacila*, ἰνροσασία, λάξ, ἔγκλειστρις, μοίμουμ,
μουμουτίμ, λεκρέβα, ἀνώδ, ἀτιρτόπυρις.

Bei Marcell. Empir. cap. 20. p. 330 B: *Portulaca*, h. e. *Allium Gallicum* ist nach Meyer III. 312 zu lesen: *Halum*. In Plin. Valer. II. 28: scheint *Portagla* = *Portulaca* zu sein. *σανδαράχης*, ἀνά in Paul. Aeg. V, 12 muss heissen: ἀνδράχνης ἄνθος.

79. *Paronychieae* St. Hil.1. *Herniaria glabra* L.

(Diosc. I. 599. II. 621. Rosenthal Synops. 696.)

βόριον.

Anguillara 282: Epipactide. J Turchi la chiamano herba dalle Vipere e i Greci Asphelida alcuni la chiamano Centograna e Millegrana.

82. Amarantaceae R. Br.

1. *Amarantus blitum* L.

(Fraas 232. Diosc. I. 260. Heldreich 24. Kaumann Symbolik d. german. Baukunst p. 25. Günther Zierpfl. d. Alten p. 22. Kerner 812. Meyer III. 533. Anguillara 113.)

βλίτον, βλητόν (Diefenbach Orig. Europ. 258), βαδάκνη, βαδάκνη, ριπλά, ἔγκλυστρις (cf. 78, 1), ἐρούμ, χλωτοριπά, τζετρεκία, τζετζενικαία, τζεγρεκία, βλιττομάμας (cf. γαλομάννα Heldreich 28. 79.).

83. Chenopodiaceae DC.

4. *Beta vulgaris* L. (cf. 180, 1.)

(Fraas 233. Diosc. I. 265. Heldreich 22. Kerner 809. Lenz 445.)

βέτα, παζά, παζιά, σεῦτλον, σέσκλο,
σεῦτλιον, σεῦκλον, σευκλόγουλα, τεῦτλον, σαλάχ
(Silq in nabath. Landw.)

Beta vulgaris L. culta!

κοκκινογούλια, κόκκινα σεῦτλα, παζά.

8. *Atriplex hortensis* L.

(Fraas 233. Heldreich 23.)

ἀτριπλεκέμ, πάκαν, πάκαλ, ἀράφαξις, ἀτράφαξις, ὠχεῖ, σαβσά, χρυσολάχανον (hodie auf Creta).

Anguillara 110: l'Atriplice così il silvatico, come il domestico è anc' esso nota. chiamasi al presente in Grecia indifferente Atrepsi e Chrisolacano.

Atriplex Halimus L.

(Fraas 233. Diosc. I. 115. II. 398. Lenz 445.)

Ἑρμοῦ βάσις, ἔρυμον, ἀσεαλουρί, ἀσαριφή, ἀσαράφι, ἄσφη, ἄσοντιρί, ἄζοντιρί, Ὀσίριδς διάδημα, ἀσαλοηρί, ἀλβούκιον, ἀμπελουκιάμ, ραβδίον, ἱερὸς καυλός, ἡλυστέφανος, ἀλιματία.

85. *Hypericineae* DC.1. *Hypericum crispum* L.

(Fraas 110. Diosc. I. 497. Ruell 3, 74.)

προδρόμου βότανον, περίκη, ὑπέρικον, σκλήρων, ντατή, ντατηρωμέ — ὀδόνιον, ὀδόνα (cf. 110, 3.).

Hypericum perfoliatum L.

(Rosenthal Synops. 749.)

ἀνδρσαίων.

Hypericum Coris.

(Diosc. II, 568.)

κόρον, χορά, corin.

Simon Genuensis: Coras est spēs ypicō apud serapionem.

86. *Frankeniaceae* St. Hil.1. *Frankenia pulverulenta* L.

(Fraas 113. 138. Diosc. I. 518. 672. II. 579. 641.)

προκαλίδα, κοῦτνε, ἀετόνυχον, ἀετόνυχον, λιγοφαγούς, λητάσπαρτις, λητωσπαριτίο, σαρκύφραγον, σαρκίφραγος (Lobbeck Proleg. 144), σαξίφραγος, σαρκίτρανον, σαρκόφαγον, σανσιφάγιες, σάνσι φαγίες, ἀλλισραγγία, cf. Cornar. ad Paul. Aeg. III, 45.

Anguillara 302: Alcuni chiamano lo Empetro ancora in Grecia Prosfai con voce corrotta da Prasoides, scrivendo Aetio I. che l'E. si chiamava etiandio Prasoides. Auch bei Paul. Aeginet. ed. Steph. 620 E steht: Empetrum sive prasosides; und in jener Stelle des Aët. p. 25 E: Empetrum sive Epipetrum sive Prasosides.

87. *Tamariscineae* Desv.1. *Tamarix africana* Desf.

(Koch's Berl. Wochenschr. 1862 No. 25. S. 199, u. Zeitschr. f. d. gesamt. Naturw. v. Giebel 1862, 2, 273. Fraas 109: Heldreich 53. Meyer bot. Erläut. 79.)

μυρίγκας, μύριγγας, μυρίχη, φάνα, τάρφε, μερσινιά, μερσινέη.

In Pseudo-Galen lib. de simpl. ad Pat. 87. G. Myrice mit der verstümmelten Beschreibung von Diosc.

92. *Violarieae* DC.1. *Viola odorata* L.

(Fraas XII. 114. Diosc. I. 607. Heldreich 49.)

κυβέλλιον, κυβέλιον, μενεψά, μανεψά, μαμουσάγκιον,
 αὐγούστεα, βιολέτα, βιόλα, βιολατζέα, χαμεβιολέτα,
 χαμοβιολέτα, λέλαιον, χαμαίον, Ἴον πορφυροῦν, δασυπόδιον,
 Ἴον ἄγριον.

Die *Viola* bei Apicius 1, 4, 2 kann eben so gut auch *Matthiola incana* oder *Cheiranthus Cheiri* sein.

93. *Cistineae* DC.1. *Cistus creticus* L.

(Fraas 113. Heldreich 49. Seidel üb. d. Heilmittel der erst. Heilversuche im Jahresbericht d. Schles. Gesellsch. f. vaterl. Cultur 1854. S. 122. Lassen I, 282.)

λάδανο, τρωγοπῶγων (cf. Diosc. I. 120 Zeile 7. 8.). [Heisst bei Albertus Magnus tractat. I: casus. Bei Plin. Valer. 1, 1, fol. 13 ist *Laudanum* nicht das *Opiat*, sondern *Ladanum*.

98. *Grossularieae* DC.1. *Ribes*.

(Volz Beitr. zur Culturgesch. 171.)

ξίββε?

Matth. Silv: riben nascitur in monte Libani et est herba frigidissima, de qua legendus est Simon Genuensis. Diese Worte stehen dort aber, wahrscheinlich durch Druckfehler nicht abgesetzt, s. v. Reuz und vor *Ribes* ap. dia. — Dict. med. hisp.: frutillo rojo, como el de la uba espina: o el arbor de sabor acetoso. Ruell. 1, 106. Anguillara dagegen sagt p. 230. Il *Ribes* non conosco, e quelle piante, che per *Ribes* si dimostrano, non si confanno al detto di Serapione, se per auventura non volessimo dire, che il testo sia scorretto. del che non dico altro.

100. Cucurbitaceae Juss.

1. *Cucurbita pepo* L.

(Heldreich 50. Fraas 104. Meyer III. 361. Kerner 794.)

κολοκύθη, κολόκυθα.

2. *Cucumis sativus* L.

(Kerner 793.)

ἀγγούριον, ἀγκούριον, σικυά (Lobeck Proleg. 77), σίδ,
τετράγγουρον, μπάλ, λιτριδός.*Cucumis melo* L.

(Meyer III. 364. I. 374. Kerner 794.)

μηλοπέπων, μπαζουμπαζί, τόχμε χαρπουζά, χειμονικόν,
χειμονιακόν, κιτράγγουρο (?)*Cucumis citrullus* L.

(Meyer III, 299.)

σαράκινον.

Cucumis colocynthis L.δύμβρη, χαρχάλην, γαδοῦνος, ζαρκετίδες, γογγυλίδες,
αὐτογενές, τουτράστρα, σαμχαντάλ (h'anthal in der nabath.
Landw.).3. *Bryonia dioica* L.

(Diosc. I. 676. II. 641. Meyer III. 496.)

γοροτζίά, γρότζια.

Bryonia cretica L.

(Fraas 103. Diosc. I. 673. Schol. Nicand. Th. 902.)

μαϊμάξ, ὄφως σταφυλή, χελιδών, ἀρχίζωστις, ἀρχέζωστις,
χόνδρος, ἀλποχή — πριάδηλα, βουκράνιον, λαουῖν, κλῆμα,
— ἀχέτλωσις (ἐχέτρωσις Diosc.), βριωνία, βρυωνία, βρυονία,
λιβύτζη, ληβήτζη, ὀφιοστάφυλος, μήλωδρον, κέδρωστις.5. *Ecballium officinale* N. ab Es.

(Fraas 102. Heldreich 50.)

γρῆνον, κούκουμις, κουκκούμιν, κουσίμεζαρ, φέρομβρον,
σύγκρισις, βαλλίς (βαλίς Diosc.), βουβάλιον, σκόπιον, ἀγριαγκου-
ρον, ἀγριαγκουρέα, σικυδιν, αἶμα ικτίνης, ελατήριον.

Marcell. Empir. c. 36. p. 405 D: Cucumis agrestis, quam Graeci σίκυον ἄγριον appellant. Oribas. IV. 595, 17. 26. 593, 22. 584, 24. 578, 4. 594, 12. 544, 12. 575, 24. 625, 16.

108. Capparideae Vent.

1. Capparis spinosa L. var. ovata W.

(Fraas 116. Diosc. I. 318. Heldreich 48. Anguillara 120.)
 ἄλλοσκέροdon, ἐρβαίαδος, ὀφιστάφυλον, ἐλιγόχλωρον, κυνόσβα-
 τος, κυνόχορος, καρδία λύκου, κάππαρις (Kabar in der nabath.
 Landw. jetzt nach Ainsworth in Mesopotamien Kibber), Rubus
 canis, καππαρόριζον.

Marcell. Empir. 23. p. 349 F: Capparis est herba vel legu-
 minis genus (nam Lupino similes siliquas offert), nascitur in locis
 saxosis. Isidor 17, 10, 20.

109. Cruciferae Juss.

3. Nasturtium officinale R. Br.

(Diosc. I. 271. Fraas 118. Heldreich 45. 81. Meyer III.
 73. 375. Kerner 802.)

σεσέμπριον, σισυμβρύη, σεσήμβριον, νέμεκ, καιναυμέκ.

Marcell. Empir. p. 287 D: Cardamum, i. e. Nasturcium.
 p. 345 B: Card. nigr. i. e. Nast. Isidor 17, 10, 17.

10. Sisymbrium polyceratium L.

(Fraas 119. Rosenthal Synops. 637. Meyer II. 337. 295.)

δόδορος, δέδωρον, ἐρύσιμον, ἄλφιτον Ἡρακλέως, χαμαίπλιον.

Ueber das nur bei Theod. Prisc. IV. p. 101. vorkommende
 Cleoma sagt Anguillara p. 176: Ottavio Orati ano nel 4 lib. al
 cap. 1 parla di un' herba chiamata Cleome, che non è altro, che
 lo Erisimo volgare, che nasce per tutto, come la sua descrizione
 il manifesta. Ist das aber so gewiss?

12. Brassica oleracea L.

(Fraas 121. Diosc. I. 262 fg. Heldreich 46. 80. Ueber ξάφα-
 ρος cf. Monatsbericht d. Berl. Acad. 1865, 429. Meyer II. 244.
 II. 82. 84. 403. 408. 536. Kerner 812. 813.)

ἄρμη, λαχαναριά, κραμβόφυλλον, κραμπόφυλλον, κράμβη,
 κραμβήτ, κραμπή, κραμπόν, πράσινα, βάκανον
 (cf. κάναβον *Cannabis*), Bachanon, κοννουπιδι, σπονδοκράμβη.

Brassica rapa L.

(Fraas 122. Diosc. I. 254. Meyer III. 535.)

γογγόλη, γολγόσιον, βάπα, βεπάνι.

Brassica campestris L.

(Meyer IV. 159.)

βονιάς.

13. *Sinapis alba* L.

(Fraas 122. Seidel l. l. dagegen = *Sinapis nigra* p. 124.
 Heldreich 47.)

σίνηπι, σινιάβρι.

14. *Eruca sativa* DC.

(Fraas 123. Diosc. I. 282. II. 469. Heldreich 47. Meyer
 II. 362. III. 62. 538. Kerner 802.)

ἔρκεκική, ἄσουρίκ, ἄσουρίμ, ἄρουκα, βώκα, βούκα, βόκα,
 γέργιρ (G'irgir bei Ibn Baithâr 244), εὔχομον, τζαντζήριν, τόχμε
 κικιρίς, ἄρμάλι, ἄρμάλ.

Eruca bei Seren. Sam. 149 und nach einer Lesart bei Ran-
 zovius wohl auch 404; über das vielleicht keltische Synonym bei
 Marc. Emp. p. 393 G: *Euzomi succus, quae appellatur herba*
Mentiosa, habe ich in Diefenbach Orig. Eur. nichts gefunden.

16. *Farsetia clypeata* Br.

(Fraas 118. Diosc. I. 444. II. 536. Rosenthal Synops. 633.
Anguillara 217 non vi so nome volgare.)

μονόκαυλον, ἀκκύσητον, ἀπλόφυλλον, ἀσπίδιον, ἀδέσετον.

17. a. *Aubrietia deltoidea* DC.

(Fraas 118. Diosc. I. 633.)

χορώνιον, σησαμοειδές μικρόν.

29. *Capsella bursa pastoris* L.

(Fraas 119. Diosc. I. 295. II. 474.)

μυόπτερον, Ψλασσίδιον, δασμοφῶν, βίτρον, Ἑρακλέους ἄλφιτον,
Scandulacium, καψέλλαμ, πέδεμ γαλινάκευμ, μύτη.

In den Glossarien heisst sie *Bluothvurtz* (anders Grimm im
 Wörterb.) und *Sanguinaria*, auch in den Syn. Helmstad. Es kann

auch die *Haematostolos herba* bei Steph. Magnet. 13 B, lat. *herba sanguinaria*, gleich *Capsella* sein, wenn nicht *Geranium sanguineum* oder *Tormentilla erecta*, oder hängt es vielleicht mit *Haematites* (Apulej. de herb. virt. 49) zusammen? vgl. Diefenbach Orig. Europ. 364.

32. *Isatis tinctoria* L.

(Fraas 121. Diosc. I, 335. II, 489. Lenz 618. Beckmann Beitr. z. Gesch. d. Erfind. IV, 525 fg. Anguillara 182 glasto primo.)

ἀρούσιον, αὐγούιον, παστέλλιον, χαλληλέτζ, χαλιλέτζ, ἴσατις.

Ueber *Utrum* bei Marc. Empir. 346 A. vgl. Meyer II, 315 u. Diefenbach 361, und über die schwierige Stelle bei Steph. Magnet. p. 15 B. Meyer III, 371. 376. Bei Simon Genuensis steht, entnommen aus dem lib. antiquus de simpl. medicina d. h. aus Apulej. de medicam. „sed ab Italis *aluta* vocatur: nascitur ubique in campis et ortis et locis cultis.“ Der Standort fehlt bei Apulej. und aus *aluta* gab Ackermann p. 334 richtig *gluta*.

34. *Raphanus radícula* L.

(Fraas 123. Diosc. I, 256. Plin. ed. Sill. B. 8, 496. Heldreich 46 Anm. u. 48.)

πολύειδος ἡριγγίου, ραφανόν, ρέφανος, ράπανον, ραπάνι, ρεπάνι, ρεπάνιον, δορφατ, δορφατσάδι, τάρπ, τουρή, τουρίτζ, τρούζ, φαντζή, σπονδοκράμβη.

35. *Crambe maritima* L.

Θαλασσόκραμβον? Vgl. Sprengel h. rei h. I, 216.

37. a. *Erucaria aleppica* G.

(Fraas 124. Diosc. I, 294. Heldreich 48. Kerner 802. Meyer II, 42. 43. 307 *Berula*. Anonym. bei Ideler II, 268, 17. Oribas. I, 447, 1. II, 472, 4. IV, 629, 4. 611, 9. 551, 23. 573, 6 und besonders 590, 25: τὴν ἰβηρίδα ὑπὸ δέ τινων καρδάμινην εἰζαν.) ἀγριοκαρδάμον, τιβηρίας, βεριάδα, ἰβηρίς, περδίκιον, καρδαμυνακά, σαυρίδης, σαυρίζεν (?), χούρφ, χούρφάνα, churkar, Cardamina, Cardamantice, σέμεϛ, κυνοκάρδαμον, βυτριάδα, περδικία.

110. *Papaveraceae* DC.1. *Papaver* — ?

(Fraas 126. Diosc. I, 552 fg. Heldreich 45. Meyer III, 87. Kerner 809. Lassen indische Alt. IV, 188. Zeitschr. f. d. gesamt. Naturw. v. Giebel B. 25, 557. Kaumann Symbolik etc. 22.)

ποτηροκλάστρια, πυπεροκλάστρια, σουσούνι, κούδια, κώδειον, κουδέα, παπάβαρις, παπάβερ, παπαρούνα, ιμάκων, λήκων, βασιλικὸν περσεφόιον, κουτζουνάδα, κουτζωνάδα, ὀξύτονος, ναντί.

Pseudo-Plutarch de fluv. 21. Seren. Sam. 27. 362. 964. 273. Isidor 17, 9, 31. Walafr. Strab. 13. Marcell. Empir. p. 250 G: *Papaveris lacrima quae sopora a quibusdam appellatur*. 331 H: *Pap. sylvestre, quod Gallice Calocatanos dicitur* (Diefenbach Orig. Eur. 276.)

Papaver somniferum L.

(Meyer III, 70. Theod. Priscian 101 A. und *Opium cyrenaicum* 112 D; ein thebaycum kommt vor bei Simon Genuensis.)

ὄπιον, ἐπιούμ. ἄφιον, πión.

Ueber Scribon. Largus 22, 86. 180 vgl. Meyer II, 37. Bei Plin. Valerian. I, 58 fol. 31 B. ist aber *Opium Spanum* wahrscheinlich *Apium Hispanum*.

2. *Glaucium flavum* Cr.

(Fraas 127. Meyer III, 86. II, 419.)

σιμάκα.

Bei Columella X, 104 *Glaucium*.

3. *Chelidonium majus* L.

(Fraas 126. Diosc. I, 330. Meyer II, 216. 419.)

χελιδόνιον, χελιδωνία, κραταία, κρουσάνη, γλαύκιον, glutium, γλαύκιος, ὄων (Diefenbach Orig. Eur. 432), ὀδόνα, ὀδόνιον, μοδός, αούβιος, κάπνιον, φιλομήδειον, ζατατζάου, κούρχουμ — μεμηρέν, μεμηρίν, μαμηρέ?

6. *Boemeria hybrida* DC.

(Fraas 128. Diosc. I, 447. Apulej. ed. Ackerm. p. 160.)

λεοντοπέταλον, δορύβητρον.

Simon Genuensis: *Leontopetalon alii rapidion vocāt folio brassice caule semipetali alemire sem̃ i cacumie i xiliqis ciceris nascitur i arvis et cetera.* Pli. vide nesit lencopodion supradicta.

111. Fumariaceae DC.

2. *Fumaria officinalis* L.

(Fraas 125. Diosc. I, 599. Heldreich 45. Meyer III, 76. Ruell. lib. 3, 124.)

καλκοκρί, κνύξ, κάπνιον, καπνός τῆς γῆς, φουμιτέρα (pelasg. fom.).

In Henrik Harpestreng danske Laegebog II. No. 7 *Fumus terre*.

112. Resedaceae DC.

1. *Reseda undata* L.

(Fraas 115. Diosc. I, 633. Heldreich 48.)

λύκοςκυτάλιον, σησαμίτης, σησαμοειδές μέγα.

Anguillara 291: *Sesamoide grande*. Dioscoride co'l non risol-versi, à che pianta rassomiglia il Ses. gr., fà, che ancor io stò in dubbio.

115. Nymphaeaceae Bartl.

1. *Nymphaea* L.

(Fraas 129. Diosc. I, 479. Meyer III, 88. Ruell. lib. 3, 67.)

ἰέλσον, ἔλσον, λουλούφερον, στρατιῶτις, στρατιότης, νενούφαρ, νιφέα, νούφαρ, νούφαρα (über baditis vgl. Diefenbach Orig. Eur. 237. Meyer II, 311.)

Simon Genuens. *Nenufar* ar. dicitur nilofar gr. vero *nimphaea*. Vgl. de Lagarde ges. Abh. p. 11; Janus Zeitschr. IV, 2, 122.

118. Ranunculaceae Juss.

4. *Anemone coronaria* L.

(Fraas 130. Diosc. I, 322. Unger Reise in Griech. 131. Meyer II, 305. Hermolaus Barbarus Corollar. in Diosc. Anhang

zu edit. Colon. 1529 sagt 65, 2, 1: Anemonen quidam fremium vocari putant, sed scribendum est phenion, autore Plinio. Anguillara 179. Per ogni luogo della Dalmatia, e nel contado di Bologna è famigliarissimo. chiamasi Samiulo. Zu dem letzten Worte vgl. Diefenbach Orig. Eur. 416.)

άνεμόνη, ήνέμιον, άηεμόνη, άναιμόνη φοινική (Oribas II, 578, 11 άνεμώνη ή τò φοινικοῦν άνδος έχουσα), άδρακτυλς, κουτζούγαλα, παρίνη, πυπερώνα, πετεινόν, βίρυλλος, βαβρύλλη, βαρβύλη, ὄρνις κεράνιος, χούρφοις, φαινίδ (? φαινίς Salmas. hyl. iatr. 26, a, E, vielleicht φοῖνιξ), σεμεικενούμ, σεκαήκ, ένουμέλ.

Anemone apennina L.

(De Candolle Géographie botanique 645.)

μέλαινα.

Anemone hortensis L.

(Unger Reise in Griech. 131. Fraas 130. Sprengel h. rei h. I. 218.)

παπαρίνα άγρία, άνεμόσουρτον, άνεμώχορτον, άγρία.

5. *Adonis autumnalis* L.

(Fraas 132. Diosc. I, 325. de Candolle Géographie botanique 646. Anguillara 180: non so quello, che sia l'Arg., dico tanto del primo, quanto del secondo.)

άλσελάμ, άρσελά, άντεμώνη, άντεμωνιάμ, άρτεμόνη, άνδος πιδινον, όμόνοια, alecan (coll. Wech. Apulej. c. 32).

Ueber άργεμώνη vgl. Diefenbach Orig. Eur. 302 zu Marcell. Empir. 336 B. und Meyer II, 310. Sillig gebrauchte bei der Ausg. seines Plin. wohl gar nicht den Simon. Genuensis und selten den Matth. Silvat. Bei letzterem lesen wir s. v. argemone eine Stelle aus Plin. XXV, §. 102, die so einen ganz andern Sinn giebt. Ich setze sie vollständig hierher: folia habet equalia, divisa apii: eo modo caput in cauliculo papaveris silvestris, radicem habet, cujus succus est crocei coloris acris acutus; nascitur in areis apud nos.

7. *Ranunculus ficaria* L.

(Fraas 131. Diosc. I, 322.)

μεμηρέν, μεμυρέν, μεμηρέν, φαμηρέ, βατραχοβότανον, βάτζινα? βατζινόμουρα?

10. *Helleborus officinalis* Salisb. *Helleborus orientalis* Lam.

(Fraas XII, 132. 189. 284. Diosc. II, 635. Heldreich 45. Rosenthal Synops. 611. Oribas. II, 106, 1. 579, 3. 108, 5. III, 599, 14. IV, 629, 18. 623, 7. 590, 19. 634, 26. 619, 32. 29. und viele andere Stellen. Ἀντύλλου ἱατροῦ τὰ σωζόμενα über die βοήθημα C. 12. Ermerins Aretaei opp. Elench. simpl. 65. u. Hipp. alior. reliq. p. CXVIII, u. 301. Hippocr. übers. v. Grimm B. 2, 522. 552. Locher: Aretaeus aus Cappad. pag. 210.)

ζωβότανον, ληβόριν, ληρόβιν, ἐλέβορος, σκάρφη, carbatum, Karbet, Karbech, καρβίν, κάρπη, καρπόν, καρπίν, carpisia, καρπίσιον, χάρβακ (Charbaq alaswad in nabath. Landw. vgl. ausserdem 159, 5.), έασφάτ, κέπουλον (cf. 29, 14), κουφοξυλαία μικρά (cf. 133, 2), — κεμελέτ, κοιράνιον, μελανόριζον, προδιόρνα (Diefenbach Orig. Eur. 369.), πολύειδος, πιγνατόξαρις, Ισαία, γόνος Ἡράκλειος, ελαφινέ, ζωμαρίττον, άσκις, άνεψά (Diefenbach 230.), άνάφυστος, σόμφια, λάγινον (ibid.), — Veratr. nigr. alb.? Vgl. Alex. Aphrod. v. Usener p. 26, 17 fg.

11. *Nigella sativa* L.

(Fraas 132. Diosc. I, 429. II, 527. 685. Heldreich 45. Meyer III, 405. 529. IV, 154. Kerner 801. Lenz 606.)

μελάνδη, μαλάνδη, μελάδη, μαρωδιά, νηρόν, νίτζελον, τζεσμεζέ (? τὸ λεγόμενον μαυροκούκιν Ἰνδικόν. cf. 76, 5.), μελάνσπερμον.

13. *Delphinium peregrinum* L.

(Fraas 133. Lenz 607.)

κρόνιον, κάμαρος, παράλυσις, νήριον, νηριάδειον.

Delphinium Ajacis L.

(Fraas 133. Rosenthal Synops. 614. Kerner 796.)

σώσανδρον, (κοσμοσάνδαλον)?

Bei Forskål pag. XXVII: καπουτζίνος.

Delphinium Staphis agria L.

(Fraas 134. Diosc. I, 639.)

κονδιβότανον πολυειδές, άπάνθρωπον, χάβαρ, σταπυδίτζα?, σταπίς, σταφίς άγρία, στήσιον, άρμεν.

Ob Dactilosa in phys. Hildegard.? vgl. Meyer III, 527.

Wenn Anguillara sagt 291: chiamasi hoggi in Grecia ψιρόκ-
κοκον, ciò è herba da i pedocchi. Nasce à Crepano in Schiavonia
spontaneamente appresso il monasterio delli monaci, so ist das
phthirototonon, pedicularis bei Plin. bei Scribon. Larg. ed. Steph.
195 E. 220 G. Aëtius 273 F. Vgl. Hermol. Barb. IV, c. 769.

119. Paeoniaceae Bartl.

2. *Paeonia corallina* Retz.

(Fraas 134. Diosc. I, 486. de Candolle Géobot. 646. Meyer
III, 496.)

σελήνιον, σεληνόγονος, φιλαλτία, φιαλτία, φῶσι, ψιφεδλη,
όροβάξ, όροβελιον, πανδικέρατος, παλωνία, παισαίδη, μήνιον,
άφαλοφροντίδαν, άλίεφος, αίμαγωγόν, παιονία, παιοννία, πεωνία,
πιόνικα, κελιδονία, πεντόροβον (Simon Genuensis: multi pentorobum
aut cideon dactilicon vocant.), πασιδέα, κύμβαλα Φρυγίης μητρός.

Paeonia officinalis L.

(Fraas 135. Lenz 610 und dazu meine Bemerkung in der
Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen B. XV, 281. Scribon. Larg. ed.
Steph. 220 G: *Paeonia* alias *Glycyside*. *Aglaophotis* bei Hermes
Trismeg. gegen Besessenheit und Seestürme. Andres Wunderbare
erzählen von ihr Aelian hist. an. 14. 27. Diod. bei Phot. 223.
Josephus de bell. jud. 7, 25 unter dem Namen Baares, Georg.
Kedren. compend. hist. Par. 1647. pag. 305 unter dem Namen
Battaridis.)

γλυκυσία, γλυκυσίδιον (vgl. Simon. Genuensis in der vorigen
Stelle und am Schluss jenes Artikels: *glicistidis*, *gliciside*), άγλαο-
φωτίς (Lobeck Proleg. 460.), γλυκυσίδη.

Simon Gen. nennt sie auch *Pionia*, ebenso die versch. Glos-
sarien. *Plionia* bei Hildegard. 171 ist vielleicht dasselbe.

122. Anonaceae Rich.

1. *Habzelia aethiopica* A. DC.

σουτεμερίαι, κιπέρν έγγπτιον.

Matth. Silv. piper Aethiopicum. i. Enigrum i. Habelzalin.

123. Myristiceae R. Br.

1. *Myristica moschata* L.

(Fraas 135. Ruellius p. 137 fg. Meyer III. 363. Volz Beiträge zur Culturgesch. 303. de Candolle Géogr. bot. 858. Bosen-thal Synops. 586.

κουσποά, κουσπουά, κάρκα μυριστικά, κάρυον μυριστικόν, κάρυον άρωματικόν, μοσχοκάριδον, μοσχοκάρυδον, μουσκοκάρυδον, μυσκάρυδον, νοϋς μυριτζικά, νούκη μοσχάτα, νούτζι μοσχάτε, κάρος, νοκερία, nucaria, νάνδη, καμάγζε, τζάους, τζεουζπούμ, νοϋς ινδικά, νοϋς βομικά, καστηκόλα.

Da viele von diesen Wörtern bei Simeon Seth vorkommen, werde ich bei seiner Herausgabe sie alle ausführlich besprechen.

Ihnen füge ich einstweilen noch hinzu νάσκαφτον (Diosc. I, 37. II, 361 νάσκαφτον). Davon heisst es bei Ruellius I, 41. pag. 153: Nascaphthum, quod et ab aliis narcaphthum vocatur, olim ex India deportabatur, corticosum natura, et putaminibus arboris mori: praetermissum a Plinio ut arbitror consulto, quia incerta esset ejus facies, ut aliorum quoque plurium, quae nostro orbi tantum nominibus cognita sunt. Paulus lacaphthi meminit inter ea, quae in magno cyphi, quod cognominant heliacum adjiciuntur, et corticem piceae vel alterius arboris existimat. ego lacaphthum idem esse cum nascaphtho reor.

Anguillara, Semplici pag. 39 sagt: che'l Narcaphtho sia il Tigname non nego, ne meno affermo. e cio auuiene dal non conoscere la scorza dell' Albero del Sicomoro. Bei Jacobus de Vitriaco soll Macis von Nux moschata herkommen, und sie sei eine indische Pflanze. Schon Aët. 736, G. sagt: India macer (corticem) habet. Henrik Harpestreng kennt sie auch (im 1. Buch.)

125. Berberideae Vent.

1. *Berberis vulgaris* L.

(Fraas 130. Diosc. II, 398. Heldreich 65 Anm. Anguillara 57. 58. Nicol. Damasceni ed. Meyer p. 77.)

δάσκάτου, βέρβερις, μπερμπέρις.

Simon Genuens. Berberi dūt ar. amirberberis, arbor ejus vocatur zaraschet gre. meiachatum vel exiacātum. Das erste ist bei Ibn Baithār Amberbâris 79; das zweite das heutige Kretensische δξυάκανθα und jenes corruptirte δσικάτου.

2. Epimedium alpinum L.

(Diosc. I, 520. II, 582.)

ἐπιμήδιον, θρυάξ (nicht zu verwechseln mit θρυαλλίς bei Theophr. Oribas. ed. Steph. 448, a. Paul. Aeg. 645, c. und Aët. 56, h.)

Da Anguillara der erste war, der diese Pflanze bestimmte, Lobelius Adv. p. 138 und Matthiolus p. 700 ihm folgten, will ich die betreffende Stelle aus dem Original anführen. Er sagt p. 253: Dubito, che nell' Epimedio avenisse a Dioscoride, si come gli avvenne nel Dittamno; conciosia che lo Epimedio faccia gambo, et fiore, e frutto: ma la natura di questa pianta e di far il frutto e il fiore di tanta tenerezza, che subito, che mette le foglie casca il fiore, ne piu si vede vestigio alcuno di fiore. Theophrasto nel lib. 7. al cap. 8. parlando del Dittamno dice, che si usavano le fue foglie, e il frutto, tacendosi del fiore. e così nell' Epimetro disse quello non produrre fiore, e si tacque del frutto. attanto che noi dicemo che se il Dittamno fa fiore e frutto; così ancora lo Epimedio fa fiore e frutto. Qual poi sia questa pianta, in Italia, e nella Schiavonia in terra ferma si trova una pianta, che fa molti gambi sottili, come giunchi di altezza di mezo braccio, che in cima si dividono in tre surculetti, e ciascuno fa tre foglie, e qualche volta quattro hederaccie. la radice va serpendo sotto terra, sottile, di grave odore, e sapore astringente. nasce per le selve ombrose, ove si fermano l'acque. Trovasi questa pianta su'l Vicentino, e chiamesi Lunaria. Questo e quanto posso dire dell' Epimedio.

3. Leontice chrysogonum L.

(Fraas 129. Diosc. I, 546. II, 597.)

δάσπις, χρυσόσπερμον (cf. 73, 1), χρυσόγονον, ἀρχόφθαλμος.

Leontice leontopetalum L.

(Fraas 129. Diosc. I, 447. II, 538. Meyer III, 214.)

λεοντοπέταλον (cf. oben 110, 6.)

127. *Hederaceae* Perl.1. *Hedera helix* et *H. poetarum*. Bertol.

(Fraas 150. Diosc. I, 328. II, 486. Heldreich 41. Kaumann Symbolik 25. Meyer II, 216. Nicol. Damasc. ed. Meyer p. 80.)

κυσσιον, κιδαρως, κῆμος, κορυμβήθρα, χρυσόκαρπος, σουβίτης (Diefenbach Orig. Eur. 262.), ἀράχ, ἀράκ, χρυσόνικος, ῥαβλκ, πέρις, ἰδυτήριον, διονύσιον. Vgl. Apulej. c. 98.

Simon Genuensis hat folg. Syn. ciseos, kissoos . . . dionisiam, bachiam vocant maxis existētibus corimbris . . . arab. asfā sed ī libr. de doctrina ara. scribitur taratith.

2. *Cornus mascula* L.

(Fraas 151.)

λεοντοκαριά, λεοντοκάρη, κρανεία, κρανία (so hat Paul. Aeg. ed. Steph. 628, d), κράνειον.

Seren. Sam. 16. Isidor 17, 7, 16.

129. *Umbelliferae* Juss.5. *Eryngium viride* Lk.

(Fraas 138. Diosc. I, 363. Rosenthal Synops. 526. Meyer IV, 157.)

κρόβυσος (cf. κόβυσσος 73, 1.), κερδά, γοργύνιον, έρευνήρις, ἔρυγγος, σίσερτος, σικουττινοές (Diefenbach Orig. Eur. 298.).

6. *Lagoecia cuminoides* L.

(Fraas 145. Diosc. I, 408. Unger Reise in Griech. 130.)

ἀτζέμηρον, λαγοκύμηνον, λαγοκύμινον, ἄμι, ἄμεος (σπόρος), μαϊον, λαγονάτη? λάμπυρον?

8. *Apium* L.

(Fraas 146 fg. Heldreich 39.)

δορράτ, δορραχσάδιν, αἶμα Ὠρου, νούδεον, ισχάς, χαμαιπιδία, βοράδην, σεληνοβεβαμμένος.

Apium graveolens cult. L.

σελινον κηκαϊον, σελινόσπορον.

Apium graveolens L.

(Schiller zum Thier- u. Kräuterbuch H. 2 p. 30. Kerner 804.)

ελειοσέλινον (Lobeck Proleg. 213), νεροσέλινον, ἐρκοσέλινον, σίον.

Apium petroselinum L.

(Meyer III, 83. Kerner 803. Sprengel h. rei h. I, 216.)

μακεδονίσιον, μακεδονισιά, σέρρεις, πικρίδες, ἀβκρύ, ἀλεξάντρη
(unrichtig ist „pro ὀλύσατρον uti putat Salmas.“), κοδίμεντον,
κουνδούμεντον, κηρνίου σπέρμα, περσίμουλο, συμυρνοβότανον,
πετρόσελι.

13. a. *Bunium pumilum* Sm.?

(Fraas 140. Diosc. I, 608.)

ἐρξώη, ζιγάρ, δεμψώ, δεψώ, ἀνεμόσφορος, ἄτος, βούνιον.

Paul. Aeg. 616, g. Aët. 15, a.

Anguillara 286 non conosco il primo Bunio, ne ho conosciuto
pianta, che si rassomigli al descritto da Dioscoride.

Bunium ferulaceum L.

(Fraas 140. Diosc. I, 609. II, 628.)

ψευδοβούνιον (die Wurzel heisst auf Cypern Topana).

Anguillara 287 il Pseudobunio nasce in Candia, e parimente
in Italia lungo le strade, e dietro à muri vecchi, con foglie à terra,
simili à quelle della Ruchetta, ò Rucola, ma piu intagliate. pro-
duce poi molti rami a una radice, pieni di foglie picciole, e di
fiori gialli, che lasciano al suo sfiorire alcune silique picciole, ove
è rinchiuso il seme minuto. Il sapore delle foglie, e del seme è
acre, e parimente della radice, laqual è bianca, e non troppo grossa.
Honne trovato assai in Padova dietro alla mura di una casa su
la piazza del castello.

14. *Pimpinella anisum* L.

(Fraas 149. Heldreich 39.)

ἀνίδουμ, ἀνισοῦν, γλυκάνισον, γλυκάνησος, γλυκάνιτον.

Pimpinella saxifraga L.

καύκος (καύκιον Myreps. 573, D?), πεμπινέλε, μπσπινέλε,
pampinula, καυκαλῖς (Schol. Nicand. Th. 838).

Ruell. 596, 14; 784, 39; 792, 34. Salmas. 909, b, G. Anguil-
lara 257. Matthiol. zu Diosc. p. 461. Das Wort Pimpinella kommt
also nicht zuerst, wie es gewöhnlich und auch in Ascherson Flora

d. Mark Brandenburg S. 242 zu lesen ist, bei Matth. Silv. vor. Seine Ausgabe von 1541 hat in der neuen Ueberarbeitung vielleicht praktischen Nutzen für die damalige Zeit gehabt, ist aber bei historischen Untersuchungen gar nicht zu gebrauchen. Ihr häufiger Gebrauch ist besonders die Veranlassung gewesen, dem Matth. zuzueignen, was dem Simon Genuensis gebührt. Auch dies Wort liefert dafür wiederum einen schlagenden Beweis. Bei Matth. steht: *Pimpinella est herba multum similis saxifragie unde versus. pimpinella pilos. saxifragia non habet ullos.* Dagegen hat Simon Genuensis s. v. *Saxifraga: qdā accipiunt herbā cuius folia similia sunt fol. pimpinele maiora tamen ramulos . . . nā de pimpinela dicit q. multi saxifragam dixerunt eoq. ei similis sit puta saxifraga tiraria vel titaria ab antiquis dicebatur.*

Bei Nic. Myreps. ed. Steph. 383, B steht *Pimpinella* und in der Anm. fügt der Herausgeber hinzu: *corrupte scribitur πεμπινέλες pro πεμπινέλλε. ut et hanc vocem Nicolai temporibus fuisse usitatam, hinc satis appareat.*

14. a. *Tragium Columnae* Spr.

(Diosc. I, 542. II, 595.)

σαλία, τράγιον ἄλλο, σοβέρ, τραγοκέρας, τραγόκερος, ἀχοιοσίμ, γάργανον, κορυντζάρην.

Anguillara p. 263. l'altro *Tragio* si truova ben in Italia, ma non ha nome volgare, ch' io sappia . . . Ma è da avvertire, che quella parola βαφάνω ἀγρία in Dioscoride, appresso i Greci si può intender ancora per *Apios*, come appare in *Crateua*, e appunto le radicette di questa pianta, che noi habbiamo ritrovate, paiono una picciola radice di *Apios*. Ha nell' Autunno odore di Becco, si come lasciò scritto Dioscoride. vedesi negli scogli di Sebenico in Schiavonia, e anco nel monte di S. Giuliano di Luca, e in Grecia.

17. *Bupleurum fruticosum* L.

(Fraas 138. Diosc. I, 403.)

κύονος φρέκη, σέσελι αἰθιοπικόν.

22. *Seseli annuum* L.

(Fraas 146.)

ὀρεοσελινον, ὀρκοσελινον.

Ein *Seseli creticum* kommt vor bei Scribon. Larg. 121. Oribas. ed. Steph. 445, a. *Sil gallicum* bei Apic. 1, 34 (wo die Codd. *silphii* haben) und *σέσση μασσαλεωτικόν* bei Diosc. u. Orib. 438 F, ist vielleicht = *Seseli tortuosum* L.; über *Silum* in dem Capitular. vgl. Meyer III, 408 und Kerner 800, der es ausführlich bespricht.

24. *Meum athamanticum* Jacq.

(Fraas 141. Diosc. I, 12 lernte sie aus Oberitalien kennen.)

μέον ἀθαμαντικόν.

Aesculap. 65, B. u. Theod. Priscian. 237 A. Meu.

Anguillara 20 sagt: Se andarete in Calabria nel monte chiamato Polino, e dimandarete a quegli abitanti la pianta chiamata da loro Imperatrice: over nelle montagne di Norsia . . . ò nelle monte montagne di Modena . . . vi sarà sempre mostrato in ciascuno di questi luochi il vero Meo descritto da Dioscoride.

24. a. *Cachrys cretica* Lam.

(Fraas 141.)

λεκλή? λιβανωτόν, καχυρόεσσα ρίζα (Nic. Th. 40 c. Schol.).

Cachrys Morissonii Vahl.

(Fraas 149. Meyer bot. Erläut. 172.)

ἑμπομάραδρον.

29. *Peucedanum officinale* L.

(Fraas 141. Diosc. I, 427. Oribas. IV, 626, 27. 554, 13.

Plin. Valerian. hat corrupt. *Rucedanum* I, 1, fol. 13. Hermes Trismeg. *Peucedanus*.)

πινασγελούν, ἀντζασιφάντ, πευκέδανον.

31. *Anethum graveolens* L.

(Fraas 148. Diosc. I, 406. Kerner 804.)

*πόλτος, πόλγιδος, γόνος κυνοκεφάλου, γόνος Ἑρμοῦ, ἀνη-
δόξυλον, ἄραφος, ἀραχοῦ, σικκήρια, τρίχες κυνοκεφάλου,
ἀδῆνιον.*

Anethum foeniculum L.

(Kerner 805. Meyer III, 72. Fraas 148. Heldreich 40.)

*μπατιάμ, μπατάμ, χαβελαρούμ, μάλαδρον, μάραδρον,
δυμαρνόλιον, φενοῦλιν, φαίνουκλον, σιστραμερό* (Diefenbach
Orig. Eur. 420), *σαμφώς.*

32. *Pastinaca sativa* L.

(Fraas 145. Diosc. I, 416. Kerner 812. Meyer II, 76. u. bot. Erläut. zu Strabo 172.)

λύμη, χημίζ, νέφριον, άσκαουκαού, όφιογένιον, όφιοκτονον, έμπυξή, έλαφικόν.

Marcell. Empir. 356, C.

33. *Heracleum spondylium* L.

(Fraas 143. Diosc. I, 425. Paul. Aeg. 642 F. Oribas. 509 F.)

άρκοσφόνδυλον, άρκοσφόνδηλον, άράγγη, άψαφέρ, άστέριον, χορόδανον, ζσιρις, νίσυρις.

34. *Ferula persica* L.

(Fraas 142. Diosc. I, 434. Ueber die ganze Nummer vgl. Rosenthal Synops. 542 fg. Berg Pharmacognosie des Pflanzenreiches 554 fg. Meyer bot. Erläut. 37.

βενύζ, κηπινήτζ, καπηνίτζ, σικιδίνιζ, σικινιβήτζ, σικηπήνητζ, σκιβινίζα, σπαχένη, σιχυβηνήτζα, σαπήγανον (σαγάπτηνον), sagarium, σεραπίων, σεράβιν — φερούλλα, άρτίκα?

Ferula Oproanax Spr.

(Fraas 143. Diosc. I, 396. II, 518. Meyer bot. Erläut. 39.)

τζαβουσήρ, έξυφοίνικον, έξιφήνηκον, άποπάνακον, γεύσιρ, ζευσίρ, ζευσήρ, άράβιος λείδος, ματούβχ.

Ferula Ferulago L.

(Fraas 142. Diosc. I, 437. Usener Alex. Aphrod. Progr. 2. 30.)

χαλβάνιν, χαλβάνη, κύνε, μετόπιον, άμμωνιακόν.

Silphium?

(Meyer I, 346. II, 78. 248. III, 284. bot. Erläut. zu Strabo. 178. Link üb. d. *Silphium* d. Alten Abh. d. Acad. 1829. Heine Barth Wanderungen durch die Küstenländer des Mittl. Meeres p. 410 fg. Schroff in d. Wiener medicin. Zeit. 1862 und daraus in Schmidt's Jahrb. d. Medicin 1863 H. I, p. 159 fg. mit Zusätzen.

σίλφυτον άγριον, βάσδον, βάσδιον, πελέκι, πελεκίνος, πικροδόκοκκον, Seruridaca, λάζαρον, λάσσαρον, λάσαρον, λάσαρ, σκορδοραζάρι, σκορδολάζαρον, σκορδολάσσάρος, κυρτηναϊκός όπός, λεοντόγαλα, λεοντίγαλα, μάσπετα, μαγύδαρις, laserpitium (Sillig quaest. Plin. spec. I, 1839 p. 16 fg.), λιβυκή ρίζα.

37. *Cuminum Cyminum* L.

(Fraas 144. Diosc. I, 407. Seidel l. l. 123. Meyer II, 18. 71. 216. 393. 244. III, 403. Kerner 795.)

σιλοέρινον, ἀνοῦχα, ἄφουσα, μελάνδιον, κύμινον, πλατυκύμινος, πλατοκύμινον, κεραμένη, καλοκυμιναία, ντιναρουμά, ἀνδιδάν, καρναβάδι, καρναβάδιον (Meyer III, 373), σέριφος, πιχανοκκιδάν.

38. a. *Thapsica garganica* L.

(Fraas 145. Diosc. I, 641. Meyer bot. Erläut. 179. Lenz 568.)

δηλυτερίς, βοίδη, πάγκρανον, σαζαμπερί, ὑπόπιον, χρυσόξύλον, τάσι. ταψία, θάψια, θάψος, ξύλον σκυθικόν, σκυτάριον, κυτάριον, σκυπικὸν ξύλον.

39. *Daucus Carotta et guttatus* Sibth.

(Fraas 140. Diosc. I, 401. Heldreich 40. Meyer III, 65. 231 und bot. Erläut. 172. Kerner 811.)

σιγάμ, βαβιβροῦ.

Daucus Gingidium L.

(Diosc. I, 281. Galen. de alim. fac. 2 p. 640.)

τιρικτά, ἄδοριον, λεπίδιον, βισακούτουμ, δορυσάστρου, γιγγίδιον.

41. a. *Tordylium officinale* L.

(Fraas 139. Diosc. I, 404. Unger, Reise in Griech. S. 130 *Tordylium apulum* Riv.? Diction. Med. Hisp. Tordilion, una yerva, et Gordilion de Paulo. Meyer III, 408. Kerner 800 fg.)

γόργιλος, γόρδηλον, τάρδειλον, τόρδειλον, σέσελι κρητικόν.

Sil montanum nach Dierbach bei Apic. III, 5. §. 79.

45. *Scandix odorata* L.

(Fraas 150. Diosc. I, 603. Nicol. Damasc. ed. Meyer 122.)

κονίη, — πατίτης, πατίμην, πατητίς, πετίτου, προτίτην? — τάρφε? (Simon Gen. Tarafa et Steph. tarfe scripsit q. est tamariscus.) Vgl. Lobeck Paralip. 406 adn. u. Proleg. 117.

46. *Conium maculatum* L.

(Fraas XI u. 140. Diosc. I, 575. II, 676. Heldreich 40. de Candolle Géogr. bot. 707. 720.)

κατεχρμένιον, πολυανώδυνος, κίχυτος, κόνιον, κώνειον, κιμουῖτας, κικυῖτας, τζικούτα, τζήκουδα, κρηίδιον, κουκουτάς (Marcell. Empir. 348 A. *Conium* i. e. *Cicuta*),

τίμωρος, δολιά, ἀμαύρωσις, ἄπεμφι, ἀπεμφύ, ἥδουσα, ἀπολήγουσα, ἀπολίγουσα, ἀψευδής, ἄφρων, ἀβίωτος, μαγγοῦνα, μαγκοῦνα, αἶγυνος, αἰγινάς, βαβάδῦ, βαβάδῃ, παράλυσις, ἀγεέμορον.

Gehört hierher Comum in Pseudo-Galen. de simpl. ad Pat. 81, G?

48. *Smyrnium perfoliatum* L.

(Fraas 148. Diosc. I, 415. Unger Reise in Griech. 130: *Smyrnium rotundifolium* Mill. in umbrosis depressis Corcyrae. Lenz 575.)

μούρ.

49. *Coriandrum sativum* L.

(Fraas 149. Heldreich 41. Schiller zum Thier- und Kräuterbuch H. 2, 26. Meyer III, 84. 404. 82. 83.)

ὄχιον, κουρβαράς, γοτῶ (de Lagarde 57), καρπισίχ, κισυνίτζι, κόριον, κοριανόν, κολιάνδρον (Meyer III, 363), κολλάτρος.

130. Loranthaceae Don.

1. *Viscum album* L.

(Fraas 152. Heldreich 44.)

μελουριά, βύσχος, ἰξός, μακάριος.

Anguillara 216: non tanto è proprio del Viscò nascere su le Quercie, ma ancora su gli Elice, su gli soveri, su i pomi, e su gli Aceri.

131. Oleineae Lk.

3. *Olea europaea* L.

(Fraas 154. Heldreich 30. Lenz 500 fg. Ausland 1860 No. 41.)

ἀγριέλια, ἀλίστρον, ἄγρελος, ἀγρέλλιον, ἀγρολιά, ἄγριφος, ἐλία, ἐλαία, κολυμπάδες, κολυμβάδες, κολουβάδες, ἀλμάδες (Bekk. Anecd. I, 379 ἀλμάδες, κολουβάδες ἐλαίαι), κότινος (Beckm. Arist. mir. ausc. p. 106).

Oleastrum Theod. Prisc. 102 C. *Oleum onfatium* fit de olivis immaturis in der Salernitan. Handschr. in Breslau fol. 162. *Olivae*

olea in Pseudo-Gal. libr. de simpl. ad Patern. 83 F hat das Syn: Ebeas drachi, das ist wahrscheinlich Elaias dacry, lacrima Oleae. Solche lacrima wird noch erwähnt Paul. Aeg. 619 F: oleae Aethiopicae lac. Aët. 387 A: oleae sylv. lac. bei demselben 17, B: Oliva colymbas. Vgl. Ideler phys. et med. min. II. 260. 262. 275. Was die Alten schon von der Abhängigkeit des Oelbaums vom Meere glaubten (vgl. Loeber die Heiligkeit des Oelbaums p. 33.) das steht auch in Simeon Seth cap. 5, wo Meyer aber 30 Stadien mit 300 verwechselt (III, 362). Wie nöthig man überhaupt die feuchte Luft für die Vegetation hielt, zeigt ja schon Aeschyl. Eum. 864 u. Soph. Oed. Col. 680.

4. Fraxinus ornus L.

(Fraas 156. Heldreich 31. Kuhn Myth. v. d. Herabhol. des Feuers. Progr. p. 14. Lenz 509.)

κυρίφυλον, μυλέας φίλα, μελέα (Oribas. IV, 625, 6. 7.), μελία (Oribas. IV, 624, 27.), λιγγάβις, ληγκουάδης.

Bei Hildegard. 37 ist Oesch = Frax. excelsior.

Anguillara 50. Orno: che produce un frutto simile à lingua di uccello. onde poi questo seme è chiamato Orneoglosson, e da recettari Lingua avis.

132. Jasmineae R. Br.

1. Jasminum officinale L.

(Diosc. I, 78. II, 371. Rosenthal Synops. 356. Meyer III, 87. 336. Heldreich 29.)

ζάμβακ, ζάμμακος, ιασμέλαιον, ιάσμη, ιάσμινον (Jāsamin nabath. Landw. 120 Alawwām), ζαμβακέλαιον bei Simeon Seth p. 17. Arab. Zanbaq. Aët. ed. Steph. 21, B: Jasmelaeum apud Persas Jasme appellatum praeparatur hoc modo. Simon Genuensis s. v. Sambacus: dixit mihi arabs q. zambachen vocāt ipsum semen ipsius iensem pprie.

133. Viburneae Bartl.

1. Viburnum L.

κλεμαξίδα.

2. *Sambucus nigra* L.

(Fraas 156. Diosc. I, 666. II, 640. Meyer II, 78. 248. 397. *Sambuca* III, 539. Bei Hildegard. 48 heissen die Früchte Ciclim.)
 κουφοξυλεά (hodie. κουφοξυληά und άφροξυληά; nach Forskål p. XXIV = *Samb. racemosa* L.) κουφαξυλαλα, σέβα (Diefenbach Orig. Eur. 418), σκοβιήμ, σαμουήχος (σαμβούχος albanitice!), άκταία, άκτίς, τάχι (pelasg. stok, — u; Matth. Silv. „Tachie est Ebulus.“), άκτή, άκτρα, λιβόριον.

Sambucus Ebulus L.

κάνωπον, χαμαιάκτη, άκτη, έλισσακτη, εΰβουλος, έβουλον, όλμα, δουκωνέ (Diefenbach Orig. Eur. 324), δέκατον (ist es corcrumpirt aus dem vorigen?), έμπουλον, ένίρος.

Simon Genuensis s. v. Actis: cameactis ebulus q infima seu humilis actis akame' q ē i finium und s. v. *Sambucus*: habet alterum genus magis sylvestre q greci acameerez alii elon vocant. Jenes elon ist = έλειον.

134. *Caprifoliaceae* Bartl.1. *Lonicera etrusca* Savi.

(Fraas 157. Diosc. I, 515.)

πόλιον 'Αφροδίτης, κάρπαδος, άνατολικόν, τουρκος, λανάδ, άγιόκλημα (hodie άγριόκλημα, nach Forskål p. XXII = *Lonicera caprifolium*), έπαιτίτις, αιγίνη (Lobeck Proleg. 219), ματρισύλβις (bei Myreps. 479, G. steht in der Athm. des Herausgebers: ματρισύλβις. usus autem est Scribon. Largus (nämlich 129: περι-κλύμενον, quam silvae matrem vocamus), ματριτζέρβις, περιδημινέον.

136. *Stellatae* L.1. *Galium aparîne* L.

(Fraas 157. Diosc. I, 443.)

άπαρίνη (Orib. IV, 624, 33), άμπελόκαρπον, όμφαλόκαρπον.

Anguillara 217. Hoggi si chiama Spargula da gli Herbari d'Italia, e in Grecia la chiamano κολιζίδα (heute κολλητζάδα).

4. *Rubia tinctorum* L.

(Fraas 158. Diosc. I, 489. Heldreich 29. Rosenthal Synops. 321. Beckmann Beitr. zur Gesch. d. Erf. IV, 41 fg. Anguillara 240. Bei Hildegard. Rubea, wo Reuss ohne Grund *Geranium Robertianum* annimmt.)

έρυθρόδανον (Schmidt griech. Papyrusurkunden 144), έρυθρίδη, δρεκάνος, ρουβίμ, ρούμπιν, σωφορί, λιθρίδιον, ριζάρην (Forsk l pag. XX ριζάρι = *Galium paschale*). Hiervon kommt auch das türkische alisari; pelasg. reze.

Wenn es in den Handschriften des Paulus Aeg. III, 2 heisst: δάψου ή τιη οι βαφεϊς χρώνται, ήν οι Ρωμαϊοι έρβα ρουβίαν καλοῦσι, so kann dies nicht durch Hesychius δάψινον, τὸ ξανθόν, από τοῦ ξύλου τῆς δάψου erklärt werden, denn lignum und herba sind nicht zu vereinigen, sondern höchstens nur so, wie es Janus Cornarius zu der ersten Stelle thut: rubeam quam alias έρυθρόδανον dixit, peculiari suae aetatis vocabulo, δάψον ab ipso dictam esse suspicamur.

Rubia lucida L.

(Fraas 158. Rosenthal Synops. 322.)

σπάγουλε (vgl. Anm. zu Myreps. 479, E.), Spargula.

Nach Simon Gen. hiess Spargula auch *Rubia minor* und dies nach Ruell. 726, 22 (wo zu Anfang auch *aspargula* steht) = *alys-sum* Plinii, und dies wahrscheinlich = *Rubia lucida* L.

139. *Apocynae* R. Br.1. *Vinca minor* L.

(Fraas 159. Diosc. II, 573. Günther Zierpfl. d. Alten 22.)

φιλάκουον, φιλάκουαν.

Anguillara 248: La Vinca Provincia molto ben corrisponde alla Clematide prima di Dioscoride. ne in essa procederò piu avanti.

Bei Plinius 21 §. 62 u. 172 ed. Silig heisst die Pflanze *vinca-pervinca*. Das von dem Herausgeber aus RVd angeführte *vica-pervica* ist aber wohl mehr als blosse Lesart; man findet dafür auch *bica perbica*, z. B. in dem ältesten medic. Cod. der Bresl.

Univers.-Bibl. fol. 60. LVIII unter Herba Victoriola (Apul. u. Sext. Placit.), wo Ackermann l. c. p. 222, cap. LIX pervinca allein hat. Gewöhnlich wird dieser Pflanzennamen in zwei Wörtern geschrieben; vgl. Marc. Empir. ed. Steph. c. 15, pag. 309 A.

3. Nerium Oleander L.

(Fraas 159. Diosc. I, 578. Heldreich 31.)

αἰμόσταρις, σπόγγος, σκινφή, νίδιον, νίρις (cf. 177, 1), δενδρορόδον, νέριον, ροδόδενδρον, ροδοδάφνη (heute seltener als πικροδάφνη, das neben νέριον auch schon bei Aët. 50 D. vorkommt), χερσαχέρα, πικροδάφνη, νηρία, νήριον, σκοβιήμ.

Wrightia antidysenterica R. Br.

(Nerium antidysentericum L.)

Wenn es auch im Glossar heisst: „quid vero sit Macer, docent Botanici omnes“, so habe ich doch nur einstweilen, da hierüber die Acten noch lange nicht geschlossen sind, die unten folgenden Wörter unter diese Ueberschrift gestellt. Aeltere Autoren können hierbei nicht helfen, man vergl. z. B. nur Salmas. 918, b, D. Von neuern verweise ich ausser Sprengel zu Diosc. II, 392 besonders auf E. Meyer, bot. Erl. zu Strabo p. 137 fg. und seine Gesch. d. Bot. II, 36. 88. IV, 112. Lassen, ind. Alterthums-kunde I, 220.

πεσπές, πεσπεζέ, δεσδουζέ, δαδούξ, ξυλόμακερ, μάκερ, μάτζης.

140. Asclepiadeae R. Br.

1. Cynanchum erectum L.

(Fraas 160. Diosc. I, 578.)

κυνοκτόνος, ελαφρόσκορδον, όφιοκόριδον, όνιστις, όλίγωρος, άπόκυνον, φάλεως.

Cynanchum vincetoxicum Pers.

(Simon Gen. Vincetoxicum dicitur planta q mltum juxta eleborum nigrum invenitur quare putatur sibi contraria.)

τόσιτζον, βιτζιτότζι, βιτζιτόσιτζι, βιντιτοζική (vgl. d. Anm. zu Myreps. 380 C.)

2. *Calotropis gigantea* R. Br.

(Ruell. 2, 33. pag. 438, 5. E. Meyer, bot. Erläut. 69. Heldreich 31 (*Gomphocarpus fruticosus* R. Br.). Rosenthal Synopsis 379.)

βύσσος.

141. *Gentianeae* Juss.

1. *Gentiana lutea* L.

(Fraas 160. Diosc. I, 341.)

γεντιανή, ζεντζιάνε, αλόη γαλλική, βασιαδός, βασιάδα.

Anguillara 141. Hoggi gli Schiavi, e Turchi la chiamo Serzenicha.

2. *Erythraea centaurium* Pers. (cf. 174, 35.)

(Fraas 160. Diosc. I, 349. II, 494. Heldreich 32. Anguillara 194 fg.)

νιφέρα, φελτερά, fel terrae, άπογορίσαπον, νεύσιον, τουλβηλά (Diefenbach Orig. Eur. 253), στισσόζιλα (bei Apulej. c. 36. hat Tor. in marg. storsoria), δρακόντιλος, έρμιγγοβός, έρμιγγοβοός, γής χολή, βέστρον. Ueber Libadion bei Plin. vgl. Diefenbach 339.

Die Febrifuga bei Hildegard. 125 ist nicht, wie Reuss will, diese, sondern *Pyrethrum Parthenium*.

142. *Boragineae* Juss.

1. *Asperugo procumbens* L.

(Fraas 161.)

αύτιδιον, πελοζέλλα.

Anguillara 226: è conosciuta la Pelosella con questo nome. su'l Padovano è chiamata Pelosina.

Danach ist die Anm. in Ascherson Flora d. Mark Brand. 387 zu ändern. Vgl. Ruell. 574, 17. 18; 776, 16.

2. *Cynoglossum pictum* Ait.

(Fraas 162. Diosc. I, 612. Anguillara 287.

σκυλόχορτον, κυνόγλωσσον, βετέκα (cf. 180, 1), φυτόν, καβαλλάτιον, σπληνίον, σκόλυμος, λίγγουα κάνης, λίγγουα κανίνα.

Apulej. c. 96 hat ausserdem noch: hemionion, pyrgis, teucrion, Aegyptii Zenis, alii sublabium, lingua Macedonica.

4. Borago L.

(Heldreich 34. 79. Diefenbach Orig. Eur. 396 über das Wort Borago. Unger Reise in Griech. 128.)

μπουράκιν, μπούρακ, πουράκιον, βουράζα (bei Forskål p. XXI).

Ruellius 843, 25 officinis Borago, Gallis Borache, aliquibus porrago. In der Anm. zu Myreps. p. 408, C steht: Nic. corrupte πουράκιν habet. Intelligendam esse boraginem hodie vocatam, ex Mesue satis liquet, qui hanc antidotum descripsit ante Nicolaum. Bei Simon Gen. steht s. v. Borago: non reperio auctorem autenticum facientem ca. de utroque (Borago und Buglosa), sed ei scribit de una non scribit de alia.

5. Anchusa tinctoria L.

(Fraas 162. Unger Reise in Griech. 128: Alkanna tinctoria Tausch. Diosc. I, 523. II, 584. Sim. Genuensis s. v; Paul. Aeg. 611, B. 621, D. Aët. 7, G. ed. Steph.)

κατάγχουσα, μύδουσα, ἔχιον, πορφυρίς, ἀλκιβιάδιον (Schol. Nicand. Th. 541. Eutecni Metaphr. ἀλκίβιον, ἐχίειον), ἀλκισβέλιον, ἀρχιβέλλιον, ἄχουσα, ὀνόφυλλος, νωνεά, λιβυκή, βουινεσάδ, λάκκα (bei Myreps. p. 388 A. auch lacha. Vgl. Schmidt üb. griech. Papyrusurkunden p. 144 fg.), ὀνοκλεία (vgl. ὀνόχειτλος Nic. ὀνοκίχλης Theophr.), λαδικίνη (? Salmas. 808, b, E. Schmidt a. a. O. 145.)

Anchusa italica Retz.

(Diosc. I, 611. Heldreich 79.)

γόνος αἰλούρου, αὐτουένριν βέσωρ, βουδόγλωσσον (heute βοῖδόγλωσσα, pelasg. gluhe-lope), βόγλώσσον, ἀνσανάφ, ἠνόδουρι, ἀγριοβούγλωσσον, τζανουχεί, λυσαλάνδη, ἀρνοπέτα, ἀρμπέτα, λίμωνον (bei Aët. p. 39, E steht limonium sive cynoglossum; bei Apulej. c. 42 in coll. Wechel. Romani libanion appellant), εὐφόρουνον.

Anguillara 254. chiamano questa in Grecia hoggi κλυκάψις. d. h. Lycopsis.

7. Symphytum officinale L.

(Lenz 536. Anguillara 249.)

φλομονίδιον — ῥάσδον, ῥάσδιον?

Ueber σύμφυτον ἄλλο cf. Fraas 163 und Diosc. I, 512. II, 575 *Coris monspeliensis*. Nach Anguillara: in Rodi la chiamano κοχαλοδίτι. Im Glossar des Grammatikers Erotianos (bearb. v. Franz) steht ebenso unklar wie unter λείριον, so bei πέπλος, πέπλιον, σύμφυτον.

9. *Lithospermum* L.

(Fraas 162. Diosc. I, 488. Lenz 533. Meyer III, 173 über das arab. Qalb, und über *Saxifraga* III, 533.)

ζώνουχον, αἰξόνουχον, γοργώνιον, γονολήτα, διόσπορον, λεόντιον, λιῶος λεοντική, λιῶόσπερμα.

Anguillara 240: Il *Lithospermio* hoggi da tutti si chiama *Milium Solis*. Also wie die Glossarien des Mittelalters.

11. *Echium rubrum* Jacq.

(Fraas 163. Lenz 533. Anguillara 255.)

ἔχιον, ἀρίδιον, ἀλκουβιαικούμ.

Echium italicum L.

μανούνη (hodie), λύκαψος (Schol. Nicand. Th. 838).

13. *Heliotropium villosum* Desf.

(Fraas 160. Diosc. I, 683. Lenz 532.)

σκορπίουρον, *Scorpioctonum*, γόνος Κρόνου, διάλιον, ἡλιόχορτα, καμβύλ, καμήλ, καμβήλ, haematites (Diefenbach Orig. Eur. 364), ἡλιοτρόπιον, ἡλιοτρόπη, Thornaschül.

Anguill. 302 Lo *Heliotropio* maggiore è notissimo per tutta Italia e l'Eccellentissimo Matthioli l'ha benissimo figurato (ed. Diosc. 1553 p. 561). Die Römer bezeichneten nicht selten mit diesem Namen unser *Hel. europaeum* L. Dasselbe und *Croton tinctorium* ist gemeint bei Hermes Trismeg. s. h. v.; vgl. Meyer III, 226! 499. II, 345. Ruell. 883.

Verrucaria auch bei Spätern z. B. Marcell. Empir. 324, C. dann Myreps. 815, B. Aët. 760, G. Oribas. 419, C. Ruf. Ephes. 128, A. ed. Steph. — Jan. Cornarius zu Paul. Aeg. I, 13 sagt: in graecis exemplaribus deest hic vox σκορπιούρου, in quibus habetur ἡλιοτροπίου τοῦ καλουμένου φύλλα. Quod autem vox illa desit, indicat Graecae orationis ratio et confirmat Dioscorides. Aëtius item lib. IV, 13 expressis verbis habet.

14. *Cordia myxa* L.

(Salmas. 931, b, G. Fraas 164. Rosenthal Synopa. 432. Lenz 532. Nicol. Damasc. ed. Meyer p. 102.)

μουχαιπέ, μουχαίται, μυζάρια, μυζάρια, πυοχάδες.

Myreps. 383, B. Paul. Aeg. 532, A.

144. *Solanaceae* Rchb.1. *Solanum nigrum* L.

(Fraas 168. Diosc. I, 565. Meyer II, 407 über *Cuculus herba*. III, 433 Maurella. 493. 533. Daremberg Notices etc. 28, 3.)

σκούβουλον (Diefenbach 419), άστριμουνίμ, κρομο-βρωμοβέτανον.

2. *Physalis somnifera* L.

(Fraas 167. Diosc. I, 566. Meyer in Gesch. d. Bot. für *Physalis Alkekengi* L. II, 206. III, 377. Vgl. meine Bemerkungen zu Lenz 539 in der Zeitschrift für das Gymnasialwesen B. XV, 280.)

κεκένζ, καλλαίς, καλλιιάς, κωκαλίσ, κυκωλίσ (vgl. Diefenbach Orig. Eur. 396), κεκούντζ, cycolida (bei Apulej. 23. nach Wechel. cecaneno), μανικός, δίκραιον, δίκραιον, δορύκνιον, δορύκνιον (Etym. magn. p. 283, 37), βορύκνιον, όψαγέμ, στρωγνος, άλικάκαβος, κάκαβος (de Lagarde p. 50 Ann.), κακάβιον.

Anguillara 270: Solatro Somnifero. Se quello, che nasce in Candia, avesse il fiore grande e rosso; non visaria da dubitare, che non fosse il vero Solatro Somnifero. Ma manifesta cosa è, che Dioscoride scrive del fiore diversamente da quello, che si vede essere; e da questa in fuori tutte le altro note molto bene corrispondono. Schol. Nicand. Alex. 376. Eutecnii Met. ed. Didot. 239, 52. Schol. ed. Keil p. 98.

4. *Mandragora officinalis* L.

(Fraas 167. Lenz 542. Meyer II, 19. 217. 395. III, 76. IV. 112. Heldreich 36. de Lagarde p. 67. Usener Alex Aph. 26, 29.)

βομβόχυλον (ος), ύπνιχόν, λιβρόχης, ληβρόχης, ληβρόχη, άντίμιον, άντίμιον, γονογεώνες, μίνος, ήμίονοι, άπεμουμ, ματραγοῦρα, μανδραγοῦρα, άμπροσανάμ.

6. *Capsicum longum* DC.

(Fraas 169. 267. Heldreich 36. Lenz 541.)

μακροπίπερον, μακροπηπέρη, λογγοπήπερι, ταρτεμπελίτης, Darfulfei, δαρφούλφουλ. Vgl. 58, 2 und de Lagarde ges. Abh. 35, 30; 224, 6.

8. *Datura Stramonium* L.

πεντάδρυον (Plin. var. lect. pentodryon), βρωμοβότανον, δορύκυτόν, ὀρδογύιον, ἔνορον (Plin. neurada, nervada, neurata, nexuada, neurida). Bei Paul. Aeg. 634 F. steht neuras, quam alii poterium vocant; es kommt auch vor Oribas. 504, D.

Nach Diosc. I, 568. II, 603 dem Andere folgten z. B. Rosenthal Synops. 473 = *Solanum sodomaeum* L; *Datura Metel* L. war den Arabern schon frühzeitig bekannt; vgl. Meyer 3, 213. Ueber den medicin. Gebrauch von Dat. Stram. bei den Singhalesen vgl. Janus Zeitschr. B. 2 p. 812. Für eine späte Einwanderung dieser Pflanze entschieden sich de Candolle Géo. Bot. 731—34. v. Schlechtendal, Bischoff II Bd. II Abth. 204. Schübler und v. Martens, Flora v. Würt. 146 u. a. Anguillara meint p. 270: non conosco altrimenti il Solatro furioso. onde non mi affatichero à recitarne altro. Lenz, Bot. d. Gr. u. Röm. 540 Anm. lässt im Jahre 1859 noch unentschieden, was E. Meyer in seinen bot. Erläut. zu Strabo p. 16 fg. schon 1852 bewiesen, Bertoloni (flor. ital. II, 608) und Fraas 169 gründlich widerlegt hatten. Folgende drei Stellen aus Strabo ed. Kram. B. I, p. 311 l. 21 fg. aus Diosc. und Plin. ed. Sill. B. III, p. 415 l. 3 fg. (von dem letzten sagt de Candolle p. 732 unrichtig: „dont le silence est remarquable“), beweisen sicher, dass Griechen und Römer diese Pflanze kannten, und zugleich die schöne Emendation von E. Meyer, in der Stelle bei Plin. statt ocimi zu lesen euzomi. Beckmann zu Arist. de mir. ausc. p. 179 bringt die Stelle aus Strabo in Verbindung mit dem Limeum bei Plin. XXVII, §. 101 über das Diefenbach Orig. Eur. 376 zu vergleichen ist und Sillig in der Anmerkung.)

9. *Hyoscyamus niger* L.

(Fraas 169. Diosc. I, 560. Heldreich 37. de Candolle Géogr. Bot. 573. de Lagarde 83, 24. Nicol. Damasc. ed. Meyer p. 101.)

διέλεια, δαιμονιαρεά, ἄτομον, αὔγιον, σαγχαρώνιον, πυθώνιον, τυφόνιον, τηφώνιον, λύκον, ξύλεον, ξυλέχιον, σαφθώ, ἀδάμεον, ἄδαμας, βιλινουντία (Diefenbach Orig. Eur. 258), ὑποχυστίς, βαποντική, πεύζ, πένζ, ἱερὰ βοτάνη, γράσα, ἐρμπάγαρ, ἔρμπα γασάρ, διδιάμβριον, διδυράμβιον, κουρίτις (cf. 152, 1).

Bei Macer Floridus, der viele griech. Namen verdrehte (sciasis statt ischias, Ipocras statt Hippocrates etc.) steht Jusquiamus statt Hyoscyamus. Dies Wort lesen wir auch bei Maï libr. Dynamid. p. 428 im 2 Cap. und bei Plin. Valerian. II, 28 fol. 48 D: Capsilaginis semen, quod est Jusquiami siliqua. In Ackermann Parabil. medicam. p. 155 fg., bei L. Apulej. de medic. herb. cap. 5 stehen noch folgende Synonyma: dioscyamos, adamenon (Torinus: adaminon), hypnoticon, emmanes, atomon (auginon Torin. Wechel. Hum.), xeleon, insana, Apollinaris, alterculum (laterculum Tor.), calicularis, dentaria, gingen, remenia, fabu-longa (faba lupina Tor.), ligea.

145. Cuscutaeae Presl.

1. Cuscuta Epithymum L.

(Fraas 170. Diosc. I, 670. Meyer I, 310.)

κεδοῖς, κέδης, ἰνβολούκρουμ, ἐμβολούκρουμ, ματζουκότρουμβον(?)

Pseudo-Galen de simpl. ad Pat. 84, A: Epithymum est flos herbae assimilis setae subviridis et nauseosus. In den Gloss. Helmstad. B. 31 wird eine Blandonia erwähnt mit den Syn. Cuscuta, Rasta lini (bei Plin. angina lini) und der Uebersetzung Vlasyde.

146. Convolvulaceae Vent.

1. Convolvulus L.

(Fraas 170. Diosc. I, 622.)

μαλακόκισσος, λεπλέτ.

Convolvulus althaeoides L.

(Fraas 171. Diosc. IV, c. 18.)

μηδιον, μηδόν, μηδικόν.

Schol. zu Nicand. Alex. 533 ed. Keil p. 106, 9: καὶ Μῆδον δὲ τὸ Μηδικὸν καλούμενον, ἐστὶ δ' εἶδος φυτοῦ. Ueber medijon bei Steph. Magnes vgl. Meyer III, 378 und Ruellius p. 730.

Convolvulus Scammonia L.

σάνιλον, ἀποπλεύμονος, μαχμουτά, σκαμονέα, κάμων.

Schol. Nicand. Alex. 484. Usener Alex. Aphrod. Progr. 25, 22.

3. *Cressa cretica* L.

(Fraas 171. Diosc. I, 482. Nicol. Damasc. ed. Meyer 122.)

σωρανθίς, ἄνδυλλον, ἀνδυλλίς, solastrum.

151. Labiatae Juss.

1. *Lavandula Stoechas* L.

(Fraas 174. Diosc. I, 373. Heldreich 32.)

λαβανθίς (jetzt λεβάντα, pelag. levante), ἴφια (ἴφυον Theophr.), ὀφθαλμὸς τύφωνος (Πύθωνος), σουφλώ, συγκλίωψ, στυφωνία.

2. *Ocimum basilicum* L.

(Fraas 183. Diosc. I, 283. II, 470. Günther Zierpfl. 24. Heldreich 32. Ueber die Leguminose bei Cato: *Ocimum* vel *Ocinum* vgl. Meyer I, 344, dann III, 66. 73. u. ed. Nicol. Dam. 100.)

μπράντζα οὐρόσινα, γρασίδι, κείσσαπαραδισά, κασσαπαραδισά, πορφυρίς (cf. 142, 5), ἄγκυρος, ἀγριοβασιλικόν (? Forskål = *Salvia verbenac.*), βεδερούζ (Bâdarug in nabath. Landw.), ἄκονος, φαλαντζαμέτ, μισόδουλος (Ruell. p. 515, 1. Ich las diesen Namen bisher nur bei Sotion und Demetr. Pepagom. Anleitung zur Falkenzucht). Aët. (ed. Steph. 58, E) fügte zuerst dem alten Namen *Okimon* hinzu „*basilicon*, i. e. *Ocimum regale*“. Später wurde das erste Wort ausgelassen, daher bei Simeon Seth cap. 5 βασιλικά, bei Hildegard. 116 Basilia und Basilica 68. 23. pelag. vasilico, neugriech. ὁ βασιλικός. Vgl. Ideler II 320, 26.

2. a. *Ziziphora capitata* L.

(Fraas 183. Diosc. I, 446. II, 538 *Mentha arvensis* oder *Prunella vulgaris* L.)

ἐχέωνυμον, πολύκνημον, Διὸς ἡλακάτη, κλινοπήδιον.

Was die andere Art bei dem Schol. Nicand. Alex. 57 ist, die aber in Eutecnii Metaphr. ed. Didot p. 235, A, 5 nicht erwähnt wird, ist nicht zu bestimmen.

3. *Mentha piperita* L.

(Fraas 176 fg. Diosc. I, 382. Heldreich 32. Sillig quaest. Plin. spec. I, p. 20. Progr. Dresd. 1839.)

μακηδό, μίντη, μένδος, κνιχάνζηρ, βονίδες, περξώ;
 δυοσμός, τίς, χάς, έπιχέλ, (?) έπιχέλ, νανά.

Mentha pulegium L.

(Diosc. I, 377. Fraas 177. Anguillara 200.)

γλήχωνας, γλάχων, γαλίσις (Diefenbach Orig. Eur. 222), παντάγαδον, δίμορον, βλησκούνη, βλισκούνι, βλήχων, βλιχώνιον, όρίνη, αλβολος (Diefenbach Orig. Eur. 222), απόλειος, άρσένκινδον.

Ueber „Pantagathon a poetis pulegium dici“ vgl. Ackermann zu Q. Seren. Sam. pag. 5 adn.

Mentha silvestris L.

(Diosc. I, 383. II, 511. Salmas. 903, b, D. Sprengel hist. rei h. I, 417. Meyer II, 19. 75. 217. III, 406. 411.)

γόνος 'Απόλλωνος, Mentastrum (Diefenbach 384). Bei Ackermann zu Q. Seren. Sam. p. 33 adn. lesen wir: „Mentastri — ξγριον ήδύοσμον Graeci vocant. Serenus τήν βαλσαμίταν intelligit. K.“ und in Apulej. c. 90: Hispani creobula.

Mentha aquatica L.

(Fraas 177. Diosc. I, 271. Ruell. 490, 17.)

'Αφροδίτης στέφανος, βαλσαμίτα.

Mentha gentilis Sm.

(Fraas 177. Diosc. I, 383. II, 511.)

γόνος 'Αμμωνος, αίμα 'Αμμωνος, νέπστος.

Apulej. c. 93: Graeci eam minthen agrian, alii minthe orionu, alii dialulon, prophetae haema Hammonos (emaminonon Coll. Wechel.) alii gonos Hammonos, Itali nepetam montanam. Simon (Ieniensis: Nepita seu Nepitula calamtum gr. vero calamitis ut ap. Plin.) δ αὐτὴ qdā nepita mētana q nepitā multi, pprie vocari volunt alii nepitam gatinam dicunt. Anguillara 292: la seconda specie (Calamenti) hoggi ancora ritiene il nome et chiamesi Nepi-

tella. Ruell. 676: alterum (Calaminthae genus) Italiam nepetam tradit appellare. Nicol. Damasc. ed. Meyer p. 100.

4. *Lycopus exaltatus* L. fil.

(Fraas 179. Diosc. I, 548.)

ἱερὰ βοτάνη (vgl. 152, 1), σταυρίδιν?, παρδίκιον? μαμμαμά.

Bei Steph. Magnet. p. 22 A steht Trigonidis herbae semen, vielleicht = περιστρεφών Diosc. I, p. 548, corrumpt aus dem Syn. τρυγόνιον, das beim Anonym. de herbis 56 τρυγόνιον heisst.

5. *Salvia pomifera* L.

(Fraas 184. Diosc. I, 381. Heldreich 33.)

κίσμιν, κόσζλον, πράττος, σλβήα, σλβίζ, σφίκος (Monatsber. d. Berl. Acad. 1865, 428), βήκιον, βέδον, τζεντογάλη, φασκομηλιά (Forsk l XVIII φασκομλία = *Salvia* off., die saftigen Auswüchse werden auf Kreta gegessen und heissen φασκόμηλα), φρασκομηλιά, ἐλελίσφακος, ἀλίσφακιά, ἀλλισραγγία, λιγοφαγούς, καναβηγαία.

Salvia Horminum L.

(Diosc. I, 476. II, 555 de Lagarde ges. Abh. 48, 27.)

γεμινάλις, ὄρμινον, ὄρμιον, φόρβιον, φόρμιον, ζεντογάλη, σαρκοτρόφι, centrum gallinae.

Salvia Aethiopis L.

ἡμέρα γλῶσσα (hodie).

Hermol. Barbarus Coroll. IV, 719, 533.

6. *Rosmarinus officinalis* L.

(Fraas 183. Diosc. I, 424. Heldreich 33. Kaumann Symb. d. german. Baukunst Görlitz Progr. 1859, 24. Forsk. l p. XVIII. Anguillara 91. Günther Ziergewächse der Alten p. 12. Steudner, Symbolik des Zweiges p. 33.)

ρόζα μαρίνα, ἐκκλήλ (einen ähnlichen Namen für *Balanites aegyptiaca* hat Schmidt griech. Papyrusurkunden 382 nach Wilkinson), ἐκκλιελ, δενδρόλιμνον, δράκοντος, καμφάνεμα, Δεοπνή, μαχαιρίνδη, ξηρόμυρον, χαμαιδυόσμος, κάχρις.

Joh. Actuar. p. 50 B. flores Rosmarini coronarii, quod Dendrolibanon appellant. Steph. Magnet. p. 52 A. Dendrolibani cinis. (76, A. Thus sive Dendrolibanon ist eine sonderbare Verwechslung, noch auffallender aber Geopon. XI, cap. 15 u. 16.) Simon

Genuensis: Dendrolibanum, Libanotis, Rosmarinus idem. Bei Apulej. Platon. cap. 79 auch Salutaris genannt.

8. *Origanum smyrnaeum vel syriacum* L.

(Fraas 182. Diosc. I, 372. Heldreich 32. Anguillara 196 fg.)
 κασσίαλα, σαπωνίς, κιλά, πεσαλέμ, ὕσωπος, λάτερ, σέφα,
 χασάρ, ζούφα, Zuffa.

Auch bei Apic. I, 27 ist *Hyssopus creticus* diese Pflanze, nicht *Thymbra spicata* oder *Satureja Juliana*.

Origanum heracleoticum L.

Ἡράκλειον, ριγάνι, cunila gallinacea.

Ueher die andern Bedeutungen des schwierigen Wortes vgl. Schol. zu Nicand. Th. 626.

Origanum Majorana L.

(Diosc. I, 387. Günther Zierpfl. d. Alten 26. Meyer III, 336. 86. Janus Zeitschr. IV, 1. 222.)

ματζουράνα, μερσικουσίν, μερδουκούς, μερδηκούση, έρδικουΐσιν, ήκίγονος ίσεως, δραμβές, ὄνος ίχρεως, σίσατζ, σιζάτζ, σύτραζ, σίμτζε. κουσέλ (κασσίαλα?), μερσικουσάν (μερσικουσίν?), κλημάχη, μαγγυράνα, ματερίνα?, άμάρακον, σάμψυχον, σιάψυχον, όζολά-
 λουδον? λουλουδι? χρυσολόλυλον? ούρίγανον, ρίγανον, άριγάνη
 (ήρίγανος auf Kreta jetzt), άβαρύ, σειρικά? σάταρ (Tzatar in nabath. Landw.), πέρσα, πουλούδον?

Hierher scheint mir auch zu gehören, was de Lagarde ges. Abh. 83, 3 lieber auf *Fumaria* off. L. beziehen möchte.

9. *Thymus glabratus* Lk.

(Fraas 177. Diosc. I, 386.)

μερουόπουος, έλπηλον, δαναΐδα.

Thymus graveolens Sibth.

(Fraas 178. Diosc. I, 376.)

τραγορίγανος.

Ein τραγορίγανος Ἡρακλεωτικός wird erwähnt bei Paul. Aeg. lib. VII, 4. τραγορίγανον ὄρειον im Etym. magn. 763, 30. Nicand. Alex. 308 ed. Didot. 310 ed. Schneid. und pag. 155. Schol. ad Nic. 211, A, 3. ed. H. Keil p. 94. Zonar. p. 1742. .

Thymus Zygis L.

(Fraas 178. Rosenthal Synops 410 und dazu die Bemerk. in Zarncke lit. Centralbl. 1862 p. 146.)

ἐλπηλον, ζηγῆς ἀγρία (ζυγίς Theoph.)?

Thymus serpyllum L.

(Diosc. I, 386. Fraas 177. Lenz 520. Günther Ziergewächse d. Alten 27. 28.)

συρῆπουλον.

Thymus acynos L.

(Diosc. I, 390. Sprengel hist. rei h. I, 417. Ruell. 685, 35. Lenz 523. Günther 25.)

προβατεία, πορφυρίς, θυρσίτης, θερμούτιν, ἀνψίμνον,
αὔγιον, νεμέσιον, ὑαινόφυλον, Glastum, Ocimastrum.

10. *Satureja capitata* L.

(Fraas 174. Diosc. I, 384. Heldreich 33. Meyer II, 248. Lenz 523. Günther 27.)

μόζουλα (Diefenbach Orig. Eur. 396), μακούλ, θρύμπος (neogr. θροῦμπι, pelasg. θρυμπ), θύρσιον, στεφάνη, χάσε, θρυμβόξυλον.

Cephalota bei Benedictus Crispus v. 6 und Seren. Sam. 427. Wenn zu dem letzteren Ackermann p. 80 sagt: Plinius cunilam appellat capitatam; locum tamen non invenio, so kam das wol daher, weil in Plin. XXXII, §. 126 ed. Sill. statt capitata die Handschriften VRd lesen: capita.

Satureja Thymbra L.

(Diosc. I, 385. Meyer I, 378.

σαυτρία, τρίβη, Camila (p. 446 libr. Dynamid. ed. Mai).

13. *Melissa altissima* Sibth.

(Fraas 182. Diosc. I, 453. II, 541. Heldreich 33. Lenz 525.)

μερισειμόριον (Diefenbach Orig. Eur. 440), μελισόχορτον, μελισσόφυλλον (ibid. 385), μελισσοβότανον, μελίτεια, μελίτταινα, μελίτταιον, μελίφυλλον, βαλωτή; ἐρυθρά, ἀπιάστρουμ, τημελῆ, κιστράγω, τουνάτζ, λάχ ἰα, λαχὰς χίας.

Bei Hesychius steht: μελίτταιναν ἔνιοι μελίχταιναν; das letzte lesen auch alle Handschriften bei Nicander Th. 550. 555, wo der Scholiast es aber nicht richtig auf πράσιον bezieht. Vgl. über dies Wort Needham ad Geopp. XV, 5, 6 und Lobeck Proleg. Path.

34 adnot. 33. Wahrscheinlich gehört hierher auch das bei demselben Schol. vorkommende μελισσόβοτος.

18. *Lamium striatum* L.

(Fraas 185. Diosc. I, 450. II, 540. Lenz 526.)

λευκάς ὄρεινῇ?, μόροξος?, *Leucographis?* *mesoleucon?*

Plin. lib. XXVII, §. 77, 78, dazu Ruell. 730. *Anguillara* 220. In den Schol. Nieand. Th. 849 ed. Didot heisst es: περὶ δὲ τῆς λευκάδος ἀγνοεῖται, περὶ ποίας φησὶν. Ἀντίγονος μέντοι τὴν λευκὴν ἄκανθαν λέγει, ὁ δὲ Νίκανδρος τὴν λευκάνθεμον. Καὶ ἡρυγγος δ' εἶδος λαχάνου ἀκανθώδους, οὗ τὴν ῥίζαν ἀπερεῖδα φησὶν ἢ διὰ τὸ θερμὴν εἶναι, ἢ διὰ τὸ ψυχρὰν εἶναι. Anders aber lesen wir bei Keil p. 67, 7 fg.

21. *Stachys recta* L. — ?

(Diosc. I, 530. II, 589.)

παριταρία (*peritaria* Hippiatr. p. 76), γόνος, οὔρα σκορπίου, ποττροπλύτης, οὐδηδόνιν, σενδιονώρ, ξανθοφάνεα, σιδηρίτις.

Anguillara p. 256: La prima Siderite si trova à Crapano Isola della Schiavonia con foglie simili alla Salvia, e al Marrobio, ritagliate come quelle della Quercia. produce un gambo piccolo, quadrato, alto una spanna, pieno di verticilli non diversi da quelli del Marrobio, con fiori bianchi. La radice è grossa, come il deto minore della mano. nasce ne' luoghi asciutti.

23. *Marrubium vulgare* L.

(Fraas 180. Diosc. I, 454. II, 542. Lenz 527. *Anguillara* 221: *Prasio*. chiamasi *Marrobio*.)

μαυρόμαρσον, γόνος Ὠρου, ἄφεδρος, ὀζηλίδα, τριπέδικλον, ἀστερόπη, αἶμα ταύρου, πράσιον (151, 13), φιλόπολις, φιλόπαρες.

Bei Plin. ed. Sillig XX, §. 241 steht *philochares* und die Lesarten *philopaeda* ad. *philopheda* V. . . . *padam*, Appul. *Simon Genuensis*, den er hierbei nicht nachschlug, hat noch *philogates*. *Prasion esse marubium* Latinis docet Hummelbergius, sagt Ackermann zu Q. Seren. Sam. p. 70 adn. Vgl. desselben *Parabil. Med.* p. 206. 326.

24. *Ballota nigra* L.

(Fraas 180. Diosc. I, 452. Lenz 527.)

αἶμα ἰσίωνος (= Σίωνος?) αἶμα Σίωνος, μέλαν, ἔσχε, βαλωτή,

νωφρυσ, νόσπρασσοῦ, ἀσφῶς, νωστελῆς, νοχελῆς, νοφράν, νοτιανοσκέμιν.

Paul. Aeg. 616, C: Ballote, quam Marrubium nigrum vocant.

25. a. Sideritis syriaca L. — ?

(Fraas 175. u. XI. Diosc. I, 503. II, 570. 580. — oder *Betonica alopecuroides* L. ? — Aem. Macer ed. Bas. 64.)

ρίζα Σείλα, ἱερὰ βοτάνη, δυπρίνιον, περιπόνιον, κροκολύκιον, ῥίζα περιστερᾶς, δροσιοβότανον, ἀνδρακοβότανον, χυχώτροφον, χυχότροφον, ψυχότροφον, ψυχρότροφον, κοσμική, βέστρον, κέστρον, μπετόνικα, βετόνικα (Diefenbach Orig. Eur. 438), βιτονίκη, βετονίκη, βεντονίκη, βεττονική, κουρέλη.

Paul. Aeginet. pag. 233, 16; Meyer II, 417. Oribas. B. IV, 577, 3. 33. Anton. Musa de herba Vettonica cf. Janus Zeitschr. B. I, 656. *Betonica* bei Theod. Prisc. im Experimentarius Medicinae 1544 pag. 97, A. 101, A. *Bethonica* bei Aesculap. medicus in Physica Hildegard. 1533, 65, B. *Bachenia* für *Bathonia*, *Pandonia* (bei Apulej. Platon. *Pandiona*) in Phys. Hildegard. 23* u. 135 ist *Betonica* off.

28. *Ajuga Iva* L.

(Fraas 172. Diosc. I, 500. Lenz 529.)

πιτυσόρυσς, δοχελά (Diefenbach Orig. Eur. 329), αἷμα Ἀθηνᾶς, χαμπετήτης (ibid), καμψητούς (χαμαιπίτυς).

29. *Teucrium Polium* L.

(Fraas 173. Diosc. I, 459.)

μέλοσμος, ἐβενίτις, φευσασπίδιον, λεοντόχαρον, ἀχαμενίς, βέλινον, κεντόκουρα, τεύτριον, πόλιον.

Bei Alawwâm 60 heisst die Pflanze Gadadt, bei Ibn Sina und Ibu Baithâr Gada.

Teucrium Scordium L.

(Fraas 172. Diosc. I, 460.)

ἀφώ, αἷμα πόδοτος, αἷμα πόδοντος, αἷμα ἰκτῖνος, ἄζουμα, ὀνόσκορδον, σκόρβιον, σκόρδιον.

Teucrium flavum L.

(Diosc. I, 448. Fraas 172.)

τεύκριον, ἀτεύκριον?, ψυχή? τεύτριον.

152. Verbenaceae Juss.

1. *Verbena officinalis* L.

(Fraas 186. Diosc. I, 549. II, 598. Lenz 529.)

μπερμπένα, Διὸς ἱλακάτη, περιστερῶν (vgl. 1 Kyranide s. v. Kynaedios), κουρίτις, πεμψεμπτέ, πεμφδεμφδά, πάνχρωμον, ἱππάρισον, ἐρυσίσκηπτρον, Ἥρας δάκρυον, αἶμα Ἑρμοῦ, ἱερὰ βοτάνη, ἱεροβοτάνη.

Marcell. Emp. 348, C: Hiera botane, 290, A: Hierobotanon. Bei Plin. Valer. f. 42, D steht das hieraus corrumpirte Probatiscam. Isidor 17, 9, 55. Bei Hermes Trismeg. kommt vor περιστέρα ὀρδή, auch ἱερὰ βοτάνη, aber in der lat. Uebers. Artemisia, und dann περιστερῶν ὀρδός (vgl. 151, 4). In Pseudo-Gal. de simpl. ad Pat. 83, H steht Erificium, corr. aus dem bei Diosc. angeführten ἡριγένιον. Nach Ackermann in Parabulum medicamentorum scriptores antiqui p. 151 hat L. Apulej. de med. herb. cap. 4 ausser den oben erwähnten noch folgende Synonyme:

dichromon, callesis, aristreon, cyparisson, Demetria, Asclepios alcea, verbenaca, licinia, lustrago, columbina supina, militaris, vertipedium, crista gallinacea, trigonion, chamaelyjon, sideritis, curitis, phersephonion.

In der Sammlung des Albanus Torinus (1528) stehen noch folgende: gerebotanon, orthon, diosaῖς, pecorobon, militaria, trigonon, camelicon. In der Collectio Wechelii Par. 1529: arystercon, viniacia, diosatum, petoromon, sipisection, vertatiperum.

7. *Vitex agnus* L.

(Fraas 185. Diosc. I, 129. Heldreich 34. Ruell. 349, 18. Meyer III, 66. 534. Botan. Zeitung 1866 pag. 136.)

γυγαία (wohl λυγαία — pelasg. liyaré), λιγαρέα, λιγοραία, ἀρατριφάγια, ἀμικτομίλινον, ἄγυστος, σεμνός, σούμ, τριδάκτυλος, αἶλα, — ἀγνόκουα, ἀρνόκουα, λιγέόκουα, λιγαιόκουα, ἄλυγαιόκουα, δατισκᾶ, ἄγνός, ἄγως.

Bei Myreps. 471, D steht in der Anm. zu lacrymae ligaeae: graecus Nicolai cod. habet λιγαίας; quid autem λιγαία sit, me ignorare fateor. Da nun Eustath. sagt περὶ λύγου λέγεται δὲ λυγέα ἰδιωτικῶς, so sind dies hier und Lygeae folia 30 A, Ligea

herba 33 A, Ligni lacrima 30 A, Lysseae herbae 8 A bei Steph. Magnet. nur verschiedene Lesarten desselben Namens; ob mit diesem Worte zusammengehört λευκόρυλλος bei Arist. mir. ausc. 846, 29 ed. Beckmann 343, bei Plut. de fluviis ed. Hercher (vgl. Meyer II, 156), Val. Rose Anecdota graeca 14, wage ich nicht zu entscheiden.

155. Sesameae DC.

1. Sesamum orientale L.

(Fraas 187. Diosc. I, 241. Heldreich 38. Prosper Alpinus rer. aegypt. lib. p. 159. Vgl. meine Bemerkungen zu Lenz 546 in Zeitschr. f. d. Gymnasialwesen B. XV, 280.)

σησαμάτον, ἀντικύρικον, σησαμότουρον, σησάμινον ξύλον, σέμσεμ (vgl. Forskål 113 u. Meyer III, 75), σέμ, τζουτζουλένην, σαμέλαιον, σήσαμον (Usener Alex. Progr. 7, 10 und Oribas. IV, 580, 2. 594, 9. 626, 14. 630, 24.).

158. Orobanchaeae Juss.

1. Orobanche grandiflora Bory.

(Fraas 187. Diosc. I, 284. Lenz 547. Anguillara p. 89. Unger Reise in Griech. 129)

Συρσίνη, λύκος (auch heute), λέων, όσπριολέων.

Paul. Aeg. 635, G. Aët. 45, G.

159. Scrofularineae R. Br.

1. Verbascum limnense.

(Fraas 191. 203. Diosc. I, 597. Schol. Nicand. Th. 838.)

ἄρκτιον, Σρυαλλίς, λυχνίτις, μανούλα, φιτιλεά, diesathe, hermirudon? nihad, tasso barbasso, φάκλα.

2. Scrofularia peregrina L.

(Fraas 189. Diosc. I, 589. II, 616. Sibthorp flor. gr. 1, 435. Unger Reise in Griech. 129.)

γάλεφος, αἰδοπι, κόχλαστον?

Anguillara 278. Rari sono in Italia i luoghi, ove nasca la vera Galiopsi; benché molti si affaticano a mostrare per quella, chi una cosa, e chi un' altra: ma però niuna delle mostrate è la vera, ne alcuna di quelle sana le scroffole, come vuole Dioscoride, ne fa quelli effetti, che si ricercano. Hor io dirò di una pianta, di cui ne ho veduta la isperienza, e che conviensi alla descrizione di Dioscoride. Nella Bosna si trova una pianta, che fa molti rami in guisa di Sufrutice, con foglie simili all' Ortica, ma minori, e lisce, con fiore piccolino, come di Ortica, ma porporeo, e di odore gravissimo. le radici ha simili a quelle dello Elleboro nero. Et è cosa certa, che sana le scroffole i dieci giorni, si come io vidi in quelle parti nella Verana sanare una Turca, da una strega Mora. Il suo nome è tãto strano, ch' io nō ho mai potuto imparare a scriverlo che ben istia: pure il pronunciaremo cosi, Lanovitaz. ma quelle genti vi aggiungono in principio una certa lettera, che noi con nostri caratteri non possiamo esprimere. Questa parola non so, che significhi, ma in lingua Schiava vuol dire Marrobio. Honne trovato ancora ne' monti del Friuli appresso le case, e lungo i fossi. questa pianta. è anco familiarissima alla Grecia.

Nach dieser Beschreibung kann die Deutung von Brunfels I, 153 und Bock 2 als *Lamium purpureum* nicht mehr stichhaltig sein. Sprengel erkannte ganz richtig darin die zuerst von Camerarius hort. med. p. 157. t. 43 beschriebene *Scrofularia peregrina*.

6. *Antirrhinum majus* L.

(Fraas 188. Meyer II, 74. J. Caes. Scaliger in plant. Ar. 68, D.)
ἀνάρρινον (Nicand. fragm. 34 ed. Schneider p. 116), os leonis.

161. Primulaceae Vent.

2. *Anagallis arvensis* L.

(Fraas 192. Diosc. I, 327. de Lagarde ges. Abb. p. 60. 61.
Anguillara 180: Pavarina.)

κόρχορος, κόρχορος, κόρχορος (Nic. Th. 626. 864 c. Schol. et Eutecni Metaphr.), ἡμύσεν, μύον, μυιαί (Macia bei Marcell.

Emp. 252, D), μεκιάτο, μεκιάτουρα, μαστίπως, μασύτυπος, μασύτειπος, ζηλαυρος, τζήτζ, τζητζή, ζιτζη, μασουκά, μασουάφιον, αλλίυρος, αλλουρόφθαλμος, άπλάτιον, άντουρα, τάντουμ, τοῦρα, τοῦρα δουπάτω, αίμα όφθαλμοῦ, αίμα όφελίμου, αλγίτις, πελαγίτις, σαυρίτις, κέρκερ, κερκεραφρών, άερίτη, σαπουνίδα, σαπάνα (Diefenbach Orig. Eur. 416 s. v. σαπάνα u. Samolus), νυκτερίτις (so muss es auch bei Theod. Prisc. heissen, nicht Nycteridis radix IV, p. 82), κολλάριον (Ruell. p. 569), Oxalis? (Janus Zeitschr. III, 183), morgellina, gallinae morsus (Ruell. 568). Hermes Trismeg. unterscheidet auch wie Diosc. eine rothe und eine blaue (vgl. Orib. IV, 561, 35).

3. *Lysimachia atropurpurea* L.

Da λυχνίς, λυχνίτις, δρυαλλίς nicht blutstillend sind, bei griechischen Aerzten nichts ähnliches vorkommt, so ist bei Paulus Aeg. III, 24 statt ἢ τὴν καλουμένην λυχνίδα ἐνδεῶς τῷ μυκτῆρι wohl das λυσιμάχιον zu substituiren, dessen Dioscorides und Marcellus Empiricus in dieser Beziehung erwähnen. Ueber δρυαλλίς vgl. Schneider Nicand. p. 101.

4. *Coris monspeliensis* L.

(Diosc. I, 512. II, 574.)

σύμφυτον πετραῖον, πετραῖον.

Nicand. fragm. 71, 2 ed. Schneider.

Anguillara p. 249. Simphito primo. Diversamente si legge una clausula in Dioscoride nel capitolo del Simphito Petreo, alcuni leggono φύλλα κεφάλια ὡς δύμου: ma così sta male: peroche bisogna leggere φύλλα καὶ κεφάλια ὡς δύμου. altri leggono κεφάλια δὲ ὡς δύμου. e così leggendosi ad un modo i rami, e le foglie di questa pianta seranno simili all' Origano, e stando il testo ad un' altro modo i rami seranno simili all' Origano, e le foglie al Thimo. Ma, perche non conosco pianta veruna, che si confaccia à niuna di queste descrittioni: non posso dirne altro.

9. *Cyclamen graecum* Lk.

(Fraas 192. Diosc. I, 303. Heldreich 104. Lenz 548. Anguillara 175: Pan porcino.)

• άρχάρ, άρχρα, τριμφαλίτης, άρτανήδε, κάσσαμον (cf. fam. 13),

ἀσφώ, ρεφέκλα, βάργαδα, χουβζέλ, κουκούρδ, μιασφώ, τρέσκε, ελεμούρουν, *κυκλάμινον, τρικλαμίδα.

Herba orbicularis bei Marcell. Emp. 257, H. 347, D. — Oribas. II, 271, 2. 131, 14. 730, 4. IV, 554, 4. 562, 37. 565, 3. 545, 27. — Janus Cornarius setzte nach Vergleichung mit zwei Stellen bei Dioscorides in Paul. Aeg. lib. V, 34 statt der unrichtigen Worte πευκεδάνου βίζαν das allein zutreffende cyclamini radix. In L. Apulej. de medic. herb. cap. 18 ed. Ackermann p. 172 lautet der Absatz über die Synonyme folgendermassen: Graecis quibusdam dicitur cyclaminos, aliis cissaron, aliis cissanthemum (ciseron anthimon, chiseron antimon, Torin. in marg.), aliis cissophyllon, aliis chelonion: Zoroaster trimphalites, Osthane aspho, prophetae miaspho, Aegyptii theske, Itali orbicularem, alii paladium (Paladia, Itali titothos, Torin.), alii rapum terrae, alii rapum porcinum, alii terrae malum vocant sive panem porcinum, Syri elardia (florvia in marg. Torin.).

164. Ebenaceae Juss.

1. Diospyros Ebenum Retz.

(Fraas 193. Meyer bot. Erläut. 73. 159. Lassen, ind. Alterthumskunde I, 253. III, 53. Lenz 550.)

ἐμπένο.

Paul. Aeg. 619, D. Aët. 17, F.

165. Styraceae Rich.

1. Styrax officinalis L.

(Fraas 194. Diosc. I, 82. Heldreich 38. Die älteste vollständige Nachricht bei Strabo cf. Meyer bot. Erl. pag. 54 fg. und Gesch. d. Bot. III, 373. Lassen, indische Alt. III, 54. Dietz Schol. in Hipp. et Gal. II, 460 adn. ἀπὸ δὲ Ἰσαυρίας ὁ στύραξ ὁ γομφίτης etc. Ermerins Elenchus simpl. 213 in Aretaei opp.)
χασαλλυμπάν, μυλοστράχιον — κουτζούμπερ, κουτζουβάη, cozumbrum, κουτζούβιον, στυράχιον.

Simon Gen: Coz. dicitur q̄ ē fex storacis liqde. Aus der Nachricht bei Joannes filius Serapionis de simpl. med. Venet. 1552

cap. 46 über Storax zum Räuchern in den Kirchen lässt sich auch schliessen, dass er ein Christ war.

167. *Ericaceae* R. Br.

2. *Arbutus Unedo* L.

(Fraas 77. 195. Heldreich 39. Diosc. I, 154. Langguth antiq. plant. feral. 34. Lenz 553. Meyer II, 192. III, 66. 69.)
κούμαμον, κόμαρον (Anguillara 78: in sul Padovano Comari),
κουμαρέα, κόμαρος, κόμαρα (hodie), οὔνεδον.

4. *Erica arborea* L.

(Diosc. I, 114. Fraas 195. Heldreich 39. Lenz 552. Unger Reise in Griech. 129. Anguillara 50.)
μυρτιά, ἐρείκη, ἐρείχη.

Pseudo-Oribas. 232, D: *Erice*. Pseudo-Galen de simpl. ad Pat. 84 B: *Erice assimilis* *Hiricae* (corr. statt *Myrica*).

8. *Azalea pontica* L.?

(Lenz 555, seine sämtlichen Citate aus neueren Werken sind entnommen aus Arist. mir. ausc. ed. Beckmann p. 45; aber die zwei auf S. 426 stehenden Citate übersah er. Meyer bot. Erläut. 53 unentschieden, ob diese oder *Rhododendron ferrugineum* oder *Caucasicum*, und über seine Deutung Landsberg in Janus, Centralmagazin f. Gesch. u. Lit. d. Medicin. 1853 p. 499. Für *Azalea pontica* mit Anführung von zwei Beweisen Blau in Zeitschr. f. allg. Erdk. Berlin. Neue Folge B. 12 S. 298 fg. Rosenthal Synopsis 520. Magerstedt Bienenzucht d. Völk. d. Alterth. 89. Diosc. I, 230. II, 453.)

αἰγόλεθρον, *aegolethron*, *egolethron*, *egolephron*.

170. *Campanulaceae* DC.

1. *Campanula ramosissima* Sibth.

(Fraas 196. Diosc. I, 527. II, 587.)

ἐρινος, ὑδρηρόν, ὠκιμοειδές, ὠκιμου ἀκουάτιου.

Vgl. Schol. Nicand. Th. 647. edit. Keil p. 51, 21. Da von ἐχῆνος

bei Galen de fac. simpl. VI, 880 dieselben facultates angegeben werden, ist das Wort dort vielleicht nur verschrieben.

Anguillara 255: Non si lascia ben intendere Dioscoride in questo capitolo dell' Erino con quelle sue parole ὁποῦ δὲ μεστός ἐστιν ὁ καυλὸς καὶ τα πέταλα, se produca il succo latteo, over sia, pieno di succo semplicemente. E ben vero, che in molti Titi-mali usa di dire ὁποῦ μεστός λευκοῦ, con di notare, che quando parlerà di succo semplicemente non vi aggiungerà la parola bianco: e quando le piante il produranno bianco; porrà questa parola λευκοῦ: perche molte sono le piante, che sono succose; che bisogna pur dire ὁποῦ μεστός. Ma comunque si sia, non conosce Erino che corrisponda in tutto al detto di Dioscoride. per tanto il lasceremo.

174. Synanthereae Rich.

2. Tussilago farfara L.

(Fraas 209. Diosc. I, 462.)

ἀρχόφυλλον, ἀρχόφυτον, ῥίχιον, βηχανία, βήχιον, πῖδιον,
πρόχετον, πετρίνη, ἄσά, σααρδά, χαμαίγειρον,
παγόνατον — σκαμπιοῦζα, καμπιοῦζα (cf. 178. 4).

Simon Genuensis: Tesalago a qbusdam vocatur salvia ut ī lib. antiquo de simplici medicina sed tasilago puto (der lib. ant. ist Apulej. Plat. cap. 101).

Anguillara 226 la Tussilagine, over Bechion al tempo presente si chiama Unghia Cavallina, Farfara, à Padova Pecca di Mula. Ruell. 739, 11 aliis farfaria, nonnullis populago, officinis hodie ungula caballina, vulgo pata equina.

* 4. Aster amellus L.

(Fraas 210. Diosc. I, 605.)

ἱγγυνάλις, ῥαδίβιδα, ἀστερίσκος, ἀστέριον, derdum.

Ruell. 840, 37 u. 41 aster atticus aliqui hubonium, Italia inguinalem vocat. 841, 1 alius aster nunc vulgo stella dicitur. 6, qualis autem Pausaniae (ed. Schubart II, 17, 2 ἀστερίωνα ὀνομάζουσι καὶ τὴν πόαν) sit herba... quae asterion vocatur... non

comperi. Dieselben Worte stehen bei Hermolaus Barbarus Corollar. IV, 734, 540.

Simon Genuensis s. v. Inguinaria: inquinat etiam vocatur asterion ut supra in ast. — asterion vel astericon lib. de med. antiq. Romani inquit inguinalem dicunt etc.; und wirklich steht bei dem sogenannten Apulej. Platon. auch Asterion cap. 61 ed. Ackermann.

Anguillara p. 214 Amello. Alcuni dicono essere quella piata, che il Fuchsio ha posto per Aster Attico: altri dicono essere la Chelidonia Minore. Io al presente non giudicherò altro di questa pianta per non essere stato al fiume dello Amello, lungo il quale dice l'autore, che nasce. pag. 284 Aster Attico. Maravigliomi molto, come possa essere, che huomini dotti, e che hanno fatto professione di intendar Dioscoride, habbiano spesse fiate preso, errore in interderlo, come anco avviene sopra il capitolo dell' Aster Attico; volendo alcuni, che quelle parole ἔχον ἄνθος πορφυρεὺν ἢ μῆλινον; ciò è che ha il fiore porporeo, over giallo; non si debbano pigliare disgiuntamente; ma che con quelle Dioscoride intenda due cose in un medesimo soggetto. ma quanto s'ingannino questi, ogniuno se ne puo chiarire, nascendo il vero Aster Attico in molti luoghi d'Italia, con cinque fogliette piccole, appuntate nella cima, poste in ordine a guisa di una Stella, nel mezo delle quali è il fiore, che ò di color giallo simile al capitello della Chamemilla, overo è di color porporeo. fa il gambo alto un gombito, legnoso, e peloso, con foglie simili all' Olivo, ma asprete, e pelosette, chiamasi in molti luoghi in Italia da gli herbolati Filii ante patrem, e in Grecia nel Peloponneso, e al Zante si chiama Dodecaminitis.

5. Chrysocoma linosyris L.

(Fraas 207. Diosc. I, 545. Günther Zierpfl. 21. Lenz 469. Forskål flora aegypt.-arab. 147.)

δουβάς, βουρχουμάς, μερτερύξ, Διδὸς πώγων, Ἰόβις βάρβα.

Anguillara 264: Io confesso non conoscere il Chrisocome, e però non posso recitarne altra historia; quantumque visieno di quelli, che mostrano per quello, chi una cosa et chi un' altra: ma non hanno quelle note attribuitegli da Dioscoride e da gli antichi.

7. *Erigeron viscosum* L.

(Fraas XII u. 209. Diosc. I, 468 fg. II, 458. Meyer I, 309.

Kunezioj der Pelasgier bezeichnet sowohl *Inula viscosa* Ait. (hodie ψυλλήθρα), als auch *I. graveolens* Desf.).

τανάχιον, δεινοσμος, δαναῖς, ἡδεμία, χρόνος, ἀκουβία, ἀνουβίας, κυνοζεματίτις (Plin. XIX, §. 165 var. lect. conyzamides, conyza mides), μουστεροί, βρεφοκτόνος, βρεφόνια (? βριφοῦγα Diosc.), κέτι, πάνιος, ισχύς, κόνιζα.

Anguillara 230: la prima Coniza si chiama in Puglia Pecanale, in altri luoghi Policaria. In den Nothis Diosc. 4, 20 steht herba pulicaria als röm. für ψύλλιον, was nicht unwahrscheinlich ist. Bei Theod. Prisc. steht zuerst Pulicaria p. 11 u. herbae pulicaris semen p. 72. Nach ihm erscheint das Wort erst wieder bei Theod. Gaza in Uebers. v. Theophr. h. pl. 6, 1, 5 statt κόρυζα; denn auch unter den pulices delentia bei Myreps. 828, B steht conyza und bei Aët. 628, B ist nur rhododaphne und cuminum erwähnt.

11. *Inula Helenium* L.

(Fraas 210. Diosc. II, 363. Oribas. B. II, 472, 1; IV, 559, 23; 624, 35; 574, 1; 558, 20, 30; 561, 29; 634, 19; 561, 15; 553, 12.)

ἔνουλα, ἔνουλα — μηδικάριον? μηδική.

Pseudo-Galen lib. de simpl. med. ad Patern. *Hinula campagrestis* p. 443. Marc. Empir. cap. 22, p. 341. A. Pseudo-Oribas. de simpl. in Phys. Hildeg. 253, B.

Inula britannica L.

(Fraas 211. Diosc. I, 470. II, 549.)

κόνυζα τρίτη.

Inula odora L.

ἀγριοσχάρφι (hodie).

Ob βρεττανική bei Diosc. I, 505 hierher zu ziehen ist, ist noch immer zweifelhaft, vgl. II, 571: nullam plantam tam controversam esse apud patres rei herbariae quam britannicam. Aus der Stelle bei Apulej. c. 30 ist nichts zu entnehmen.



15. *Gnaphalium Stoechas* L.

(Fraas 208. Diosc. I, 546. Günther Zierpfl. 22.)

ἡλιόχρυσον, λαγοκοιμητρία (sic dicta quod haece herbis lepores cubare ament Belon. 1, 17; oder corraumpirt aus καλοκοιμητικός?)

Gnaphalium sanguineum L.?

(Fraas 208. Diosc. I, 390. II, 515. Meyer II, 363. de Lagarde ges. Abh. 271, 22.)

βάκχαρις.

Hippocrat. de nat. mul. p. 535. 549. Erot. expos. voc. Hipp. — Athen. 15, p. 690 D. Lucian Lexiph. 187. Plin. XXI, §. 29 fg. §. 132. Paul Aeg. 616, B. „Baccharis, boni odoris herba est, similis cinamomo, coronaria. et acris. Hujus radix decocta obturata reserat et urinas et menses movet. Folia ipsius adstringunt et fluxionibus prorsunt. Oribasius hat nur die Stelle des Dioscorides. Da die Baccharis des Diosc. uns noch immer eine ganz unbekannte Pflanze ist, will ich zuerst vollständig geben, was Anguillara p. 25 fg. darüber sagt, selbst wenn ihn diesmal Sprengel zu Diosc. II, 515 nennt: temeritatis accusandus insuetae. Dell' Asaro.

Ancora mi dimandate quello, ch' io senta sopra l'Asaro, e se esso sia una cosa medesima co'l Bacchare, over diversa. Dicovi, Signor mio, che per quanto ho potuto investigare, e leggere, io non trovo, che Dioscoride conoscesse herba alcuna con questo nome Bacchare: e giudico, anzi tengo per fermo, che quel capi. in Dioscoride sia adulterino, e aggiunto da altri. E per molte ragioni mi sono indotto à creder cio. Primieramente questa voce Bacchare si vede essere piu to sto Latina che Greca. Ne si trova, che alcuno scrittore Greco di quelli che furono innanzi Dioscoride, over al suo tempo, over poco doppo lui, habbia mai fatto mentione di pianta alcuna di tal nome: come in Galeno, e Aetio si puo vedere, i quali pur una parola non parlano di questo Bacchare. Ne importa, che Atheneo faccia mentione di Baccarin, ò Pancarin; perche questo non è pianta, come alcuni si pensano in gannandosi, ma un' onguento. E, se alcuno mi dicesse che in Paolo Egineta, et in Oribasio si trova il capitolo del Bacchare separato da quel dell' Asaro, e che però sono differenti: io non negherò, che questi due capitoli non si trovino in Paolo; ma affermerò bene, che assai

tempo doppo Galeno questo nome Bacchare appresso gli scrittori Greci venne in luce. E ritrovandosi, che Paolo, che parla de i Semplici di Galeno, tratta del Bacchare, del quale non ha fatto mentione Galeno: ne seguita necessariamente una di due cose, ovvero che questo Bacchare manca in Galeno, ovvero che Paolo ve l'ha aggiunto di piu. ma ne l'uno, si dee credere. Resta adunque à tener per fermo che da qualche corruttore de libri sia stato inserito in Paolo. E l'istesso dico di Oribasio. oltre à ciò, si vede che il capitolo del Bacchare in Dioscoride dal suo principio in fuori è stato cavato tutto dal capitolo dell' Asaro quasi di parola in parola come si può chiarire ogniuno confrontando un capitolo con l'altro. E però alcuni forse mossi dalla similitudine di questi due capitoli, e tenendo per fermo, che Dioscoride scrivesse il capitolo del Bacchare per vedere, che Paolo et Oribasio ne hanno trattato, ne sapendo in che modo accomodare questa cosa, si hanno imaginati, che una buona parte del capitolo dell' Asaro, a punto quella parte, che fu inserita nel capitolo del Bacchare da chi che si fosse, sia adulterina. e però l'han troncata via dal restante come aggiunta da altri. E questi tali han fatto troppo grand' errore stropicciando il capitolo legittimo per tener in piede, e sostentar' il spurio per cioche tutto il capitolo di Dioscoride dell' Asaro, si dee leggere intero, e non tronco, che cosi ci fu lasciato dall' autore. E perche Crateua Herbario molto celebre havea scritto dell' Asaro, ma non cosi esattamente come il bisogno richiedeva; Dioscoride scrivendo ancor egli dell' Asaro si servi di una parte del capitolo di Crateua registrandola nel suo, e'l resto come impertinente pose da banda. e, quando hebbe posto i medicamenti di questa pianta tanto i suoi; quanto quelli di Crateua; Soggiunse poi nel fine del capitolo queste parole. Crateua Herbario di questa pianta cosi lasciò scritto. E, che la cosa stia così, mi ritrovo nelle mani alcuni fragmenti di diversi autori Greci scritti à penna antichi, ne quali si legge quanto dell' Asaro scrisse Crateua, e conoscessi da questo, che tutto il capitolo dell' Asaro in Dioscoride è legittimo potendosi vedere per lo detto fragmento, che quel capitolo è composto in buona parte dalle parole di Crateua, come anco confessa l'istesso Dioscoride. Le parole di Crateua ne' detti fragmenti sono queste.

βοτάνη εὐώδης. στεφανοματική. καυλίᾳ γωνιοειδῇ. φύλλα δασέα ἄνθη δὲ πορφυρᾷ. εὐώδης ῥίζα. ἑμοία τῇ τοῦ ἐλλεβορίου. εἰκνύει τῇ ὁσμῇ κινναμώμῳ. γενᾶται δὲ ἐν τραχέσι χωρίοις καὶ ἀνέμοις. ταύτης ἡ ῥίζα ἐψηθεῖσα ἐν ὕδατι βοηθεῖ ῥήγμασι. σπᾶσμασι δυσπολῶ. βηχὶ χρονίῳ. δυσουρίῳ. ἄγει δὲ καὶ ἔμμηνα καὶ θηριοδύκτοις χρησίμως σὺν οἶνῳ διδομένη. τὰ φύλλα στυπτικὰ ὄντα καὶ καταπλασσόμενα ὠφελεῖ εἰς κεφαλαλγίαν. ὀφθαλμῶν φλεγμονάς· καὶ αἰγίλιωπας ἀρχομένους. καὶ μαστοὺς ἐκ τῶκων φλεγμαίνοντας καὶ ἐρυσσιπέλατα. ἔστι δὲ καὶ ὑποποῖός ἡ ὁσμή.

Credo, che potete hormai esser chiaro-dell' inganno. Ma se ben io ho mostrato il capitolo del Bacchare essere adulterino e perciò doversi cavare fuori del testo di Dioscoride, non crediate per questo, che vogli inferire, che il Bacchare, l'Asaro siano una cosa medesima; perche, quando io havessi questa opinione; sarei in troppo grande errore. Ma io dico solamente, che i Greci non hanno pianta alcuna, che habbia questo nome Bacchare, e che il capitolo del Bacchare in Dioscoride è l'istesso capitolo dell' Asaro: ma trasportato, guasto, e lacerato da qualche sciocco, che si doveva sognare. Quel, che sia poi il Bacchare dei Latini, certamente che non ve ne posso dire cosa, che sia risoluta: percioche Vergilio non ne lasciò figura alcuna. Plinio poi descrivendo il Combreto il somiglia al Bacchare, quando dice, „Combretum Bacchari similimum traditur, nisi quod procervis est foliorum exilitate usque in fila extenuata“. e ancora nel libro 21 al capitolo 19. dice che'l Bacchare è simile al Combreto. E da queste parole di Plinio si cava che il suo Bacchare sia differente dal Bacchare tenuto per quello di Dioscoride.

Obige Ansicht des Anguillara widerlegte, ohne ihn jedoch zu nennen (non defuerunt, qui), Matthioli nach Exemplaren, die er von Andreas Lacuna Secobiensis und Julius Moderatus erhalten hatte. Das war aber der ungenauen Beschreibung nach Conyza squarrosa L. Leon. Rauwolf und andre, die Sprengel im Commentar aufführt, erklärten die Baccharis für Gnaphalium sanguineum L. Simon Genuensis giebt nur Allgemeines, aus dem nichts zu entnehmen ist, Matthaeus Silvaticus übergeht das Wort.

Aus der langen Stelle im Corollarium 46, 4 des Hermolaus Barbarus ist gleichfalls nichts zu entnehmen; es ist zum Theil dasselbe, was auch Ruellius 686 hat. Hier kommt aber noch folgendes Synonym vor: *rura apud nos „divae Mariae chirothecas“* appellant. Ausführlich, aber resultatlos behandelt die betreffenden Stellen der Alten Salmas. Exerc. Plin. 752.

15. a. *Evax pygmaeus* L.

(Fraas 209. Diosc. I, 612. II, 630. Anders aber Meyer III, 498.)

κροκομέριον, ζώνυχον, δαφνοινής, δαμναμένη (cf. 4, 22), ιδιόρυτον, αἶμα κροκοδεῖλου, ἀετόνυχον, φυτοβασία, λεοντοπέταλον (aber *pes leonis* als Syn. v. *Pentaphyon*, i. e. *Gudubal* in lib. *Dynamid* ed. Maï 438 gehört nicht hierher).

16. *Artemisia* L.

(Fraas 207. Diosc. I, 371. Diefenbach Orig. Europ. 272.)

κουσουῖδε, ἀψίνδιον (vgl. Neumann, Hellenen im Scythenlande I, 27), ἀψιδέα (heute ἀψιφῆα u. ἀψιδηά = *A. arborescens* L.) ἀσπίδιον, ἀψινδιόμηνον, ἀνκιδιάν, σόμι, κυναγχίτης, δηλυφδόριον, ἐσχολάφ, σιχαρμένη, ἀβρότονος (Schneider Nicand. Th. 92), ἀβάρονος, *Sichen armenium*, σήχ, σούχ, σύχ, μηρούλη?, νασσούρη, χολοποιόν, νεῦρα φοίνικος, ἐφεσία, μονόκλωνος (vgl. Irmisch über einige Bot. des 16. Jahrh. Sondershausen 1862 p. 16, 53), πολύκλωνος, ἀγρία μαρούβιν, πονέμ (*pona* Apulej. coll. Weichel.), τοξετησία, γόνος Ἡφαίστου, ζαδήσιεν, δεόπορον, φυλακτήριον, αἶμα ἀνδρώπου, βουβλίνη, σώζουσα, λεία, δεόνισον, ἀνακτίριος, λυκόφρυξ, αἶμα Κρόνου, χρυσάνδεμον (fehlt aber im Apulej. v. Torin.), σαγάρ. Im Anonym. de herbis ed. Did. vers. 28 steht λυκόφρυγ und 27 πασιδέα.

Apulej. de med. herb. cap. 11 in Ackermanns Parabil. medic. p. 164 fg. hat noch folgende Synonyme:

charistelochia, parthenion, hypolysos (*lysas* Hum. -epolissan Torin. in marg.), leucopis (Hum.), leucophyca (Torin. vgl. oben λυκόφρυξ), anacynon (Torin. in marg. vgl. oben ἀνακτίριος), onicanthe, busbastheoscardian, ost' anthropu, lachanon basilicon, anesen (*anesnees* Torin. in marg.), neiasar, pexasis et toxobolon

(fexasis et corobulon Torin. in marg.), titumen, Zyred, Zuoste, Zouste, serpillum maius, sirium, valentia.

Artemisia judaica L.

(Fraas 207. Lenz 474 Anm.)

σανδονίκη (? σαντόνιον, vgl. Diefenbach Orig. Europ. 416).

Artemisia dracunculus L.

(Meyer III, 365: 50. II, 248. Kerner flora d. Bauerngärten in zool. bot. Abh. Wien B. 5, p. 798.

ταρχόν, τραχόν.

Die von Dufresne citirte Stelle aus Mich. Psell. de fac. alim. steht nicht dort, sondern in Simeon Seth, und werde ich dort ausführlich über das Wort sprechen. Hier bemerke ich kurz nur folgendes. Simon Genuensis sagt in einer jener Stellen, die für seine nähern Lebensumstände und Reisen wichtig sind: Tarcon inquit avic. qdam dixerunt q. pirretron est radix tarcon mōtani et cet. ego vidi et comedi herbam vocatam tarchon et dicebatur q. erat herba piretri. Hieraus nahm Matth. Silv. in der oben angegebene Ausgabe nur die Worte: tarcon. est herba piretri. ταρχόν ist buchstäblich das Tharchûn der Araber, sie fand Rauwolf unter dem Namen Tarcon in den Gärten um Aleppo angebaut (Langing. Ausg. p. 73). Dragontea (plur.) in den Capitular. Karls des Grossen ist nicht, wie Reuss meint, *Arum Dracunculus*, sondern das ταρχόν, das in dem Helmstädt. Glossar dragant, bei Matthioli Dragoncell, Dracuncellus, bei Bal. Ehrhart Dragun heisst. Draganti hat auch Aesculap. (in der oben citirten Ausgabe 68, C; 33, A.) und Theod. Prisc. 71, B. Dracontea in der sechsten antiken Magistralformel des Breslauer alten med. Codex. Im Gegensatz hierzu steht im alten Diction. medic. Hispan. Tarcon, una yerva non conocida.

19. *Anthemis Pyrethrum* L.

(Fraas 215. Diosc. I, 421. Lenz 471.)

πύρινον, πυρίτις; πύρωτον, πύρωτρον, πύρωδρον, ἀρτιμόριον, ἀρὸς πυρίτης, πυρίτης, κεραυνός, κενδής, κενδής, ὀνουχάχαλ, τεκενδέτ, τεκενεδέτ, σαλιβάρις, δορύκνιον?

Der Schol. zu Nicand. Th. 683 erwähnt noch einer ἑτέρα πυρίτις βοτάνη, was ist das?

20. *Chrysanthemum coronarium* L.

(Fraas 213. Diosc. I, 485; in II, 560 = *Anthemis valentina* μεγαλόλουνδον, μανδηλίδα (jetzt auf Kreta μαντηλίδα Heldreich 78), γόνος ἄφ᾽ ὧτος, αἴλουρον (vgl. Lobeck Proleg. 145), κάχλαν, βαλσαμένη, αἴμορρα, γόνος Ἑρμοῦ, Μνησίθεος, καππακοράνια, ναράτ, Διὸς ὄφρυς, τζιτζιμβόλα (hodie), βούφθαλμον.

Zu den Gründen, welche Fraas für die Unechtheit von Diosc. 4, 58 beibrachte, fügt Meyer III, 371 aus Steph. Magnet. noch einen vierten hinzu. — Anonym. de herbis edit. Didot p. 172. Isidor 9, 93 ed. Otto; über das Chrysanthemon der ersten Kyranide vgl. Meyer II, 366. Oribas. III, 556, 9.

21. *Matricaria chamomilla* L.

(Fraas 214. Diosc. I, 482. Meyer II, 337. 393. 410. Ruell. 753, 23. Oribas. IV, 559, 10. 15. Heldreich 26.)

ἀαλία, μαρωδιά (cf. 118, 11), χαμαίμηλον (hod. χαμομηλιά), χρυσοκαλὶς, ἀστηριφή, ἀσίρτη φερά, ἄνθεμις.

Persea sylvestris bei Steph. Magnet. 21, B ist gewiss nicht unser *Persica*, sondern es muss heissen *Persa*. Dies Wort steht auch im cod. Nicolai, wo aber in der lat. Uebers. (Myreps. 720, E) fälschlich *Persia* gesetzt wurde. Nach den alten Gloss. = ἀμάρακος Galeni.

21. a. *Cnicus ferox* L.

(Fraas 204. Diosc. I, 356.)

πορδόκανος, Alolac, ἄκανθα λευκή, βουνάγκαδα (hodie).

22. *Senecio vulgaris* L.

(Fraas 210. Diosc. I, 590. II, 616.)

ἱριγέρων, ἱρήγερον, ἡριγέρων, ἄφραστον, ἄζαρίτ, κερὰ ἄζάριον, κόρταλον, ἐρεχθίτης.

23. a. *Doronicum Pardalianches* L.

(Fraas 211. Diosc. I, 574. II, 606. de Lagarde ges. Abh. 175 fg. Beckmann zu Arist. de mirab. ausc. p. 22 fg.)

ἀκόνιτον (auch ἡ ἀκόνιτος cf. Meineke Anall. 64), παρδαλιαγχές, πορδαλιαγχές, κάμμορον (Lobeck Proleg. 271), δηλυφόνον, μυοκτόνον, δηροφόνον.

Vgl. Schol. zu Nicander, Alex. v. 13, edit. Didot 202, B, 48; v. 36, pag. 203, B, 11; v. 42, pag. 203, B, 53. Eutecnii Metaphr.

ibid. p. 234, 40; B, 41. Schol. ed. H. Keil p. 78, 28; 79, 46; πόα ἢ λυκοκτόνος bei Philae Vers. de anim. prop. ed. Did. 1126. ist aber *Aconitum Napellus* L.

24. *Calendula arvensis* L.

(Fraas 216. Meyer I, 9. Diosc. I, 515. II, 577.)

μεργίνη.

Hierher gehört die κάλχη in Schol. Nic. Ther. 257 u. 641; die in Orph. Argonaut. 962 soll nach Schneider eine *Caltha* sein; über das Wort vgl. Lobeck Proleg. 506.

27. *Cynara scolymus* L.

(Fraas 202. Diosc. I, 358. Lenz 480 fg. de Candolle Géogr. Bot. 725 ü. *Opuntia*, 720 ü. *Cynara Cardunculus*. Meyer I, 192. II, 243. III, 375 und bot. Erläut. 172. Heldreich 27. Beckmann Beitr. z. Gesch. d. Erf. II, 198 fg.)

σκόλυμβρος, σκομβροβόλο, φέρουσα, ασκόλυμβρος, ἄττηξ, κνοῦς, χαμαιρώς, πάππος, κάρδος, κινάρα, κυνάρα, κύναρος (Eustath. 1822, 23. Lobeck Proleg. 8), ἀγκινάρι, ἀγκυναρία, ἀγκινάρα (ἀγκυνάραις hodie), ἄκονα.

Dagegen heissen die Früchte von *Opuntia Ficus-Indica* L., besonders die veredelte Spielart, jetzt φραγκόσυκα (vgl. auch Zeitschr. f. allg. Erdk. 1861 II, 120); dem Alterthum war sie fremd; sie ist jetzt weit verbreitet in den Ländern am Mittelmeere, aber auf dem bekannten Stahlstiche: „Joseph von seinen Brüdern verkauft“, bleibt sie ein störender Anachronismus. Welche Grösse die Artischoke, in Buenos Ayres wieder verwildert, erreichen kann, erschen wir aus Darwin naturw. Reisen, übers. von Dieff. I, 201.

28. *Carduus benedictus* L. *Cnicus bened.* Gaertn.

(Lenz 483. Meyer III, 525.)

γαῖδαράκανθα, μπενεδέτα.

Simon Genuensis (hinter Benetguariden und vor Benedach!) *Bedicta plāta de q̄ butanicus ca. facit et dicitt. q nascit̄ ī locis agrestibus silvosis et hūectis. Matth. Silv. Benedicta herba vel planta. id est fu. Nascitur in locis agrestibus silvosis et humectis. Ruell. 780, 19 Caryophyllata, quam vulgus nostrum sanā mūdā appellat, aliqui herbam benedictam. 880, 42: silvestrem cnecon*

carthamum silvestrem ostendimus appellari... nunc carduus benedictus nominatur.

Carduus pycnocephalus L.

(Fraas 203. Diosc. I, 354.)

προκοδειλιον, προκοδειλιός.

Anguillara 141: Sela Carlina volgare, che si tiene esser il Chameleonte nero, provocasse il sangue dal naso, non seria da dubitare, ch' ella non fosso il Crocodilio: Concosia che per la verità non si trovi pianta alcuna à mio giudicio, che meglio si confaccia al Crocodilio di quella. appresso la descrizione di Crateua, et quella di Dioscoride sono differenti. Crateua descrivendo questa pianta dice: προκοδειλιον ὅμοιον ἐστὶ τῷ μέλανι χαμαιλέοντι· φύεται ἐν τόποις δρυμώδεσι, ῥίζαν ἔχον μακρὰν δριμύειαν, ὁσμὴν δὲ ὁμοίαν καρδάμω. ζεσθεῖσα δὲ ἡ ῥίζα ἐν ὕδατι καὶ πινομένη ἄγει αἷμα πολὺ διὰ ῥωτῶν. Quanto al seme, che nel fine del capitolo di Dioscoride è scritto esser rotondo, e dōppio come un scudo, dicovi quelle parole esservi state aggiunte: perche ne Oribasio, ne Crateua per quello, che si trova, non fecero mentione di tal cosa nelle loro descriptioni. Per questo alcuni sono caduti in errore, dicendo, che lo Eringio, che nasce dietro le marine, sia il Crocodilio per haver il seme piatto.

30. *Onopordon acanthium L.*

(Fraas 205. Diosc. I, 359. Anguillara 146.)

ἄκανος, ἀκοναχία.

Bei dem Scholiasten zu Nicand. Ther. 71 stehen noch folgende Syn.: ὀνόγυρος, ἀνάγυρος, ἄκοπος, ἀγνάκορος, ὀζόγυρος. Vgl. H. Keil Schol. zu Nic. Th. pag. 10, 30.

31. *Arctium Lappa L.*

(Fraas 203. Diosc. I, 598. Rosenthal Synops. 303. Salmas. 683, a. Meyer III, 406.)

ἄρκειον, προσωπίς, προσώπιον, ἀπαρίνη, περσωνάκεια, λάππα, μπαρδάνη, Bardana.

Ueber Personatia vgl. Diefenbach Orig. Eur. 256.

Simon Genuens. Bardana lapago maior personatia idē secundum expositiōes antiquas. Ruell. 834. Arction prosopites personatiam in latino sonat, vulgus nostrum gleteronem vel bardanam et lappam

majorem officinae vocant multum a vero deficere videntur, qui bardanam vulgo dictam petasites esse statuunt. Anguillara 282: l'Arcion, over Personata è molto nota, e chiamasi Lapa maggiore, Presore, e Bardana.

Ueber Parduna (plur.) vgl. Meyer III, 406. 407 und Kerner, flora d. Bauerngärten in Verhandl. d. zool. bot. Vereins, Wien 1855, pag. 802. (der Referent dieser Abh. in Giebel's Zeitschr. f. d. gesamt. Naturw. B. 8, p. 553 las nur die ersten Zeilen und hielt es deshalb für *Pyrethrum Parthenium* DC.)

Bei Myreps 444, D ed. Steph. steht in d. Anm. zu ilapheos: cod. habet ειλάφως λεγομένη ἰταλικῇ γλώσσῃ; et aliquid deinde desideratur, nimirum βαρδάνη, Graecis ἄρκειον et προσώπιον, Latinis personatia, vulgus non solum bardanam sed etiam lappam majorem vocat; ähnlich heisst es in der Anm. zu 370, C; Apulej. c. 37 hat noch folgende Synonyme: bacchion, elephantosis, elephas, nephelion, Dardana, manifoldium, betilole, riborasta (Torin. in marg. peripobasta).

32. *Carlina gummifera* Less.

Atractylis gummifera L.

(Fraas 205. Diosc. I, 352. Rosenthal Synops. 297. Heldreich 26.)

χαμαιλέον λευκός, ἑξία (vgl. Lobeck Path. II, 29. Proleg. 219), κάρδους οὐαρίνους, ἐφήρ, ἐφδόσεχιν, ἐφδόσεφιν, χρυσίσκηπτρον.

Anguillara p. 137. Ixine. Theophrasto nel. lib. 9. al cap. 1. [hist. pl. ed. Wimmer 9, 1, 2] parla di due piante. una egli chiama ἑξίνης e l'altra ἑξία. quest' ultima lasceremo per hora, e ragioneremo della Ixine. Trovo, che'l Gaza huomo dottissimo commisse molti errori in tradurre Theophrasto hora traducendo una voce à una guisa, hora ad un' altra: come è anco avvenuto in questa pianta Ixine, la quale hora traduce Spina Ixina, hora Cardus Pinea, come si puo vedere nel sopra allegato luogo, e nel lib. 6, cap. 4 conciosia che nel lib. 9, cap. 1 traduce la voce ἑξίνης. Spina Ixina, e la voce ἑξία Cardus Pinea non si ricordando di haver tradotto nel lib. 6, cap. 4 la parola ἑξίνης Cardus Pinea. Diremo adunque cosi. La ἑξίνης, che i Latini chiamano Cardus Pinea, non puo provenire in molti luoghi. E dalla radice fogliosa,

nel cui mezzo vi è un frutto, che esce fuori simile à un Melo, ascoso dalle foglie, che produce una lagrima di giocondo sapore nelli parti postreme chiamata Spinale Mastice. Trovasi questa tal pianta nelle parti del Levante come nel contorno di Aleppo, e per andar à Gierusalem, et etiandio per le campagne di Valenza di Spagna, et anco in Italia. ma secondo le regioni muta il colore, il sapore, e l'odore, et ancora cessa di produr la lagrima: ma non resta per questi accidenti, che non sia la istessa in essentia et in figura. Et accioche paia, che tal pianta sia stata veduta da me, la voglio descrivere in tal forma. La spina chiamata Ixine, e che si dice Cardus Pinea, fa una radice di grossezza d'un braccio, bianca, di grave odore, di sapore alquanto dolcetta, ma che in fine tiene dello amaro. nella sommità mette le foglie simili à quelle del Cacto, ciò è Scolimo di Dioscoride; ma assai minori, ne così incise, ne così spinose, coperte di una lanugine molto bianca, nel mezzo della quale produce un Cardo simile ad un Cardofo, che quando è aperto e fiorito, è di colore azzuro, attaccata appresso à questo cardo si trova una lagrima bianca simile alla lagrima del Mastice, assai grata al sapore. Nell' Umbria parte d'Italia si condiscono con mele, e zuccharo questi cardì, e massimamente ciò si fa su quel d'Urbino, ove se ne trova assai, et anco à Vissa città, ove è un monte, che si chiama Cardosa havendo acquistato il nome dalle diverse sorte de Cardì, che vi nascono. gli abitanti de quei luoghi li chiamano Cardarelli, et in Puglia si addimanda Carlina, et anco nell' Abruzzo. Chi considera ben tutte queste note troverà, che questa pianta Dioscoride è chiamata Chameleonte bianco. Si che la Spina Ixina serà an che il Chameleonte bianco.

35. Centaurea dalmatica Petter.

(Fraas 204. Diosc. I, 361; II, 501 für *Cirsium tuberosum* All.)

λευκάκανθα, πολυγόνατον, φύλλον, ισχιάς, πανταβέρτ,
σουκχατ, γνιακάρδους, σπίνα ἄλβα.

Centaurea Centaurium L. Vgl. 141, 2.

(Rosenthal Synops. 298. Diosc. I, 347. II, 494. Lenz 479.)
κενταύριον μέγα, νάρκη, λιμνήσιον, μαρώνη, πελεδρόνιον, χει-
ρωνιάς, λιμνηστις, αἶμα Ἑρακλέους, φερρεί, οὔνεφέρα, φελλεραί.

Bei Apulej. c. 35 ed. Ackermann p. 194 lauten die Worte so: A Graecis dicitur marone, aliis nession, aliis plectronia (pelethronia Hum. plectronias Torin.), quibusdam limnester, prophetae haema Heracleos, alii chironian, alii limnesion (limnestin Hum. lymnestor, lymnesion Torin. in marg.), alii apogorisapon, alii polyhydion (hydros, in marg. polypodios Torin.), alii hemeroton (emericos, emerotos in marg. Torin.), Aegyptii antiamas, Itali fel terrae, sive uneferam (alii narcen in Collect. Wechel.) cf. den Byzantiner zu Oribas. 634, 26. Anonym. de herb. ed. Didot 172, No. 9.

Centaurea Centauroides L.?

κενταύριον bei Nicand. Th. 503 fg. ἄνθεα χρύσεια. Vgl. den Schol. zu dieser Stelle und Eutecnii Metaphr. ed. Did. p. 227, a, 16 fg.

35. a. *Carthamus tinctorius* L.

(Fraas 206. Diosc. I, 680. Meyer II, 244. III, 301. 283.)

ῥμφαρ, οὔσφορ, οὔφουρ, ζαφρᾶς, ζαφαράς, ζαφορά, κουρδούμ?

Carthamus lanatus L. *Kentrophyllum lanatum* DC.

(Diosc. I, 445.)

πορφυροῦν, φουσουργεστις, ἄμυρον, ἄμυλον, χηνώ, ἄφεδρος, ἀρδάκτυλα.

Ueber ἀτρακτυλλίς non ἀτρακτυλίς cf. Lobeck Proleg. 128.

Carthamus corymbosus L. *Cardopatum corymbosum* Pers.

(Diosc. I, 353. Ruell. 637—640. Meyer III, 526. Rosenthal Synops. 296.)

οὐλόφωνος, κυνόξυλον, κενόξυλον, πάγκαρπος, σοβελ, χαμαιλέων μέλας, κυνόμαχος, ἱξία, κάρδους νίγρα, ὠκιμοσιδές, κνίδιος κόκκος, οὔερνιλάγω — ὄνοκάρδιος, ἱεράνθεμις, κάλυξ καρδιακός, κνέορον? (Lobeck Paralip. 406 adn.) — ὁμβρέλα (hodie).

Oribas. I, 447, 1. II, 102, 12. 106, 2. 125, 3. 131, 14. IV, 591, 8, 611, 25. 565, 14. 17. Schol. Nicand. Alex. 279. 282 und Eutecnii Metaphr.

38. *Cichorium intybus* L.

(Fraas 197. Diosc. I, 275. Heldreich 28. Meyer II, 344. 345. vielleicht cicinoria bei Plin. Valerian. I, cap. 31 fol. 24 B.

Oribas. B. IV, 562, 4 *κυχόριον*, 564, 16 *κυχόριον*. de Lagarde ges. Abh. 52, 28.)

κίχωρα, *κίχορα*, *τζηκουρέα*, *βαδίκι* (hodie *βαδίκια*), *ἄγας*, *πικρισίδες*, *πικραλῖς*, *πίκρα*, *πικρομάρουλα*, *πικρομαρουλίδα*, *ἴντυβον*, *έντύβιον* (*έντύβια* Anonym. bei Ideler II, 258, 36), *εὔτηβον*, *γγυκιδίον* (Schol. Nicand. Al. 342), *σέρρις*, *σειρικόν*, *σερῆς*, *σερίς*, *σέρις* (Oribas. IV, 591, 28. *σέριν* 558, 14. *σέρεως* 556, 25. 558, 12. 601, 2. 609, 15. 635, 37.), *μυριόσολον*.

Nachdem Kerner pag. 799 die Ansichten von Kinderling, Sprengel, Pertz und den Anachronismus bei Ress in Betreff *Helianthus annuus* zurückgewiesen, glaubt er unter *Solsequium* im Capitular Karls des Grossen die *Calendula* off. zu erkennen, doch mit Unrecht; denn die zahlreichen Glossarien des Mittelalters, Bauhin Pinax p. 125 bezeichnen mit *Solsequium* unser *Cichor*. intyb. L. und Petr. de Crescentiis VI, 106 sagt geradezu: *sponsa solis*, *Cicorea*, *Intuba*, et *Solsequium* idem est.

Cichorium endivia L.

(Meyer III, 88. Kerner 805.)

άντιδιον (hodie *άντιδια* und *ἡμερα βαδίκια*).

Der Cod. Aldin. des Paulus Aeg. hat III, 46 richtig: *τὸ ἴντυβον δὲ τὸ τρώξιμον scilicet καλούμενον*, der Baseler dagegen unrichtig: *καὶ τὸ ἴντυβον δὲ καὶ τὸ τρώξιμον*. In den Anm. zu Nicolaus Damascenus sagt Meyer p. 72: hac occasione adnotare liceat, Theophrasti τὸ ἐν Αἰγύπτῳ καλούμενον οὔτιον, lib. I, 6, §. 11: Pliniique oetum, lib. XXI, §. 88: quod quibusdam a vigno non differre visum est, optime respondere Coptico ουεδ, quod secundum Peyronii lexicon est olus et proprie intubum vel indivia.

40. *Tragopogon porrifolius* L.

(Unger, Reise in Griech. p. 124: in herbis *Cephaloniae*. Fraas 196. Diosc. I, 284.)

κόμη (Qûminabath. wo Ibn Baitharschon Diosc. citirt), *ὀσπεροσταφή?* *κυνοκέφαλον* (? *cynarocephalus*), *μαστοῦρα*, *λαγηνίδια*, *λαγινίδιν*.

Ruell. 599, 40. *Gerontopogon lagenis herba plerisque dicta putatur, quod inter saxa gignatur, longa barba, foliis instar capillorum praelongis*. 600, 1 *Gerontopogon* a Nicandro geraos pogon: In den fragm. Nicandr. II, 71 steht *γερὰν πώγωνα* ed.

Didot. pag. 152 und im Index zu den Schol. γεραδὸς πώγων vide τραγοπώγων; vgl. edit. Schneider Nic. fragm. 74, 71 und p. 111.

Tragopogon picroides L.

(Diosc. I, 410. Fraas 197.)

σιδιλέας.

Oribas. ed. Steph. 420 D.

41. *Scorzonera resedifolia* L.

(Fraas 197. Diosc. I, 411. Kosteletzky hält das *Hieracium minus* des Diosc. für *Hymenomena Tournefortii* Cass.)

σογχίτης.

46. *Sonchus? Helminthia echioides* Gaertn.? *Urospermum picroides* Desf.?

(Fraas 198. Heldreich 78. Unger 124. Diosc. I, 274.)

σόγκος, σόγγος, ζωχίν, ζωχόν, ζωχίνον, ζόγγος, ζόχος,

ζοχή, κεμπιανή.

ζοχία hat Mich. Psell. bei Ideler II, 264, 18. Zocho bei Anguillara s. v. Sonchi.

48. *Taraxacum officinale* Moench.

(Fraas 201. Lenz 485.)

ἀφάκη, πικραφάκη.

Vgl. de Lagarde ges. Abh. pag. 52. Lobeck Proleg. 311.

49. *Lactua* L.

(Fraas 199. Diosc. I, 280. Heldreich 28. Lenz 486 fg. Kerner 801. Meyer III, 151. 70. 405. 364. Bochart hieroz. I, 696. Sprengel hist. rei herb. I, 216.)

μαρούλια, μαρούλλιον, μαρούλλιν, μάρουλον, μαιούλιον, μαιούνιον, θρίδαξ ἡμερος, σέρις (Syris in Plin. Valer. III, 11 fol. 63, A. cf. *Cichorium intybus*), ἀγριομαιούλιον, θριδακίνη, θριδακίς (Schol. Nicand. Th. 838), μικρομάρουλον, ἄσκαλα, ἀσκέλλα, αἷμα τιτάνου?, τράξυνον, τρόμυξον, σκυλλοκρόμυδον, φέρουμβρος, σκελετοῦραν, μαρουλόφυλλον, θριδακυνά φύλλα, μαρουλόσπορον, σεσηκερά, κισσαπαδαρισσά, λακτοῦκα, χαβαιβέν, ζωρτενίκια, βεν-δισίτης, τόχμε καχοῦ, μπαζουραχάς.

„Aegyptiis iobousos“ sagt Apulej. c. 31, ed. Ackermann p. 190. Lacteridae im Capitular = *Euphorbia Lathyris* L., ebenso *Lactuca caprina* bei Plin. XX, sect. 24. Wilde lachdete bei

Hildegard. vielleicht = *Lact. scariola* L. *Lactura leporina* i. e. Piligris, *Tridacōn lagion* bei Pseudo-Galen. de simpl. med. ad Patern. p. 449 und bei Apulejus (hier aber ohne Synon.) hält Anguillara für die Cazzalepre (Hasenlöffel) der Italiener d. h. *Leontodon auctumnalis* L. Vgl. über *thridax* auch Ackermann zu Q. Seren. Sam. p. 83.

49. a. *Chon'drilla juncea* L.

(Fraas 198. Diosc. I, 276 und dazu der Commentar von Matthioli.)

χονδρίλλα (Lobeck Proleg. 118), χονδρίλη (Oribas. IV, 521, 9.).

Chondorila (dasselbe?) nabath. Ibn Baithar 395.

175. *Ambrosiaceae* Link.

1. *Xanthium strumarium* L.

(Fraas 216. Diosc. I, 618. Tournefort *Plantes de Paris* 2, 124.)

ξάνδιον, ξαντιά, κολητζίδα, κολλητζίδα, άντιδισίον, σαρουχάλια, φιλάνθρωπος, άγρώστη, έπιιον?

Anguillara p. 289 il Xanthio è chiamato ancora *Lappa inversa* e *Lappa minore*, e Presule.

177. *Valerianeae* DC.

1. *Valeriana celtica* L.

(Fraas 217. Seidel l. l. p. 123. Anguillara 24. O. Berg, *Pharmacognosie des Pflanzenreiches* p. 95. Diosc. I, 17.)

σαλιούλλα, σαγιόκολον, σίγουρδον, σίγουδον, σισγοῦδον, σύσγουδον, σίγγουδον, κέλπης?

νάρδος κελτική in Oribas. B. IV, 598, 19. 627, 26. 567, 26. 559, 17. 561, 15. 564, 31. 576, 8. 597, 32. 559, 7.

Marcell. Empir. ed. Steph. c. 22, p. 342 E: *nardus celtica*, id est *Saliunca* (vgl. Diefenbach Orig. Europ. 414). Pseudo-Galen lib. de simpl. med. ad Patern. *Salvicula* 89 H = *Saliunca* Plin. XX sect. 20. Bei Simon *Genuensis* s. v. *Salvincha* ist der eine Theil sehr ähnlich dieser letzten Stelle, der andre wörtlich aus Plin.

• Valeriana Dioscoridis. Hawkins.

(Diosc. I, 20. Oribas IV, 577, 26, 576, 26.)

φοῦ? ψευδομάρτυρας.

Hierher gehört auch wohl *nardum rusticum* bei Plinius; dagegen wäre *Rustica* bei Hildegard. 152, das sonst nirgend vorkommt, wenn es Abkürzung von *Nardus rustica* wäre, gleich *Geum urbanum* L.

Valeriana tuberosa L.

(Diosc. I, 19. Fraas 217.)

Νυλακίτης, νίρις, νιορίς, νίδιον, μαχαλέβ, ἄσαρ.

1. a. *Nardostachys jatamansi* DC.

(O. Berg Pharmacognosie des Pflanzenreiches 94. Rosenthal Synops. 253. Diosc. I, 15. Seidel 122. Oribas. IV, 544, 22. Meyer bot. Erläut. p. 71. 80. 150.)

ρίζα ψευδόνημος, στάχος, σουμπούλ, σουμβούλ (oder = *σαμπούκος* *Wlachorum* = *Valeriana tuberosa* L.).

Patrinia scabiosaefolia Fisch.

(Fraas 217. Seidel 122.)

στάχος, νάρδιον συριακόν, νάρδος συριακή, ρουσσοστάχυν?

Hierzu gehört vielleicht *Nardus Asiana* bei Theod. Priscian IV, p. 84, denn die *συριακή* kam im westlichen Asien vor, ἐν Συρίᾳ οὐχ εὐρίσκεται; die bei demselben IV, 86 erwähnte *campana* wäre vielleicht die oben erwähnte *rustica*. Wenn *Nardus creticus* bestimmt werden kann, würde dazu auch φοῦ, φοῦεν, ρυσία, ρουσία gehören.

178. Dipsaceae DC.

1. *Dipsacus silvester* Mill.

(Fraas 218. Diosc. I, 355. Dipsákis, nabath. Ibn Baithar 466.)

σεσενεόρ, κροκοδιάνον, σεντούκλιν, σεντούκλιν, μελήτα, Ἄφροδιτης λούτρον, σκιαρή (Diefenbach 229), χεῖρ, *Analentidium* (ibid.)

Anguillara 142. Quando Senocrate parlò di questa pianta vedesi, che intese di quella, che Dioscoride nomina *Dipsaco*, e si dice anco *Labro di Venere*. Hoggi chiamano i Greci questa spina ἄκανθα βουτσοειδής, e noi Italiani Garzi da panni, altri *virga Pastoris*. Ne vi dirò altro sapendo voi, che cosa è.

4. *Scabiosa ambrosioides* Sibth.

(Fraas 218. Diosc. I, 667.)

πυκνούκαμον (πυκνόκαμον)?, ἀγκαρουράτ (wohl ἀκρα—) ποντι-
κοκρόμμυον?

Scabiosa transylvanica? oder *Tussilago?*

(Fraas 217. Diosc. I, 363.)

βερβελίκη, σκαμπιοῦζα, καμπιοῦζα, τόβιον, τοιβή.

179. *Globularieae* DC.1. *Globularia Alypum* L.

(Fraas 218. Diosc. I, 671. II, 641. Rosenthal Synops. 431.)

ἀληπία, ἀλύπιον, ζεφέλουρον, ζεφέλωρον, στουρέκι,
δορύκυτον, τούρπετ, τουρπήτ, τουρπίττη, τουρπούτ,
πιτύουσα, Turbet album, τζούκλαδα.

Bei Constantinus Africanus ist Turbith p. 366 eins von den neun arabischen im Abendlande bei ihm zuerst vorkommenden Heilmitteln. In der salernitan. Handschr. (Breslau), Aufsatz 31, fol. 196^a „que medicine pro quibus morbis dande sunt“ kommt vor: *Benedicta ierapigra, theodoricon yperiton et anacardium, decoccio polipodii et agarici, mirobalani Kebuli, turbit et plures hujusmodi purgent flegma naturale.*

180. *Plumbagineae* Vent.1. *Statice Limonium* und *sinuata* L.

(Fraas 218. Diosc. I, 615. II, 631.)

τριπόλιον.

Anguillara 289: Nasce il Tripolio tra Scilla e Cariddi al braccio di S. Georgio. Ha foglie simili alla Piantagine, ma piu strette e grasse. dal mezo escie un gambo alto una spanna, diviso in tre rami, con fiori simili alle Viole matronali. la radice è bianca, acuta, di odore di raffano, grassa, ma non odorata, come vuole Dioscoride; perche Crateua legge παχύτερα semplicemente, come fa ancora Plinio. onde quell' σῶδη è superfluo.

Bei Simon Genuensis s. v. Tripofilon et Tripolion ist nicht zu erkennen, was er meint; manches ist aus Plinius entnommen. Ruell. 846, cap. 82 quid veteribus fuerit tripolion non facile fuerit explicare. Sprengel ad Diosc. II, 631 hält es für *Plumbago europaea*. Lenz Bot. d. Griech. u. Röm. lässt hier, wie immer bei genauen Untersuchungen, im Stich. Da Sprengel zu Diosc. I, 519 in II, 581 auf unsere *Statice Limonium* L. λειμώνιον bezieht („plerique rei herbariae instauratores in eo congruunt, ut, Matthiolo duce, Stat. Lim. intelligi arbitrentur“), so füge ich an dieser Stelle die betreffenden Synonyme aus dem Glossarium hinzu, obwohl ich selber noch mancherlei Bedenken habe.

μεοῦδα, ραπιόνιον, ἐλλεβοροσήματα, μενδρουτά, δάκινα, βέτεκα, κυνόγλωσσον, λύκου καρδία, λυκοσέμφυλλον, λούβαρος.

Simon Genuensis giebt auch an dieser Stelle nur undeutliches nach Plin. Ruellius 780, 3 *Limonium herba similis betae*.... est et beta sylvestris Plinio quam limonion vocant alii nomoiden (cf. d. Lesarten bei Plin. ed. Sill. XX, §. 72).... *Limonium Aëtius* etiam cynoglosson h. e. lingua canis vocari scribit. Beta pratensis nunc vulgo dicitur.

Sprengel (hist. rei herb.) führt dreimal das limonium auf in B. I, p 319 aus *Tragus* (707) = *Pirola rotundifolia* L., p. 401 aus *Lobelius* 123 *Limonium maritimum* = *Statice oleaefolia* und p. 457 aus *Bauhinus* = *Statice cordata*.

Ausführlicheres über das Wort bei diesen Botanikern gab Irmisch in der Botanischen Zeitung von v. Schlechtendal u. v. Mohl B. 22, p. 136.

Meyer III, 375 übersah, dass an der von ihm citirten Stelle des Plin. limoniam steht, was ein Synonym von *Scolymus* ist.

181. Plantagineae Vent.

1. *Plantago lagopus* L.

(Fraas 219. Diosc. I, 268. Meyer III, 372. *Anguillara* 114. Janus Zeitschr. I, 70 fg.)

ῥησαρικά, εὐρυγχεύμονος, ἀττειρκόν, ἀσόνδ, ταρδηλοτάριον (Diefenbach Orig. Eur. 424).

Plantago asiatica L.

(Fraas 219. Diosc. I, 268.)

πεντάνευρον (Forskål p. XX = *Plantago major*, p. XXIV = *Statice speciosa*), έπτάνευρον, πολύνευρον, λισέν, λισιέλ χαμέλ, λισέν έλχαμέλ (ζούλαβιν του άρνογλώσσου), πέντανδρον, ούρα ιχνεύμονος.

Plantago Psyllium L.

(Diosc. I, 563. Unger Reise in Griech. 122. Fraas 220.)

κονιδίς, κρυστάλιον, μακρότερον, άσπαντος, άσπαίος, ψίλεον, ούάργουλος, σικελιωτικόν, ψυλλερίς.

Marcell. Empir. cap. 8, p. 271 D. cap. 15, p. 305 H: Arnoglossa i. e. *Plantago*. Isidor ed. Otto lib. 17, 9, 50 Arnoglossos, a Romanis *Plantago* dicitur. Aurelius de acutis passionibus II, 37, p. 160: aut arnoglossae vel poligoni vel portulacae (cod. porcaclae) vel zoi (aizoï = άελζων = *Sempervivum*).

Oribas. B. IV, 573, 6. 578, 26. 569, 26, 551, 14. 616, 25. 612, 10. 573, 11. 617, 14. 591, 27. 611, 4. 635, 37. 546, 11. 569, 22, 6. 551, 5.

Aesculapius in d. angef. Ausg. 78, C. arnoglossa. Eine Vergleichung des Artikels de arnoglossa in den Ausgaben des Circa instans mit dem Breslauer Codex befindet sich in Janus, Zeitschr. etc. B. I, p. 70.

Succus arnoglossae auch schon in einem wunderlichen Recepte des 13. Jahrh. im Micrologus Magistri Richardi Anglici (No. 6957 Biblioth. reg. Paris) und daraus in einer Practica (No. 7056 Bibl. reg. Par.).

184. *Thymelaeae* Juss.1. *Daphne Gnidium* L.

(Fraas 225. Diosc. I, 664. Günther Zierpfl. 20. Heldreich 24.) Meyer II, 244.)

παρατόνσαρα, λαγοκονία, λακτοκονία, λακτοκονία, άκνηστον, άκνην πυρός, άζάζ. άζάζ, άντζηρά, θημύλαια, θημελαία, θυμελέα.

Anguillara 297: La Thimelea è pianta, che non solamente provenie in Grecia, ma nasce ancora, et è notissima in molti luoghi d'Italia, massimamente nel bosco di Bacano, in val l'inferno sul Romano, per lo bosco del Miarino, nel monte di San Giuliano di Toscana, e per la Puglia. E similissima alla Chamelea, ma à questo si discerne da quella, che i suoi rami crescono alti un gom-bito, molti à una radice, diritti, senza altri surcoli, vestiti di foglie piu strette di quelle della Chamelea, ma pure grassette, e viscosse, amare, e acre al gusto. i fiori sono simili à quelli della Chamelea. La radice è grossa, come un gran Raffano, lunga un gom-bito, con corteccia grossa, la quale gustata in poche hore ammazza. Nasce di questa piàta il frutto chiamato da alcuni Cocconidio, e non della Chamelea: ma questo errore è proceduto dalla somiglianza delle foglie. Il Pepe montano, che da alcuni è tenuto per Cha-melea, non ha sembianza alcuna con la Thimelea: ne nelle foglie, ne nel frutto, come è manifesto à chi conosce la vera Thimelea. Non è adunque indubitatamente il Pepe montano la Chamelea: ma piu tosto direi, che quello fosse il Cocconidio di Theofrasto.

Daphnè oleoides Sibth.

(Fraas 225. Diosc. I, 663. II, 640.)

κνήδης? βδελυρά, *Citoracium*.

Turbiscus bei Isidor, das sich im Spanischen als *Torrisco* erhalten hat (ähnlich seinem *Herbitum* = *Erbato*, *Foeniculum*) ist *Daphne Mezereum* (*Daphnoides* Fuchs Hist. 227. *Daphnoides vulgare* Camer. Kräutbch. 428 A. *Chamaelea sive Mezereon* Tragus III, 8.). Vgl L. v. Buch, Canar. Inseln p. 140: *Torisco*.

185. a. *Penaeaceae* R. Br.

1. *Penaea Sarcocolla*?

(Diosc. I, 440. II, 533. Rosenthal Synops. 244. Salmas. hyl. iatr. 175, a. exercit. Plin. 213, a, C. Meyer II, 314.)

ἀντζαρούτ, ἀτζαρούτι, *Sarcocolla*.

186. *Santalaceae* R. Br.

3. *Santalum album* L.

(Ritter Erdkunde VI, 29: *Tzandana* wahrscheinlich das nur

im Osten einheimische Agilaholz cf. ib. IV, 933 fg. Nach Lassen, ind. Alterthumskunde I, 287 nebst Anm. ist Sanscr. K'andana die Tzandana des Kosmas und seine Aloë ist Agilaholz.)

μέχ λευκόν, σαντάν, σαντάλ, σανδάλ, σαντάτζ, σανετάν, βεδιέζ.

187. Laurineae Vent.

1. *Laurus nobilis* L.

(Fraas 227. Heldreich 24. Steudner, Symb. d. Zweiges 26. Langguth antiq. plant. fer. 10. 17.)

κοκκίδαφνον, βάκας, δάφνος, δαύνη (cf. 227, 6), δάφνη.

Laurus Cassia L.

(Fraas 227. Meyer bot. Erläut. p. 130 fg. Berg und Schmidt Darstell. u. Beschr. d. off. Gewächse V, c. Junker Forschungen aus der Gesch. des Alterth. Leipz. 1863 p. 58 fg.)

σαλμίκα, σελοῦκα, σιλίχα, σελήχα, σεληλά, silia, γιζήρ, γιζί, χιαρσάμπερ, χεασάμπαρ, ξυλοκασία, λάκτα, κίτη, κιττάριον, κιτάρην, μῶτο, ὀραμποῖς, λετετζή, κασεβρίδε, φελλουρία, βαλάβαδρον, χαμελάρ, κασία, κασιαλίνα.

Ausführlicheres über alle Synonyme, die zu dieser ganzen Familie gehören, werde ich in meiner Ausgabe des Simeon Seth geben. Hier kam es mir ja überhaupt nur darauf an, das Material — die neueren griechischen Wörter — aus den verschiedensten Autoren zusammenzubringen. Eine genaue Sichtung ist damit noch lange nicht erreicht.

2. *Persea cinnamomum* Spr.

(Berg und Schmidt V, d.)

ντερκτζήνη, τρυψήδιν, τρυψίδιν, τρυψίδειον, τρυψίδιν, δαρσώνη, ἡδύραβδον, κοισσύτας, κανέλα, κανέλλα, κιννάμωμον, κινάμωμον, τζινάμωμον, κοινάμωμον, ξυλοκινάμωμον, λεπτοκινάμωμον.

Persea camfora (*Laurus* c. L.)

(Meyer III, 320. 363. Berg u. Schmidt X, e. Salmas hyl. iat. 182.)

καφόρα, κάφουρα, καφοῦριον, καφουρέλαιον.

189. *Polygoneae* Juss.1. *Rumex* L.

(Fraas 231. Diosc. I, 257. Mahn Forschungen auf dem Gebiet d. roman. Sprach. p. 59. Heldreich 24. 79. Lenz 449.)

μάς, δριμαλίδα, τουρσά, λάπτα, λούμιξ.

Rumex acetosus L.

όξάλις (Schol. Nicand. Th. 838), όξάλιδα (hodie); πετρολάπαδον (Diosc. Euporist. 2, 47 p. 259 ed. Spreng.) ist vielleicht dieser oder scutatus.

Rumex crispus L.

λαμπαζιά, όξιλαπατζιά.

Ueber λάπαδος vgl. Lobeck Proleg. 362.

2. *Polygonum aviculare* L.

(Fraas 230. Diosc. I, 507. Meyer IV, 157.)

κνωπόδιον, μυρτοπέταλον, άσφαλτον, χιλιόφυλλον, πευδαλίς, πηδάλιον, πολυγόνατον, πολύγονον, ναῦμα (de Lagarde ges. Abh. 176 will αῦμα), γόνος Ἡρωος, ζαριδέα, κορίτζολε, κυωπόδιον, κυνοχάλη, χουλούμ, καρκίνητρον, ΰεφίν, στεμφίν, ὄνυξ μυός, lingua avis, γλώσσοστρουδιά, γλώσσα στρουδιού, λισέν ελασάφερ, λιγγάβις, ληγκουάδης, ζακκία.

Anguillara 248. Il Poligono maschio è chiamato ancora Centinodia, e lingua Passarina, e Corezola, et è notissima pianta.

Polygonum Hydropiper L.

(Diosc. I, 301. Fraas 230.)

ύδροπίπερον, περσικάρια?

Oribas. 446, H. 511 A. Paul. Aeg. 644, C. Aët. 56, C. Anguillara 173. Se il testo di Dioscoride non è corretto, lo *Hydropiper*, ò Pepe di acqua non sera quello, che hoggi si mostra: percioche le foglie del commune; non hanno sembianza alcuna con le foglie della *Mentha*, come vuole Dioscoride. È vero, che il resto poi assai bene si conface. Non corrispondendo le foglie non posso giudicar' altro, se non che il testo stia male, ovvero che non conosciamo la *Mentha*: ma però mi rimetto.

3. *Rheum Emodi* Wall. u. *Rh. rhapsonticum* L.

(Fraas 232. Sprengel Gesch. d. Medicin alte Ausg. II, 215. Meyer IV, 124. III, 483. 527. II, 422. de Lagarde ges. Abh. 82, 5; 255, 8. Ascherson Flora d. M. Brand. p. 580 Anm.)

ριομπάρμπαρον, ραβάν τιτζίνη, ρενμπάρμπαρο, ζαραβανιτζίνη, ρίον, τιτζήνη, ρέον βάρβαρον, κωτοκούρα, αναβάη, ἀρεβάν.

191. *Urticeae* Bard.1. *Urtica pilulifera* L.

(Fraas 234. Diosc. I, 587. Schol. Oppian. Hal. II, 429.)

κνίδα, κνίδη, κνίδεις, σκνίδεις, τζουκνίς, τζουκνίδα, τζιγκνίς, ἀτζικνίδα (τζικνίδα hod. ad Athenas!), ἀδίκη, σελέψιον, ὄρμηνον?

Janus Cornarius zu Paul. Aeg. I, 36 sagt: habent exemplaria Graeca constanter ἢ σπέρματος κνίδος ἢ τῆς ἄγνου.... non videtur huic loco competere et fieri potuit ut pro τοῦ ἀνίσου voce, τῆς ἄγνου vocis lectio supposita est. Anisi lectionem complexi sumus, quod ante nos Copus quoque fecit.

Qarîsz in nabath. Ibn Alawwâm = *Urtica pilul.* Gelisia bei Hildegard. ist, da dort ein besonderes Cap. (III) de urtica vorkommt, wahrscheinlich *Galeobdolum luteum* Huds.

2. *Parietaria cretica* L.

(Fraas 235. Diosc. I, 334. II, 488.)

μυὸς ὦτα, μυόχορτον, μυορτόσπληνον, ἀλοίνη (steht für ἀλσίνη), ποντικώπτης?, λαβατολαβάτ?

Parietaria diffusa L.

(Fraas 235. Diosc. I, 582.)

σιδηρίτης, σιδηρίτις, παρῶνιον, ἐλξίνη, κολλυβάτεια, κολουβατία, κουλυβατία, κλιβώδιον, κλύβατος? κλύβατις? κλύβασις? παριταριά, παρκτέρα, ἐλεΐτις, ἀμαξίνη, ἀπάπ, ἀσσυρία, ἀμοργίνη, ἀνατεταμένη.

Schol. Nicand. Th. 537, wo aber bei Keil p. 42 κλύβατος nicht steht. Euteonii Metaphr. ed. Did. p. 227, 43. u. 228, B, 32. Vgl. Lobeck Proleg. 219.

Parietaria judaica L.

(Fraas 235.)

περδίκιον, περσίχιον? περδικιάς, οὔρκιόλαρ.

3. *Cannabis sativa* L.

(Fraas 235. Diosc. I, 494. Heldreich 21. Meyer III, 77. Ermann Progr. über Herod. u. Sibir. p. 12. de Candolle Géogr. bot. 833. Anguillara 241.)

σχινόστροφος, ἀστέριον, ὑδράστινα?

Im Capitar. cap. 62 Canava. Ob bei Steph. Magnet. 34 B. Agriocaraphi semen wirklich *Canabis sylvestris* ist, wie der Uebersetzer angiebt, ist zweifelhaft; das arab. Karafs, Apium, in der Uebers. des Serapion Karphi, liegt jedenfalls näher (vgl. de Lagarde ges. Abh. pag. 61, 24). *κανναβουρόσπερμα* bei Simeon Seth pag. 45. Ermerins Anecd. gr. med. 275 „*κανναβούρι cannabis*; locus ipse apud DCange desideratur.“ Ideler II, 268, 15 *κάνναβις*; 272, 5 *κανναβόκοκκον*; 270. 4. Schol. Opp. Hal. 3, 342. Orib. I, 43. II, 642. Susad, wenngleich oft in der nabath. Landwirtschaft genannt, so doch von Quatremère übergangen, sagt, man nenne den Samen chinesisches Korn.

4. *Humulus Lupulus* L.

(Fraas 235. Heldreich 21. Beckmann Beitr. zur Gesch. d. Erf. V, 206—232. Salmas. hyl. iatr. cap. 63. de Candolle Géogr. bot. 687. 857. Schneider zu Cato de r. r. 37, 2, p. 99.)

λουπουλή.

Pastellus und Pastellum herba bei Plin. Valer. fol. 33 B u. C wird von Matth. Silv. für flos Lupuli erklärt. Sim. Genuensis sagt: *Lupulus ē secundum ebē mesue spē volubilis et est hūs folia similia foliis vitis aspia flos est sicut ampule adherentes sil ipsa planta serpit ī sepibus a gallis et thetonicis humulus vocat̃ cuius semē seu florē in medone ponunt.* Humela 94 u. plur. Humelin 116 bei Hildegard. ist nicht, wie Sprengel wollte, diese Pflanze, denn darüber handelt cap. 73. Ruell. 604, 31 sagt: *lupus* (so liest jetzt auch Sillig bei Plin. XXI, §. 86 statt *opulus*) *salictarius officinis lupulus, gallis hupelon.*

192. *Artocarpeae* Bartl.1. *Morus alba* L. *Morus nigra* L.

(Fraas 236—42. Heldreich 19. Lenz 419. Anguillara 78. Kerner 823. Meyer III, 65. Ruell. 265 fg.)

κνέορον, μώρονα, μῶρα, μώρκια (cf. 9, 2), μαύρινον, μορέη, μουρέα, μούρον, μούρα μαύρα, ξανθόσπερμα.

Seren. Sam. arbor Pyramea 553. Capitular Carls des Grossen Morarii (*Morus nigra*). Morea in der ersten Kyranide. Aët. 53, F. 2. *Ficus carica* L.

(Fraas 242. Heldreich 20. Diosc. I, 159. II, 422. Salmas. 793, b, D. Meyer III, 61. Kerner 824. Lenz 421—427.)

ἀγριοσυκῇ (Lobeck Proleg. 27), χαρχχία, κίκινον, βλίκας, τήν (Tin in der nabath. Landw.), σοῦκον, κράδη, πρικοσύκη, θροία, θρία, ἐντζήρ, ἀκκεούμ, ἀγριστέμ, σικύδιον, κράδη.

Zehn verschiedene Sorten führt Columella V, 10, 9 auf, Cato cap. 8 gegen 6. Oribas. IV, 592, 22. 626, 2. 622, 6. 611, 9. 553, 34. 550, 20. 565, 29. 28. 549, 19. 561, 6. 594, 22. 579, 18. 611, 28. Pseudo-Oribas. 210, D. hat: *Sycaxira* i. e. *ficus sicca*; Pollux I, 242 τὰ ἄγρια σῦκα ἔρινα καλεῖται cf. Hesych. κερχραμίδες, auch in Alex. Aphrod. Probl. von Usener Progr. 1859, p. 7, 10. ἰσχάς Actuar. 91. Psell. 2, 26. Ideler II, 273.

Ficus sycomorus L.

(Fraas 242. Diosc. I, 159. II, 422. Lenz 429. Forskål 180. Meyer I, 179.)

συκομορέα, μορέη (Eustath. Iliad. λ, p. 872), συνόβορος (corr. aus συ-)?

Ficus aegyptia bei Isidor 17, 7, 17. Solin. c. 32. Oribas. II, 622, 10. 626, 2; *Morus silvestris* vgl. Nicolai Damasceni ed. Meyer p. 84. Jacobus de Vitriaco in hist. Hierosolym. (Bongarsii) Gesta dei per Francos Tom. I. Pars II, pag. 1099 nennt sie *ficus Pharaonis*.

10. *Platanus orientalis* L.

(Fraas 242. Diosc. I, 108. Ausführlich Ritter in seiner Erdkunde.)

πλάτανος (auch hodie).

Nicand. Ther. 584. Alex. 584 c. Schol.; Oppian. Ix. 1, 23; Phile 729. Galen de fac. al. 8, pag. 104. Pausan. VII, 22, 1. VIII, 23, 4 und dazu Heller über Maxima der Vegetat. u. bes. jene von Attica. Wien Progr. 1863, p. 8. 13. 15; Osann Beitr. z. Lit. I, 66.

195. Salicinae Rich.

1. Salix L.

(Fraas 221. Diosc. I, 130. Heldreich 22. Unger Reise in Griech. 121. Ruell. p. 332—335. Meyer III, 70. 336. II, 417.)

ναφέα, μπέτ, έτέα, γυνός?, Sarsas, φιλ, φιλίτζα, φιλχα, σάρτζες, σώρτζους, Arachi, ούσπε, σάνσαφ, σάφσαφ, γετίγια, (Forskål p. XXXV), σάλιξ.

Die amerische Weide bei Plin. u. Colum. kann unsere *Salix purpurea* L. sein. Simon Genuensis: i asia tria genera observant nigrum utilē viminibus cādidam agricolar usibus t ciāq brevissima ē helicē vocāt. apud nos quoq mlti totidem generibus noīa ponunt: vimineā vocāt eādē purpureā alterā itelinam a colore que fit tēuor terciā galicamque tēuissima ē et alibi salicis ē trium generum etc. Bei Petrus de Crescentiis III, cap. 37 ist Brillus wahrscheinlich *Salix viminalis* L. Anguillara 64 sagt nur: La Helica, di cui scrive Theophr., hoggi su'l Bolognese si chiama Vitice, delli cui rami si fanno belissime cistelle.

196. Ulmaceae Mirb.

1. Ulmus campestris L.

(Fraas 245. Diosc. I, 110. Lenz 413—418. Heldreich 19. Ruell. 370 fg.)

φτελή, φτηλή, πετελέα, φτηλιά.

Oribas. ed. Steph. 506, F. Aët. 49, C.

2. Celtis australis L.

(Fraas 246. Diosc. I, 152. Heldreich 19. Lenz 418 und dazu meine Bemerkung in d. Zeitschr. für das Gymnasialwesen B. XV, 279. Meyer III, 87 und bot. Erläut. zu Strabo 176.)

κακαβία, κουφόξυλον, άνακακαβέα.

Ruell. sagt 247: Lotus arbor, quam Aphri celtin, Latini fabam graecam, Graecum vulgus anacacabeam, ut Aetius est author, Italia hodie tum amarenum tum pongeracum tum visciulum, quidam acrifolium, alii ciceraginem, Galli alysam et alyserum appellant. Die hierzu gehörende Stelle aus Simon Genuensis ist ausserdem noch für

die Texteskritik zu Plin. ed Sill. B. II, p. 394, §. 104 u. B. VI, p. 159, §. 104 höchst wichtig und zeigt auch noch, dass der Herausgeber diesen wichtigen Schriftsteller gar nicht benützt hat. Es heisst hier s. v. Lothos: Item alibi Africa, qua vergit ad nos, insignem arborem loton ginit, quam vocant colbim vel coltin (Text v. Sill. hat celtin, Palimps. celthim), ipsam Italiae familiarem: sed terra mutata magnitudo quae piro in cisura et folia breviora quae in ilicis videntur differentiae plures hic quam maxime fructibus fuit. Weiterhin heisst es: hanc etiam Isidorus mella vocat; in libro vero graeco, ubi depictae sunt herbae et arbores (— wichtig für die Geschichte der Pflanzenabbildungen —), est illa, quam fabam graecam nostro idiomate vocamus etc. Matth. Silv. giebt an der obigen Stelle nur: „Plin. libr. XIII, capit. XVI“ und zwei andere ebenso citirte. Bei Petrus de Crescentiis lib. V, cap. 43 ist *Fraxinagolus* vielleicht gleich dieser *Celtis australis*.

197. Juglandaeae DC.

1. *Juglans regia* L.

(Fraas 85. Meyer II, 146. 310. III, 66, 406. zu Nicol. Damasc. p. 98. 89. bot. Erläut. 44. Kerner 824. Diosc. I, 137. II, 407.)

ξανθοκάρυα? ξανθηκαίρια? ξανθησάριον?

κάρυα βασιλικά in Oribas. 577, 28. 543, 23. 631, 4. 623, 16. 627, 18. 20. 618, 38. I, 222, 12. καρύδια bei Ideler II, 269, 10.

198. Cupuliferae Rich.

1. *Fagus silvatica* L.

(Fraas 249.)

φηγός, ὀξύα, ὀξία (Lobeck Path. II, 29).

περικαλὴς φηγός bei Eustath. II. V, 693 umfasst in seiner Bedeutung sowol φηγός ἀπειρεσίη bei Apoll. Rhod. IV, 124, als auch das Lob der colchischen in den Orphisch. Argonaut. 927.

2. *Quercus* L.

(Fraas 250. Heldreich 16.)

ἰδρύς, ζήκινον, δρυόκαρπον, βελάνι, κηκίδιον, βαλαγνίδα (nach Salmas. = ὀξύη).

Quercus Ballota Desf.

(Diosc. II, 499, 500. Link Beitr. zur bot. Geo. des südl. Europa in Wiegmann's Archiv 1835, I, 328 fg.)

παιδέρως, πρινάρι (hodie).

Quercus suber L.

σοῦρος, φελός, φελός.

Ueber die verschiedenen Eichen sagt Anguillara 68 folgendes:

De gli Alberi, che fanno ghiande. Prima dobbiamo sapere, se tutti gli alberi, che producono Ghiande, sono hoggi conosciuti, ò nò. Theofrasto parlando di queste piante, ne ragiona hor di sententia dei Montani, hor secondo i Macedoni e hor secondo gli Arcadi. I Macedoni ne facevano quattro specie, e i Montani cinque; ma però in Italia tutte sono molto ben conosciute.

La prima specie che i Montani chiamano ἡμερίς et i Macedoni ἐτυμόδρυν: Il Gaza traduce hor placida, hor vera Quercia, noi la chiamiamo Quercia, et in Abruzzo Ghianda Castagnola. produce questo albero la Ghianda grande, grossa, e lunga. e queste sue ghiande in alcuni luoghi della Spagna si mangian cotte nel fuoco, come noi facciamo le castagne.

La seconda specie da' Montani è detta αἰγίλωψ, i Macedoni la chiamano ἀσπρίν, il Gaza Cerus: e noi ancora li chiamiamo Cero; et il suo rizzo, dove stà la gianda si chiama vallonia. La terza specie, che i Montani chiamano πλατύφυλλος ha il medesimo nome appresso i Macedoni. il Gaza traduce hora Esculus, et hor latifolia: noi diciamo Fargno, e Fargni, e Ischio.

La quarta specie è detta da Macedoni, e Montani egualmente φηγός. Il Gaza la chiama Fagus e noi Faggi.

La quinta specie non fu conosciuta dai Macedoni: ma ben da' Montani, liquali chiamarono ἀλφλοτος. Il Gaza traduce Salsicortex, et ancora Recticortex: noi Rovere la diciamo. Altre specie ancor si ritrovano simili tra se di figura, e nella grandezza solo differenti.

La prima i Greci chiamano πρίνος: Il Gaza Plex, noi Lecini, et Elici.

La seconda φελλός: Il Gaza suber.

La terza άγρία: Il Gaza Aquifolio.

Queste sono le sorti de gli Alberi, che producono ghiande conosciute in Italia.

3. *Corylus avellana* L.

(Fraas 249. Heldreich 15. Meyer II, 146. 247. III, 64. 403. Kerner 821, über den Namen vgl. Mahn etym. Forsch. p. 38.)

άλαρα, λεπτόκαρον, λεπτοκαρυά, λεπτοκάρια, ήρακλεῶτις, καρέα.

Die von Dufresne zum letzten Worte citirte Stelle aus Matth. Silvat. stammt aus Simon Genuensis; über καρύα und κάρυον vgl. Lobeck Proleg. 77. In dem Byzantiner zu Oribas. werden die κάρυα ποντικά erwähnt: 590, 18. 577, 5. 10. 18. 543, 9. 553, 11. 626, 4. 576, 19. 564, 33. 600, 19. 32. 529, 21. 561, 28; bei Oribas. selbst in B. IV, 66, 8. Σινωπικά dagegen III, 124, 13; κάρυα I, 67, 6. 68, 2. 69, 1. II, 590, 1. III, 646, 2. IV, 525, 2. κάρυον μικρόν 543, 9.

4. *Carpinus Ostrya* L.

(Fraas 249.)

όστρια, όστρυά (hodie).

5. *Castanea vesca* Gaertn.

(Fraas 45. 251. Heldreich 18. Meyer III, 81. 75. 403. Kerner 820. Diosc. I, 137.)

λίπιμον (καστανάλας άνθος), λόπιμον, βάλανος, γυμνόλοπον, άχινάιος, άχηνιός, σαρδιανόν, μαλακόν.

Vgl. Schneider zu fragm. 76 Nicand. pag. 113 und Schol. Nic. Alex. 271 ed. Did. u. ed. Keil p. 92. Paul. Aeg. p. 24.

199. *Betulaceae* Bartl.

2. *Betula Alnus* L.

(Fraas 254. Heldreich 15.)

οκλίτρο, οκλήδρη (vgl. Diefenbach Orig. Europ. 257), κλήδρη.

202. Taxineae Rich.

1. *Taxus baccata* L.

(Fraas 255. Diosc. I, 577. Heldreich 14. Meyer bot. Erl. zu Strabo 20. Günther Zierpfl. 12.)

λευκάνθημον (? *Taxus arbor*), ζαδουάρα, ζωδονάρα, σμύλαξ.

Ueber das Gift darin vgl. Aët. 628, C. 643, G. Paul. Aeg. 548, D. Ruell. 217, 14. 61, 45. 93, 34; dagegen 216, 41. Zu den von Meyer III, 536 angeführten Synonymen vgl. meine Abh. über den Eibenbaum in Pröhle's Zeitschr. Vaterland B. 2, p. 238 fg.

2. *Ephedra fragilis* L. var. *graeca*.

(Fraas 256. Diosc. I, 540.)

εφεδρος, ανάβασις, ἀναβάσιον, φαίδρα, χερέδρανος.

203. Cupressinae Rich.

1. *Juniperus phoenicea* L.

(Fraas 258. Heldreich 12. Diosc. I, 104 fg. Schouw in dem bei der folg. Familie citirten Werke p. 24 fg.)

ιουνίπερουμ, ιουπικέλλουσον, κέντρος, κένδρος, μνησίθεος, κατζαραία, ἄρκευθος, ἄρκευθίς (Diefenbach Orig. Europ. 370), λιβιούμ, ζουορινόιπτετ, ἀκαταλίζ.

Anguillara 45: del Ginepro. Le parole, che si usavano al tempo di Theofrasto secondo che egli afferma, furono causa, che Dioscoride commettesse errore in chiamare i cedri di Theofrasto Ginepri. e per questo i Ginepri di Dioscoride sono i cedri di Theofrasto: conciosia che Theofrasto nel li. 3 al cap. 12 dica, che ambedue queste sorti di piante si chiamavano cedri. Questo istesso avviene hoggidì a noi, che così il Ginepro, come il cedro si chiamano Ginepri. Nicandro ancora chiamò i frutti del Cedro Ginepri, ma è sapere che il testo quì di Dioscoride intorno a' frutti del Ginepro si dee correggere: perche nell' esemplare Greco del Calvurnio, che solea essere in San Giovanni di Verdara in Padova, si leggi: ἄρκευθος ἢ μὲν τίς ἐστι μεγάλη, ἢ δὲ μικρός. τῆς μὲν μεγάλης καρπὸς κατὰ καρύου ποντικοῦ τὸ μέγεθος, τῆς δὲ μικρᾶς κυάμου ἴσος, στρόγγυλος δὲ καὶ εὐώδης. E così sono in fatto, che

una specie di Ginepri fa i frutti grossi quanto è una nocciuola, come 'si può vedere per tutta la costa del mar Toscano, e parimente dell' Adriatico et anche in Schiavonia, ove sono bellissimi. L'altra specie fa i suoi frutti piccioli come una fava commune, e tutti chiamansi Ginepri ne' sudetti luochi. Vgl. die folgende.

Juniperus oxycedrus L.

(Meyer I, 192. II, 245. bot. Erläut. zu Strabo 187.)

λατζακία, κέδροσ, τζουνίπεριν, ξυλοζουνίπερι.

Hierher gehört die μικρά aus der oben angeführten Stelle aus Anguillara.

Juniperus Sabina L.

(Meyer III, 408.)

βοράτη, βάρυτον, βάρυτον, βάρων, σαβήνα, σαβίνα, έπλούλ, έπχούλ, έβούλ, βίσα, βίσσα, σφαιρίτης, βράδη. (βράδυ

Anonym. carm. de herb. in Bucolici ed. Didot I, 171).

Ueber βράδυ und arab. ebel vgl. de Lagarde ges. Abh. p. 6. 7.

Juniperus excelsa M. B.

κεδρία, ντερονά, ξίφος.

Juniperus communis L.

(Meyer III, 526.)

κατζαραία, κατζούρου, κατζαρία.

2. *Thuja articulata* Vahl.

(Fraas 261. Diosc. I, 787. Vgl. meine ausführliche Bemerkung in Zeitschr. f. d. Gymnasialwesen B. XV, 279.)

σανδράους, βερνίκη, βερνίκη.

204. Abietineae Rich.

(Fraas 263. Heldreich 12. Bonplandia 1860 No. 6 u. Zeitschr. d. Acclimat. Vereins Berlin 1861 p. 84 fg. Bot. Zeitung v. Mohl u. v. Schlechtendal 1865 p. 213 fg. Meyer III, 362. Bot. Erläut. 57. 72. 165 fg. 186. Lenz 373 fg. J. F. Schouw de Italienske Naaletraeers. Geographiske og historiske Forhold. Kjöbenhavn 1844, p. 24 fg.)

πινόλια, άβιας, βοστάτη, βοράτη, ζεύγμα, όπός πεύκης, ρητίνη ξηρά, άγιάζουσα, ή λευκή ρητίνη, άρατζίνη, άρτζίνη, ρυσίνη,

ἡ ὑγρὰ πῆσα, κόναρα, κόνα, κουνάριον, κουκουνάρα, κῶνον, κόκαλον, στρόβιλος (Lobeck Phryn. 396 fg.), στρόβηλος, χαπή, νταλγουζά, γράνον, γάνα, ἐξελέμ, χαβεβαλέζεμ, χάββ ἐζζελέμ, φδεῖρ (cf. Herod. 4, 109. Scholien zur Ilias. 220. Humboldt Asie centrale I, 243).

In seiner Abhandlung über ὑλαίη bei Herodot IV, 54 sagt Phil. Bruun in Bulletin de l'Acad. d. Sc. Petersb. 1860 I, 367 fg. nach Besprechung von πάδος, πηδόν und Plin. III, §. 122 ed. Sill., dass die Griechen im Mittelalter dort den Baum pidea genannt hätten. Sodann fügt er hinzu: Probablement il s'agissait dans ce cas de bois de sapins, vu que cet arbre s'appelle en latin abies, que selon l'opinion de plusieurs auteurs, les Romains avaient pris ce mot des Grecs de la Sicile, et que, d'après Ducange (v. ἄβιες), il était encore en usage chez les Byzantins du moyen âge, sans avoir changé de signification. Humboldt, Reisen in die Aeq. Geg. III, 270 verglich sie bekanntlich mit den Arden von Neu-Granada.

c. 3. Pinites succifer Göpp.

κεραβέ, κέραμε, κάραμε, karabe, karbet, kerbes, κάρδαμε, λρικήνη.

207. Piperaceae Rich.

1. Piper nigrum L.

(Fraas 266. Lenz 390. Meyer III, 75.)

δαφουφέρ, πέπερι μέλαν.

Das Nimolum bei Hildegard. 19 ist vielleicht Piper longum. Bei Jacob de Vitriaco steht Piper album et nigrum.

210. Asarineae R. Br.

1. Aristolochia pallida W.

(Fraas 267. Diosc. I, 343. Lenz 462.)

ἀριστολογία στρογγύλη.

Aristolochia cretica bei Scribon. Larg. 70? Oribas. IV, 599, 35. 606, 5. 31. 624, 21. 619, 14. 594, 4. 610, 6. 12. 571, 4. Schol. Nic. Th. 509. 937. Vgl. Lobeck Proleg. 44 adn.

Aristolochia parvifolia Sibth.

(Diosc. I, 344, 5. Fraas 267, anders Meyer I, 248.)

μηλόκαρπος, μελέκαπρος, Ξέξιμος (Diefenbach Orig. Europ. 431), τεύξινον (id. 432), Teuxinos.

Isidor 17, 9, 52 Arist. quam et Dactylintem vocant. Oribas. IV, 612, 14. 27. 627, 27. 634, 25. 608, 5. 561, 26. Aristologia in der salernit. Handschr. 14, auch einmal Aristologie.

Aristolochia baetica L.

(Rosenthal Synops. 246, und gegen den Tadel seines Referenten in Zarncke lit. Centralbl. 1862, p. 146 vgl. besonders Fraas 268 volle Bestätigung der Bestimmung von Sibth. — Diosc. I, 345.)

πυξιώνυξ, ιοντίτις, δάρδανον, άραρίξα, άραρα, άψίνδιον χωρικόν, σοφοέφ, ληστῆτις.

Aristolochia bei Hermes Trismeg.

Aristolochia rotunda L.

(Meyer I; 248. Unger Reise in Griech. 122.)

Azzarâwand (Hartmann, Edrisii Africa p. 223); *Aristolochiae* i. e. *Falternae* i. e. *Raiae*, genera sunt tria i. e. *nodosa*, *longa* et *rotunda* in libr. Dynamid. ed. Maï p. 441 sind unbekannte Syn. Bei Scribon. Larg. 202 ist zu *Malum terrae* wohl *rotundum* zu ergänzen, wie 206 vollständig steht.

2. *Asarum europaeum* L.

(Fraas 267. Diosc. I, 19. Lenz 463. Kerner 810. Meyer III, 409.)

κερέερα, Ξέσαν, αίμα "Αρεως, βάκκαρ (Diefenbach Orig. Europ. 237.)

Isidor 17, 9, 7. Theod. Prisc. 101 A. Aesculapius 36, C. 65, A. Oribas. I, 434, 2. III, 555, 6. IV, 561, 6. 577, 26. 562, 16. 579, 16. 576, 26. 581, 15. 558, 27. 556, 3. 578, 22. 561, 9. 559, 2. 565, 8. 564, 25. In Pseudo-Galen de simpl. ad Pat. 80 H. ist eine eigenthümliche Beschreibung, in der auch aus Gallatia Gallia gemacht wurde. In der phys. Hildegardis heisst die Pflanze Haselvurtz p. 95; das dort vorkommende *Asarum* 31. 36 und *Aserum* 116. 123 ist aber *Glechoma hederacea* L., deren Syn. in den Glossen *Acer*, *Gundereba*, in den Syn. Helmst. *Acer*, *Acera*, *Azarum*, *Edera terrestris* sind. Aemilius Macer beginnt mit dem Verse: est

asarum graece vulgago dicta latine; und so wird auch wohl vulgigina (plur.) im Capitulare gleich asarum sein. Ueber asarum in der Salernitan. Handschr. und im Circa instans vgl. Janus Zeitschr. f. Gesch. u. Lit. d. Medicin B. I, 82 fg. In der nabath. Landwirth. Asârûn. Ob in πίσσαρις ein koptisches Wort = asarum etc. sich erhalten haben mag, vgl. Monatsber. d. Berl. Acad. 1865, 427.

218. Amomeae Rich.

1. Alpinia Galanga L. —?

(Meyer III, 536. IV, 112. Sprengel h. rei herb. I, 242.)

γαλαγγά, γάλακκα, γαληγγήνη, άλχανία, χολιβόν, κολουτζία. Ruell. 378, 13 Cyperus Babylonicus. Salmas. de hom. hyl. iatr. 214. Jul. Scaliger de plant. Arist. p. 137, 1, A.

2. Amomum L.

(Fraas 278. Diosc. I, 14. Lassen ind. Alt. I, 155. 284. 281. II, 36. III, 75. de Lagarde ges. Abh. 177, 9. Berg Pharmacogn. d. Pfl. 423.)

βαριάδον, βαριάδων, κάκουλε (α), κακοῦλιν (in Edrisii Africa Sect. VIII muss wohl Qâfalâh, das Jaubert mit Cardamome übersetzt, Qâqalah heissen, also = Amomum granum paradisi), καψικόν, καψυκόν, κάχριον, κάνχριον, Cacreos, κερατοφόρον, μενεγέταις, σεηταρατζάναχ, σικταρατζχίδος, σίτρεφ, σίτραζ, σιτράτζι.

Im Verzeichniss steuerpflichtiger Waaren des Marc. Aurel. (Dirksen üb. Justin. Pand. Abh. d. Acad. 1843) steht amomum und cardamomum ohne Varianten. Ein Amomum rubeum erwähnt aus der salernit. Handschr. Janus I, 77. Cardamomum Theod. Prisc. 237, A. 239, A. Pseudo-Orib. 226, D.

Ueber μενεγέταις Myreps. p. 363, D heisst es in der Anm. vox barbara, Graecis inusitata. per eam haud dubie intelligit id cardamomi genus quod officinae granum paradisi nominant. Nam Hispani ad hoc nomen alludentes in hodiernum diem melligretam et vulgo malagretam vocant. Im Dict. medico-hispan. steht Melegueta, grano de Parayso.

3. Curcuma Zerumbet Roxb. u. longa L.

(Rosenthal Synops. 129. Berg 107. Fraas 278. Diosc. I, 13.

Forskal flor. aeg. arab. pag. CII. Meyer II, 245. 417. 423. 419. III, 483. 527. 536. 378. IV, 112.)

βιδουάρα, τζηντουάρ, τζεσουάρια, ζουντονπᾶς, ζουρουνίζη,
ζουρουμπᾶδ, ζουδάρα, ζηρωμπᾶ, ζαδόαρ, νίτταιον.

Simon Genuensis: Zeduar är zedoaria y ap. avic. geduar vocatur et zurumbet est species ejus et est differentia inter utriusque ego vidi zarumbet. Ruell. 139 Zadura aliis Zaduara radix est teres, aristolochiae rotundae non absimilis, sapore et colore gingiberis, hanc ad nos India mittit . . . officinae et medicorum vulgus zedoariam nominat. Salmas. de hom. hyl. iatr. 213 fg.

4. Zingiber officinale Rosc.

(Rosenthal 129. Lassen ind. Alt. I, 284. III, 56. IV, 888. Fraas 278. Diosc. I, 300. Forskal p. CII. Meyer bot. Erläut. 129. 149. Gesch. d. Bot. II, 167. III, 72. 73. Lenz 322. Genaueres hierüber wie über diese ganze Familie nächstens zu Simeon Seth.)

κικίμπριν, ζιζιβέρη, ζιγγιπήα, ζεντιπήλ, τζιτζίπερ,
τζινζεύρο, ξυλογιγγίβερι, τζέντζερι, τζεντζάβρου, ζανζαπήα,
ζανζαφήλ, ζανζίβερ.

Was ist Zygiberis p. 440 libr. Dynamid. ed. Mai? Bei Paulus Aeg. lib. V, 2 ist ζιγγιβέρως hinter λβανωτίδος zu streichen und dafür σμύρνης zu setzen, wofür öfter ζμύρνης geschrieben wurde. Bei Abkürzungen setzte man dafür dann zwei ζ, und das nahmen die Abschreiber für ζιγγίβερι. Dieselbe Verwechselung kommt vor VII, 17 im Emplastrum barbarum und Emplastrum ex cinere aspidum.

5. Costus speciosus Sm. —?

(Fraas 278. Günther Ziergewächse 20. Diosc. I, 29. II, 353. Meyer II, 167. III, 374. 404. Ritter Erdkunde V, 475. Lassen ind. Alt. III, 53. 54. Wiegmann's Archiv f. Naturgeschichte 1845, II, 375.)

κόστος.

In Arrianus Peripl. 22. 28 ist κόστος Ausfuhrartikel von Minnagara, dem heutigen Tatta am untern Indus, und von Barygaza. Marcell. Empir. cap. 20, pag. 336 B: Draconteae radix, quae radix est quasi Costum, et bene olet. Oribas. IV, 80, 1.

625, 2. 561, 21. 32. 600, 28. 15. 39. 562, 20. 567, 27. 553, 19. 28. 583, 30. 577, 16. 550, 17. 597, 31. 559, 13. 580, 16. 547, 24. 566, 5. Anguillara 34: il Costo altro non è, che la Zedoaria che communemente si usa, ciò è lo Arabico costo: e che questa radice non sia la Zedoaria Avicenna e Serapione ne chiariscono. Vgl. Ruell. 142. 543.

219. Orchideae Juss.

1. Orchis Morio L.

(Fraas 279. Diosc. I, 473. II, 553. Meyer I, 309. Heldreich 9. Ruell. 747 fg.)

κυνὸς ὄρχις (de Lagarde ges. Abh. p. 27), ἀρκιδόσκυλον.

Anguillara 232: L'Orchis, over Testicolo e Cinosorchis è assai noto. chiamasi dalli Herbari Testiculus canis e Coglioni di Canine. L'altro è chiamato Satirion e Testiculus vulpis; benche altra cosa sia il Satirio. Sono molte maniere di queste piante. Enne uno, che fa tre testicole. onde Paolo Egineta nel lib. 4, cap. 4 ne lasciò memoria chiamandolo Herba Serapiade e Triorchis. Vgl. dazu die Stelle aus Galen bei Oribas. III, p. 671 und Paul. Aeg. p. 515 D: in Alexandria, Serapiade, quae et orchis et triorchis nominatur... Ausführlicher aber ist folgende von Anguillara nicht angeführte Stelle desselben p. 635, H: Orchis herba appellatur etiam κυνὸς ὄρχις.... Orchis quae et Serapias et ab aliis triorchis, quasi tri-testicularis dicitur.

7. Aceras anthropophora R. Br.

(Fraas 279. Diosc. I, 475. II, 553. Diefenbach Orig. Europ. 441. Salmas. exercit. Plin. 190, b, F. Unger Reise in Griech. 120.)

ἀπσαλλά, ἀπαλλά, λερπόμεν, χάσκουσα, χούς, σατύριον, σατόριον, σάτορον.

Isidor 17, 9, 43 Satyrion; vulgus vocant Stingum; item et Orchis; item et Leporina. Auf pag. 441 libr. Dynamid. ed. Mai (vgl. Apulej. cap. 16) entspricht in den Worten: „Satyrion, Romani Priapiscum dicunt, quod et Tentaticon i. e. Mazicinum, quam vulgus Extingun vocat, alii Gartecolon“ das Extingun dem Stingum

bei Isidor; ob Tentaticon statt Entaticon (wie Meyer III, 499 will) oder aus erythraicon (vgl. die Lesarten zu Plin. XXVI, §. 97: erythrecon, therythrecon, terythecon, threcon) wage ich nicht zu entscheiden. Apulej. hat cap. 16 in Parabil. Med. ed. Ackermann folgendes: Graecis dicitur satyrion, aliis cynosorchis, aliis entaticos, erythron (eriton Torin.), panion, serapion, aliis orchis. Aegyptii menem, Galli uram, Itali priapiscon, alii torminalem (orminalem Hum.), alii testiculum leporinum nominant. Dagegen steht in der Collectio Wechelii Par. 1529: cinos: panion. Galli via, a Graecis Satyrion: eunaticon: serpionon. Itali priapiscum. Aegyptus orcisalitexion: eriton: mene: torminalis. Simon Genuensis s. v. Satirion hat noch die Syn. palma cristi und cinos orchis, deshalb steht bei Matth. Silv. orchicinos i. e. testiculus canis. Ruell. p. 748 erwähnt auch der palma Christi, aber als Syn. des griech. basilicon, und dann testiculus sacerdotis. Vielleicht gehört λερόμαν zu leporina, wie ληρόβιν zu ληβόριν.

10. a. Serapias Lingua L.

(Fraas 280. Diosc. I, 490. II, 564.)

κέστρον, μηδοῦσα, πλατυκάρπω.

Ruell. sagt p. 759, 18: pueri, qui montibus oberrant, nigros capettos nominant. Anguillara p. 240: la Lonchite prima, che corrisponda al detto di Diosc. e habbia tutte quelle noti, io per me non conosco.

221. Amaryllideae R. Br.

4. Narcissus L.

(Fraas 285. Diosc. I, 646. Meyer III, 87. Ruell. 862.)

κυνονγλωσσα, αὐτογενές, κανσαλίδες, φύγχαρ, νάρτζης, νάρκισος, νάρκισσον, ἐλτζήζη (ναρκήσου ελαιον).

Am Schluss über Narcischus sagt Sim. Genuensis: „narciscus i. e. narges bene dixit gr. et expōuit per arabicum. In der nabath. Landw. wird die Pflanze zweimal Nargis genannt. Vgl. ausserdem de Lagarde ges. Abh. p. 11 Anm.

222. Irideae R. Br.

1. *Gladiolus communis* L.

(Fraas 294. Diosc. I, 521.)

μαχαιρόνιον, μαχαιρόφυλλον, μαχαιρίσα (auch 3), ξίφιον,
 ξίφος, φάσγανον, γλαδύλουμ, γλαδύλουος,
 ἄριον, ἀναχτόριον, ἀνατόριον, καλαμόκρινον,
 πικραλὶς, σπαθοβοτάνον, (hodie σπαθοχορτον), ἐλχαρχός.

Q. Seren. Sam. v. 751 phasganium. Dazu bemerkt Ackermann p. 124: *Gladiolus* est, ξίφιον, φάσγανον. *Variae lectiones* (nämlich: farganio Ranz. chascano Cod. Keuch. faganio Cod. Leid. ed. vet. Venet. Lips.) maxime a variis graecis gladioli nominibus pendent.

Marcell. Empir. pag. 308, E: Xiphium, quam nos *Gladiolum* appellamus. In der ersten Kyranide gehören unter dem Artikel Xiphion zu dieser Pflanze nur die Syn. Machaera, Phasganon und das über die Wurzel gesagte, das andre zu *Lilium*. Simeon Seth p. 77 hat noch eine dritte Form ξιφίας. Wegen der Zusammenstellung mit *lilium sylvaticum* kann vielleicht hierher gehören Marcell. Empir. 316, E. herba gladiatorica.

Bei Matth. Silvat. steht: Elkirika i. e. radix gladioli vel gladiolus.

2. *Crocus sativus* L.

(Fraas 292. Diosc. I, 39. de Candolle Géogr. bot. 857.

Lenz 318 fg. giebt nur theilweise die Stellen der Klassiker, die vollständig sammelte Stapel zu Theoph. h. pl. VI, 6, pag. 661 und Beckmann zu Arist. mir. ausc. p. 247 fg. 427 und Beiträge II 79—91. Berg Pharmacogn. 352. Schiller Thier- u. Kräuterb. I, 28.)

κυνόμορφος, κάστωρ, κνηκάντιον? ζαφράς (pelasg. zaforá, hodie σαφράς. Vgl. 174, 35, a), ξανθητρίχα (γλωχίνες, κροκίδες, τρίχες hiessen die stigmata croci), αἶμα Ἡρακλέους, χρυσοῦ σφαῖρα („κρόκος κυλίκιος“. Zu dem letzten Worte vergleiche man Strabo ed. Kram. B. III, pag. 156, 17 und dazu Meyer bot. Erläut. 61. Babylonischer wird noch erwähnt bei Ibr Alawwam II, 121 bei Holwân, über deren Lage man vgl. d'Herbelot orient. Bibl. II, 739.

Richter über Arsaciden Dynastie 9. 217. Ritter Erdk. VII, 116. Ueber den aegypt. in Arrians peripl. 13 vgl. Lassen ind. Alt. III, 52. IV, 926).

Die lange Beschreibung in Pseudo-Galen de simpl. ad Pat. 81, F von Bulbus erraticus ist durch Lesarten sehr entstellt; denselben Namen führt dort p. 83 B auch das Colchicon; ähnlich ist es mit Bolbûs in der nabath. Landwirth. Vgl. Meyer III, 64.

Die in Diosc. erwähnte Verfälschung des Safran wird fast ebenso angegeben in der Verordnung Heinrich's II. v. Frankreich von 1550: „s'est trouvé certain nombre dudit Saffran, qui a été altéré, déguisé et sophistiqué, et chargé d'huile, miel, moulx et autres mixtions et sophistications... et encores y mettent plusieurs aultres herbes approchant de la couleur et des chairs de boeuf, recuites et affilandrées (Traité de la police par de la Mare III, 428).

3. Iris L.

(Ueber den Accent von ἰρις vgl. Eusth. 391, 34 u. Schol. Nic. Alex. 406 für ἰρίς (Lobeck Proleg. 66), der Genetiv bald ἰριδος, bald ἰρεως vergl. Ermerins Aretaeus Elench. simpl. 82. Fraas 292. Diosc. I, 9. Lenz 314. Ueber die Scheidung von germanica und florentina vgl. Württemberg. Jahresh. IX, 366. Zeitschr. f. d. gesammte Naturw. B. 2, p. 65.)

γαλβίολα?, ἥρης.

Bei Plin. Valer. p. 32 A. steht verschrieben Hysis (Genetiv) statt des gewöhnlichen Yris. Simon Genuensis sagt: liber antiquus de simpl. medicina yreos ad similitudinem iris quem videmus in celo.

Iris germanica L.

(Kerner 798. Bertoloni flora Ital. I, 232 Germanica Chiaggiolo.)

ἡ ῥίζα τοῦ πορφύρου κρίνου.

Im Capitulare Gladiolus genannt, bei Petr. de Crescentiis Gladiolus purpureus.

Iris foetidissima L.

(Meyer I, 9. Ruell. 782, 27. 31.)

καλαμόκρινον, ἰρις ἀγρία, ἀγρίρης, πικραλῖς, ξίρις, ξυρίς, κακός, ἄπρονς, γαλβίολα.

Iris florentina L.

(Schiller H. 2, 34. Anguillara 17. Ruell. 81, 22.)

ὑπερτίτις, νάρ, ἀκόνητον, ἀκόμητον, καλαμόκρινον, Σαυμαστός, οὐρανία, Ξελπίδη, κιθαίρων, βάδιξ μάρικα, ἱρίς Ἰλλυρικὴ bei Oribas. IV, 589, 20. 561, 14. 600, 31. 632, 13. 563, 20. 606, 32. 634, 17. Isidor 17, 9, 9: *Iris illyrica* à Latinis Arcumen dicitur. Ueber die selgische Iris bei Strabo vgl. Meyer bot. Erläut. 55. ἀστραγαλίτις bei Galen. Bei Petr. de Crescentiis Gladiolus albus, bei Hildegard. 32 Irs illirica.

Iris pseudacorus L.

(Seidel l. l. pag. 121. Schiller Thier- u. Kräuterbuch I, 13.)

In Pseudo-Gal. de simpl. ad Pat. 81 ist acorus, fast wörtlich wie Serapion 172 D und Ibn Baithar II, 580, nicht *Acorus Calamus* L., sondern diese Pflanze.

Iris tuberosa L.

(de Candolle Géogr. bot. 690. Prosper Alpinus rer. aegypt. lib. 188 u. 189.)

Ἑρμοδάκτυλος, μακκάτ, βρομότζε, βρούντζε.

Das erste kommt schon vor bei Alex. Trallian. XI, p. 644 ed. Guint. Paul. Aegin. 620, H. 495, B (dreimal). Actuar. 264, B. Myreps. 364, C mit folg. Anm.: hoc nomine non intelligendum venit quod hodie ita officinae et medici appellant, sed behen, praesertim rubea. Nam lat. codd. habent behen rubei; sodann 388, CDE. 447, H. 454, C. 458, C. 376, D.

226. *Dioscoreae* R. Br.

Tamus communis L.

(Heldreich 82. Fraas 281. Diosc. I, 676.)

ἄμπελος μέλαινα, βρύον, βρυωνία μέλαινα, βουκράνιον, πριαδήλα, λαουοῦδέν.

227. *Smilaceae* R. Br.

1. *Convallaria majalis* L.

χαμαιέραςος Diosc. Euporist. I, 154, p. 174. Vgl. Sprengel B. II, 688. und Gesner praef. p. XV. Anders Ruellius p. 182, 30.

3. *Asparagus* L.

(Ueber das Wort vgl. meine Scholien zu Arist. de part. an. p. 15, 80; Fraas 283. Lenz 303. Heldreich 8. 82. Meyer III, 88. 361. 334. Franz de asparago ex scriptis medicorum veterum Lips. 1778.)

μῦον, μυακάνδη, μυακάνδιον, κορροῦδα, σπαράγγι, σφαράγγι.
 ἄσπαραγος wird von Simeon Seth p. 8 ausführlich behandelt.
 Oribas. IV, 586, 24. 578, 18. Psell. bei Ideler I, 207, 126.
 Hieroph. desgl. I, 411, 14. 416, 11. Anonym. I, 424, 9.
 ἄσπάραγος ἄγιος Hieroph. I, 409, 14. ἄσπάραγος μυακάνδινος
 Orib. II, 619, 2. Q. Seren. Sam. v. 458 ed. Ackermann p. 85.
 Anguillara 113: de gli Asparagi ne sono di Petrei, di Sativi, e di Palustri. La prima specie, la qual Diosc. chiama Petrea, è una cosa istessa con la coruda; e questo è Montano, come si può vedere per ogni monte della Schiavonia, che non hanno altro, che questa pianta. Gli Schiavoni il chiamano Sparoga. Questo istesso è il Spinoso, e quello, che da Plinio è chiamato Libico, e Hormino. E non sono queste specie differenti, come molti si pensano. L'Altilis Asparago poi di Diosc. è il medesimo, che il sativo e l'hortense. E tanto queste due specie, quanto il Palustre sono notissimi in Italia. Però non accade dirne più.

6. *Ruscus aculeatus* L.

(Mahn etym. Forschungen 56. Günther Ziergew. 16. Heldreich 82. Lenz 308. Fraas 282. Diosc. I, 623. II, 634. Meyer bot. Erläut. 189.)

γόνος Ἡρακλέους, ἱερόμυρτος, κατάγγελος, γυρινιάς, κίνη, μπουῦσχος (Myreps. 366, F. Anm. graece erat μπουῦσχος. qui error omnes ita invasit officinas ut in hunc usque diem adjectione unius literae bruscum appellant), μίνδη, ἀνάγγελος, ὀκνηρός, λειχήνη, σκίκος, ἀγριομυρτιά.

Anguillara 291: Lo Oximirsine è noto hoggi sotto nome di Rusco ò Brusco.

Ruscus hypoglossum L.

(Fraas 282. Diosc. I, 613. II, 631. Rosenthal Synops. 104.)

ὑπογλώσσιον, ὑπογλώσσον, κορακοβότανον.

Bei Plin. XV, §. 131 hat Sill. hypoglottion, XXVII, §. 93 Hypoglossa. Salmas exer. Plin. 286, a G ὑπόγλωττον . . . male

ἑπόγλωσσον. Vgl. 287, a, FG. Simon Genuensis: Hipoglossa. Matthioli zu Diosc. p. 516 ἑπόγλωσσον, wie fast alle älteren Ausg. haben. Anguillara 288 non è adunque da dire, che la Bonifacia sia l' Hippoglosso. Ruell. 845, 4 Hippoglossum hodie vulgus Italicum Bonifaciam vocat, multi paganam linguam. κορακοβότανον, das ich bisher nur in Belon. 1, 42 fand, soll Syn. von ἑπόγλωσσον sein. Ist es vielleicht das corrumpirte heutige κοραλλοβότανον, κοραλλόχορτον (*Ruscus aculeatus*), oder, weil es am Korax häufig wuchs, das jetzige hypophyllum?

Ruscus hypophyllum L.

(Fraas 282. Diosc. I, 624.)

ὑπογλώσσιον? στεφάνη Ἀλεξάνδρου, μέτριον, Ἀλεξανδριά,
λάβωρα? λαδωνίς? σαμοῦδρακική, νταρμούτ.

Anguillara 291: Il Lauro Alessandrino non è altro, che la Bonifacia, come manifesta la descrittione.

Ruscus racemosus L.

(Günther Ziergewächse 22. Diosc. I, 626. II, 635.)

χαμαιδάφνη, χαμεδάφνη, πικρά δάφνη, παραγωγός, Ἀλεξάνδρα?
(Lobeck Proleg. 44 adn.), περσαία, οὔσουμβίς (Diefenbach Orig. Eur. 442), δαφνόκοκκα, δαφνοπούλα.

ἐλαιοδάφνη bei Simeon Seth p. 8 ist vielleicht Syn. zu χαμαιδάφνη.

Anguillara 291: Chamedaphne: Lasciaremos per hora da parte questa pianta, non essendo ancor io ben risoluto quello, che sia.

Wie bedeutende Abweichungen der schon öfter von mir erwähnte Bresl. Codd. auch bei dieser Pflanze zeigt, möge eine Zusammenstellung mit der betreffenden Stelle aus der überaus werthvollen Sammlung Ackermanns *Parabulum medicamentorum scriptores antiqui*. Norimb. 1788 zeigen.

Ackermann p. 222.

Cod. Vrat. fol. 60.

Eupeplios gfaece, daphnoides,	A grecis dicitur dafniodis, alii
hypoglossion, eupetalon, diglossos,	dafnes alexandrinus, alii pelleoni-
nicephyllon, idaea daphne, samo-	dia, alii deglosson, alii nicesfyllon,
thracia daphne, mitrion, danae, Ste-	alii samatracinus, alii ypoglossus,
phane Alexandru, chamae daphne,	alii daphnites, alii stephanos alexan-
carpophyllon, daphnitis, Latine	drinus, alii perbicam, alii victoriae

Ackermann

cod. Vrat.

pervinca, victoriae folium, laurus folium alii laurus alexandrinus, Alexandrina, Macedonica, lau- alii alexandri coronam, alii victo-
 rago, mustellago terrestris vocatur. riola.

7. *Smilax aspera* L.

(Fraas 281. Diosc. I, 621. Günther 15. Forskal p. XXXV
 σμιλάγγια.)

ἐλίδι, σμιλαξ, σμιλακία, ζμιλαξ (aber *Zmilax* in der ersten Ky-
 ranide = *Smilax laevis* Diosc. = *Convolvulus sepium* L.),
 δυτικόν, ἀνίκητον, ἀνατολικόν, λυσισῆ, ἀρχόβατος (hodie ἀρκου-
 ὁβάτος).

Anguillara 290. La Smilace in molti luoghi d'Italia è chia-
 mata Straccia brache. Ruell. 850, 19 folgt dem Artikel in Simon
 Genuensis.

228. Colchicaceae DC.

1. *Colchicum* L.

(Fraas 284. Diosc. I, 581. II, 612. Heldreich 6. Meyer
 III, 281.)

ἐλσίτζη „τὸ ἔλαιον τοῦ ἐφημέρου“, φαρικόν? φαριακόν (? Hermann
 Orph. p. 709).

Nicand. Alex. 249 mit der ausführlichen Bemerkung des Scho-
 liasten und 398. In Pseudo-Galen de simpl. ad Pat. 83, B. steht:
Colchicon vel Ephemerum. Hanc ipsam herbam aliqui Bulbum
erraticum dicunt. Was Ugera bei Hildegard. 144 (sowohl Sing.
als Plur.) ist, warum Sprengel es für C. autumnale L. hielt,
weiss ich nicht. Simon Genuensis hat zwei Artikel: „Effemon,
quidam bulbus quem vocat colcito vel coltico“ und „Effemerom,
q. multi yrin agrestem dicunt“ etc. entsprechend den beiden Cap.
in Diosc. IV, 84 u. 85.

2. *Veratrum album* C.

(Vgl. oben 118, 10. Berg u. Schmidt Darst. u. Beschr. d. off.
 Gewächse XVII, c. Fraas XII. 132. 189. 284. Lenz 280. Diosc.
 I, 627. II, 635. Bussemaker et Daremberg Oribas. B. II, p. 796
 Anm. (l'ellébore blanc) son identité avec le veratrum album nous

paraît, après tout, l'opinion la plus vraisemblable; elle est partagée par Hanin, Guibourt et par Fée, dann p. 800 u. 810.)

πολύειδος, γόνος Ἡράκλειος, ἀσκή, ἀνεψᾶ, ἀνάφυστος, ἀνάφηστος, σόμφια, λάγινον — ἀσκληῖδα, χαρμπάχ, χάρβακ?

Oribas. IV, 594, 15. 20. 592, 9. 598, 34. 629, 18. II, 107, 2.

229. Asphodeleae Bartl.

3. *Lilium candidum* L.

(Fraas 286. Diosc. I, 451. Kaumann Symb. d. germ. Baukunst 9. Kerner 791. Lenz 287. Jessen über die Lilie der Bibel in der bot. Zeit. v. Mohl u. v. Schlechtendal B. 19, p. 77.)

ζήλιος, αὔρα κροκοδειλίου, αἶμα Ἄρεως, αἶμα Ἄρεος, ξιφορύπτης, κρίνον, συμφαιροῦ, τίαλος, σοῦσον (vgl. Meyer III, 75. 281), σουσένης, σαουσέμ, σενουσέμ, σουσήν.

In Dicaearch fragm. Besch. des Pelion sind τὰ ἄγρια καλούμενα λείρια = *Lil. cand.* u. *Carneolicum* (Chalced. Jacq. non Linn.)

Simon Genuensis s. v. *crinon* und *iris*. Walafr. Strabo 17. Jessen Bot. d. Gegenwart u. Vorzeit 118.

Lilium chalcedonicum L. und *bulbiferum* L.

(Diosc. I, 470. Fraas 287.)

ἡμεροκαλλίς, ἡμεροκαλές, ἡμεροκατάλαχτον, ἀντικάνθαρον, ἀντινάρθαρον, βολβός αἱματικός, ὄλις, τὰ κρίνα τοῦ ἀγροῦ, ἀβιβαβού, ἀβλιβαβού.

ἡμεροκαλλίς bei Oribas. 419, D. 497, A. 465, G. auch in der neuen Ausgabe von Buss. u. Dar. B. II, 637 wird übersetzt la racine du lis bulbifère. Paul. Aeg. 622, A. Aët. 26, H. *Simon Genuensis* sagt: *Emerocales dia: emerocataleptō folia hē et astā similem lilio in initio cum se ceperit aperire tunc flores liliū ostendit sed postquam floruerit viridem colorem facit et bonum odorem radix eius bulbo similis est et paulo maior.*

7. *Allium magicum* L.

(Dodonaeus. hist. 985. Bauhin Pinax 75. Fraas 291. Meyer II, 192. Diosc. I, 395. II, 517. Lenz 295. Philologus 1859, p. 637 pharmaceutische Siegelstempel von Osann „v in Namen

von Naturstoffen weist auf ausländischen Ursprung hin, so μῶλυ, μίσυ, ψῶρυ“; Anguillara 90; Anonymi carmen de herbis c. God. Hermanni emend. ed. Sillig cap. 13.)

λακώιον ἄγριον, μῶλυα, ἐλμουκοκώ.?

Den geheimnissvollen Namen Moly gab man in verschiedenen Gegenden verschiedenen Pflanzen. Das bei Diosc. gehört vermuthlich hierher. Hätte Haller (bibl. bot. I, 111) hieran gedacht, so hätte er Galen (XII, 940. XIII, 257) keine Inconsequenz vorwerfen können. (Vgl. Peganium Harmala 16, 2.)

Allium Porrum L.

(Meyer III, 82. 83. 534. 531. Kerner 814. Heldreich 7. Anguillara 118. Forskål p. LXV. „Korrât“. Bauhin Pinax 72.)

πράσον, πράγα, πόρη (Porrus bei Apic. und im Capitulare, nicht im Breviarium), μπαζούρκουλα, τόχμε κάντανα — μενέβραδον, μενέφραδον?

(Das πράσον, von dem Ritter Erdkunde B. 19, 1193 als wahrscheinlicher Nahrung der σάλπη spricht, hält er pag. 1186 für *Caulerpa prolifera*.)

Die von Columella gegebene Eintheilung blieb bis in späte Zeiten. Im Gloss. S. Blas. Porrum. cujus genera duo sunt, capitatum et sectile; das erstere gehört hierher. Salmas. exer. Pl. 703, B. 823, B. Simon Genuensis hat nur: porra prassum gr. porrum. prasson carton porrum secctinum prasson kefaloten porrum capitatum. κεφαλωτὸν πράσον Oribas. IV, 76, 11; 633, 30. Sur-rigo bei Hildegard. 50 steht dieser Pflanze sehr nahe, wenn sie nicht dieselbe ist.

Allium Cepa L.

(Heldreich 7. de Candolle Géogr. bot. 828. Kerner 815. Meyer II, 243. III, 63. 531. Ruell. 526. Bauhin Pinax p. 71.)

χελιλίγξ, χελιλίγξ, χελήλιξ, κέβουλι, Cepa (Pelasg. képe), cepula, κέπουλον (29, 14), κέββουλιν, βρόμύδια, πολύειδος, πιάς, μπασάλ (in Aeg. basál cf. Forskål LXV. Bussul cf. Ainslies Mat. med. Ind. I, 269. Ueber das hebr. Bezalim cf. Rosenmüller IV, 96), καλακάσιον, κρεμέδι, κρεμίδι, κρεμήδια, κρόμμυον, κρόμυον (Psell. bei Ideler II, 268, 18), κρομμύδιον, σαλλοκρόμμυον, κρόμυα λευκά, περδίκια λευκά? κρομηδίτζια.

Ich habe *κρομύδιον* und *κρομηδίτζια* hierher gesetzt und nicht wie andere zu *Allium schoenoprasum*, das für jene Gegenden im Tieflande so allgemein mir bedenklich erscheint. Unger (Reise in Griech. 119) fand es in Cephalonia, aber im Ganzen wird wohl Fraas 291 Recht behalten. Das Capitulare erwähnt seiner vielleicht im Worte *britlas* (Kerner 813); so bedeutend aber wie in der nordischen und altnordischen Landwirthschaft (vgl. Schübeler, die Kulturpfl. Norwegens, Christiana 1862, p. 168) ist es nie gewesen. Die von Eversmann (Reise von Odenburg nach Buchara) aufgeführten *Allium*-Arten sie vielleicht die von Strabo B. II, p. 465, 20 erwähnten essbaren Wurzeln der Massageten.

Allium ampeloprasum L.

(Diosc. I, 289. II, 473.)

ἀμπελόπρασον, γηρυλίζ.

Ueber Gethyon, *γήτια, γηδυλλίς* u. a. vgl. Salmas. ex. Plin. 823 a. Oribas. IV, 625, 5. Pseudo-Orib. de simpl. 182, C. Paul. Aeg. 369, E. 613, E. Aët. 10, B. Jul. Scaliger de plant. p. 67, 1, C.

Ruell. 526 hat folg. Syn. vineale porrum, cepe caninum, aratillus. Sim. Genuensis: Ampeloprason gr. est vice porrum... hoc multi aratillum vocant.

Allium sativum L.

(Heldreich 7. de Candolle Géogr. bot. 830. Ruell. 529—34.

Lenz 298. Fraas 290. Diosc. I, 290. Forskal p. LXV: Tom. Meyer III, 65: arab. Tsūm.)

σκόροδον, σκόρδον, σρόρδον, σκουρδοῦμα, σκόρδιον, ῥόκας (*ῥάγας* Diosc.), *σκίμνια, σκελίδες, σκελίζ, σκαλλίς.*

Bei Plin. Valerian. fol. 35 B *Cibulla germanica*. Im Capitulare: Alia, wie die alte Form bei Cato, *Largus* u. a. Das Gloss. Helmst. hat die aus dem Ahd. entnommene veränderte Form *Knovelock* — Janus Cornarius zu Paulus Aeg. V, 33 sagt: *illas partes capitum allii Paulus hic σκελλίδας appellat, Galenus saepe πυρήνας, Dioscorides ῥάγας, Aëtius ὄνυχας, Hippocrates ἄγλιδας et δαιτίδας.* Vgl. *ἀγλιδες* bei Schneid. Nic. Th. 874 und Schol. zu Nicand. Alex. 432; über *εὔαγλις* Diosc. ed. Spreng. II, 474; *ἄγλιδες* ἐξ ὧν ἡ κεφαλὴ τοῦ σκоро́δου σύγκειται: τὸ δ' αὐτὸ καὶ γέλυδες in Anecd. Bekker. 327. cf. Lobeck Proleg. 95.

Allium fistulosum L.

(Fraas 290. Kerner 813.)

κακούραι, μονόκοκκα.

Ueber das zweite Wort handelt ausführlich Salmas. 822 A. 823 B. Verleitet durch den franz. Namen oignon und den engl. onion zogen manche, z. B. Kinderling die Uniones im Capitulare zu Allium Cepa; es ist aber wohl wahrscheinlicher diese, die als dritte schon Columella 12, 10 unterscheidet: Marsicam simplicem quam vocant unionem rustici. Bei Hildegard. 55 heisst die Pflanze in der Ueberschrift Porrum concavum, im Text Dume Porrum (dummes, d. h. schwaches). Bei Marcell. Empir. 330 B. ist statt Allium Gallicum zu lesen Alum (vgl. oben). Allium Gallicum hat auch Torin in Apulej. 60, wofür in der Collectio Wechelii anagallium steht.

Allium scorodoprasum L.

ὀνόσκορδον? (cf. 151, 29.)

8. Ornithogalum pyrenaicum L.

ἀγρόσκυλλα (hodie ἄγρια σκύλλα).

Vielleicht der ἀσφόδελος bei Galen de alim. fac. 2.

10. Hyacinthus orientalis L.

(Diosc. I, 552. II, 600. Kerner 798. Lenz 292.)

βάκος, ὑάκινθον, ελωνιάς, γίαιος γλίθος.

11. Muscari comosum L. Bellevalia comosa Kunth.

(Fraas 289. Heldreich 7. Diosc. I, 314. II, 482. Unger Reise in Griech. 119. Sibthorp flora Graeca I, 238.)

βολβός, πόλβος, πόλφος.

Anguillara 119. Le specie de' Bulbi, che si mangiano, sono copiose molto in Candia, à Corfù, al Zante, e parimente in Italia. Hoggi sono da molti figurati per Hiacintho: ma questi tali si sono ingannati; perciocche la descrizione del Hiacintho e altra cosa, come si puo vedere. Hoggi chiamasi in Grecia Bulbus vulvus e vulvos, in Italia Cepa bovina. Vor ihm hatte diese Pflanze unter diesem Namen schon richtig erkannt Dodonaeus (hist. stirp. 217) und Dalechamp (hist. plant. 1502).

13. Asphodelus ramosus L.

(Ueber das Wort Lobeck Path. I, 560. Paralip. 341. — Langguth. antiq. plant. feralium p. 73. Fraas 288. Heldreich 7.

Diosc. I, 311. II, 481. Salmas. 772, B. Ueber die ausgedehnten Asphodeluswiesen in Griechenland vgl. die Expédit. de Morée III, 2, 100, in den fieberreichen Thälern der Guadiana und des Guadalquivir Willkomm, zwei Jahre in Span. II, 293, Bowles Introduction 112, auf den bewässerten Getreidefeldern Algeriens, Desfontaines II, 276.)

Δούριτος, άσέρα, asseras, άσφοδήλη, άσφόδριον, βάρκα ούλγους, μολόδουρος?

Bei Mago in Plin. XXI, §. 109 heisst er Albucus. Oribas. I, 85. 264. Pseudo-Orib. 127. 180. 221. Ermerins Hipp. alior. reliq. pag. 101 über άνδερικος. Bekker Anecd. I, 457. Das Wort άσφόδριον hat der pariser Cod. in der Stelle des Steph. Magnet. άσφοδρίου ρίζα συν ὄξει. Ruell. p. 554, 6: officinae perperam detritis duabus vernaculis litteris et in earum vicem ascitis aliis, aphrodilos appellant. Anguillara 128: chiamasi Amfodilli, e in Puglia Gnuzuli Cepuluze, i Schiavoni Cepergne.

19. Aloe perfoliata prodr. fl. gr.

(Diosc. I, 364. II, 503. Fraas 291. Meyer II, 85. Okens Isis 1819 I, 137. -139. Ritter Erdk. XII, 312 fg. Humboldt krit. Unters. I, 282 Anm.)

άλή, άλώη, αλήμων, άμμος, τραγόκερως, εφιάλτιον, επιφάλτιον (epatites Simon Genuensis), γεντίζα, έγεντίζα, άλοκυβοτάνη, ζηλέα, ζηλαία, ζελλία, σαπούρ (nach Forskal p. LXV ara. Sabbäre).

Anguillara sagt nur p. 151: nasce per tutta Grecia et da molti è chiamato Semprevivo. Die Vermuthung Bertolini's (flora ital. IV, 156), dass die Agave in Unteritalien ursprünglich einheimisch sei, meinte Meyer III, 512 durch eine Abbildung in einem Königsberger MSS.: „Secres de Salerne“ und durch eine Stelle in Matth. Platearius (sie steht auch ausführlich mit der correspondirenden aus dem Bresl. Cod. in Janus Zeitschr. I, 68) bestätigen zu können. Dann hätte man also schon früher mit άλώη auch die Agave bezeichnet, wie jetzt die Griechen mit άλοή (sic). Ob aber mit άλώη nach Landau (Rabbin-aram-deutsch. Wörterb.) auch die *Alpinia galanga* L. gemeint sein könne, wage ich nicht zu entscheiden. In dem Byzantiner bei Oribas. kommt άλώη vor

602, 24. 558, 4. 7. 601, 15. 24. 561, 9. 14. 571, 5. 606, 33. 7. 559, 10. 16. 595, 29. 548, 21. 603, 10. 542, 17. 565, 17. 596, 20. 584, 12. 576, 8. 597, 25. 27. 31. 544, 22. 2. 604, 25. In Idelers phys. et med. min. I, 427, 8. 425, 25. 5, 7. 417, 6. 410, 6. 411, 22. 311, 15.

230. *Palmae* L.

1. *Borassus flabelliformis* L.

(Meyer II, 17. 85. 393. Sprengel h. rei herb. I, 18. 272. Lenz 214. 671. Diosc. I, 83. II, 374. Lassen indische Alterthumskunde I, 290. Royle illustrations to the botany ... of the Himalayan mountains 176.)

βδέλλα, βδέλλιον, μάδελκον, μάδαλκον, βολχός, βλοχόν, βότρος, βροχός, βόχος, ἄδρόβωλον, περατικόν, μόκουλ? μούκουλ?

Eine grosse Anzahl von Lesarten bietet Sillig zu Plin. XII, §. 35 und im Palimpsest B. VI, pag. 91. Vgl. dazu Salmas. exercit. 368. 809. 938 und de homon. hyl. iatr. 179 fg. Ermerins Aretaei quae supersunt. Elenchus simplicium 35.

Nach Lindley aber lieferte *Hyphaena thebaica* Mart. das als diureticum und diaphoreticum angewandte *Bdellium aegyptiacum*. Das gegen Harnsteine, Husten, Seitenstechen, giftige Thierbisse, bei Verhärtungen und Kröpfen gebrauchte echt indische *Bdellium* der Griechen hielt Stocks für *Balsamodendron Mukul* Hook. Das von ältern Aerzten der Myrrhe gleich geschätzte und substituirt *Bdellium africanum* soll von *Balsamodendron africanum* Arn. herkommen. *Bdellium siculum*, ein Gummiharz, das man auch für eine Sorte *Bdellium* hielt, erhielten die Alten wahrscheinlich aus *Daucus Gingidium* L. nicht aus *Daucus gummifer* Lam.

3. *Hyphaena crinita* Gaertn.

(Ritter Erdkunde V, 835. Meyer II, 87 und Erläut. zu Strabo 163.)

κουκάϊς?

Die κουκίνα φύλλα in Arrians Periplus p. 19, womit die Bewohner der Insel des Serapis sich umgürteten, beziehen sich,

wie ich schon in der Zeitschr. f. d. Gymnasialwesen XV, 278 anführte, wahrscheinlich auf diese Pflanze.

Anguillara p. 70. Del Cuciophoron. Chiama Theofrasto nel lib. 4 al cap. 2 un certo albero *κουκιάφορον* [ed. Wimmer hist. plant. IV, 2, 7], il cui frutto Plinio dimanda Arieno [Plin. ed. Sillig B 2, p. 336, 1. B. 6, p. 79, 8. p. 88, letzte Reihe]. Hoggi dalla Nubia remotissima regione ci si porta un frutto d'un' albero, che penso, che sia questo, tanto per l'uso, quanto per lo sapore. E questo frutto grande, come un pomo Cotogno, e partecipa anco di quella figura, pieno di molti nervetti; che mangiandolo di necessità conviensi sputar fuora, succiando quel poco di dolce, che in lorò si ritrova. nel suo mezzo vi è un nocciolo simile in figura à un Pruno, verdiccio, di sostanza durissima, e bianchissimo, del quale si fanno manichi di Trivellini, e anelli, come anco recita pur Theofrasto. uno di questi frutti mi diede il diligentissimo speciale M. Michiele Passamonte Piacentino prattichissimo delle cose Levantine, et ancorà Herbario peritissimo mio Carissimo, et honòrato amico.

13. *Areca catechu* L.

Nicol. Damasceni ed. Meyer p. 80.

14. *Cocos nucifera* L.

(Lassen ind. Alt. I, 266 fg. Ritter Erdk. IV, 1, 836. Meyer II, 388. III, 274. IV, 112. de Candolle Géogr. bot. 976. Seemann popular history of Palms pag. 179.)

ρογγροσσούρα, ἀργέλλιον.

Beide Wörter sind aus Kosmas Indicopl. p. 336. (Lassen ind. Alt. I, 269.)

22. *Phoenix dactylifera* L.

(Fraas 275. Diosc. I, 139. Heldreich 11. Lenz 332—354 und Hahmann, die Dattelpalme nach Ritter.)

βατα (jetzt auf Kreta auch *βαηά* genannt), *βατε*, *βατην*, *βάϊον*, *Ἑρμοῦ βατην*, *βατηνὴ ῥάβδος* (vgl. Hahmann pag. 22), *βαγία*, *κουτζουβάην*, *κυκλοφοινίγια*, *τεμαρέντι*, *τεμαρχεντί*, *τελαρχέντι*, *χίφωνα*, *σπαδοφοινίξ*, *φοινίγια*.

Vgl. Hesych. *βατε*, *ῥάβδος φοίνικος*. Nicol. Damasc. ed. Meyer p. 95 fg. Evang. Joann. 12, 13. Maccab. I, 13, 51.

Porphyr. bei Hieronym. adv. Jovinian. II, 9. Rossi Etym. aeg. pag. 30. Theophylacti Simocatt. quacst. phys. ed. Boiss. 11. 41 und 185. Achilles Tat. I, 17 λέγουσι τὸν μὲν ἄρρενα τῶν φοινίκων, τὸν δὲ ὄφειον und über diesen Ausdruck Parthey Reise nach Sicilien und der Levante II, 28. Vgl. über das Geschlecht in den Blumen von Lotus Okens Isis 1820 I, 290 Anm. Ueber gedeihliche Dattelnzucht am Kaspischen Meere mit Citaten aus Strabo bis zu den Arabern bei Baer in Bullet. d. Petersb. Acad. 1860 II, p. 221 Anm.

233. *Orontiaceae* Bartl.

1. *Acorus calamus* L.

(Diosc. I, 11. II, 343. 355. Fraas 274. Seidel über Heilmittel in Jahresbericht d. Schles. Ges. 1853 p. 121 über die verschiedene Bed. des Wortes. Salmas Hom. hyl. iatr. 35 u. 125, a, C. Meyer Erläut. 91. Anguillara 18—20.)

πεπεράκιον (Diefenbach Orig. Europ. 397), περάκιον, κασβερίδε, κασαβεδδερίναι, ἀπλῆτιον (cf. var. bei Diosc.), χορὸς Ἀφροδισίας, ἀφροδισιάς, ἄγκυρ, νέτζ, ὀσέτζ, οὐέτζ (= οὐτόν Theophr.? solche Verwechslung öfter, siehe Meyer Erläut. 110. Vgl. oben 174, 38) ἄκορον, ἄκορος (quia ταις κόραις — pupillis — medeatur).

In Pseudo-Galen de simpl. ad Pat. 81, A. bei Serapion 172 D und Ibn Baithâr II, 580 und ihrem arab. Diosc. ist *Iris Pseudacorus* L. unter *Acorus* gemeint. Oribas. I, 434, 3. IV, 579, 15. 624, 32. 577, 20. 26. 562, 15. Theod. Priscian. 239, A. Myreps. 456, B. 428, D. Apulej. ed. Ackermann p. 159 hat noch: *venerea*, *radix nautica* (*scandix nautica* Torin. in margine), *sigentiana* (*sindentiana* Tor.), *unguentiana*. In dem *Electuarium de Ambra* in gen *Recepta Dris Merboti* ist *Ambra* nicht unsere heutige *grisea*, sondern die von *Liquidambar styraciflua* L., und der *calamus aromaticus* unsere Pflanze.

234. *Callaceae* Bartl.

1. *Arum colocasia* L.

(Fraas 273. Heldreich 11. Lenz 326 fg. Meyer III, 364

und Erläut. zu Strabo 100 fg. Anguillara 284 und 99 fg. Prosper Alpin. p. 169 fg.)

ματζάνα, μαξιζάνιον (M. Psell. bei Ideler II, 267. 269),
ματιτάνιον, ματζιτζάνα, μανξιζάνη, μανξιζάνιον.

Ueber die Stellen bei Salmas. Simon Genuensis u. a. ausführlich nächstens bei Simeon Seth.

Arum italicum L.

(Fraas 273. Diosc. I, 309. Meyer zu Strabo 171. Diefenbach Orig. Europ. 355.)

Drakonthea parva (in der ersten Kyranide).

Arum dracunculus L.

(Fraas 273. Diosc. I, 307. Tschischwitz Nachklänge germ. Myth. bei Shakespeare p. 20.)

ἄρον, ἄρυ, κροκοδύλλιον (corcodrillion, in marg. cardodrillion bei Apulej. ed. Torin.), ἐμίνιον, Σηριόφονον, ἄφρισσα, ἄγχομανές, ἄρμιάγριον, ἄρμιάτον, σιγγιγιάλιος, καμβήλ, καβήλ? ἀρκολάχανον.

Das letzte Wort hat wohl Bezug auf die Erzählung bei Plin. VIII, 139 (bei Sillig fehlt im Lex. das Wort *arum*). Vgl. Lenz Zool. d. Gr. u. Röm. 87. Fraas 274. L. Apulej. de medic. herb. c. 15 in Parabil. Med. ed. Ackermann p. 169 fg. hat noch folgende Synonyme:

pythonion, asclepias, sanchromaton, therion, schoenos (sceon, in marg. scheon. Torin.), dorcadion, typhonion, colubrina.

Bei Hermes Trismeg. ist Marathron als Syn. verschrieben, denn das würde unser *Foeniculum* bezeichnen, vielleicht ἄρμιάγριον. Marcell. Empir. Draconteae radix 336, B. Isidor 17, 9, 35. Bei Albertus magnus de vegetab. VI, II, 3 sind *Draguntea*, *Serpentaria*, *Basiliscus* (edit. Jammy) oder *Basilica* (cod. Argent.) Syn. von *Arum maculatum*. Das von Ruell. II, 97 auf den Balearen erwähnte *Arum* ist vielleicht der merkwürdige *Dracunculus crinitus*, der auch von Strabo XVII, 3, 4 erwähnt sein mag.

Simon Genuensis sagt: ara. vocatur luf ἂ. qbusdā vocatur ypētaria maior vl dracōtea maior.

Wegen der Bemerkung Sprengels zu diesem Cap. des Diosc. lasse ich hier die ganze Stelle aus Anguillara folgen und bemerke nur noch, dass nach früherer freundlicher Mittheilung des Prof.

Bonitz in Wien jene Stelle aus Crateuas in Cod. Medic. Graec. No. V, fol. IV, b steht.

Draconculo Maggiore et Minore.

Crateua Herbario pone due maniere di Draconculi maggiore e Minore. Il maggiore egli descrive con le sottoscritte parole, le quali furono poi in scritte nel testo di Dioscoride, sì come da altri vi sono stati aggiunti i vari nomi de' Semplici. Δρακοντία μεγάλη φύεται ἐν συκίοις καὶ φραγμοῖς, καυλὸν δὲ ἔχει λείον, ὀρθόν, ὡς διπηχυαῖον, καὶ παχύν, ὡς βακτηρίαν, ποικίλον κατὰ τὴν χροάκως (χροάν, ὡς) εἰκέναι δράκοντι, καὶ πλεονάζει μὲν ἐν τοῖς διαπορφύροις σπλίοις· φύλλα δὲ ὡς λαπαδοειδῆ, ἀντεμπλεκόμενα. Il resto del testo, che seguita, è di Dioscoride. Del minore poi Crateua dice così. Δρακοντία μικρὰ φύλλα ἀνίστησι τοῖς τοῦ δρακοντίου ὅμοια ἀσπίλωτα, καυλὸν σπιθαμαῖον ὑπόπυρρον, ἐφ' οὗ ὁ καρπὸς κροχίζων, ῥίζαν λευκὴν πρὸς τὴν τοῦ δρακοντίου, ὅτις (ἥτις) καὶ ἐσθίεται, ἥττον οὐσα δρμεῖα· ταριχεύεται δὲ τὰ φύλλα. Seguitano poi sol quattro righe dei medicamenti, liquali non si ponno intendere intieramente per essere le parole dalla vecchiezza consumate, e mangiate dalle tarme. Vedesi adunque manifestamente, che gli antichi havevano due sorti di Draconculi, distinti fra loro, come appare per le descrizioni sopra dette di Crateua. Sono alcuni, che vogliono, che il capitolo del Draconculo, ovvero Serpentaria maggiore sia superfluo, e come adulterino il levano via dal testo: ma noi habbiamo contraria opinione: perciocche la serpentaria minore, laqual Dioscoride dice haver le foglie dell' Hedera, che viene à essere una sorte di Aro, non ha le foglie simili al Lapato, ne manco il gambo variato di macchie, come vuole Dioscoride simili al Serpente: che piu presto saria il maggiore, quando il minore non si trovasse. Ma che la Serpentaria nostra commune, che ha il gambo così macchiato con foglie lunghe, e molte in un connesso, simili a Lapato, sia il vero Draconculo, non è da dubitarne; perche altro Draconculo non è per la Grecia se non questo, e il minore, delquale diremo hora.

Il minore ha le foglie simili à quella pianta, che si chiamo aglio orsino: ma alquanto piu larghette, il fusto alto una spanna rosso di colore, ove porta un fiore rosso, ilqual fiorisce di ottobre,

e di novembre simile à quel della *Serpentaria*, ma minore in ogni cosa ha odore acuto come di pepe. La radice è simile à quella della *Serpentaria* così bianca. Nelle Isole di Schiavonia sene ritrova, e in Corsica circonvicino alla città di Aiazzo: ma i Corsi non vi hanno nome, benché sia loro comunissima, e si truovi da per tutto. I Schiavoni in alcuni luochi la chiamano *Tuschaz-minac*. Si che queste son le due specie di *Serpentaria*, che sono descritte dagli antichi. Theophrasto nel lib. 7 ca. 11. si crede, che parli della *Serpentaria* commune.

5. *Pistia stratiotes* L.

(Fraas 275. Diosc. I, 593. II, 618. Anguillara 280.)
αἶμα αἰλούρου, τυβούς.

236. *Alismaceae* Rich.

1. *Alisma Plantago* L.

(Fraas 270. Diosc. I, 496. II, 566. Ruell. 762, 16 fg.)

δαμαζώνιον, δαμασίνιον, δαμασόνιον, δαμασσόνιον, δαμασώνιον, έμλαχ, έμλέτζ, έμέλζ, μπελιλήτζ, πελιλήτζ, βελιλίτζ, βουλιλίτζ, σταυρόριζον, σταυρόριζον, σταυροβότανον, χικόμελον.

Marcell. Empir. 382, H: *Damasonii radix*, cf. Plin. XXV. sect. 77. Simon Genuensis: *Damasomon* ste. ē iqt zamarekai. i. fistula pastoris.

239. *Najadeae* A. Rich.

1. *Potamogeton natans* L.

(Fraas 271. Diosc. I, 592 fg. II, 618.)
ταυρούχ (Diefenbach Orig. Eur. 428.)

240. *Lemnaceae* DC.

1. *Lemna minor* L.

(Fraas 271. Diosc. I, 583.)
έπίπτερον, ίκεοσμύδονος, φασκομηλιά?
Anguillara 275: *Anarina*.

243. Juncaceae Bartl.

1. *Juncus maritimus* L.

(Fraas 294. Forskal p. XVIII *Scirpus romanus* = κόφο βροῦλο. Méyer I, 304. III, 226. 533. 62. Unger Reise in Griech. 118.)

βοῦρλον, βούρλλιον, βρουλοκύπερος, βροῦλλον. βρύλλον, βρύελλα, ὀξύπτερον, ὀξύβρουλον, φουιακάχ, φουκάχ, φουκιά.

Simon Genuensis hat als Syn. mariscō, oxiscenō; die graeca herbaria nannte ihm: iuncum urolā vel brolā, oxurola seu exhibrola.

245. Cyperaceae DC.

1. *Cyperus* L.

(Fraas 295. Heldreich 6. Méyer II, 244. Lenz 270.)

κύπερος, κύπειρος, ζάρναβι (Myreps. u. Actuar. meth. med. 5. 8. Spreng. hist. rei h. I, 217), ζέρνα (hodie σάρια, also *Cyperus comosus* L.).

Cyperon bei Marcell. Empir. 291, D. 294, E. In der nabath. Landw. ist *Sad Cyperus rotundus*. Bei Edrisi ed. Jaubert 345 ist die Pflanze mit kleinen süßen Knollen, die denen des *Soad* gleichen auf einer Insel im See Tah'amadt (?) auch wohl ein *Cyperus*.

Cyperus esculentus L.

μνάσιον.

Vgl. Koch über die Paradiesfeige p. 7. Prosper Alpin 175. Nicol. Damasc. ed. Méyer p. 80.

Cyperus Papyrus L.

(Wüstemann Unterhalt. aus d. alt. Welt p. 19—33. Minutoli Abhandlungen p. 114 fg. Lenz 271. Diosc. I, 112. Méyer Erläut. zu Strabo an mehreren Stellen und Gesch. d. Bot. III, 173. Parlatore sur le papyrus des anciens et sur le papyrus de Sicile Abh. d. Paris. Acad. 1852 Januar; Bolle Grasvegetat. Italiens in Zeitschr. f. allg. Erd. N. F. Band 13, 301. Ruell. 291.)

κάρτον, ξυλόχαρτον, ξυλοχάρτιον, πάπυρος.

246. Gramineae Juss.

2. Saccharum officinarum L.

(Lassen ind. Alt. I, 269—73. Humboldt Reise in d. aeq. Gegenden III, 152 fg. Mahn etym. Forsch. auf d. Geb. d. rom. Spr. 47 fg. de Candolle Géogr. bot. 836. Meyer II, 88. Usener Alex. Probl. Progr. Berlin 1859 p. 2, 23 fg.)

παλοῦδιν, σάκχαρι, σάγχαρον, ζάχαρι, ζάχαρις (pelasg. zahar), κάντεον, καντίον, πανίτ, πενίδιον (Lex. Medic. Hispan. espuma de Azucar) — ζώκαρος.

3. Sorghum vulgare Pers.

(Meyer Erläut. zu Strabo 49. Lassen ind. Alt. I, 247, 3. Okens Isis 1818, II, 1355. Beckmann Beitr. z. Gesch. d. Erfindungen II, 545. Bot. Zeit. v. Schlechtd. 1866 p. 189.)

κέγχρος ἰνδικός, ταροῦ, τζαβάρ σισχιντί, ζηζάρ.

5. Panicum miliaceum L.

(Link Urwelt u. Alterth. I, 216. Lenz 232. Fraas 310. Meyer Erläut. zu Strabo 21 u. 46—52. und dazu Janus Zeitschr. 1853 p. 499; dann Gesch. d. Bot. III, 65. 410. Diefenbach Orig. Eur. 394. Heldreich 3. Anguillara 98.)

κέγχρος, κέχρι (hodie κελρί, Forskal p. XVIII = Panicum crus galli), milium (pelasg. mélj), βορίν, λεόντιον?

Bei Simeon Seth pag. 92 steht πίστος ἦτοι κέγχρος, ebenso bei Ideler II, 270, 12 πίστος ἢ κέγχρος in dem Anonym. de alim. d. h. in Michael Psellos, und ebenso schon bei Isidor 17, 3, 13 Pistum (fehlt in Forcellini).

11. Cynodon dactylon Pers.

(Fraas 302. Heldreich 4. Forskal p. XIX fügt noch ἀγριάδα hinzu. Meyer III, 294.)

ἄγρωστις, ἀγρώστη, ἀγρία — ἀνουφί, ἀπαρία, ἀμαζίτις (ης), αἰγικόν, ἰεβάλ, κοτιάτα (Diefenbach 231)?

13. Oryza sativa L.

(Fraas 312. Heldreich 2. Diosc. I, 239. Lassen ind. Alt. I, 245. de Lagarde ges. Abh. p. 24. 224. Prosper Alpin. 177.)

ὀρίτζα, ῥίτζι, ῥίζι (hodie ῥύζι, pelasg. ryz).

Arrian Peripl. 9. 18. 21. 24. Oribas. IV, 571, 17. 25. 569, 19. 636, 17. 635, 9. Simon Genuensis: Oriza gr. granum rizi. Im griechischen Manuscript des Paulus Aeg. III, 28 emendirte Janus Cornarius statt des unsinnigen καὶ εἰσι ἀμύγδαλά τε sehr gut: καὶ ὀρύζαι ἀμυγδαλά τε.

21. *Arundo phragmites* L.

(Fraas 300. Heldreich 4. Diosc. I, 111. Meyer Erläut. 36. Lenz 237.)

κάλαμος, καλάμη, καλαμαία, φραγμίτης, βουλερίς,
καννίον, κονδύλι.

29. *Avena* L.

(Fraas 303. Heldreich 4. Lenz 243. Diosc. I, 239. 620. Salmas. 274, A. de Candolle Géogr. bot. 938 fg. Link Urwelt u. Alterth. I, 214.)

βρώμι, βρώμη, βρωμάρι, σεφέριον.

29. a. *Aegilops* L.

(Fraas 304. Diosc. I, 619. Salmas. 274, a.)

αἰγίλωψ, αἰγύλωψ, γίλωψ, σιτόσπιλος, καλοστρούδιον.

41. *Bambusa arundinacea* L.

(Lassen ind. Alt. I, 273. Meyer Erläut. 68. Gesch. d. Bot. III, 296. Lenz 246. Fraas 314. Diosc. I, 231. II, 453.)

ταβάρζουδ.

42. *Triticum vulgare* L.

(Fraas 308. Heldreich 4. Lenz 249. Link Urwelt u. Alterth. I, 208 fg. Beckmann zu Arist. de mir. ausc. p. 167 fg. de Candolle Géogr. bot. 930. Lassen ind. Alt. I, 246. III, 52 fg. Meyer III, 69. 63. 78. Prosper Alpin. 176. Forskal p. XIX.)

a. *Tr. aestivum* L.

(Diosc. I, 233. II, 454. Vgl. Voemel ἀκμάζοντος τοῦ σίτου Progr. Frankf. a. M. 1846. p. 8. Lobeck Proleg. 186. 492 σιτά- νιος. Bei Du Fresne kommt kein hierauf bezügliches Wort vor.)

b. *Tr. hibernum* L.

(Vgl. Fraas 230, lin. 10. Salmas. 154, a. 250, a. Meyer I, 346. II, 78. IV, 63. Bradley survey of the ancient husbandry p. 77. Tozzetti Ragionamenti sull' agricoltura Toscana p. 123.)

σιτάρι, στάρι, σάρη, σάριον, σιτάριον, σιταρόκοκκον, τόμψη, σιλίγνιον, σιλίγνις, σεμίδαλις (Lobeck Proleg. 97. Lassen ind. Alt. I, 247.)

Der Artikel über σιλίγνιον ist einer von den wenigen ausführlichen naturgeschichtlichen in Du Fresne. Oribasius aber wurde übergangen; man vgl. deshalb in dessen neuer franz. Ausg. die ausführlichen Anm. in B. I, 559. 615. 619.

Triticum Spelta L.

(Oken's Isis 1818 B. 2, p. 1350 über *Zea* und *Olyra*. Link Urwelt u. Alterth. I, 211. Fraas 307. Lenz 257. Diosc. I, 238. II, 456. de Candolle 933. Meyer III, 314, 69. Lassen I, 247. Oribas. ed. Par. 1851, B. I, 567. Salmas. hyl. iatr. 68.)

ῥλυρα (de Lagarde ges. Abh. 59, 17), ζεία, ζέα, σίκαλις, σηκάλη, σπέλτον (cf. Gloss. med. lat. *Spelta*), κουρπάς, κουρκούτη, ἀνάρα.

Simon Genuensis: olira decocta fit medicam. q. egiptii ateram vocant. Vgl. Janus, Zeitschr. IV, 1, 225 und ausser den von Sprengel angegebenen Stellen noch: Anecd. Bekk. 351 und Lobeck Proleg. 58. Paul. Aeg. 7, 3. Actuar. p. 82 fg.

Triticum monococcum L.

(de Candolle 934. Fraas 307.)

τίψη.

Galen de fac. alim. 1, 13. Ruell. 2, 23. Simon Genuensis sagt: Tifa in li de doctrina graeca exponitur q est siligo und: Tife ex q fit in nostro orbe oriza apud graecos est et ysia.

43. *Secale cereale* L.

(Fraas 306. Heldreich 5. Lenz 259. Bot. Zeit. v. Mohl u. v. Schlecht. 1864 p. 53. de Candolle 836. Link Urwelt u. Alterth. I, 213.)

βρίζα.

44. *Lolium temulentum* L.

(Fraas 305. Lenz 247. Diosc. I, 241. de Candolle 697. Unger Reise in Griech. 117. Meyer Nicolai Damasceni de plant. p. 101.)

αῖρα, ἔρα, ἦρα (hodie), ἱρα, ζιζάνιον, κουντούρα — κόκκαλυ?

Alex. Aphrod. Probl. v. Usener Progr. p. 26, 28. Paul. Aeg. 612, A. Oribas. 19, E. 21, A. 490, A. 592, E. Aët. 41, A. Evang. Matth. XIII, 25. Auch bei Albert. Magnus de veg. VI, II, 21, bei Petr. de Crescentiis rural. comm. III, 12, bei Hildeg. 75 ist *Zizania* diese Pflanze. Simon Genuensis: *Araglolium zizania*.

Lolium perenne L.

(Diosc. I, 538.)

ἄνθος, ὀσδᾶλη, τιμήρ?, τίμωρος, μέλχ, συλέμ.

Ruell. 795 *Phoenix Romanis lolium murinum dicitur*... est herba phoenicea Plinio appellata a graecis, a latinis hordeum murinum... avena sterilis a multis hodie dicitur. „συλέμ farinal olij“, wie in Du Cange steht, soll heissen farina lolii. Simon Genuensis: *Silemi step. scripsit p xeilem q est lolium*. Matth. Silv. *Silem est herba nascens inter frumentum*.

46. *Hordeum vulgare* L. u. *hexastichum* L.

(Fraas 305. Lenz 259—67. de Candolle 935. Diosc. I, 235. Heldreich 5. Link *Urwelt und Alterth. I, 212*.)

κρι, κριδός, κριδάριον, κριδάρι, κριδή, μεγάλη βοτάνη, αλγυπτόσπερμα (Forsk. p. XIX), κριδαί βίβλιναι, κριδαί ἐκ τῆς Θράκης, εὔστρα, ἀμφικέφαλος, ἡ ὀρεινὴ κριδή, ντζηποσήρ (ὁ κριδός ὁ κεκαυμένος), ζεῦμα (κριδὴ σεσηπιῖα), ζύδος (Diefenbach Orig., Eur. 292), κοῦρμι, γρούτα.

Seren. Sam. 717. 746. 1056. Isidor 17, 3, 10. Oribas. ed. Par. B. I, 26. 565. Was ist die der κριδῇ ἀκρίχ ähnliche bei Pseudo-Plutarch. de fluv.? Ueber βόσμορον vgl. Lassen ind. Alt. I, 248. Lobeck Proleg. 271. Sim. Genuensis hat: *Kritte seu Kriteh gr. ordeum, kirtin ordeaceus*.

247. a. *Equisetaceae* DC.

1. *Equisetum* L. (vgl. 202, 2.)

(Fraas 314. Lenz 737.)

Κρόνου τροφή, ζάναχ παυλάτ, σανάχ πουγγαῖ, πολυκόμπη, γίς, ἔπουρις (Lobeck Proleg. 461) — πολύγονον ὄγλυ (*Equisetum pallidum* Bory).

Simon Genuensis: *Equiseton* Plin. *ypuris a grecis dicta*... *pulvis terrae*... *alii ephediō alii amabasim vocat*. Anguillara 360:

dell' Equiseto, over Coda di Cavallo la prima specie è da volgari chiamata Asprella, e usasi à nettar i piati di stagno. La seconda si chiama in Bolognese Guuoni. ne altro dirò supplendo Dioscoride.

251. Filices L.

1. Polypodium vulgare L.

(Fraas 315. Lenz 738.)

Ἐρμουῦ βατὴν, αἶμα ὄνου?, φιλικλά, ἀνάσφορος, δασύκλωνος, διαπισφάκ.

Apulejus c. 83 habens in foliis singulis binos ordines punctorum aureorum. Libr. Dynamid. ed. Mai pag. 448: Radiolum i. e. Felicina cum punctis aureis. Simon Genuensis: ar. vocatur bisbeigi ab ὑπομάτε in libro de regimine acutorum felicinum vocatur.

7. Aspidium L. u. Pteris L.

(Fraas 315. Lenz 739. Günther Ziergew. d. Alten 22.)

πτέρις (Diefenbach Orig. Eur. 403), πτερίνεον, πτέρυγα.

Marcell. Emp. Pteris i. e. Filicula, quae Ratis Galice dicitur, quaeque in fago saepe nascitur pag. 354, D.

8. Asplenium Ceterach L.

(Fraas 316. Diosc. I, 480. Lenz 742. Unger Reise in Griech. 115.)

ἄσπληνον, σπληνίον, κιδοπτέριον, λιδοπτέριον, πτέρυγα, σκολοπένδριον, σκολοπέτρι, σκολοπέτριον, σκολοπέντρι, μιονίδα, μιονήτις, ἀτούριος, ἀτεύκριον, φριγήτης, φρυγία, φρυγίτις, φιλτροδότης, αἶμα γαλῆς, σπληνοδάπανον, χρησοφάλανον.

Zu Myreps. 530, D sagt Fuchs in d. Ann.: graece est σπληνοδάπανον, hoc est herbae lienem absumentis; quare eam intelligit herbam quae alio nomine asplenon dicitur. Paul. Aeg. 640 G: Scolopendrium est asplenon. Simon Genuensis: Asplenon aut scolopendria aut splemō... arbitratus... hoc esset quam moderim vocant cetarach et ipsam pro scolopendria accipiebant: vero in libris antiquis et graecis vidi depictam eam secundum formam eius quam linguam cervinam vocant, excepto in uno antiquo libro ubi erat istius ficture quam dia. describit.

Asplenium Trichomanes L.

(Diosc. I, 618. Zeitschr. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin I, H. 3, p. 211.)

ὄπτερον, τριχομανές.

Simon Genuensis: tricommanens.

9. *Adiantum capillus Veneris* L.

(Fraas 317. Diosc. I, 616. Lenz 743. Günther Ziergewächse d. Alten 21.)

ἐπιέρ, ἄργιον, βενετότριχον, ἐβενότριχον, φιδιοφιδελά (Diefenbach 396), τριχοβότανον, ἀδιδαντον, καλλίτριχον, ἀνακολή, καπήλου βενέροις.

Ueber ἀδιδαντον vgl. Oribas. 578, 4. 562, 14. 564, 10. 19. 580, 8. 544, 1. 568, 2. 611, 5. 556, 7. Pseudo-Oribas. 174, D; Theod. Priscian. 3, B.

Die bei Apulej. c. 48 angegebenen Synonyme fehlen alle in der Collectio Wechelii; aus ihnen hebe ich noch folgende hervor: trichopsyes, selinophyllon, diphyes, Heracleos pogon, scolibrochon, amianthon, herba capillaris, crinita, saxifraga, Punici nessoessesade.

Simon Genuensis: *Adiantum* sive galitricum vel politricon, capill' veneris.... Cornelius celsus herbam trixam in pleuresi laudat. q puto hanc esse avic. vocat ipsam herbam besegnasen et coriandrus putei ad similitudinem foliorum. Ruell. 848, 29: Polytichon hodie vocant herbarii salviā transmarinā.



Verbesserungen und Zusätze.

Seite 3 fam. 4 oben ist hinzuzufügen:

4, 11. *Lotus ornithopodioides* L.

(Fraas 62. Rosenthal Synopsis 994. Diosc. I, 273. II, 466.)

κορωνόπους, κορωνοπόδιον, ἄμμονος, ἄστριον, ἀτιροσπίτη,
κακιάτρικεμ, σιλάγω, σαγγουινάριον.

In der Stelle bei Paul. Aeg. VII. 3 κορωνόποδος ἡ ῥίζα καὶ αὐτὴ πεπίστευται κωλικοῖς ὠφελεῖν ἐσθιομένη ist für κωλικοῖς zu setzen κωλιακοῖς. At hic error, sagt Jan. Cornarius, non librarii est ex similitudine vocum decepti, sed ipsius authoris Pauli: qui quum alaudam colicis opitulari antea scripsisset, mox haec subjunxit.

Seite 4 Zeile 3 u. 4 streiche κυβώριον und κιβώριον (Schneid. zu Nic. fragm. p. 115).

Seite 4 fam. 4 ist ausgelassen:

4, 31 *Orobis sessilifolius* Sibth.

(Fraas 59. Diosc. I, 551. II, 599.)

ἀστράγαλος.

Die bei Paul. Aeg. V, 2 vorkommenden Formen ἀστραγαλώτη und ἀστραγαλωτίς werden von Janus Cornarius in seinen commentariis medicis verworfen, dafür ἀστραγαλίτις genommen. Aber ἀστραγαλωτίς kommt auch vor bei Hermes Trismegist., wo die männliche Aristolochia diesen Namen führt.

Seite 4 fam. 4, 32 ist hinzuzufügen:

Janus Cornar. ad Paul. Aeg. I, cap. LXXIX: differunt phaseli a phasiolis. Et phaselum quidem idem esse quod λάφυρον (id est cicercula) Galenus quosdam asserere dicit. At φασόλον vocari etiam δολοχόν et λόβον (id est siliquam) idem lib. I de alim. (nämlich p. 545) testatur. Ochron vero erviliam Latinis dictam esse doctis quibusdam placet. Nobis interim ea quae de his authores tradunt boni consulenda sunt, donec ad certio rem ærum cognitionem perveniamus. Meminit etiam Hippocrates lib. II de diaeta (nämlich p. 477) et Theophrastus in VIII de hist. plant.

Seite 5 Zeile 4 füge hinzu: Theophyl. Sim. éd. Boiss. p. 209.

" 5 " 12 " " Paul. Aeg. p. 24, l. 32. Actuar. Spir. anim. p. 92.

Seite 5 Zeile 5 v. u. füge hinzu: de Candolle Géogr. Bot. 878. Salmas. hom. hyl. iatr. proleg. p. 21. Daremberg zu Oribas. I, 580.

Seite 5 letzte Reihe füge hinzu: Die in den Manuscripten corrumpirte Stelle in Paul. Aeg. II, cap. LIV καὶ δαμασκηναὶ καὶ μυσκίλου, τοῦτο δὲ ἐστὶν ἡ μύξη, τὰ ὅσα kann aus Aët. 5, 118 καὶ δαμασκηνῶν δὲ ἡ μυξάρων τὸ ὅσπερ καταχόμενον ἐν τῷ στόματι παραμυθεῖται folgendermassen wiederhergestellt werden: καὶ δαμασκηνῶν καὶ μυσκίλου, τοῦτο δὲ ἐστὶ τῆς μύξης τὰ ὅσα.

Seite 6 Zeile 7 v. o. füge hinzu: Oribas. II, 646. Paul. Aeg. p. 24. Actuar. p. 89. Koch Wochenschrift f. Gärt. Pflanzenkunde 1859. 28. p. 217 fg.

Seite 7 Zeile 17 füge hinzu: Nic. Damasc. ed. Meyer p. 80.

" 8 " 9 v. u. füge hinzu: Alex. Trall. III, 8. VIII, 8. Paul. Aeg. p. 24 l. 24. Oribas. I, 64. 175. Ideler II, 274.

Seite 9 Zeile 4 v. o. füge hinzu: Paul. Aeg. 1, 81 p. 24. Actuar. p. 90. Oribas. I, 63. III, 95.

Seite 14 Zeile 8 v. o. füge hinzu: vgl. Nicol. Damasc. p. 78.

" 15 " 1 " " " andere Synonyme bei Apulej. c. 91.

Seite 15 Zeile 6 v. o. füge hinzu: medianum (Nicol. Damasc. d. Meyer p. 83).

Seite 16 Zeile 13 v. o. füge hinzu: Meyer zu Nic. Damasc. p. XXIII u. 129.

Seite 19 Zeile 7 v. u. füge hinzu: vgl. Meyer zu Nicol. Damasc. p. 85. 97.

Seite 25 Zeile 6 v. o. füge hinzu: Ueber die Schreibart vgl. Lobeck Phryn. 437 und ausser Plut. conv. 10. Pallad. 4, 9, 16. Isid. 17, 10, 16. noch Marcell. Empir. cap. 30, p. 382. Oribas. I, 263: 304. 184. 44 fg. Paul. Aeg. 1, 80. Actuar. 2, 6.

Seite 25 Zeile 6 v. u. füge hinzu: ψάωδρον, καρκίνωδρον, κνήμα.

Seite 26 Zeile 15 v. o. füge hinzu: Aëtius ed. Ven. 1534 p. 10. Paul. Aeg. I, 74. Psell. 2, 39. Oribas. I, 70. II, 642. Ideler II, 275. Ermerins Anecd. med. gr. 269.

Seite 26 Zeile 15 v. u. füge hinzu: vgl. Lobeck Proleg. 288. Meyer zu Nic. Damasc. 99.

Seite 27 Zeile 6 v. o. füge hinzu: vgl. Grimm Uebers. von Hipp. III, 616. Paul. Aeg. I, 76. Oribas. I, 83. 263. III, 179. Ueber die Wörter γογγυλίζ, u. Zeile 9 γογγύλη, βουριάς vgl. Darremberg in den Anm. zu Oribas. B. I, p. 584. III, 697.

Seite 27 Zeile 13 füge hinzu: Janus Cornarius in Dolabell. in Paul. Aeg. cap. XLVI: hoc loco σίνηπι vocem falso legi dudum in commentariis medicis in Galenum κατὰ τόποις ostendi et pro ea σάπωνα vocem restituendam esse docui, ex locis Galeni unde Paulus haec transscripsit. Animadvertit hoc etiam Guilelmus Copus Basiliensis, aut certe rectam lectionem in suo exemplari repertam expressit.

Seite 28 letzte Zeile füge hinzu: Aus den Stellen bei Galen lib. III κατὰ τόποις: καρδάμου ικανόν, καὶ νίτρου βραχύ und bei Aët. 6, 79: καρδάμου σπέρματος ὅσον ἐξαρκεί, καὶ νίτρου βραχύ folgt, dass bei Paul. Aeg. III, 27 statt καρδάμωμον zu lesen ist: καρδάμων καὶ νίτρου βραχύ.

Seite 29 Zeile 13 v. o. füge hinzu: In der Stelle bei Paul. Aeg. V, 28 ἐκ μὲν γὰρ τῆς ὁσμῆς καὶ πικρίας, κώνειον ist das letzte Wort nicht richtig. Er selbst hat dafür cap. 42 μηκώνειον, was auch bei Diosc. steht. Deshalb ist also dies, wie schon Jan. Cornar. wollte, zu setzen oder κώδειον.

Seite 30 Zeile 7 v. u. füge hinzu: κύαμος αἰγύπτιος, κυβώριον, κιβώριον (Schneid. zu Nic. fragm. p. 115) Prosp. Alpin. p. 172. Okens Isis 1818 B. 2 p. 1358.

Seite 39 Zeile 10 v. u. füge hinzu: Ueber die Orthographie von ἄνηδον vgl. Lobeck Proleg. p. 400. Bekkers Anecdota 403. Schol. Theocr. VII, 63. Ermerins Hipp. alior. med. reliq. 301.

Seite 41 hinter Zeile 6 von oben füge hinzu:

129, 38. Laserpitium Siler L. —?

(Fraas 145. Diosc. I, 400. II, 519! Meyer II, 246: „wir wissen nicht, was es ist.“)

λιγυστικόν.

Vgl. den Byzantiner zu Oribasius 558, 15. 25. 29; 559, 19.

Seite 41 Zeile 15 u. 17 v. o. füge hinzu: Vgl. Paul. Aeg. I, 76. Ideler II, 277, 5. Ermerins Hipp. alior. med. gr. reliq.

301. 344. Grimm zur Uebers. v. Hipp. II, 522. IV, 562. In seinen Bemerkungen zu Oribas. I, 87 übersah Daremberg die Anm. 18 in Lobeck's Technol. 298; die Accentuirung von καρῶ könnte vielleicht Bestätigung finden durch καρῶ Hesych. und andere bei Lobeck ibid. p. 320 fg. aufgeführte.

Seite 41 Zeile 13 von unten: τορδύλιον hat wie Dioscorides in der angeführten Stelle auch Paul. Aeg. III, 25; dagegen VII, 3 γοργύλιον, das aber deshalb nicht zu verändern ist, weil es unter Γ angeführt steht.

Seite 42 Zeile 16 v. o. Die Bemerkung von Meyer III, 363 ergänzt und vervollständigt jene von Lobeck Proleg. 178. 179. 181 Path. I, 387. Ausserdem vgl. man noch Schol. Aristoph. Equit. κορίαννα, εἶδος βοτάνης, τὸ νῦν κολιανδρον. Qrib. II, 651. Paul. Aeg. 7, 3. Schol. Nicand. Alex. 157. Aemil. Mac. 20, 2. Myreps. 8, 20.

Seite 50 hinter Zeile 10 v. o. füge hinzu:

Solanum melongena L.?

(Fraas 166 Anm. 312. Heldreich 36. Lenz 541.)

μελιτζάνα, μελιτζάνα (pelasg. melindzane).

Bei Myreps. ed. Steph. 454 H steht: melitzani sylvestris seminis drachm. und in der Anmerkung fügt Fuchs hinzu: Nicolaus habet ἀγριομελιτζάνου. quid autem melitzanon illi significet, scire nequeo. Dann hat Myreps. 532 B: seminis sylvestris melitzanii unciam und dazu wiederum Fuchs: Nicolaus habet μελιτζανίου. quid vero illi sit melitzanium, scire certo non possum. Intelligit forte melanthium sylvestre, quod aliquibus pseudomelanthium vocatur et lolium; quamquam falso, ut secundo nostrorum de stirpium historia com. tomo, monstravimus. Das von Fraas erwähnte ἀγριομελιτζάνον im Schol. zu Theocrit. heisst in der Angabe von Didot p. 72 A 42 ἀγριομελιτζάνα und 46 ἀγρίαν μαζιζώνην (cf. 234, 1).

Solanum lycopersicum L.?

(Fraas 165 Anm. 168.)

λυκοπέριστον (Gal. de fac. simpl. 4), λυκοπερσικόν, τωμάδα (hodie).

Seite 52 Zeile 8 v. u. füge hinzu: über κασύτας, κουσούζε vgl. Salmas. 910. Jul. Scaliger de plant. 124, 1, A. Meyer zu Nicol. Damascenus p. 120.

Seite 58 Zeile 4 v. u. füge hinzu:

Marrubium creticum L.

φαράσιον, σάρομα, κάνδηλι (hodie).

Seite 64 Zeile 3 v. u. füge hinzu: στίραξ, στουράκιον.

Seite 72 Zeile 8 v. u. füge hinzu: In Alex. Aphrodisiensis probl. p. 3 lin. 2 u. fg. von Usener Progr. Berlin Joachimsth. Gymn. 1859 werden folgende Arten von ἀψίνδιον (codex Oxoniensis 233 hat ἀψιδιον) erwähnt: τὸ Ποντικόν, τὸ Αἰγύπτιον, τὸ δὲ πάντων ἄριστον τὸ νησιωτικὸν καὶ τῶν παραδαρατῶν ὀρῶν καὶ τόπων, καὶ τὸ Ὑμήτιον.

Theophylacti Simocattae Quaest. phys. et epist. ed. J. Fr. Boissonade Par. 1835 p. 26 und in den notae in Dialogum p. 213: „quemadmodum Ponticum mel amarum est, absinthii causa, quod in Ponto crebrum est. Quod de Sardo idem tradit Isidorus lib. 20, cap. 11: Sardum amarum est absinthii causa, cujus copia ejus regionis apes nutriuntur.“ Kimedoncius. Notante Bernardo ad Nonn. t. I, p. 230, Theophrasto contradicit Lactantius Statii interpres, qui poetae verbis „olentis arator Hymetti“, Th. 12, 622, adscripsit: „creatoris mellis bene olentis“. Sed plus intellexit glossator quam dixit Statius, qui montem floribus olentibus et fragrantibus halantem significare satis habuit.

Plinius XXI, §. 171 sagt über *Lychnis*: radicem ejus *Asiani boliten* (d. voliten, V. boliter, R.) vocant. Da ich die *Plantae cellulares* in diesem Buche nicht berücksichtigt habe, nur die betreffenden Namen im Index anführte, will ich hier zu Plin. XXII, §. 92 über *boletus* eine Stelle aus Janus Cornarius anführen, die die von Sillig gegebenen Lesarten vervollständigt. Janus Cornarius *Dolabellarum* in Paulum Aeginetam, lib. I in LXXVII sagt: *Boleti quos βολῖται Graeci vocant, nomen Latinum apud nos servant, contractum tamen, et ex trisyllabo fere monosyllabum factum. boltz enim aut boltze appellantur. De his Plinius ait, in opimis quidem est in cibis: ita enim legi debet ex fide manuscripti vetustissimi apud me codicis: et non, Optimus quidem est is cibus. Quomodo enim optimum cibum diceret, cujus discrimen, periculum ac venenum ipse subjungit.*

Verzeichniss der lateinischen Namen.

(Die Zahlen geben stets die Seite an.)

- | | |
|----------------------------------|------------------------------------|
| Abietineae Rich. 98 | Aloe perfoliata prodr. fl. gr. 115 |
| Acacia arabica W. 1 | Alpinia Galanga L. 101 115 |
| Acer campestre L. 16 | Althaea cannabina L. 18 |
| „ creticum 16 | „ officinalis L. 18 |
| „ pseudo-platanus 16 | Amarantaceae R. Br. 22 |
| „ obtusatum Kit. 16 | Amarantus Blitum L. 22 |
| Aceras anthropophora R. Br. 103 | Amaryllideae R. Br. 104 |
| Acerineae DC. 16 | Ambrosiaceae Link 82 |
| Achillea Millefolium L. 20 | Amomeae Rich. 101. |
| Aconitum Napellus L. 75 | Amomum L. 101 |
| Acorus Calamus L. 107 | „ granum paradisi 101 |
| Adiantum capillus Veneris L. 128 | Amygdaleae Bartl. 5 |
| Adonis autumnalis L. 31 | Amygdalus communis L. 5 |
| Aegilops L. 124 | Amyrideae R. Br. 10 |
| Agrimonia Eupatoria L. 7 | Amyris 10 |
| Ajuga Iva L. 59 | Anacardium 9 |
| Alisma Plantago L. 121 | Anagallis arvensis L. 62 |
| Alismaceae Rich. 121 | Anagyris foetida L. 2 |
| Alkanna tinctoria Tausch. 48 | Anchusa italica Retz 48 |
| Allium ampeloprasum L. 113 | „ tinctoria L. 48 |
| „ Cepa L. 112. 114 | Anemone apennina L. 31 |
| „ fistulosum L. 114 | „ coronaria L. 30 |
| „ magicum L. 111 | „ hortensis L. 31 |
| „ Porrum L. 112 | Anethum Foeniculum L. 39 |
| „ sativum L. 113 | „ graveolens L. 39 |
| „ Schoenoprasum 113 . | Anonaceae Rich. 33 |
| „ Scordoprasum L. 114 | Anthemis Pyrethrum L. 73 |

- Anthemis valentina* L. 74
Antirrhinum majus L. 62
Apium L. 36
 " *graveolens* L. 37
 " *graveolens cultum* L. 36
 " *hispanum* L. 29
 " *petroselinum* L. 37
Apocyneae R. Br. 45
Aquifoliaceae DC. 13
Arbutus Unedo, L. 65
Arctium Lappa L. 76
Areca catechu L. 117
Aristolochia baetica L. 100
 " *pallida* W. 99
 " *parvifolia* Sibth. 100
 " *rotunda* L. 100
Artemisia L. 72
 " *arborescens* L. 72
 " *Dracunculus* L. 73
 " *judaica* L. 73
Arum colocasia L. 118
 " *dracunculus* L. 73 119
 " *italicum* L. 119
 " *maculatum* L. 119
Arundo Phragmites L. 124
Artocarpeae Bartl. 91
Asarineae R. Br. 99
Asarum europaeum L. 100
Asclepiadeae R. Br. 46
Asparagus L. 108
Asperugo procumbens L. 47
Asphodeleae Bartl. 111
Asphodelus ramosus L. 114
Aspidium L. 127
Asplenium Ceterach L. 127
 " *Trichomanes* L. 128
Aster Amellus L. 66
Astragalus Poterium Pall. 3
Atractylis gummifera L. 77
Atriplex Halimus L. 22
 " *hortensis* L. 22
Aubrietia deltoidea DC. 27
Aurantiaceae Corr. 11
Avena L. 124
Azalea pontica L. 65
Balanites aegyptiaca L. 55
Ballota nigra L. 58
Balsamodendron africanum
 Arn. 116
 " *Mukul* Hook. 116
Bambusa arundinacea L. 124
Bellevia comosa Kunth. 114
Berberideae Vent. 34
Berberis vulgaris L. 34
Beta vulgaris L. 22
Betonica alopecuroides L. 59
 " *officinalis* L. 59
Betula Alnus L. 96
Betulaceae Bartl. 96
Boemeria hybrida DC. 29
Boragineae Juss. 47
Borago L. 48
Borassus flabelliformis L. 116
Boswellia 10
Brassica campestris L. 27
 " *oleracea* L. 26
 " *rapa* L. 27
Bryonia cretica L. 25
 " *dioeca* L. 25
Bunium ferulaceum L. 37
 " *pumilum* Sm. 37
Bupleurum fruticosum L. 38

- Cachrys cretica Lam 39
 " Morissonii Vahl. 39
 Caesalpineae R. Br. 1
 Calendula arvensis L. 75
 Callaceae Bartl. 118
 Calotropis gigantea R. Br. 47
 Campanula ramosissima Sibth. 65
 Campanulaceae DC. 65
 Cannabis sativa L. 91
 Capparideae Vent. 26
 Capparis spinosa L. 26
 Caprifoliaceae Bartl. 44
 Capsella bursa pastoris L. 27
 Capsicum longum DC. 51
 Cardopatium corymbosum
 Pers. 79
 Carduus benedictus L. 75
 " pycnocephalus L. 76
 Carlina gummifera Less. 77
 Carpinus Ostrya L. 96
 Carthamus corumbosus L. 79
 " lanatus L. 79
 " tinctorius L. 79
 Caryophyllus aromaticus L. 19
 Cassia fistula L. 1
 " lanceolata Lam. 1
 Cassuviae R. Br. 9
 Castanea vesca Gaertn. 96
 Caulerpa prolifera 112
 Celtis australis L. 93
 Centaurea Centaurium L. 78
 " centauroides L. 79
 " dalmatica Petter 78
 Cheiranthus Cheiri L. 24
 Chelidonium majus L. 29
 Chenopodiaceae DC. 22
 Chondrilla juncea L. 82
 Crysanthemum coronarium L. 74
 Chrysocoma Linosyris L. 67
 Cicer arietinum L. 3
 Cichorium Endivia L. 80
 " Intybus L. 79
 Cirsium tuberosum All. 78
 Cissus vitiginea L. 17
 Cistineae DC. 24
 Cistus creticus L. 24
 Citrus Aurantium L. 11
 " decumana L. 11
 " Limetta Risso 11
 " medica L. 10 11
 Cnicus benedictus Gaertn. 75
 " ferox L. 74
 Cocos nucifera L. 117
 Colchicaceae DC. 110
 Colchicum L. 110
 " autumnale L. 110
 Conium maculatum L. 41
 Convallaria majalis L. 107
 Convolvulaceae Vent. 52
 Convolvulus L. 52
 " althaeoides L. 52
 " scammonia L. 53
 " sepium L. 110
 Conyza squarrosa L. 71
 Cordia myxa L. 50
 Coriandrum sativum L. 42
 Coris monspeliensis L. 49 63
 Cornus mascula L. 36
 Coronilla securidaca L. 3
 Corylus Avellana L. 96
 Costus speciosus Sm. 102
 Cotyledon Umbilicus L. 20

- Crambe maritima* L. 28
Crassulaceae DC. 20
Crataegus oxyacantha L. 8
 " *sanguinea* L. 8
Cressa cretica L. 53
Crocus sativus L. 105
Croton tinctorium L. 49
Cruciferae Juss. 26
Cucumis citrullus L. 25
 " *colocynthis* L. 25
 " *melo* L. 25
 " *sativus* L. 25
Cucurbita Pepo L. 25
Cucurbitaceae Juss. 25
Cuminum Cyminum L. 41
Cupressinae Rich. 97
Cupuliferae Rich. 94
Curcuma longa L. 101
 " *Zerumbet* Roxb. 101
Cuscuta Epithymum L. 52
Cuscutae Presl. 52
Cyclamen graecum Lk. 63
Cydonia vulgaris Pers. 8
Cynanchum erectum L. 46
 " *vincetoxicum* Pers. 46
Cynara Scolymus L. 75
Cynodon Dactylon Pers. 128
Cynoglossum pictum Ait. 47
Cyperaceae DC. 122
Cyperus L. 122
 " *comosus* L. 122
 " *esculentus* L. 122
 " *Papyrus* L. 122
 " *rotundus* L. 122
Daphne Gnidium L. 86
 " *Mezereum* L. 87
 " *oleoides* Sibth. 87
Datura Metel L. 51
 " *Stramonium* L. 51
Daucus Carota Sibth. 41
 " *Gingidium* L. 41 116
 " *gummifer* Lam. 116
 " *guttatus* " 41
Delphinium Ajacis L. 32
 " *peregrinum* L. 32
 " *Staphis agria* L. 32
Dictamnus 12
Dioscoreae R. Br. 107
Diosmeae Adr. Juss. 12
Diospyros Ebenum Retz 64
Dipsaceae DC. 83
Dipsacus silvester Mill. 83
Doronicum Pardalianches L. 74
Dracunculus crinitus 119
Ebenaceae Juss. 64
Ecballium officinale N. ab Es 25
Echium italicum L. 49
 " *rubrum* Jacq. 49
Emblica officinalis Gaertn. 16
Ephedra fragilis L. 97
Epimedium alpinum L. 35
Equisetaceae DC. 126
Equisetum L. 126
 " *pallidum* Bory. 126
Erica arborea L. 65
Ericeae R. Br. 65
Erigeron viscosus L. 68
Eruca sativa DC. 27
Erucaria aleppica G. 28
Ervum Lens L. 4
Eryngium viride Lk. 36
Erythraea Centaurium Pers. 47

- Euphorbia Chamaesyce* L. 14
 " *Characias* L. 14
 " *Lathyris* L. 15 81
 " *officinatum* L. 15
 " *retusa* L. 14
 " *spinosa* L. 14
Euphorbiaceae Juss. 14
Evax pygmaeus L. 72
Exoecaria Agallocha L. 15
Fagonia cretica L. 11
Fagus silvatica L. 94
Farsetia clypeata Br. 27
Ferula Ferulago L. 40
 " *Opopanax* Spr. 40
 " *persica* L. 40
Ficus carica L. 95
 " *sycomorus* L. 92
Filices L. 127
Foeniculum 119 cf. *Anethum*
Fragaria vesca L. 7
Frankenia pulverulenta L. 23
Frankeniaceae St. Hil. 32
Fraxinus excelsior L. 43
 " *Ornus* L. 43
Fumaria officinalis L. 30 56
Fumariaceae DC. 30
Galeobdolum luteum L. 90
Galium Aparine L. 44
 " *paschale* 45
Genista acanthoclada DC. 2
Gentiana lutea L. 57
Gentianeae Juss. 47
Geraniaceae DC. 17
Geranium Robertianum 45
 " *sanguineum* L. 28
 " *tuberosum* L. 17
Gladiolus communis L. 105
Glaucium flavum Cr. 29
Glechoma hederacea L. 100
Globularia Alypum L. 84
Globularieae DC. 84
Glycyrrhiza glandulifera Kit. 3
Gnaphalium sanguineum L. 69 71
 " *Stoechas* L. 69
Gomphecarpus fruticosus
 R. Br. 47
Gossypium 18
Gramineae Juss. 123
Granateae Don. 19
Grossularieae DC. 24
Habzelia aethiopica A. DC. 33
Halorrhageae R. Br. 20
Hedera Helix Bertol. 36
 " *poetarum* " 36
Hederaceae Perl. 36
Hedysarum Alhagi L. 9
Helianthus annuus L. 80
Heliotropium europaeum L. 49
 " *villosum* Desf. 49
Helleborus officinalis Salisb. 32
 " *orientalis* Lam. 32
Helminthia echinoides Gaertn. 81
Heracleum Sphondylium L. 40
Herniaria glabra L. 21
Hippophaës rhamnoides L. 14
Hordeum hexastichum L. 126
 " *vulgare* L. 126
Humulus lupulus L. 91
Hyacinthus orientalis L. 114
Hymenomena Tournefortii
 Cass. 81
Hyoscyamus niger L. 51

- Hypericineae DC. 53
 Hypericum Coris L. 53
 " crispum L. 23
 " perfoliatum L. 23
 Hyphaena crinita Gaertn. 116
 " thebaica Mart. 116
 Jasmineae R. Br. 43
 Jasminum officinale L. 43
 Inula britanica L. 68
 " graveolens Desf. 68
 " Helenium L. 68
 " odora L. 68
 " viscosa Ait. 68
 Irideae R. Br. 105
 Iris L. 107
 " florentina L. 106 107
 " foetidissima L. 106
 " germanica L. 106
 " pseudacorus L. 117 118
 " tuberosa L. 107
 Isatis tinctoria L. 28
 Juglandae DC. 94
 Juglans regia L. 94
 Juncaceae Bartl. 122
 Juncus maritimus L. 122
 Juniperus communis L. 98
 " excelsa M. B. 98
 " oxycedrus L. 98
 " phoenicea L. 97
 " Sabina L. 98
 Kentrophyllum lanatum DC. 79
 Labiatae Juss 53
 Lactuca L. 81
 " Scariola L. 82
 Lagoecia cuminoides L. 36
 Lamium purpureum L. 62
 Lamium striatum L. 58
 Laserpitium Siler L. 132
 Lathyrus Cicera L. 4
 Laurineae Vent. 88
 Laurus Cassia L. 88
 " nobilis L. 88
 Lavandula Stoechas L. 53
 Lavatera arborea L. 18
 Lawsonia alba Lam. 19
 Ledum palustre L. 19
 Lemna minor L. 121
 Lemnaceae DC. 121
 Leontice chrysogonum L. 35
 " leontopetalum L. 35
 Leontodon autumnalis L. 82
 Lilium bulbiferum L. 111
 " candidum L. 111
 " carneolicum 111
 " Chalcedonicum Jacq. 111
 " " L. 111
 Lineae DC. 17
 Linum usitatissimum L. 17
 Liquidambar styraciflua L. 118
 Lithospermum L. 49
 Lolium perenne L. 126
 " temulentum L. 125
 Lonicera caprifolium 44
 " etrusca Savi 44
 Lorantheae Don. 42
 Lotus ornithopodioides L. 129
 Lupinus hirsutus L. 4
 Lychnis L. 21
 Lycopodium exaltatum L. fil. 55
 Lysimachia atropurpurea L. 63
 Lythraeae Juss. 19
 Malva rotundifolia L, 17

- Malva silvestris* L. 17
Mandragora officinalis L. 50
 Malvaceae Bartl. 17
Marrubium creticum L. 133
 " *vulgare* L. 58
Matricaria chamomilla L. 74
Matthiola incana L. 24
Melilotus L. 2
Melissa altissima Sibth. 57
Menta aquatica L. 54
 " *arvensis* L. 53
 " *gentilis* L. 54
 " *piperita* L. 54
 " *Pulegium* L. 54
 " *silvestris* L. 54
Mercurialis annua L. 15
Mespilus germanica L. 8
Meum athamanticum Jacq. 39
 Mimoseae R. Br. 1
Moringa aptera Gaertn. 1.
Morus alba L. 91
 " *nigra* L. 91
Muscari comosum L. 114
Myriophyllum spicatum L. 20
Myristica moschata L. 34
 Myristiceae R. Br. 34
 Myrtaceae R. Br. 18
Myrtus communis L. 18
Najadeae A. Rich. 121
Narcissus L. 104
Nardostachys jadamansi DC. 83
Nasturtium officinale R. Br. 26
Nerium antidysentericum L. 46
 " *Oleander* L. 46
Nigella sativa L. 32
Nymphaea L. 30
Nymphaeaceae Bartl. 30
Ocimum basilicum L. 53
Olea europaea L. 42
 Oleineae Lk. 42
Onobrychis Tourn. 3
Onopordon acanthium L. 76
Opuntia Ficus-indica L. 75
 Orchideae Juss. 103
Orchis Morio L. 103
Origanum 12
 " *dictamnus* L. 13
 " *heracleoticum* L. 56
 " *Majorana* L. 56
 " *smyrnaeum* L. 56
 " *syriacum* L. 56
Ornithogalum pyrenaicum L. 114
Ornithopus compressus L. 3
Orobanche grandiflora Bory. 61
 Orobancheae Juss. 61
Orobis sessilifolius Sibth. 129
 Orontiaceae Bartl. 118
Oryza sativa L. 123
Paeonia corallina Retz 33
 " *officinalis* L. 33
 Paeoniaceae Bartl. 35
Paliurus australis Gärtn. 14
 Palmae L. 116
Panicum crus galli 123
 " *miliaceum* L. 123
Papaver L. 29
 " *somniferum* L. 29
 Papaveraceae DC. 29
 Papilionaceae L. 2
Parietaria cretica L. 90
 " *diffusa* L. 90
 " *judaica* L. 90

- Paronychieae St. Hil. 21
 Pastinaca sativa L. 40
 Patrinia scabiaeifolia Fisch. 83
 Pedicularis tuberosa L. 6
 Peganum harmala L. 12
 Penaea sarcocolla 87
 Penaeaceae B. Br. 87
 Persea camfora 88
 " cinnamomum Spr. 88
 Persica vulgaris Mill. 5
 Peucedanum officinale L. 39
 Phaseolus vulgaris L. 7
 Phoenix dactylifera L. 117
 Physalis Alkekengi L. 50
 " somnifera L. 30
 Pimpinella anisum L. 37
 " saxifraga L. 37
 Pinites stuccifer Göpp. 99
 Piper longum 99
 " nigrum L. 99
 Piperaceae Rich. 99
 Pistacia lentiscus L. 10
 " terebinthus L. 9
 " vera L. 9
 Pistia stratiotes L. 121
 Pisum sativum L. 4
 Plantagineae Vent. 85
 Plantago asiatica L. 86
 " lagopus L. 85
 " major L. 86
 " psyllium L. 86
 Platanus orientalis L. 92
 Plumbagineae Vent. 84
 Plumbago europaea 85
 Polygoneae Juss. 89
 Polygonum aviculare L. 89
 Polygonum Hydropiper L. 89
 Polypodium vulgare L. 127
 Pomaceae Lindl. 8
 Potamogeton natans L. 121
 Potentilla reptans L. 7
 Poterium spinosum L. 6
 Portulaca oleracea L. 21
 Portulacaceae Bartl. 21
 Primulaceae Vent. 63
 Prunella vulgaris L. 53
 Prunus armeniaca L. 5
 " cerasus L. 6
 " domestica L. 5
 " institia L. 6
 Psoralea bituminosa L. 3
 Pteris L. 127
 Punica granatum L. 19
 Pyrethrum Parthenium L. 47
 DC. 77
 Pyrola rotundifolia L. 85
 Pyrus communis L. 8
 " Malus L. 8
 " salicifolia L. 8
 Quercus L. 95
 " Ballota Desf. 95
 " Ilex L. 9
 " suber L. 95
 Ranunculaceae Juss. 30
 Ranunculus Ficaria L. 31
 Raphanus Radicula L. 28
 Reseda undata L. 30
 Resedaceae DC. 30
 Rhamneae R. Br. 13
 Rhamnus 13
 Rhamnus infectorius L. 13
 " oleoides L. 13

- Rheum Emodi* Wall. 90
 " *Rhaponticum* L. 90
Rhododendron caucasicum L. 65
 " *ferrugineum* L. 65
Rhus coriaria L. 10
 " *syriacus* L. 10
Ribes L. 24
Ricinus communis L. 15
Rosa L. 7
 " *canina* L. 7
 " *rubiginosa* L. 7
Rosaceae Spenn. 6
Rosmarinus officinalis L. 55
Rubia lucida L. 45
 " *tinctorum* L. 45
Rubus idaeus L. 6
 " *tomentosus* W. 6
Rumex L. 89
 " *acetosus* L. 89
 " *crispus* L. 89
 " *scutatus* L. 89
Ruscus aculeatus L. 108 109
 " *hypoglossum* L. 108
 " *hypophyllum* 109
 " *racemosus* L. 109
Ruta graveolens L. 11
 " *montana* Clus. 12.
Rutaceae Bartl. 11
Saccharum officinarum L. 123
Salicinae Rich. 93
Salix L. 93
 " *purpurea* L. 93
 " *viminialis* L. 93
Salvia Aethiopsis L. 55
 " *Horminum* L. 55
 " *officinalis* L. 55
Salvia pomifera L. 55
 " *verbenaca* L. 53
Sambucus Ebulus L. 44
 " *nigra* L. 44
 " *racemosa* L. 44
Sanguisorbeae Lindl. 6
Santalaceae R. Br. 87
Santalum album L. 87
Saponaria officinalis L. 21
Sarmentaceae Vent. 16
Satureja capitata L. 57
 " *Juliana* L. 56
 " *thymbra* L. 57
Scabiosa ambrosioides Sibth. 84
 " *maritima* L. 14
 " *transylvanica* 84
Scandix odorata L. 41
Scorzonera resedifolia L. 81
Scrofularia peregrina L. 61
Scrofularineae R. Br. 61
Secale cereale L. 125
Sedum amplexicaule DC. 20
Sempervivum L. 86
 " *arborescens* L. 20
Senebiera coronopus L. 11
Senecio vulgaris L. 74
Serapias Lingua L. 104
Sesameae DC. 61
Sesamum orientale L. 61
Seseli annuum L. 38
 " *tortuosum* L. 39
Sideritis syriaca L. 59
Sil montanum L. 41
Sileneae Bartl. 21
Silphium L. 40
Sinapis alba L. 27

- Sisymbrium polyceratum* L. 26
 Smilacaceae R. Br. 107
Smilax aspera L. 110
Smyrnum perfoliatum L. 42
 " *rotundifolium* Mill. 42
 Solanaceae Rehb. 50
Solanum lycopersicum L. 133
 " *melongena* L. 132
 " *nigrum* L. 50
 " *sodomeum* L. 51
Sonchus L. 81
Sorbus Aria Cr. 9
 " *domestica* L. 9
Sorghum vulgare Pers. 123
Spartium junceum L. 2
Spiraea filipendula L. 6
 Spiraeaceae Kth. 6
Stachys recta L. 58
Statice cordata L. 85
 " *Limonium* L. 84
 " *oleaefolia* L. 85
 " *sinuata* L. 84
 " *speciosa* L. 86
 Stellatae L. 44
 Styraceae Rich. 64
Styrax officinalis L. 64
Symphytum officinale L. 48
 Synanthereae Rich. 66
Tamarindus L. 1
 Tamariscineae Desf. 23
Tamarix africana Desf. 32
Tamus communis L. 107
Taraxacum officinale Moench. 81
 Taxineae Rich. 97
Taxus baccata L. 13 97
Teucrium flavum L. 59
Teucrium Polium L. 59
 " *Scordium* L. 59
Thapsia garganica L. 41
Thuja articulata Vahl. 89
Thymbra spicata L. 65
 Thymelacae Juss. 86
Thymus acynos L. 57
 " *glabratus* Lk. 56
 " *graveolens* Sibth. 56
 " *serpyllum* L. 57
 " *Zygis* L. 57
Tilia argentea Desf. 18
 Tiliaceae Kth. 18
Tordylium apulum Riv. 41
 " *officinale* L. 41
Tormentilla erecta L. 28
Tragium Columnae Spr. 38
Tragopogon picroides L. 81
 " *porrifolius* L. 80
Trapa natans L. 11 20
Tribulus terrestris L. 21
Trigonella foenum graecum L. 2
Triticum aestivum L. 124
 " *hibernum* L. 124
 " *monococcum* L. 125
 " *Spelta* L. 125
 " *vulgare* L. 124
Tussilago L. 84
Tussilago Farfara L. 66
 Ulmaceae Mirb. 93
Ulmus campestris L. 93
 Umbelliferae Juss. 36
Urospermum picroides Desf. 81
Urtica pilulifera L. 90
 Urticeae Bartl. 90
Valeriana celtica L. 82

-
- | | |
|--------------------------------|-----------------------------------|
| Valeriana Dioscoridis Hawk. 38 | Vinca minor L. 45 |
| " tuberosa L. 83 | Viola odorata L. 24 |
| Valerianeae DC. 82 | Violarieae DC. 25 |
| Veratrum album C. 100 | Viscum album L. 42 |
| Verbascum limnense 61 | Vitex agnus L. 60 |
| " Thapsus L. 21 | Vitis vinifera L. 16 |
| Verbena officinalis L. 60 | Wrightia antidysenterica R.Br. 46 |
| Verbenaceae Juss. 60 | Xanthium strumarium L. 82 |
| Viburneae Bartl. 43 | Zingiber officinale Rosc. 102 |
| Viburnum L. 43 | Zygophylleae R. Br. 11 |
| Vicia cracca L. 4 | Ziziphora capitata L. 53 |
| " Ervilia L. 4 | Ziziphus Lotus Wild. 14 |
| " Faba L. 4 | " vulgaris Lam. 13 |
-

Wörterverzeichnis.

(Dasselbe ist nach dem griechischen Alphabet angelegt. Die Zahlen geben die Pflanzenfamilien und Arten an. Steht ein S. mit der Seitenzahl, so kommt das Wort in den Zusätzen vor.)

- | | |
|-------------------|---------------------------|
| ἀαλία 174,21 | ἄγκυρ 233,1 |
| ἄβάρωνος 174,16 | ἀγλαόφωτις 119,2 |
| ἄβαρύ 151,8 | ἄγλις 229,7 |
| ἄβιβαβοῦ 229,3 | ἄγνάκορος 174,30 |
| ἄβις 204 | ἄγνόκοκα 152,7 |
| ἄβιώτος 129,46 | ἄγνός 152,7 191,1 |
| ἄβλαροι | ἄγνως 152,7 |
| ἄβλιβαροῦ 229,3 | ἄγος Aeg. 174,38 |
| ἄβρί | ἄγουρίς 41,1 |
| ἄγαρικός | ἄγουρούπες Lemn. |
| ἄγγιλόνας | ἄγουσάτα Cret. 10,5 |
| ἄγγινάριά | ἄγραύλη 78,1 |
| ἄγγοπτάν 10,6 | ἄγρέκαβος 41,1 |
| ἄγγουρίδα 41,1 | ἄγρέλλιον 131,3 |
| ἄγγούριον 100,2 | ἄγρελος " |
| ἄγγουρουμπάν | ἄγρία 118,4 246,11 198,2 |
| ἄγιάζουσα 204 | ἄγρία δριδαξ 174,49 |
| ἄγιόκλημα 134,1 | " μαξιζώνη 144,1 (S. 133) |
| ἄγκινάρα 174,27 | " μαροῦβιν 174,16 |
| ἄγκινάρια " | " μηλεά 10,3 |
| ἄγκούρ 41,1 | " παπαρίνα 118,4 |
| ἄγκουρίδα " | " σκύλλα 229,8 |
| ἄγκούριον 100,1 | ἄγρια σῦκα 192,2 |
| ἄγκυνάραις 174,27 | ἄγριαγκουρέα 100,5 |
| ἄγκυνάρα " | ἄγριαγκουρον " |
| ἄγκυνος | ἄγριάδα 246,11 |

- ἀγριάδια 41,1
 ἀγρίελλα 131,3
 ἀγρίρης 222,3
 ἀγριοβασιλικόν 151,2
 ἀγριοβούγλωσσον 142,5
 agriocaraphi semen 191,3
 ἀγριοκάρδαμον 109,37, a
 ἀγριοκάρφι 174,11
 ἀγριόκλημα 134,1
 ἀγριολουάκη
 ἀγριομάλαχον 48,1
 ἀγριομάλη 10,5
 ἀγριομάρουλον 174,49
 ἀγριομιλιντζάνα 144,1 (S. 133)
 ἀγριομελίτζανον „ (S. 132)
 ἀγριομελέα Cret. 10,5
 ἀγριομυρτιά 227,6
 ἀγριοπήγανον 16,1
 ἀγριοπίανος „
 ἀγριοσυκῆ 192,2
 ἀγριστέμ „
 ἄγριφος 131,3
 ἀγρολιά „
 ἀγρόσκιλλα 229,8
 ἀγρόχορτος 16,1
 ἀγρώστη 246,11
 ἄγρωστις „
 ἀγρυκόν
 ἄγυστος 152,7
 ἀγχομανές 234,1
 ἄγχουσα 142,5
 ἄδαμας 144,9
 adamenon „
 ἀδάμεον „
 adaminon „
 ἀδέσσετον 109,16
 ἀδελαντον 251,9
 ἀδέκη 191,1
 ἄδιψος
 ἀδοριοῦ Syr. 129,39
 ἀδρακτυλὶς 174,35, a
 ἀδρόβωλον 230,1
 ἀείζων 73,1
 ἀείχρυσον 73,2
 ἀερίτη 161,2
 ἀετόνυχον 86,1
 ἀετόνυχον „
 ἄζαζ 184,1
 ἄζάριον 174,22
 ἄζαρίτ „
 ἄζαροῦτι 185, a
 ἄζας 184,1
 ἄζουμα 151,29
 ἀηεμόνη 118,4
 ἀθανάσια
 ἀθανάτος 76,5
 ἀθάρα 246,42
 ἀθάσια
 ἀθήνιον 129,31
 ἄθνος
 ἄθνος Aeg. 246,44
 αἰγικόν 246,11
 αἰγίλωψ 246,29, a 198,2
 αἰγινάς 129,46
 αἰγίνη 134,1
 αἰγίτις 161,2
 αἰγόκερον 4,8
 αἰγόλεδρον 167,8
 αἰγὸς σπλήν 48,1
 αἰγυλὶς
 αἰγύλωψ 246,29, a
 αἰγυνος 129,46

- αἰγύπτιον ῥόδον 9,8
 αἰγυπτόσπερμα 246,46
 aizoi 181,1
 αἰῶπι 159,2
 αἶλα 152, 7
 αἰλουρον 174, 20
 αἰλούρου γόνος 142,5
 αἶμα Ἀθηνᾶς 151,28
 " αἰλούρου 234,5
 " Ἀμμωνος 151,3
 " ἀνδρώπου 174,16
 " ἀποκαθήμενης
 " Ἄρεος 229, 3
 " Ἄρεως Proph. „ 210,2
 " γαλῆς 251, 8
 " Ἑρμοῦ
 " Ἡρακλέους 222,2 174,35
 " Ἰβέως 9,2
 " ἰκτίνος 100,5 151,29
 " ἰσίωνος 151,24
 " κροκοδείλου 174,15, a
 " Κρόνου 174,16
 " ἔνου Aeg. 251,1
 " ὀφελίμου 161,2
 " ὀφθαλμοῦ „
 " πόδοντος 151,29
 " πόδοτος „
 " πυρετοῦ 29,8
 " Σίλωνος 151,24
 " ταύρου 151,23
 " τιτάνου 174,49
 " χηνός
 " Ὠρου 129,8
 αἱμαγωγόν 119,2
 αἱματικός βόλβος 229,3
 haematostolos herba 109,29
 αἶμος Aeg. 9,2
 αἵμερρα Proph. 174,20
 αἰμόσταρις 139,3
 αἰξόφυγον 142,9
 αἶρα 246,44
 ἄκανθα λευκή 174,21, a
 " βουτσειδής 178,1
 ἄκανθίς
 ἄκαταλίς 203,1
 acer 210,2
 acera „
 ἀκίδωτον 4,19
 ἀκιλάκα 10,8
 ἀκινόποδα Cret.
 ἀκκεοῦμ 192,2
 ἀκκύσητον 109,16
 ἀκκληλουάρδι 4,9
 ἀκλιμελίς „
 ἄκνηστον 184,1
 ἀκόμητον 222,3
 ἀκονακία 174,27
 ἀκόνιτον 174,23, a
 ἄκονος 151,2
 ἄκοπος 174,30
 ἄκορον 233,1
 ἄκορος „
 acorus „ 222,3
 ἀκουβία Proph. 174,7
 ἀκραρουφάτ 178,4
 ἀκρεμόνη
 acrifolium 196,2
 ἀκταία 133,2
 ἀκτή „
 ἀκτίς „
 ἄκτρα „
 ἄκυλον 25,1

- άκυλώνιον 76,5
 άλαρα 198,3
 άλβολος Gall. 151,8
 άλβούκιου 83,8
 albucus 229,13
 άλέβρι
 άλεξάνδρα 227,6
 άλεξάνδρια „
 άλεξάντρη 129,8
 άλευροφάβαν 4,27
 άλήμων 229,19
 άληπία 179,1
 άλσαία 48,2
 άλσιόκον „
 άλίστρον 131,3
 άλίεφος 119,2
 άλικάκαβος 144,2
 άλιματία 83,8
 άλιουρος 161,2
 άλιουρόφθαλμος „
 alisari 136,4
 άλισφακιά 151,5
 άλίφλοιος 198,2
 άλκία 48,2
 άλκειβέλιον 142,5
 άλκιβιάδιον „
 άλκίβιον „
 άλκουβιαικούμ 142,11
 άλλισραγγία 86,1 151,5
 άλλοσκόροδον 108,1
 άλμάδες 131,3
 άλόη 229,19
 άλόη „
 άλόη γαλλική 141,1
 άλσίνη 191,2
 alolac 174,21, a
 άλού 6,3
 alum 229,7
 aluta 109,32
 άλουτιζ „
 άλποχή 100,3
 άλσελάμ 118,5
 άλσίνη 191,2
 alterculum 144,9
 άλυγαιόκοκκα 152,7
 άλύπη
 άλυπιάδος
 άλύπιον 179,1
 άλυπον „
 alysa 196,2
 alyserum „
 Alyssum Plinii 136,4
 άλφιτον Ήρακλέους 109,10
 άλχάνα 69,1
 άλχανία „ 218,1
 άλχαράνιον
 άμάδρυα 6,3
 άμαζίτης 246,11
 άμαζίτις „
 άμαμά 41,3
 άμανιτάριον
 άμανίτης
 άμαξίνη 191,2
 άμάρακον 151,8
 amarenium 196,2
 άμαροϋδα 11,6
 άμαύρωσις 129,46
 ambra 233,1
 άμβρωσία 73,2
 άμειλλαλά 16,2
 άμεος 129,6
 άμετρος 9,2

amianthon 251,9
 ἀμικτομύαιον 152,7
 ἀμμανίτης
 ἄμμονος 4,11 (S. 129)
 ἄμμος 229,19
 ἀμμωνιακόν 129,34
 amomum rubeum 218,2
 ἀμοργίνη 191,2
 ἀμοργίς 43,1
 ἀμπάν
 ἀμπανός
 ἀμπελίκη 41,1
 ἀμπελιζες
 ἀμπελόκαρπον 136,1
 ἀκπελόπρασον 229,7
 ἄμπελος μέλαινα 226,2
 ἀμπελουκιάμ 83,8
 ἀμπή 10,6
 ἀμπηχιντί „
 ἀμποῦδιον 10,5
 ἀμπουσαλάτην 4,26
 ἀμπροσσανάμ 144,4
 ἀμπροῦ 10,5
 ἀμπρούτ „
 ἄμυλον 174,35, a
 ἄμυρον „
 ἀμφικέφαλος 246,46
 ἀμφιτάχορις
 ἀναβάη 189,3
 ἀναβάσιον 202,2
 ἀνάβασις „
 ἀνάγγελος 58,1 227,6
 ἀναγυρίς 4,1
 ἀνάγυρος „ 174,30
 ἀναιμόνη 118,4
 ἀνακακαβέα 196,2

ἀνακάρδιον 11,1
 ἀνακολή 251,9
 ἀνακτίριος 174,16
 ἀνακτόριον 222,1
 ἀνάκυνον 174,16
 ἀναπισαλάπ
 ἀνάρ 63,1
 anarina 240,1
 ἀνάρρινον 159,6
 ἀνάσφορος 251,1
 ἀνατεταμένη 191,2
 ἀνατολικόν 134,1 227,7
 ἀνατόριον 222,1
 ἀνάφηστος 228,2
 ἀνάφυστος Proph. „
 ἀνδιδάν 129,37
 ἀνδραῖδα Lemn.
 ἀνδράχνη 78,1
 ἀνδροσαίμων 85,1
 ἀνεμόνη 118,4
 ἀνεμόφουρτον „
 ἀνεμόσφορος 129,13, a
 ἀνεμώνη 118,4
 ἀνεμώχορτον „
 anesen Aeg. 174,16
 anesnees „ „
 ἀνεψᾶ Gall. 228,2
 ἀνζαρούτ 185, a
 ἄνηδον S. 131
 ἀνηδόξυλον 129,31
 ἀνηδούμ 129,14
 ἄνδεμα 48,1
 ἄνδεμις 174,21
 ἄνδος θαλλάσσιος
 „ λύκου
 „ πίδιον 118,5

ἀνδρακοβότανον 151,22
 ἀνδρῶν 146,3
 ἀνδρῶν " "
 ἀνίκητον 227,7
 ἀνιορσιζέ 4,25
 ἀνισον 191,1
 ἀνισοῦν 129,14
 ἀνκιδάν 174,16
 ἀνουβίας 174,7
 ἀνουφί Aeg. 246,11
 ἀνουχα 129,37
 ἀνσανάφ Afris 142,5
 ἀνσήτζ 26,1
 ἀντεμῶν 118,5
 ἀντεμωιάμ " "
 ἀντζαρούτ 185, a, 1
 ἀντζασιφάντ 129,29
 ἀνζηρά 184,1
 ἀντζιάς 6,3
 antiamas Aeg. 174,35
 ἀντίδιον 174,38
 ἀντιδέσιον 175,1
 ἀντικάνδαρον 229,3
 ἀντικυρικόν
 ἀντίμιμον 151,9
 ἀντίμιον 144,4
 ἀντίμιον " "
 ἀντινάρδαρον 229,3
 ἀντιράδαρος
 ἀντουρα 161,2
 ἀντοφαλή 58,2
 ἀντόφαλι " "
 ἀντρακλα 78,1
 ἀνώτ Aeg. " "
 ἀνωνίμ Aeg. 129,8
 ἀούβιος 110,3

ἀπαγοῦδα 11,6
 ἀπαλλά
 ἀπάνθρωπον 118,13
 ἀπάπ Aeg. 191,2
 ἀπαρία Hisp. 246,11
 ἀπαρίνη 136,1 174,31
 ἀπεμούμ Aeg. 144,4
 ἄπεμφι Aeg. 129,46
 ἀπήγανον 16,1
 ἀπήγανος " "
 ἀπιάστρουμ 151,13
 ἄπιον 10,5
 ἀπίδια " "
 ἀπλάτιον 161,2
 ἀπλήτιον 233,1
 ἀπλόφυλλον 109,16
 ἀπογορίσαπον 141,2 174,35
 ἀπόκυνον 140,1
 ἀπόλειος Afris 151,3
 ἀπολήγουσα 129,46
 Apollinaris 144,9
 ἀποπλεύμονος Proph. 146,1
 ἀπούριος 4,12, c
 ἄπρους 222,3
 ἀπσαλλά 219,7
 ἀραβικὸς λίβανος 13,3
 ἀράβλα Syris 16,2
 ἀραγγή 129,33
 ἀράκ 127,1
 aracano 6,2
 ἀρακάς 4,30
 ἄρακος 4,27
 ἄραξ
 ἄραρα 210,1
 ἀράριζα " "
 ἀρατζίνη 204

- aratillus 229,7
 ἀρατριφάγια 152,7
 ἀράφαξις 83,8
 ἄραφος 129,31
 ἀράχ 127,1
 arachi 195,1
 ἀραχοῦ Aeg. 129,31
 ἀργέλιον 230,14
 ἀργεμώνη 118,5
 ἄργιον 251,9
 ἄργυρος 29,7
 ἀρδάκτυλα 174,35, a
 ἀριά 10,8
 ἀριγάνη 151,8
 ἀρίγανος „
 ἀρίδαν 142,11
 arilli
 ἀρίλορον
 ἄριον 222,1
 aristereon 152,1
 aristologia 210,1
 aristologie „
 ἀριστολογία „
 ἀρίτριλις 29,7
 ἀρίτριλις „
 ἀρκάρ 161,9
 ἄρκειον 174,31
 ἀρκευδής 203,1
 ἄρκευδος „
 ἀρκόβατος 227,7
 ἀρκολάχανον 234,1
 ἀρκοπόδιον
 ἀρκοσφόνδηλον 129,33
 ἀρκοσφόνδυλον „
 ἀρκουδοβάτος 227,7
 ἀρκόφθαλμος 125,3
 ἀρκόφυλλον 174,2
 ἀρκόφυτον „
 ἄρκτιον 159,1
 ἀρμάλ 109,14
 ἄρμαλα Syris 16,2 229,7
 harmel Arab. „
 ἀρμάλι 109,14
 ἄρμαλον 229,7
 ἄρμεν 118,13
 ἀρμένια 6,3
 ἀρμενιανά „
 ἄρμη 109,12
 ἀρμιάγιον 234,1
 ἀρμιάτον „
 ἀρμοδάκτυλα 3, a
 armoniaca 6,3
 ἀρμπέτα 142,5
 arnoglossa 181,1
 ἀρνόγλωσσον „
 arnoglossos „
 ἀρνόκουκα 152,7
 ἀρνοπέτα 142,5
 ἄρον 234,1
 ἀρονία 10,3
 ἄρουκα 109,14
 ἀρούσιον Proph. 109,32
 ἀρσελά 118,5
 ἀρσένκανδον 151,3
 ἀρσενότη 41,1
 ἀρτανήδε 161,9
 ἀρτεμεδήιον 17,1
 ἀρτεμόνη 118,5
 ἀρτζύνη 204
 ἀρτία 129,34
 ἀρτιμόριον 174,19
 ἀρτρίνα

- ἄρυ 234,1
 arystercon 152,1
 ἀρχαῖς 4,22
 ἀρχέζωστρις 100,3
 ἀρχεράς 4,22
 ἀρχιβέλλιον 142,5
 ἀρχίζωστις 100,3
 ἄρχρα 161,9
 ἀρωματικόν κάρυον 123,1
 ἄρωνία 10,3
 ἀσά 174,2
 ἀσαλοηρί 83,8
 ἄσαρ 177,1
 ἀσαριφή Aeg. 83,8
 ἄσαρον 210,2
 ἀσάρρα 189,2
 ἀσεαλουρί Aeg. 83,8
 ἀσέρα 229,13
 aserum 210,2
 ἀσίλακας 10,8
 ἀσίρτη φέρα 174,21
 ἄσκαλα Longobard. 174,49
 ἀσκαουκαού Afris 129,32
 ἀσκέλλα 174,49
 ἀσκίς 228,2
 ἀσκληῖδα
 asclepias 234,1
 Ἀσκληπίου διάδημα Proph. 29,1
 Asclepios alcea 152,1
 ἀσκόλυμβρος Cret. 174,27
 ἀσόνδ 181,1
 ἀσοντιρί Aeg. 83,8
 ἀσουμές Afris 29,7
 ἀσουρίκ Afris 109,14
 ἀσουρίμ - "
 ἀσπάϊος 181,1
 ἀσπάλαδος 4,3
 ἀσπάλανδος "
 ἀσπάλατρος "
 ἄσπαντος 181,1
 ἀσπάραγος 227,3
 aspergula 136,4
 ἀσπίδιον 109,16
 ἀσπίδιον 174,16
 ἄσπληνον 251,8
 ἄσπληνος 127,1
 ἄσπρα λάχανα
 ἄσπρια
 ἀσπρίς 198,2
 ἀσπρολίχνα
 ἀσπρομολόχη 48,2
 asseras 229,13
 ἀσσυρία 191,2
 ἀσταπίς 41,1
 ἀσταχύς
 astericon 174,4
 ἀστέριον " 129,33 191,3
 ἀστερίσκος 174,4
 ἀστερίων "
 ἀστερόπη Aeg. 151,23
 ἀστήρ 174,4
 " χιλλός Afris 70,1
 ἀστηριτική Afris 174,21
 ἀστράγαλος 4,31 (S. 129)
 ἀστραγαλίτις "
 ἀστραγαλώτη "
 ἀστραγαλώτις "
 ἀστριμουνίμ Afris 144,1
 ἄστριον 4,11 (S. 129)
 ἀσύντροφος 9,2
 ἀσφαλτιον 4,12, c
 ἄσφαλτον 189,2

- ἀσφένδαμνος 36,1
 ἄσφη 83,8
 ἀσφόδελος 229,8
 ἀσφοδήλη 229,13
 ἀσφόδριον „
 ἄσφος Aeg. 151,24
 ἄσφω Osthan. 161,6
 ἄταδήμ 26,1
 ἄτδίμ „
 ἄτέρα
 atera 246,42
 ἀτεύκριον 151,29 251,8
 ἄτζαροῦτι 185, a
 ἄτζέμηρον 129,6
 ἄτζικνίδα 191,1
 ἄτηξ 174,27
 ἀτιειρκόν Afris 181,1
 ἀτιροσίττη Afris 4,11 (S. 129)
 ἀτιρτόπυρις Afris 78,1
 ἀτόκιον 76,5
 ἄτομον 144,9
 ἄτος 129,13, a
 ἀτούριος 251,8
 ἀτρακτυλλίς 174,35, a
 ἀτράφαξις 83,8
 ἀτριβόλο 70,2
 ἀτριπλεκέμ 83,8
 αὔγιον 144,9
 αὔγιον 151,9
 αὔγουιον 109,32
 αὔγούστεα 92,1
 αὔκον 4,29
 αὔμα 189,2
 αὔρα κροκοδεῖλου Osthan. 229,3
 αὔσητζα 26,1
 αὐτίδιον 142,1
 αὐτογενές 29,1 221,4 100,2
 αὐτουέντριν βέσωρ Aeg. 142,5
 ἀφάκη 174,48
 ἄφανα
 ἀφαλοφροντίδαν 119,2
 ἄφεδρος Proph. 151,23 174,35, a
 ἄφῆαστον
 ἄφῆαστος
 ἄφιον 110,1
 ἀφλέτζιν 29,14
 ἀφλοφί Aeg. 29,7
 ἀφλοφό Aeg. „
 ἄφραστον
 ἄφρισα 234,1
 aphrodilos 229,13
 ἀφροδισιάς 233,1
 Αφροδίτης λουτρον 178,1
 „ στέφανος 151,3
 ἀφροξυληά 133,2
 ἄφρων 129,46
 ἄφουσα 129,37
 ἄφω Aeg. 151,29
 ἀγλάδα Cret. 10,5
 ἀχαμενίς 151,29
 achelusia 29,5
 ἀχέτλωσις 100,3
 ἀχηνιός 198,5
 ἀχιλλεύς 70,1
 ἀχινάιος 198,5
 ἀχινόποδα Lemn. 70,2
 ἄχνην πυρός 184,1
 ἀχιοσίμ Afris 129,14, a
 ἄχουσα 142,5
 ἀχράς 10,5
 ἀψαφέρ Aeg. 129,33
 ἀψευδής 129,46

ἀψιδήα 174,16
 ἀψιδέα „
 ἀψιδιον S. 133
 ἀψινδιόμηνον 174,16
 ἀψίνδιον Dacis „ u. S. 133
 „ χωρικόν 210,1
 ἀψιφηά 174,16
 βαανδέμιστον 4,8
 βαβάδη 129,46
 βαβάδου Osthon. „
 βάβηκος 48,5
 βαβιβυροῦ Aeg. 129,39
 βαβούλια 4,27
 βαβρύλλη 118,4
 βαγία 230,22
 badarug' 151,2
 baditis 115,2
 βαηά 230,22
 βαῖτα „
 βατν Έρμου Proph. 251,1
 βατς Hebr. 230,22
 βάκανον 109,12
 βάκας 187,1
 βάκκαρ Gall. 210,2
 βάκκαρις 174,15
 βάκος 229,10
 bacchion 174,31
 βαλάβαδρον 187,2
 βαλαγνίδα 198,2
 βαλανίδιν 63,1
 βαλαούστια „
 βαλαούστια „
 balastion 70,1
 βαλλίς 100,5
 βαλλάνιον 76,5
 βαλλάριον „

βαλλαρίς
 βαλλίς 100,5
 βαλσαβίτα 151,3
 βαλσαμένη 174,20
 βάλσαμον 13,1
 βαλσάμου καρπός „
 βαλωτή 151,13,24
 βαμβάκιον 48,5
 βαμπάκιον „
 βαμπάτζι „
 βαρβύλη 118,4
 βάργαδα 161,9
 βαρίαδον 218,2
 βαριάδων „
 βάρκα οὔλγους 229,13
 βαρσαμέλαιον 13,1
 βάρσαμον „
 βάρυδον 203,1
 βάρυτον „
 basál 229,7
 βασιάδα 141,1
 βασιαδός „
 basilica 234,1
 βασιλικόν 151,2 219,7
 „ περσεφόνιον Proph. 110,1
 basiliscus 234,1
 βάτζινα 118,7
 βατζινόμουρα „
 βάτινον 9,2
 βάτος ἰδαῖα
 βατραχοβότανον 118,7
 βατταρίτης
 bachenia 151,25, a
 βδέλλιον 230,1
 βδελυρά 184,1
 βεβεασάφ

- βεβράχ
 bedegar 9,8
 bederabina 151,2
 βεδερούζ „
 βεδιρούζ „
 βεδιέζ 186,3
 βέδον 151, 5
 bedouar 218,3
 bezalim Hebr. 229,7
 behen 3, a. 222,3
 behemiir „
 beladhar 11,1
 belador „
 beladur „
 βελάνι 198,2
 βελέδωρ 11,1
 beletzica 29,14
 βελιλέγ „
 βελιλιζ 236,1
 beliludus „
 βέλιον 151,29
 βελιουκάνδας 70,1
 bellicorandium „
 bellirici 29,14
 bellitica „
 βελοτόκος 17,1
 βελούακος „
 βελφηνικήα 2,4
 benedicta 174,28
 βενετότριχον 251,9
 βενδισίτης Cyp. 174,49
 βεντονίκη 151,25, a
 βενύζ 129,34
 βερβελίκη 178,4
 βερβέρης 10,1
 βέρβερις „
 βερέκοκκον 6,3
 βεριάδα 109,37, a
 βερικοκκία 6,3
 βερίκουα „
 βερίκωκον „
 βερονίκη 203,2
 βερνίκη „
 βερύκοκκον 6,3
 besegnassen 251,9
 βέσπουλα 10,3
 βέστρον 151,25, a 141,2
 βέσωρ 142,5
 βέτα 83,4
 beta pratensis 180,1
 „ sylvestris „
 βέτεκα 180,1 142,2
 betilole Gallis 174,31
 βέτιον 17,1
 βετονίκη 151,25, a
 βετώνικα 152,1
 βήκιον Aeg. 151,5
 βήρασα 16,2
 βήρασσα „
 βησαιοδή Aeg. 4,12, c
 βήσασα Aeg. 16,2
 βηχανία 174,2
 βηχίον „
 βιδεουάρα 218,3
 bica 139,1
 βικία 4,27
 βίκιον „
 βίκος „
 βιλινουντία Gall. 144,9
 βιλσέν
 βιντιτοξική. 140,1
 βιόλα 92,1

- βιολατζέα 92,1
 βιολέτα " "
 βίρυλλος 118,4
 βίσα 203,1
 βίσασα 16,2
 βισακούτουμ 129,39
 bialingua 227,6
 βίσσα 203,1
 βίσσασα 16,1
 βιστάκια 11,4
 βιτζιτόσιτζι 140,1
 βιτζιτότζι " "
 βιτονώνη 151,25, a
 βίτρον 109,29
 blandonia 145,1
 βλαστάριον 41,1
 βλάστεον " "
 βλάστιον " "
 βλησκούνη 151,3
 βληήτον 82,1
 βλίκας 192,2
 βλισκούνη 151,3
 βλιτομάμας 82,1
 βλίτον " "
 βλιχώνιον 151,3
 βλοχόν 230,1
 βοανδέμητον 4,8
 βόγλωσσον 142,5
 βόϋρος 230,1
 βοίδη Aeg. 129,38, a
 βοϊδόγλωσσα 142,5
 βολβός αιματικός 229,3,11
 bolbús 222,2
 bolites S. 133
 βολίτης " "
 boltz " "
 βολχός 230,1
 βομβόχυλον 144,4
 βομβόχυλος " "
 βομπάκιον 48,5
 βοριάς 109,12 u. S. 131
 βονίδες 151,3
 bonifacia 227,6
 boncitherus 11,6
 βόπολον 10,3
 βοπώλη " "
 βοράδην 129,8
 borago 142,4
 βοράτη 203,1 204
 borache 142,4
 βορίν 246,5
 βόριον 79,1
 βόρος 73,2
 βορύκνιον 144,2
 βόσμορον 246,46
 βοστάτη 204
 βουβάλιον 100,5
 βουβλίνη 174,16
 bubonion 174,4
 βούβου
 βούγλωσσον 142,5
 βουδόγλωσσον " "
 βουζία
 βουινεσάϋ Afris 142,5
 βουκέριν 4,8
 βουκέφαλος 70,2
 βουκρανία
 βουκρανιον 226,2
 bulbus erraticus 222,2 228,1
 " vulvus 229,11
 βουλερίς 246,21
 βουλζιτζ 236,1

- βουνάγκαδα 174,21, a
 βουνιάς 109,12 (S. 131)
 βούνιον 129,13, a
 βουράζα 142,4
 βούρλλιον 243,1,
 βούρλον " "
 βουρχουμάς Afris 174,5
 βούς
 busbastheoscardian 174,16
 bussul 229,7
 βούφδαλμον 174,20
 βόχος 230,1
 βράβυα 6,3
 βράβυλα " "
 βράδη 203,1
 βράδης " "
 βράμηλα 6,3
 βρεκόκκια " "
 βρεττανική 174,11
 βρεφοκτόνος 174,7
 βρεφόνια " "
 βρεχοῦ Aeg. 4,33
 βρίζα 246,43
 brillus 195,1
 βρίον
 britlas 229,7
 βριχιλατά 4,25
 βριωνία 100,3
 βρότιον 73,1
 βρούβη
 βροῦλλον 243,1
 βρουλοκύτερος " "
 βροῦλον " "
 βροχός 230,1
 βρύελλα 243,1
 βρύλλον " "
 βρύον 226,2
 βρυττία 41,1
 βρυωνία 100,3
 " μέλαινα 226,2
 βρωμάρι 246,29
 βρώμη " "
 βρωμι " "
 βρωμοβότανον 144,1,8
 βυρσηά 11,6
 βύσκοος 130,1
 βύσσοος 140,2
 βυτριάδα
 βωλίτης
 βῶλόν
 γαδουῖνος Afris 100,2
 γαῖδαράκανδα 174,28
 γαλαγγά 218,1
 γαλαγκάς " "
 γαλακός " "
 γάλακκα " "
 γαλακτίς 29,1
 γαλατζίδαι " "
 γαλατζίς " "
 γαλαύκιον
 γαλβίολα 222,3
 γάλεφος 159,2
 γαληγήνη 218,1
 galedragon 174,40
 γαλίοψις 151,3
 galitricum 251,9
 γάλιψ
 γαλλατζίδα 29,1
 gallinae morsus 161,2
 γαλόχορτον 29,1
 γάνα 204
 γαντοπινεία

γαράκκαντα κούκ 4,12, c
 γάργανον 129,14, a
 γάργατα
 γαρδερόμπα
 γαρόφαλα 58,2
 γαρόφυλλα
 γάφετ 9,7
 γελγίς 229,7
 γελίχη 41,1
 gelisia 191,1
 γεμινάλις 151,5
 γεντιανή 141,1
 γεντίζα 229,19
 γεραγγο
 γεράνεος
 γεράνιον 44,1
 γερανοπόδιον
 γεραός πώγων 174,40
 γέρριρ 109,14
 gerebotanon 152,1
 gerontopogon 174,40
 γετίγια 195,1
 γεύσιρ 129,34
 γηδύλλις 229,7
 gethyon „
 γήρυλις „
 γῆς χολή 141,2
 γήτια 229,7
 γίαιος γλίςος 229,10
 γιάφετ 9,7
 γιγγίδιον 109,39
 γιγγικίδιον 174,38
 γιγκύδιον 13,3
 giglio 229,3
 γιδίκερον
 γιζήρ 187,1

γιζί 187,1
 γίλωψ 246,29, a
 gingan Pun. 144,9
 γίς 247, a, 1
 gladiatoricia 222,1
 γλαδίουλος „
 γλαδώλουμ „
 gladiolus 222,3
 glauceum 110,2
 γλαύκιον 110,3
 γλαύκιος „
 γληχῶνας 151,3
 gluta 109,32
 glutium 110,3
 γλυκάνησος 48,1 129,14
 γλυκάνισον 129,14
 γλυκάνιτον „
 γλυκοκούκιον 4,29 -
 γλυκολέμονα 14,1
 γλυκυκάλαμος 2,5
 γλυκύρριζα 4,13
 γλυκυσία 119,2
 γλυκυσίδη „
 γλυκυσιδίων „
 γλύπιον 4,33
 γλυστρίδα 78,1
 γλῶσσα στρουθίου 189,2
 „ ἡμέρα 151,5
 γλωσσοστρουθία 189,2
 γνιακάρδους 174,35
 γογγύλη 109,12 u. S. 131
 γογγυλῖς „
 γοῖδ Afria 129,49
 γολγόσιον 109,12
 γονογεῶνες Proph. 144,4
 γονολῆτα Dacia

- γόνος Proph. 151,21
 „ αϊλούρου 142,5
 „ Ἀμμωνος 151,3
 „ Ἀπόλλωνος „
 „ Ἄρεος 29,1
 „ ἄφθιτος 174,20
 „ Ἑρμοῦ 129,31 174,20
 „ Ἡράκλειος 228,2
 „ Ἡρακλέους 227,6
 „ Ἥρωος Proph. 189,2
 „ Ἡφαίστου 174,16
 „ Κρόνου 142,13
 „ κυνοκεφάλου 129,31
 „ ὄνου
 „ Ὠρου 151,23
 γόργιλος 129,41, a
 γοργίνιον 129,5
 γοργύλιον S. 132
 γοργώνιον
 γόρδηλον 129,41, a
 γορότζια 100,3
 gudubal 174,15, a
 γοῦμα 1,2
 γουμουῦκα „
 γουνίν
 γράνατον 63,1
 γρανόκοκκα 6,1
 γράνον 204
 νρανόσυλον
 γράσα 144,9
 γρασιδι 151,2
 γραστή
 γρότζια 100,3
 γρουίνα Afris 44,1
 γρούτα 246,46
 γρῦνον 100,5
 γυγαία 26,1 152,7
 γυμνόλοπion 198,5
 γυνός 195,1
 γυρινιάς Boeot. 227,6
 δαδῆ
 δαδοῦξ 139,3
 δαιμονιαρεά 144,9
 δαιτίς 229,7
 δάκινα Dacis 180,1
 δακρύδην
 δάκρυον Ἡρας 152,1
 dactilicon 119,2
 dactylinte 210,1
 dactylum 9,7
 δαμασίνιον 236,1
 δαμάσκηνα 6,3
 δαμασκηναπιδόμηλα
 damasomon 236,1
 δαμασόνιον „
 δάμβακ
 δαμναμένη 4,22 174,15, a
 δαμναμέτη 4,22
 δαναῖς 174,7
 daxus 25,1
 dardana 174,31
 δάρδανον 210,1
 δαρσίνη 187,2
 darfulfei Arab. 144,6
 δαρφούλφουλ „
 δασμοφών 109,29
 δάσπις 125,3
 δασύκλωνος 251,1
 δασυπόδιον 92,1
 δατισκᾶ 152,7
 δαύνη 187,1
 δάφνη 227,6 187,1

δαφνουνης Aeg. 174,15, a
 δαφνόκοκκα 227,6
 δάφνος 187,1
 δαφνοπουλλα 227,6
 δαφουφέρ 207,1
 δέδ
 δέδωρον 109,10
 δείνοσμος 174,7
 δέκατον 133,2
 Demetria 152,1
 δенаида 151,9
 δενδρόκολλα 1,2
 δενδρολίβανον 151,6
 δενδρόλιμνον „
 δενδρομελόχας 48,3
 δενδρομολόχα „
 δένδρον του 'Αβραάμ
 „ περσικόν
 δενδρόροδον 139,3
 δένιξ
 dentaria 144,9
 δέντρον
 δεντρούτζικον
 derdum Pun. 174,4
 δεσδουξέ 139,3
 διακύτριον
 διάλιον 142,13
 διάξυλον Syris 4,3
 διαπισφάκ 251,1
 diaula 151,3
 διέλεια Dacis 144,9
 diesathe „ 159,1
 διΐαμβριον 144,9
 διΐυράμβιον „
 δίκραιον 144,2
 δίκραιον „

δίκταμον 17,1
 δίμορον Osth. 151,3
 διονυσία 41,1
 διονύσιον 127,1
 Διός βοτάνη
 „ ήλακάτη 151,2, a
 „ όφρύς 174,20
 „ πώγων 174,5
 diosatis 152,1
 dioscyamos 144,9
 διόσπορον
 diptamus 17,1
 διφυγές
 diphyes 251,9
 dichromon 152,1
 δόδορος 109,10
 δολιά 129,46
 δολογός 4,32 (S. 129)
 doxus 25,1
 δορκαδιάς 29,14
 δορύκνιον 144,2 174,19
 δορύχνιον „
 δορύκυτον 179,1
 δορυσάστρου 129,39
 δουβά Afris 174,5
 δούβεϊ
 δουκουνέ Gallis 133,2
 duracina 6,2
 δοχελά Dacis 151,28
 draganti 174,16
 dragontea „
 draguntea 234,1
 δράκκανος 136,4
 draconthea parva 234,1
 δρακονταία „
 dracontea 174,16 218,5

- δρακοντία 234,1
 δρακόντιλος 141,2
 δρακόντιον 234,1
 δράκοντος Dacis 151,6
 dracuncellus 174,16
 δρέλεον
 δριμαλίδα 189,1
 δριμυτάτη
 δροσιοβότανον 151,25, a
 δρούβανον 17,1
 δρυόκαρπον 198,2
 δύκταμον 17,1
 δυοσμός 151,3
 δυπρίνιον 151,25, a
 δυτικόν 227,7
 δωράκινα 6,2
 εασφάτ 118,10
 ebeas drachi 131,3
 έβενίτις 151,29
 έβενότριχον 251,9
 έβίσκη 48,2
 έβούλ 203,1
 έβουλον 133,2
 έγεντιζα 73,1 229,19
 έγκλυστρις Byz. 78,1 82,1 48,1
 έζελέμ 204
 έηου φαριχού
 έδρεχίκη 109,14
 έκκλελ μελεχ 151,6
 εκκλήλ „
 elaiias dacry 131,3
 ελαίνιον
 ελαιοδάφνη 227,6
 ελαίπρινος 53,1
 elardia Syr. 161,9
 ελάτη 204
 ελαφικόν 129,32
 ελαφινέ Aeg. 118,10
 ελαφόσκορδον 140,1
 ελβούνιον 17,1
 ελέβορος 118,10
 ελειον 133,2
 ελειτίς 191,2
 ελελίσφακος 151,5
 ελεμούρουν 161,9
 ελέτχαρ 11,4
 ελετχέρ „
 elephantis pedieulus 11,1
 elephantosis 174,31
 elephas „
 ελία 131,3
 ελίδι 227,7
 ελίδριον
 ελιλέα μύλικ 4,9
 ελιλέγ 29,14
 ελιμον 246,27
 ελιξ
 ελιοσακτιή 133,2
 ελίχρυσός 174,15
 elkirika 222,1
 ελλέβορος 118,10
 ελλεβοροσήματα 180,1
 ελλούφη
 ελμβυζ
 ελμιγγεβότανον? } cf. έρμιγγοβοός
 ελμινδοβότανον? }
 ελμουκοκώ 229,7
 ελξίνη 191,2 229,7
 elon 133,2
 ελουάρ 9,8
 ελουρί „
 ελπβέν 29,14

- ἐλπηλον 151,9
 ἐλτζήζη 221,4
 ἐλσίζη 228,1
 ἐλχάντερς
 ἐλχάρδ 1,2
 ἐλχαρκός 222,1
 ἐλχία 4,9
 ἐλχίλ „
 ἐλχούλ „
 ἐλχρύβ „
 ἐλωνιάς 229,10
 ἐμβλικιν 29,14
 emblicus „
 ἐμβολούκρουμ 145,1
 ἐμέλς 236,1
 ἐμίνιον Aeg. 234,1
 ἐμλάχ 236,1
 ἐμλετζ „
 emmanes 144,9
 ἐμπελδιξ 29,14
 ἐμπένο 164,1
 ἐμπληχι 29,14
 ἐμπλιτζι „
 ἐμπλιτζον „
 ἐμπουλον 133,2
 ἐμπυξή 129,32
 ἐνίρος 133,2
 ἐνορον 144,8
 ἐνούλα 174,11
 entaticon 219,7
 ἐντζήρ 192,2
 ἐντζήτ 9,5
 ἐντύβιον 174,38
 extingun 219,7
 ἐπαιτίτις 134,1
 ἐπιέρ Aeg. 251,9
 ἐπίδουμον 145,1
 ἐπιμελίδα 10,3
 ἐπιμήδιον 125,2
 ἐπιούμ 110,1
 ἐπιπακτίς
 ἐπίπτερον 240,1
 ἐπιφάλιτιον 229,19
 ἐπιχέλ 151,3
 ἐπλούλ 203,1
 ἐπνουβού Aeg. 16,1
 epoliissan 174,16
 ἐπτάνευρον 181,1
 ἐπχούλ 203,1
 ἔρα 246,44
 ἐρβαίαδος 108,1
 ἐρδικοῦσιν 151,8
 ἐρέβινδος 4,26
 ἐρείχη 167,4
 ἐρευνήρις 129,5
 ἐρεχδότης 174,22
 ἔρνος 170,1
 ἐριόξυλον
 eriton 219,7
 erificium 152,1
 ἐρμιγγοβός 141,2
 ἐρμιγγοβός „
 hermirudon Proph. 159,1
 ἐρμοδάκτυλος 3, a
 Ἑρμοῦ βατν Proph. 251,1
 „ βασίλιον 9,5
 „ βάσις 83,8
 „ βοτάνη 9,5
 „ δάκτυλος 3, a 9,5
 ἔρμπα γασάρ 144,9
 ἐρμπαγάσαρ „
 ἐρξώη Aeg. 129,13, a

- ἐρούμ 82,1
 ἐρυθρά 151,13
 erythraicon 219,7
 ἐρυθρίδη 136,4
 ἐρυθρόδανον 136,4
 erythron 219,7
 ἔρυμον 83,8
 ἐρυσίσκηπτρον Proph. 152,1
 ἔσκε Aeg. 151,24
 ἐσχασμένη 4,25
 ἐτέα 195,1
 ἐπιεικελτῆ Aeg. 73,1
 ἐτυμόδρυν 198,2
 εὔβουλος 133,2
 εὔζωμον 109,14
 εὐπατώριον 9,7
 εὐρεχνεύμονος 181,1
 εὐσίνη 191,2
 εὔστρα 246,46
 εὔτηβον 174,38
 εὐφόρβιον 29,1
 εὐφρόσυνον 142,5
 ἐφεσία 174,16
 ἐφήρ Aeg. 174,32
 ἐφδοσέφιν "
 ἐφδοσεχιν "
 ἐφήμερον 228,1
 ἐφιαλτεία 119,2
 ἐφιάλιον 229,19
 ἐφόλβιον 29,1
 ἔφυδρος 202,1
 ἐχεώνων 151,2, a
 ἐχινόπους 70,2
 ἐχίειον 142,5
 ἐχίνος 170,1
 ἔχιον 142,5 11
 ἐχοῦ φαρικοῦ
 ζάβακον
 ζαβακουλήα
 ζαδοάρ 218,3
 ζαδουάρα Nicomēd. 202,1
 ζαζιανάτ
 ζαζήσιεν Proph. 174,16
 ζάκλια 189,2
 ζακοῦν Syr.
 ζάμβακ 132,1
 ζαμβακέλαιον "
 ζάμμακος "
 ζάναχ πουλχάτ 247, a, 1
 ζανζαπήα 218,4
 ζανζαφήλ "
 ζανζίβερ "
 ζαραβαντιζίνη 189,3
 ζαρζαλοῦ 6,3
 ζαριδέα 189,2
 ζαρκετίδες 100,2
 ζάρναβι 245,1
 ζαρόρ Arab. 63,1 10,3
 ζαρούριον 10,3
 zarurum "
 ζαρταλοῦ 6,3
 ζατατζάου 110,3
 zaurur 10,3
 ζαφαράς 174,35, a
 zaforá 222,2
 ζαφορά 174,35, a
 ζαφράς 222,2 174,35, a
 ζαχαράζ 26,1
 ζάχαρι 246,2
 ζάχαρις "
 ζέα 246,42
 ζεία "

ζελλία 229,19
 zennae folium 2,5
 ζεντζιάνε 141,1
 ζεντιπήα 218,4
 ζεντογάλε 151,5
 ζεραφοίς Afris 43,1
 ζέρνα 245,1
 ζεύγμα 204
 ζεύμα 246,46
 ζευσήρ 129,34
 ζευσίρ „
 ζεφελουρον 179,1
 ζεφελωρον „
 ζηγής άγρία 151,9
 ζήζανα
 ζηζάρ 246,3
 ζήκινον 198,2
 ζηλαία 229,19
 ζηλέα „
 ζηλίσταυρος 161,2
 ζήλιος 229,3
 ζηλωτικόν
 zenis Aeg. 142,2
 ζηντζάνα
 ζηρωμπά 218,3
 ζιγάρ Afris 129,13, a
 ζιγγιπήα 218,4
 ζίζανα
 zizania 246,44
 ζιζάνιον „
 ζιζιβέρη 218,4
 ζίζιφα 26,2
 ζιζυφαία „
 ζίνζανα
 ζινόφυλλον 2,5
 ζιντζίφιον 26,2

ζιρζαρα
 ζίτζη 161,2
 ζίτζινφα 26,2
 ζμιλαξ 227,7
 zmilax „
 ζμύρνη 218,4
 ζόγχος 174,46
 zoi 181,1
 ζουδάρα 218,3
 ζουλάπιον
 ζουντονπάς 218,3
 ζουορινούπετ Afris 203,1
 zuoste Dacis 174,16
 zouste „
 ζουρουμπέδ 218,3
 ζουρουνίζη „
 ζούφα 151,8
 ζοχή 174,46
 ζοχία „
 zocho „
 ζόχος „
 zuffe Arab. 151,8
 ζυγέλαιον
 zygiberis 218,4
 ζυγίς 151,9
 zyred Dacis 174,16
 ζωβότανον 118,10
 ζωγόρητος 13,1
 ζωγόριτος „
 ζωδονάρα 202,1
 ζώκαρος 246,2
 ζωμαρίττον Proph. 118,10
 ζωόνυχον 142,9 174,15, a
 Ζωροάστρου διάδημα 48,1
 ζωρτενίκια 174,49
 ζωχίν 174,46

- ζωχινόν 174,46
 ζωχός " "
 ήδεμια Proph. 174,7
 ήδύοσμος 151,3
 ήδύραβδον 187,2
 ήδύσαρον
 ήΐδουσα 129,46
 ηκίγονος ίσεως Proph. 151,8
 ήλακάτη Διός 152,1
 ήλιοτρόπη 142,13
 ήλιοτρόπιον "
 ήλιόχορτα "
 ήλιόχρυσον 174,15
 ήλυστέφανος 83,8
 ήμέρα γλῶσσα 151,5
 ήμερίς 41,1 198,2
 ήμεροκαλλίς 229,3
 ήμεροκατάλαχτον "
 ήμίονοι Proph. 144,4
 ήμύοεν 161,2
 ήνέμιον 118,4
 ήρα 246,44
 ήσάκλειον 151,8
 ήρακλέους άλφιτον 109,29
 Heracleos pagon 251,9
 ήρακλεῶτις 198,3
 ήρας δάκρυον Proph. 152,1
 ήρης 222,3
 ήριγγι 177,1
 ήριγένιον 152,1
 ήριγέρων 174,22
 ήρυγγας 129,1 151,18
 ήχομένιον
 θαλασσόκραμβον 100,35
 θασία
 θαύμαστος 222,8
 θαψία 129,38, a
 θάψος " 136,4
 θεία ρίξα 151,25, a
 θελπίδη 222,3
 θεμψώ 129,13, a
 θέξιμος 210,1
 θεοβρότιον 73,1
 θεόνισον Proph. 174,16
 θεοπονή 151,6
 θεόπορον 174,16
 θέρμια
 θερμός 4,33
 θερμοῦτιν 151,9
 θέσαν Osth. 210,2
 θέσκε Aeg. 161,9
 θεφίν Aeg. 189,2
 θεψώ 129,13, a
 θηλυτερίς 129,38, a
 θηλυφθόριον 174,16
 θηλυφόνον 174,23, a
 θήμβρα
 θημύλαια 184,1
 therion 234,1
 θεριόφονον Osth. 234,1
 θηροφόνον 174,23, a
 θησαρικά Hispan. 181,1
 θίσε 229,3
 θλασσίδιον 109,29
 thornaschl 142,13
 θορύβητρον 110,6
 θορφάτ Afris 129,8 109,34
 θορφάτσάδι Afris
 θούριτος 229,13
 θραμβές 151,8
 θραπά
 θρία 192,2

- ὄριβαν
 ὀριδακίμαι 174,49
 ὀριδακίς „
 ὀριδακύναι „
 ὀρίδαξ ἄγρια „
 ὀριμβόξυλον 151,10
 ὀρίμβος „
 ὀροία 192,2
 ὀροῦμι 151,10
 ὀρυαλλίς 125,2 161,3 159,1
 ὀρυάς „
 ὀρύμβη 151,10 100,2
 ὀρύμπος „
 ὀρύον
 ὀρύσιος
 ὀυλακίτης 177,1
 ὀυμαρνόλιον Proph. 129,31
 ὀύμβρα
 ὀυμελαία 184,1
 ὀύμος
 ὀυρσίγη Cypriis 158,1
 ὀύρσιον 151,10 239,1
 ὀυρσίτης 151,9
 ὀών 110,3
 ὀασμέλαιον 132,1
 ὀάσμη Pers. „
 ὀάσμινον „
 ὀβηρίς
 ὀδιόρυτον 174,15, a
 ὀδύχρ
 ὀδύχρ
 ὀδρύς 198,2
 ὀεβάλ Afris 246,11
 ὀέλεον 115,2
 ὀερά βοτάνη 144,9 152,1 151 4,25, a
 ὀεράκιον 174,41
 ὀερακοπόδιον 76,5
 ὀεράνδεμις 174,35, a
 ὀεροβοτάνη 152,1
 ὀεροβρύγκας Proph. 44,1
 ὀερόμυρτος 227,6
 ὀερός καυλός 83,8
 ὀέσκε Afris 44,1
 ὀieffaldra 10,1
 ὀiephalter „
 ὀιυτήριον 127,1
 ὀιεσομίγδονος 240,1
 ὀιεκρέβα 78,1
 ὀιμπεχεμπεοῦ 9,5
 ὀιμrocacra 78,1
 ὀιβολόκρουμ 145,1
 ὀιβολούκρουμ „
 ὀinguinalis 174,4
 ὀιουλα 174,11
 ὀιροσασία 78,1
 ὀinsana 144,9
 ὀιτέμ 9,5
 ὀίξα 174,32
 ὀίξην „
 ὀίξός 130,1
 ὀίόβις βάρβα 174,5
 ὀiobousos Aeg. 174,49
 ὀιοντίτις 210,1
 ὀιούβαρος Gallis 180,1
 ὀιουνίπερουμ 203,1
 ὀιουπεκελλουσον Gallis „
 ὀιπάρισον 152,1
 ὀιπεκεμπεουμπεῖ 151,25, a
 ὀιπιον 29,1 175,1
 ὀιπόγλωσσον 227,6
 ὀιπολειχὴν 129,38
 ὀιπομάραθρον 120,28

- ἑπποσέλινον 129,38
 ἑππουρις 247, α, 1
 ἑπποφάες 29,1
 ἱρα 246,44
 ἱρανὴ
 ἱρήγερον 174,22
 ἱρηγέρων „
 ἱρίγκιον
 ἱρικὴν 204, α, 3
 ἱρις ἀγρία 222,3
 ἱσαία Aeg. 118,10
 ἱσατις 109,32
 ἱσοκάρδιον 11,1
 ἱσχάρια 229,7
 ἱσχάς 129,8 192,2
 ἱσχιάς 174,35
 ἱσχύς 174,7
 ἱτέα 195,1
 ἱφια 151,1
 ἱφυσον „
 hiffa 10,1
 καβαλλάτιον 142,2
 καβήλ 234,1
 καδαίρων 222,3
 κάδαρσις 76,3
 καιναιμμέν 109,3
 καίραμα
 κακαβία 196,2
 κακαάβιον 144,2
 κάκαβος Afris „
 κάκαμπρι
 κακιάτρικεμ 4,11 (S. 129)
 κακκουμπεάν
 κακός 222,3
 κακούβαι 229,7
 κακουλάν 218,2
 κάκουλε 218,2
 κακουλλιν „
 caceos „
 καλακάνδη
 καλακάσιον 229,7
 καλαμαία 246,21
 καλαμάνδη
 καλαμήτου
 καλαμίνδη
 καλάμιον
 καλαμόκρινον 222,1 3
 κάλαμος ἀρωματικός
 καλαστρουῖν 76,3
 καλικερέα 4,8
 καλικερής „
 καλίκερις „
 calicularis 144,9
 καλκοκρί 111,2
 καλλαῖς 144,2
 callesis 152,1
 καλλιὰς 144,2
 καλλιγαρία 4,8
 καλλικρέα „
 καλλιπέταλον 9,5
 καλλίτριχον 251,9
 calocatanos 110,1
 καλοκυμινάια 129,37
 καλοστρουῖν 76,3
 καλουέν
 κάλασος
 κάλυξ καρδιακός Proph. 174,35, α
 καλχάνα
 κάλχη 174,24
 κάμαγζε 123,1
 κάμαρος 118,13
 καμβήλ 142,13 234

κάμβοι 58,1
 καμβύλ 142,13
 camelicon 152,1
 καμεφητούς 151,28
 καμήλ 142,13
 camila 151,10
 καμλαιομα
 κάμμορον 174,23, a
 κάμπαις
 καμπελή
 κμπιούζα 174,2 178,4
 κάμπρι.
 καμφάνεμα 151,6
 καμφούτ
 κάμων 146,1
 καναανζήρ 151,3
 canava 191,3
 κανάβη
 καναβηναία
 κανάβις 191,3
 καναβόκοκκον „
 καναβοῦρι
 καναρία 15,1 70,2
 κάνδηλι 151,23 (S. 133)
 κανεβάτζα
 κανέλα 187,2
 κανέλλα „
 κανῆαρίς 4,12, c
 κανισκούτ
 κανναβουρόσπερμα 191,3
 καννίον 246,21
 κανοκερσαία
 κανσαλίδες 221,4
 κάντεον 246,2
 καντίον „
 κάνχριον 218,2

κάνωπον 133,2
 capetti nigri 219,10, a
 καπήλου 251,9
 καπηνήτζ 129,34
 καπινήτζ „
 κάρπνιον 111,2 110,3
 καπνός τῆς γῆς 111,2
 καππακοράνια 174,20
 καππαρόριζον 108,1
 karabe 1,2 204, c, 3
 καραβουρέα
 καραγωγός 227,6
 κάραμε 204, c, 3
 karaf 191,3
 carbatum 118,10
 karbet „ 204. c, 3
 karbech „
 cardamantice 109,37, a
 κάρδαμε 204, c, 3
 καρδαμυνακά 109,37, a
 καρδαμίνη „
 καρδαμίτζη 4,9
 κάρδαμον 109,37, a u. S. 131
 cardamomum 218,2 „
 cardamum 109,3
 καρδέλι
 καρδία λύκου 108,1
 καρδιοβότανον
 κάρδιον τὸ μέγιστον 11,1
 κάρδον 76,3
 κάρδος 174,27
 κάρδους ἡγῆρα 174,35, a
 κάρδος οὐαρίνους 174,32
 καρέα 198,3
 καρσόφαλον 58,2
 καρσοφλιά „

- καρεόφυλλον 58,2
 καριόφηλον „
 καρκίνητρον 189,2
 καρκίνωδρον 100,1,3 (S. 130)
 καρμπολάχανα
 καρναβάδι 129,37
 καρναβάδιον „
 κάρριοιον ινδικόν
 καρρομφίλ 58,2
 κάρρος 123,1
 κάρπαδος 134,1
 κάρπασος
 κάρπη 118,10
 καρπίν „
 carpisia „
 καρπισίχ Arab.
 καρποβάλαμον 13,1
 καρπόν 118,10
 καρποπίσιον „
 καρσέναι 4,27
 καρσύνε „
 καρτζαμίδα 4,9
 κάρυα 198,3
 „ βασιλικά 197,1
 „ μικρά 198,3
 „ ποντικά „
 „ Σινωπικά „
 caryophyllata 174,28
 καρυόφυλλον 58,2
 κάρυχον
 κάρφη
 κάρφος
 καρπούφουλ 58,2
 κάρω S. 132
 κασαβεδδερνίαι 233,1
 κάσαπον 13,1
 κασεβερίδε 187,1 233,1
 κάσια 187,1
 κασιαλίνα „
 casus 93,1
 κασσάμην 13,1
 κάσσαμον „ 161,9
 κασσαπαραδισά 151,2
 κασσίαλα 151,8
 καστηκόλα
 κάστωρ 222,2
 κασύτας 145,1 (S. 133)
 κατάγγελος 227,6
 κατάγχουσα 142,5
 κατανάγκη
 cataputia major 29,8
 κατεράβων
 κατεχομένιον 129,46
 κατζαράια 203,1
 κατζαρία „
 κατζούρου „
 κατζούνιον
 κατηρά
 καυκαλός 11,4
 καῦκος 129,14
 καυλόν
 καφαγούινα 76,5
 καφόρα 187,2
 κάφουρα „
 καφουρέλαιον „
 καφούριον „
 κάχλαν 174,20
 καχούεν
 κάχριον 218,2
 κάχρις 151,6
 καχρυόεσσα ρίζα 129,24, α
 καψικόν 218,2

- capsilago* 144,9
καψυκόν 218,2
κέβαλον 29,14
κέββουλιν 229,7
κέβουλε 29,14 229,7
κέβρα
κεγχραμίζ 192,2
κέγχρος 246,5
 " *ινδικός* 246,3
κεδοῖς 145,1
κεδρόμηλον 14,1
κέδρος 203,1
κεισσαπαραδισά 151,2
κεκένζ 144,2
κεκούντζ "
κελιδονία 119,2
κελπης 177,1
celtin 196,2
κεμελέτ Aeg. 118,10
κεμπιανή 174,46
κεναουπερί 191,3
κενδής 174,19
κενδής "
κένδρος 203,1
κενόξυλον 174,35, a
κενταύριον 174,35
 " *μέγα* "
 " *μικρόν* 141,2
centifolium 70,1
centinodia 189,2
κεντόκουρα 151,29
κέντουκλον
κέντρος 203,1
centrum gallinae 151,5
cepa 229,7
képe "
κέπουλον 29,14 118,10 229,7
κερά άζάριον
κεραβέ 204, c, 3
κέραμε "
κεραμένη 129,37
κερασία 6,3
κερασκόμιον 7,1
κερατοφόρον 218,2
κεραυνός 174,19
κεραφρών *Dacis* 161,2
kerbes 29,14 204, c, 3
κερδά *Afris* 129,5
κερέρα Aeg. 210,2
κεριχία 58,1
κέρκερ 161,2
κερκεραφρών "
κερφούφουλ 58,2
κέστος
κέστρον 151,25, a 219,10, a
κεταντοπήγαν
κέτι Aeg. 174,7
cephalota 151,10
κέχρι 246,5
κεχρί "
κηκίδιον 198,2
κῆμος 127,1
κηπινήτζ 129,34
κῆπος *Ἀφροδίτης* 73,4
κηρνίου σπέρμα 129,8
cibulla germanica 229,7
κιβώριον 115,1 (S. 129 131)
cideon 119,2
κίσαρος 127,1
κίδοπτέριον 251,8
κίκαμος
cicer italicum 4,26

- cicerago 196,2
 cicerula 4,32 (S. 129)
 κίκι 29,8
 κικίμπριν 218,4
 κίκινον 192,2
 cicinoria 174,38
 κίκιρις
 κίκις 29,8
 κικίτο "
 ciclim 133,2
 κικιόμηλον 236,1
 κικουῦτα 129,46
 κίκρυτος "
 κιλά 151,8
 κιμουῦτας 129,46
 κινάμων 187,2
 κινάρα 174,27
 κίνη 227,6
 κίοςμιν 151,5
 κίπεριν ἐγίπτιον 207,1
 κισσάμεδος
 cissanthemon 161,9
 κισσαπαδαρισά 174,49
 cissaron 161,9
 κισσός 127,1
 cissophyllon 161,9
 κισυνήτζι 129,49
 κιταράκ
 κιτάρην 187,1
 κίτη "
 citocatia 29,1
 citonius 10,6
 κιτράγγουρο 100,2
 κιτράγω 151,18
 kitre 14,1
 citrina poma 11,6
 κίτριον 14,1
 κίτρον "
 κιττάριον 187,1
 cifeberat 4,12, c
 cifelot "
 κίφιρε "
 ciforium " 41,3
 κίχαμος
 κίχορα 174,38
 κίχωρα "
 κιχώριον " 222,3
 κλεμαξίδα 133,1
 cleoma 109,10
 κλεωνία
 κλήδρη 199,2
 κλημάχη 151,8
 κλιβώδιον 191,2
 κλινοπήδιον 151,2, a
 κλινοποδιόντες
 κλύβασις 191,2
 κλύβατις "
 κλύβατος "
 κλύκαψις 142,4
 κλύμινον
 κλυστερία βοτάνη
 κνέορον 174,35, a 192,1
 κνηκάνδιον 222,2
 κνήμα 100,1 3 (S. 130)
 κνίδα 191,1
 κνίδιος κόκκος 174,35, a
 κνίζα vgl. κόνυζα
 κνίδες 191,1
 κνούς Aeg. 174,27
 κνύζα vgl. κόνυζα
 κνύξ Aeg. 111,2
 κνυσμούρ

- κνωπόδιον 189,2
 κόβυσσος 73,1
 κοδίμεντον 129,8
 κοδόμαλον Cret. 10,6
 κοδύμαλον " "
 cozumbrum 165,1
 κοιλακάνθη
 κοινάμωμον 187,2
 κοκία 4,27
 κοιιτροῦν 13,3
 κόκκαλιν τοῦ σίτου 246,44
 κοκκία δριμέα
 κοκκίμηλα 6,3
 κοκκινογούλια Cret. 83,4
 κοκκοβάλαμον 13,1
 κοκκόδαφνον 187,1
 κοκκονάριον 204
 κόκκος θαλάσσιος
 " κνίδιος 174,35, α
 κοκκύμηλον 6,3
 κόκλαστον 159,2
 coctanus 10,6
 κολητζίδα 175,1
 κολίανδρον 129,49 u. S. 132
 κολίατρος "
 κολιμήστη 9,8
 κολιξίδα 136,1
 κολλάριον 161,2
 κολλητζάδα 136,1
 κολλητζίδα 175,1
 κολλυβάτεια 191,2
 κολοκασία
 colococca
 κολοκύθη 100,1
 κολοκυνθίς "
 colubrina 234,1
 columbina 152,1
 κολούτζια
 κολυβάδες 131,3
 κόλυβος
 κολουβάδες 131,3
 κολουβατία 191,2
 κολουπάδες 131,3
 colchicon 228,1
 κόμαρος 167,2
 κομήθην 1,2
 κόμι "
 κομίδι "
 κομίδιον "
 κομμόδι "
 comum 129,46
 κόνα 204
 κόναρα "
 κονδρῶλη 174,49, α
 κονδύλι 246,21
 κονιδιβότανον 118,13
 κονιδοβότανον "
 κονιδίς Siculis 181,1
 κόνιζα 174,7
 κονίλη 129,45
 κόνιον 129,46
 κοντοζάβριον
 κόνυζα 174,7
 " τρίτη 174,11
 κορακοβότανον 227,6
 corallium 161,2
 κοραλλοβότανον 227,6
 κοραλλόχορτον "
 coras 85,1
 κορδοκούβα Bulgaris
 κορίαννα 129,49 S. 132
 κοριανόν "

- corin 85,1
 κόριον 129,49
 κορίτζολε 189,2
 κόρχορος 161,2
 cornu 4,8
 corobulon 174,16
 κορόμηλον 6,3
 κόρον 85,1
 corona bubula 16,1
 κορουμφούλ 58,2
 korrát 229,7
 κόρταλον 174,22
 κορυμβήδρα 127,1
 κορυντζάρην 129,14, a
 κόρχορος 161,2
 κορώνιον 109,17, a
 κορωνοπόδιον 4,11 (S. 129)
 κορωνόπους " "
 κόσαλον 151,5
 κοσμική 151,25, a
 κοσοῦδε
 κοσσία
 κόστος 218,5
 costum " "
 κοτιάτα Dacis 246,11
 κότινος 131,3
 κοτυληδών 73,4
 cubus batus 9,2
 κουδέα 110,1
 κουδία " "
 κουδούλ 41,1
 κουκάιε 230,3
 κούκι 4,27
 κούκινα φύλλα 230,3
 κούκιον " "
 κουκιόφορον " "
 κουκκούμεν 100,5
 κούκουδον
 κούκουμις 100,5
 cuculus herba 144,1
 κουκουνάρα 204
 κουκούρδ 161,9
 κουκουτάς 129,46
 κουλαζράκ
 κουλήτζια 4,13
 κουλουτζία 218,1
 κουλυβατία 191,2
 κούμαρα 167,2
 κουμαρεά " "
 κούμαρον " "
 κούμαρος " "
 κουμέης
 κουμέμαι
 κουνάριον 204
 κουδούμεντον 129,9
 kunezoi 174,7
 cunila bubula 16,1
 " gallinacea 151,8
 κουνουπίδι 109,12
 κουντούρα 246,44
 κουρβαράς 129,49
 κουρδούμ 174,35, a
 κούρελη 151,25, a
 κουρίτις 152,1
 κουρκούμ 110,3
 κούρκουμον
 κουρκούτη 246,42
 κοῦρμι 246,46
 κουρπάς 246,42
 κουσέλ 151,8
 κουσιμεζάρ Aeg. 100,5
 κουσμούν

- κουσοῦδε 145,1 (S. 133)
 κουσποά 123,1
 κουτζουβάην 165,1, 220,22
 κουτζούβιον „
 κουτζούγαλα 118,4
 κούτζουλον „
 κουτζούμπερ 165,1
 κουτζουνάδα 110,1
 κούτζουρον „
 κουτζωνάδα 110,1
 κοῦτνε 86,1
 κουφοκάριδον „
 κουφοξυλαία 133,2 118,10
 „ μικρά „
 κουφοξυλέα „
 κουφοξυληά „
 κουφόξυλον „ 196,2
 κοχλοδίτι 142,7
 κράδη 192,2
 κράμβη 109,12
 κραμβήτ „
 κραμβόφυλλον „
 κραμπόφυλλον „
 κρανεία 127,2
 κρανία „
 κράσαμον 13,1
 κραταιά 110,3
 κρεμέδι 229,7
 κρεμήδια „
 κρεμίδι „
 κρηίδιον 129,46
 κρημνός
 creobula Hisp. 151,3
 κριατζοῦνι „
 κριγίελον „
 κριδαί βελιαί 246,46
 κριδαίρι 246,46
 κριδη ὀρεινή „
 κριδαίρι „
 κρίνον 229,3
 „ πόρφυρον 222,3
 κριός 4,26
 crista gallinacea 152,1
 κρόβυσος Aeg. 129,5
 κροκοδείλιον 174,28
 κροκοδειλός „
 κροκοδιανον 178,1
 κροκοδιλλιον Proph. 284,1
 κροκολύκης 26,1
 κροκολύκιον 151,25, a
 κροκολύτης 26,1
 κροκομέριον 174,15, a
 κρόκας 222,2
 κρομηδίτζια 229,7
 κρομιδόφυλλον 17,1
 κρομμύδιον 229,7
 κρόμμυον „
 κρομοβότανον 144,1
 κρόνιον 118,13
 κρόνος Proph. 174,7
 Κρόνου τροφή Proph. 247, a, 1
 κρότες 29,8
 κρότων „
 κροτώνιον „
 κρουσάνη Dacis 110,3
 κρυστάλιον 181,1
 κύαμος αἰγύπτιος 115,1 (S. 131)
 κυβάσια 11,4
 κυβέλιον 92,1
 κυβέλλιον „
 κυβώριον 115,1 (S. 129 131)
 κυδόνη 10,6

- κυδωνοκουκούτσα 10,6
 κυιράνιον 118,10
 κυκιολαία 4,27
 κυκλάμινον 161,9
 κυκλοφοινίκια 230,22
 cycolida Dacis 144,2
 κυκύδι
 κυκωλίσ Dacis 144,2
 κύμβαλα Φρυγίης μητρός 119,2
 κύμινον 129,37
 κοναγχίτης 174,16
 κυνάρα 174,27
 κύναρος „
 κύνε 129,34
 κύνη 63,1
 κυνογλώσσα Proph. 221,4
 κυνόγλωσσον 180,1 142,2
 cynoglossum „ 142,5
 κυνοζεματίτης 174,7
 κυνοκάρδαμον
 κυνοκέφαλον 174,40
 κυνόκτονος 140,1
 κυνόμαχος 174,35, α
 κυνόμορφος 222,2
 κυνός ὄρχις 219,1
 κυνόςβατος 108,1
 κυνόςπαστος 119,2
 κυνοχάλη 189,2
 κυνόχορος 108,1
 κύονος φρένη Aeg. 129,17
 cyparisson 152,1
 κύπερος 245,1
 κύπερος „
 cyperus babylonicus 218,1
 κύπρη
 κυρηναιϊκός ὁπός 129,34
 κυριόφυλον 131,4
 κυσάμεζον
 κύσσιον 127,1
 κύστινοι 63,1
 κυτάμπελον
 κυωπόδιον 189,2
 κώδειον 110,1 u. S. 131
 κωκαλίσ Dacis 144,2
 κώμαρον 167,2
 κωνάριον 204
 κώνειον 129,46 u. S. 131
 κῶνον 204
 κωνωπειον
 κωτοκούρα 189,3
 λαβατολαβάτ Afris 191,2
 λαβαντίς 151,1
 λάβωρα 227,6
 λαγακαπή
 λαγηνάτα 10,5
 λαγηνίδια 174,40
 λαγινίδην „
 λαγινίδιν „
 λάγινον Gallis 228,2
 λαγογήρως
 λαγοκοιμητία 174,15
 λαγοκονία 184,1
 λαγοκύμητον
 λαγονάτη
 lagopus
 λάδανον 93,1
 λάδη
 λαδικίνη 142,5
 λαδωνίς 227,6
 λάζαρον 129,34
 λαζήρια 4,29 29,1
 λάζηριν 29,1

λάδυρις 29,1
 λάδυρος 4,32 (S. 129)
 λαιμόνιον 180,1
 λαιμονόζουμον „
 lacaphthon 123,1
 λάκκα 142,5
 λάκκος „
 lacrima 131,3
 λάκτα 187,1
 lacteridae 174,49
 λακτοκονήα 184,1
 λακτοκονία „
 λακτοῦκα 174,49
 lactuca caprina „
 λαχᾶν
 λαχᾶς
 λακώιον ἄγριον 229,7
 λαμπάς 76,5
 λαμπατζιά 189,1
 λάμπυρον
 λαμψάνη
 λανάδ Afris 134,1
 lanaria herba 76,3
 λανδαρίδες
 λάξ Dacis 78,1
 λαουοῦν Afris 226,2
 λάουρι
 λαουρίολε
 λάπαδον 189,1
 lappa 175,1
 lappago „
 λάπτα 189,1
 λασάνιον
 λάσαρ 129,34
 λασάριον „
 λασσάριον „

λάσσαρον 129,34
 λάτερ 151,8
 Intericulum 144,9
 λατζακία 203,1
 λατούρια 4,27
 laurago 227,6
 laurus alexandrina „
 λάχ λά 151,13
 λαχαναρμιά 109,12
 λαχανόγουλα
 lachanon basilicon 174,16
 λαχανόπουλον
 λαχάς χίας 151,13
 λαψάνη
 λεβάντα 151,1
 λεία 174,16
 lēimone 14,1
 λειμώνιον 180,1
 λείριον 229,3
 λειχήν
 λειχήνη 227,6
 λεκέμβρα 48,2
 λεκλήλ 129,24, a
 λεμόνη 180,1
 λεμόνιον „
 leucopodion 110,6
 λεντοκάρια
 λεσνκόρνο
 λεοντίγαλα 129,34
 λεοντίκα 4,13
 λεόντιον 246,5
 λεοντόγαλα 129,34
 λεοντοκάρι 127,2
 λεοντοπέταλον 125,3174,15,a 110,6
 λεοντοπόδιον „ 26,1
 λεοντόχαρον 151,29

- λεπλές 9,5
 λεπλέτ 146,1
 leporina 219,7
 λεπτόκαρον 198,3
 λεπτοκινάμωμον 187,1
 λεπτολάχανον
 λερπόμαν 219,7
 λετετζή 187,1
 λευκάκανθα 174,35
 λευκάνθημον 202,1 151,18
 λευκάς όρεινή 151,18
 λευκή άκανθα „
 leucographis „
 λευκόιον
 leucopsis 174,16
 leucophyca 174,16
 λευκόφυλλος 152,7
 λεφτοκάρια 198,3
 λεφτοκαρυά „
 λέων 158,1
 ληβερίς 29,8
 ληβήτζη 100,3
 ληβόριν 118,10 219,7
 ληβρόχη 144,4
 ληβρόχης „
 ληγκουάδης 189,2
 λήκων 110,1
 ληνοζότζης 29,7
 ληρόβιν 118,10 219,7
 ληστήτις 210,1
 λητάσπαρτις 86,1
 λητωσπαριτίο „
 λήχην
 libadion 141,2
 λιβάνη 13,3
 λίβανος „
 λιβανωτόν 129,24, a
 λιβήνη 13,3
 λιβιούμ Aeg. 203,1
 λιβόριον 133,2
 λιβρόχης 144,4
 λιβυκή 142,5
 „ βίζα 129,34
 λιβύτζη 100,3
 λιγαιόκοκα 152,7
 λιγαρέα „
 λιγγάβις 189,2
 λίγγιον 41,1
 ligea 144,9
 λιγεόκουκα 152,7
 λιγόκομα 43,1
 λιγοραία 152,7
 λιγοφαγούς 86,1 151,5
 λιγυστικόν 129,38 (S. 132)
 λιδοπτέριον 251,8
 λιδόσπερμα 142,9
 λιδορίδιον 136,4
 licinia 152,1
 limeum 144,8
 λιμνήσιον 174,35
 λίμνηστις „
 λιμνιστήρ
 limonia 180,1
 limonium „
 limoncellus „
 λίμωνον 142,5
 λινάρη 43,1
 λινάρι „
 λινάριον „
 lingua avis 189,2
 „ bovis „
 „ canina 142,2

lingua canis 180,1 142,2
 " Macedonica 142,2
 " pagana 227,6
 " passarina 189,2
 " tauri 181,1
 λινοζώστης 29,7
 λινοκαλάμη 43,1
 linocostis 29,7
 λινόσπερμα 43,1
 λίπιμον 198,5
 Lipsiani 4,26
 λισέν 181,1
 " ελασάφερ 189,2
 " ελχάμελ 181,1
 λισιέλ χαμέλ "
 λισσανασφάλ
 λισσομάμουδον 4,12, c
 λιτριδός 100,1
 λιχνίδιον 76,5
 λόβος 4,32 (S. 129)
 λογγοπήπερι 144,6
 λογχίτης
 lolium 229,7 u. S. 132
 Lonchitis 219,10, a
 λότος 196,2
 λουβίον 4,32
 λουλάκην
 λουλούδι 151,8
 λουλούδιον "
 λουλούφερον 115,2
 λούμιξ 189,1
 λουμπούνι 4,33
 λουπάζη 48,1
 λουπηνάρια 4,33
 λουπηνάροια "
 λουπινάριον "

λουπίνος 4,33
 λουπουλή 191,4
 lupuli flos "
 lupus salictarius "
 lustrago 152,1
 λυγέα 152,7
 λύγος "
 λυισδῆ Aeg. 227,7
 λύκαψος 142,11
 λύκιον
 λύκον 144,9
 λυκοκτόνος 174,23, a
 λυκονέραντζον 14,1
 λυκοπερσικόν 144,1 (S. 132)
 λυκοπέρσιον "
 λύκος 158,1
 λυκοσέμφυλλον 180,1
 λυκοσκυτάλιον 112,1
 λύκου καρδιά 180,1
 λυκόφρυξ 174,16
 λυκάφρυς "
 lycopsis 142,4
 λύμη 129,32
 λυσαλάνδη 142,5
 λυσαμαμούδιν 4,12, c
 lysas 174,16
 λυσιμάχιον 161,3
 λυσαμαμάμουδον 4,12, c
 λύχνης
 λυχνιαριά
 λυχνίδιον 76,5
 λυχνίς 161,3
 λιχνίτις " 159,1
 λωδικίνη 256,2
 λωτός 196,2
 μάβρα

μαβρονία Lesb. Phryg.

μαγγοῦνα 129,46

μαγγυράνα 151,8

μαγκοῦνα 129,46

μαγύδαρις 129,34

μάδαλκον 230,1

μάδελκον "

μάδρυα 6,3

μαζιζάνιον 234,1

mazicinum 219,7

μαῖον

μαῖμάξ 100,3

μαιούλιον 174,49

μαϊούνιν "

μακάβιον

μακαιρίσα 222,3 1

μακάριος 130,1

μακεδονίσιον 129,8

μάκερ 139,3

μακηδό Aeg. 151,3

macia 161,2

μακκάτ 222,3

μακούλ 151,10

μακροπέπερι 144,6

μακροπηπέρη "

μακροπίπερον "

μακρότερον Proph. 181,1

μάκων 110,1

μαλάβαδρον 187,2

malagreta 218,2

μάλαδρον 129,31

μαλαχόκισσος 146,1

μαλακόν 198,5

μαλάνδη 118,11

μαλάχη 48,1

μάλοιον 76,5

malum terrae 210,1 161,9

μαμερφλοῦ

μαμηρέ 110,3

μαμμαμά 151,4

μαμουσάγκιον 92,1

μανδηλίδα 174,20

μανδραγούρα 144,4

μανεψά 92,1

μανζιζάνη 234,1

μανζιζάνιον "

μάνης 13,3

μανικός 144,2

μάνις 13,3

μανιτάρι

μανιτάριον

manifolium 174,31

μάννα 13,3

μανοῦλα 159,1

μανοῦνι 142,11

μανούρα

μαντεία Dacis 9,2

μαντηλίδα 174,20

marathron 234,1

μάραδρον 129,31

μαράσκιον 6,3

Mariae herba

μαροῦβιν ἄγρία

μαρουλάκι 174,49

μαρούλλιον "

μάρουλον "

μαρουλόσπορον "

μαρουλόφυλλον "

μαρούμπια

μαρωδία 118,11 174,21

μαρώνη 174,35

μάς 189,1

- μαστίκος 161,2
 μασύτειπος " "
 μασύτυπος " "
 μασουάφιον " "
 μασουχά " "
 μάσπετα 129,34
 μαστίχη
 μαστούρα 174,40
 ματερίνα 151,8
 ματζάνα 234,1
 μάτζης 139,3
 ματζουκόδρυμβον 145,1
 ματζουράνα 151,8
 μάτη 13,3
 ματούβχ 129,34
 ματραγούρα 144,4
 ματριτζέρβια 134,1
 ματρισιλουβια " "
 ματρισύλβια " "
 matrisylvia " "
 μσύβρι
 μσύρινον 192,1
 μαυροβάλλον 29,14
 μαυροκόκκion 76,5
 μαυροκούκιν " "
 " ινδικόν 118,11
 μαυρόμαρσον 151,23
 μαυροπίπερον
 μαχαιρίνθη Proph. 151,6
 μαχαιρόνιον 222,1
 μαχαιρόφυλλον " "
 machaera " "
 μαχαλέβ 177,1
 μαχμουτά 146,1
 μεγάλη βοτάνη 246,46
 μεγαλόλουδον 174,20
 medulla fistulae Cassiae 2,5
 μεζέριο 29,1
 μεκιάτουρα 161,2
 μεκιάτο " "
 μελάγρια
 μελάδη 118,11
 μέλαινα 118,4
 μελάμπελος
 μέλαν 151,24
 μελάνδη 129,37 119,11
 μελάνδιν " "
 μελάνδιον 118,11
 melanthium sylvestre S. 132
 μελανόρριζον 118,10
 μελάνσπερμον 118,11
 melgra
 μελεά 131,4
 melegueta 218,2
 μελέκαπρος 210,1
 μελήλοτον 4,9
 μελήτα 178,1
 μελιάγριον
 meliaco 6;3
 μέλιζα
 μελίζων
 μελίζωρος
 μελίχταινα 151,13
 μελίλοτα 4,9
 melindzane 144,1 S. 132
 μελισόλης
 μελισόχορτον 151,13
 μελισσοβότανον " "
 μελισσόβοτος " "
 μελισσόφυλλον " "
 μελίτεια " "
 μελίτταινα " "

- μελιτταιον 151,13
 μελιτζάνα 144,1 (S. 132)
 μελ(φυλλον 151,13
 μελληλά 29,14
 melligreta 218,2
 μελξίνη
 μέλοσμος 151,29
 μελουρία 130,1
 μελοχή 48,1
 μέλτζανα 144,1 (S. 132)
 μέλχ 246,44
 μέμεδε 110,3
 μέμηδε „
 μεμηρέν „
 μεμηρίν „
 memiresin „
 μενδρουτά Mysis 180,1
 μενέβραδον 229,7
 μενεγέταις 218,2
 μενέφραδον 229,7
 μενεψά 92,1
 mentastrum 151,3
 mentiosa 109,14
 μέον άδαμαντικόν 129,24
 μεοῦδα Syris 180,1
 μεργίνη 76,3
 μερδηκούση 151,8
 μερδουκούς „
 μερισειμόριον 151,13
 μερκορέλα 29,7
 μερκουρίλλα „
 μερουόπουρος Aeg. 151,9
 μερσαουσάν 151,8
 μερσεώ Aeg. 73,2
 μερσιουσίν 151,8
 μερσινέη 87,1
 μερσινιά 87,1
 μερσινόκοκκον 58,1
 μερτερούξ 174,5
 μέρτη 58,1
 μερτία „
 μεσιάλη
 μεσινόκοκκος 58,1
 mesoleucon 151,18
 μέσπηλα 10,3
 μέσφιλον „
 μετόπιον 129,34
 μέτριον 227,6
 μετώπιον 174,34
 μέχ 186,3
 μηδικάριον 174,11 14,1
 μηδική „
 μηδικόν 146,1
 μήδιον „
 μῆδον „
 μηδοῦσα 219,10, a
 μηκηῆτις
 μηκίτης
 μηκίτρας
 μήκων 110,1
 „ άφρώδης „ 29,1
 μηκώνειον S. 131
 μῆλα Ἰνδικά 14,1
 μηλάνδη
 μηλέα άρμενική 6,3
 „ περσική 6,2
 μηλόκαρπος 210,1
 μηλολόνδη
 μηλοπέπων 100,2
 mene Aegypt. 219,7
 μήνιον 119,2
 μηρούλην 174,16

μιᾶζ 63,1
 μιασφώ Proph. 161,9
 μιατεσσεήλε
 μιβελέται 10,6
 μικιελ Aeg. 161,2
 μικρομάρουλον 174,49
 militaria 152,1
 militaris „
 milium solis 142,9
 μιμαλκυλον 10,8
 μίνδη 227,3
 minon 9,2
 μῆνος 144,4
 μίντη 151,3
 μινώ 9,2
 μιονίδα 251,8
 μιονήτις „
 mirtus 58,1
 μίσκ 17,1
 μισόδουλος 151,2
 μίχος
 μνάσιον 245,1
 Μνηστῆρος 203,1 174,20
 μνία
 μόξουλα Dacis 151,10
 μοδόψ Aeg. 110,3
 μοίμοιμ Afria 78,1
 μόκουλ 230,1
 μολάχη 48,1
 μόλεον 16,2
 μολόδουρος 229,13
 μολόχα 48,1
 μονόκαυλον 109,16
 μονόκοκκα 229,7
 μονέκλωνος 174,16
 Morgellina 161,2

morsus gallinae 161,2
 μορέη 192,1
 μόροξος 151,18
 mortine 58,1
 μοσάρινον 4,33
 μοσχατέλι 41,1
 μοσχέλαιον 29,14
 μοσχοβότανον
 μοσχοκαρδάς 123,1
 μοσχοκάριδον „
 μοσχοκάρυδον „
 μοσχοκάρφι 58,2
 μοσχολάχανον
 μοσχοσίταριν 4,8
 μούκοιλ ἄξράκ
 μούκουλ 230,1
 muniacus 6,3
 μούρ 129,48
 μούρδιζ
 μουργέα 192,1
 μουργέλλα
 μουργιδίν ξηρόν
 μοῦρον 192,1
 μουργτόκοκκον 58,1
 μοῦρτος „
 μουσέλαιον 29,14
 μουσήλιον „
 μοῦσκλη 6,3
 μουσκοκάρυδον 123,1
 μουσκοκάρφι 58,2
 μούσπουλον 10,3
 μουστεροί 174,7
 μοῦσχος
 μουχαιπέ 142,14
 μουχαῖται „
 μουχμουτίμ Aeg. 78,1

μπάγκα λαουρία
 μπαζουραχάς 174,49
 μπαζούρκουλα 229,7
 μπαζωμπαζί 100,2
 μπάλ „
 μπάλα μαρίνα
 μπαμβάκι 48,1
 μπανδατζή 29,8
 μπαρδάνη
 μπαρτοϋλα Chaldaeis 4,12, c
 μπασάλ 229,7
 μπατάμ 129,31
 μπατιάμ „
 μπέ ἄλμπε 3, a
 „ ρούμπιε „
 μπέτλα 26,1
 μπελιλήτζ 236,1
 μπεπινέλε 129,14
 μπεργάστης
 μπερμπένα 152,1
 μπερμπέρις 125,1
 μπέτ 195,1
 μπετόνικα 151,25, a
 μπίζι 4,29
 μπόμβυξ 48,5
 μποραντζένα
 μπόσκοις
 μπουράκιν 142,4
 μπράντζα ούρσινα 151,2
 μπροϋνα 6,3
 μπρούσκοις 227,6
 μυακάντζη 227,3
 μυακάντζιον „
 μύδουσα 142,5
 μυζάρια 142,14
 μύκης

μῦχον
 μυλέας φίλα 131,4
 μυλλόφυλλον 70,1
 μυλόρωτος
 μυλοστράκιον 165,1
 μυξάρια 6,3 142,14
 μυοκτόνον 174,23, a
 μῦον 227,3 161,2
 μυόπτερον 109,29
 μυορτόσπληνον 191,2
 μύχορτον „
 μυός ὤτα „
 μύριγγας 87,1
 μύριγκας „
 μυριόσολον 174,38
 μυριόφυλλον 70,1
 μυρίχη 87,1
 μυριχία
 μυροβάλανος 29,14
 μυρόλωτος 2,5
 μυρσίνη 58,1
 μυρσινόκοκχον „
 μυρτία 167,4
 μυρτίκοκχα 58,1
 μυρτοπέταλον 189,2
 μυσκάρυδον 123,1
 μυσκεαραμυστίρ 17,1
 μῶλι 16,1
 molix „
 μῶλυ „
 μώλυα „
 μῶρα 192,1
 morarii „
 morea „
 μώρχια „
 μώρωνα „

μωρός
 μῶτο 187,1
 νάϊδα
 νακερία 4,8
 νανά 151,3
 nanachuc
 νάνδη 123,1
 ναντί Aeg. 110,1
 νάρ Aeg. 222,3
 narancio 14,1
 ναράντζι „
 ναράτ Afris 174,20
 nargis 221,4
 νάρδος Ινδική 177,1, a
 „ κελτική 177,1
 „ συριακή 177,1, a
 ναρδόσταχος „
 ναρδοστάχυον „
 nardus asiana „
 „ creticus „
 „ rusticus 177,1
 νάρκη 174,35
 νάρκησος 221,4
 νάρτζης „
 νάρκαφτον 123,1
 νάσκαφτον „
 νασσούρη 174,16
 nasturcium 109,3
 ναῦμα 189,2
 ναφέα 195,1
 ναφφάτ 41,1
 neiasar 174,16
 νεκτάριον
 νέμεκ 13,1 109,3
 νεμέσιον 151,9
 νενούφαρ 115,2

Nepeta 151,3
 νέπετος „
 νεραντζέα 14,1
 νεράντζιον „
 νεραντζόζουμον „
 νέριον 139,3
 nerönze 14,1
 νεροσέλινον 129,8
 nespelbaum 10,3
 νεσπολλαις „
 νέσπουρα „
 νεσπουριά „
 nession 174,35
 nessoessesade Pun. 251,9
 νέτζ Arab. 233,1
 neuras 144,8
 νεῦραφοίνικος Proph. 174,16
 νεύσιον 141,2
 nephelion 174,31
 νεφέρα 141,2
 νέφριον 129,32
 νέχιδρα
 νηρεσμάχλεβ
 νηρία 139,3
 νηριάδειον 118,13
 νήριον 139,3 „
 νηρόν 118,11
 nihad Aeg. 159,1
 νίδιον 139,3 177,1
 nilofar 115,2
 nimolum 207,1
 νίνος
 νιορίς 177,1
 νίρις „ 139,3
 νίσυρις 129,33
 νίτζελον 118,11



νιτζόκοκκον 13,3
 νίτταιον 218,3
 νιφέα 115,2
 νιχέδωρ
 νοκερία 123,1 4,8
 nomoiden 180,1
 νόσπρασσου 151,24
 νοτιανουσέμιν „
 νούδσον 129,8
 nucaria 123,1
 νούκη „
 „ μοςχάτα 123,1
 νούς βομικᾶ „
 „ Ἰνδικά „
 „ μυριτζικᾶ „
 νούτζι μοςχάτε „
 νούφαρα 115,2
 νούφρα „
 νοφράν 151,24
 νοχελίς „
 νταλγουζά 204
 νταρμούτ 227,6
 ντατή 85,1
 ντατηρωμέ „
 ντερκτζηνή 187,2
 ντεροννά 203,1
 ντερσισάν 4,3
 ντερτάν
 ντζάους 123,1
 ντζηαποαήρ 246,46
 ντιναρουμά 129,37
 ντούκ
 nycteridis radix 161,2
 νυκτερίτις „
 νυμφαία 115,2
 νυχάκην 4,9

νωνεά 142,5
 νωστελίζ 151,24
 νῶφρυς „
 ξανῆ 192,2
 ξανῆκαίρια 197,1
 ξανῆσάριον „
 ξανῆτρίχα 222,2
 ξανῆα 175,1
 ξάνδιον „
 ξανῶκάρυα 197,1
 ξανῶσπερμα 192,1
 ξανῶφανέα 151,21
 xeleon Osth. 144,9
 ξερόχορτον 4,8
 ξεροχόρταρον „
 ξηρόμυρον 151,6
 xilobalsamum 13,1
 ξιφίλας 222,1
 ξίφιον „
 ξιφορύπττης 229,3
 ξίφος 203,1 222,1
 ξυλαλά 29,5
 ξυλαλόη „
 „ Ἰνδική „
 ξύλεον 144,9
 ξυλέχιον „
 xylobalsamum 13,1
 ξυλογιγγίβερι 218,4
 ξυλοκανάβη 43,1
 ξυλοκαρυόφυλλον 58,2
 ξυλοκασία 187,1
 ξυλοκερατιά 6,3
 ξυλοκέρατον „
 ξυλοκιννάμωμον 187,2
 ξυλόλωτον 9,5
 ξυλόμακερ 139,3

ξύλον εκαρύας
 ξυλοπέταλον 9,5
 ξυλοτζουνίπερι 203,1
 ξυλοχάρτιον 245,1, a
 ξυλοχάρτον " "
 ξυνίδα 9,7
 ξυρίχη
 ὀελχολάφ 174,16
 ὀξαλίδα 189,1
 ὀξηλίδα 151,23
 ὀξόγυρος 174,30
 ὀξολάλουδον 151,8
 ὀξόνα 110,3 85,1
 ὀξόνιον " "
 οἰνάνθη 7,1
 οἰνώ Aeg. 76,3
 oca 10,6
 ocalib " "
 occa " "
 ὀκνηρός 227,6
 occhi 10,6
 ὀλίγωρος 140,1
 ὀλιγόχλωρον 108,1
 ὄλμα Dacis 133,2
 ὄλυρα 246,42
 ὀλύσατρον 129,8
 ὀμβρέλα 174,35, a
 ὀμόνοια 118,5
 ὀμοιονόμοιος 4,13
 ὀμφαλόκαρπον 136,1
 ὀμφαλος γῆς 73,4
 ὀμφαρ 174,35, a 4,26
 onicanthe 174,16
 ὀνιστις 140,1
 ὀνοβρόχειλος 4,25
 ὀνόγυρος 174,30

ὀνοπύρης 142,5
 ὀνόθορος " "
 ὀνόθουρι 48,2
 ὀνόθουρις " "
 ὀνοκάρδιος 174,35, a
 ὀνόκιχλες 142, 4
 ὀνοκλεία 142,5
 onocrisis " "
 ὀνομαλάχη 48,2
 ὀνομόλογος " "
 ὄνος ἔχρεως Proph. 151,8
 ὀνόσχορδον 229,7 151,29
 ὀνούθορος 142,5
 ὀνόφυλλος " "
 ὀνόχειτος 142,4
 onochelon
 ὄνυξ 229,7
 " ἴβεως 9,5
 " μύς 189,2
 ὀξάλις 189,1 161,2
 ὀξευχίδα
 ὀξίς 198,1
 ὀξιλαπατζία 189,1
 ὀξιφήνηκον 129,34
 ὀξύς 198,1
 ὀξύσκανθα 125,1
 ὀξύσκανθος 10,1
 ὀξύβρουλον 243,1
 ὀξύη 198,2
 ὀξυνίδα
 ὀξύπορον 29,1
 ὀξύπουριν " "
 ὀξύπουρον " "
 ὀξύπτερον 243,1
 ὀξύτονος 110,1
 ὀξυφοίνικον 129,34

ὀξύφορον 29,1
 ὀσέτζ 233,1
 opaca 4,25
 ὀπερτίτις 222,3
 ὀπιον 110,1
 opium spanum „
 oplus 36,1
 ὀπτερον 251,8
 ὀπωρινόν 10,5
 ὀραμπούς 187,1
 orbicularis herba 161,9
 ὀρβός 4,27
 ὀρδελιον 129,41, a
 ὀρδιλιον „
 ὀρδυλον „
 ὀρέστειον
 ὀρδογύιον 144,8
 orthon 152,1
 ὀρίδαλλον 129,41, a
 oricia 11,4
 ὀρίνη 151,3
 ὀρίτζα 246,13
 orcisalitecion Aeg. 219,7
 ὀρχοσέλινον 129,8
 ὀρμηγον 191,1
 ὀρμινον 151,5
 horminum 4,27
 ὀρμιον „
 ὀρνιός κεράνιος 118,4
 ὀροβάξ 119,2
 ὀροβέλιον „
 ὀροβοάλευρον 4,27
 ὀρόζινδος 4,26
 ὀροσταφίς 10,8
 ὀροφάσουλον 4,32
 ὀρφιτεβεώκη Aeg. 9,5

- ὄρχεις ἄρκτου
 os leonis 159,6
 ὄσνάλη 246,44
 ὄσικάτου 125,1
 ὄσιρεοσταφή Proph. 174,40
 ὄσίριδις διάδημα 83,8
 ὄσιρις Proph. 129,33
 ὄσιφινική 6,3
 ὄσιφινίχια „
 ὄσπρεον
 ὄσπριολέων 158,1
 ost' anthropu 174,16
 ὄσταφίς 41,1
 ὄστρία 198,4
 ὄστρυά „
 ὄσφιοκόριδον
 ὄτουχάχαλ 174,19
 οὐαρδελουούβ 4,9
 οὐάργουλος Afris 181,1
 ugera 228,1
 οὐδηδόνιν Afris 151,21
 οὐεδ 174,38
 οὐερτιλάγω 174,35, a
 οὐέτζ 233,1
 οὐζός 6,3
 οὐζτον 233,1 174,38
 οὐλόφωνος 174,35, a
 οὔνεδον 167,2
 οὔνιφέρα 174,35
 οὔον 41,1 10,8
 ura 219,7
 οὔρα ἰχθυόμονος 181,1
 „ μύς Proph. 48,1
 „ σκορίου 151,21
 οὔρανία 222,3
 οὔρίγανον 151,8

- οὐρκιδόλαρ 191,2
 οὐσουμβίς Gall. 227,6
 οὔσπε 195,1
 οὔσφορ 174,35, α
 οὔτούτζ 6,2
 utrum 109,32
 οὔφούρ 174,35, α 222,2
 ὄφακα 41,1
 ὄφεως σταφυλή 100,3
 ὄφθαλμός Πύθωνος Proph. 151,1
 " Τύφωνος "
 ὄφιγένιον 129,32
 ὄφιοκώριδον 140,1
 ὄφιοκτονον " 129,32
 ὄφιοστάφυλον 108,1
 ὄφρυς Διός 174,20
 ὄχα 10,6
 ὄχιον Aeg. 129,49
 ὄψαγέμ 144,2
 πάγκαρπος 174,35, α
 πάγκρανον 129,38, α
 παγόνατον 174,2
 πάδος 204
 πάξα 83,4
 παζιά "
 παιδέρως 198,2
 παιονία 119,2
 παιοννία "
 παισαίδη "
 πάκκν 83,8
 παλαδούρ 11,1
 παλαιοβδούλου βοτάνη 26,2
 palalia 161,9
 παλίουρον 26,2
 παλιρεά "
 palladium 26,1
 pallas 26,1
 palma cristi 219,7
 παλοῦδιν 246,2
 παλωνιά 119,2
 παμβακίς 48,5
 pampinula 129,14
 παμφανής Aeg. 73,2
 pandiona 151,25, α
 pandonia "
 πανδικέρατος 119,2
 panion 219,7
 πάνιος 174,7
 πανίτ 246,2
 pancala 227,6
 πανόσμεον
 πανταβέρτ 174,35
 παντάγαδον Proph. 151,3
 πάνχρωμον 152,1
 παπάβαρις 110,1
 παπάβερ "
 παπαρίνα ἀχρία 118,4
 παπαρούνα 110,1
 παπαρουνόσπορον 174,49
 πάππος 174,27
 πάπυρος 245,1, α
 παράλυσις Proph. 118,13 129,46
 παρατόνσαρα 184,1
 παρδαλιαγχές 174,23, α
 parduna 174,31
 parthenion 174,16
 παρθενοῦδη
 παρίνη 118,4
 παριταρία 151,21 191,2
 παρκτέρα 191,2
 παρλύειδον 10,5
 παρουυχία 73,2

πασιδέα 174,16
 pastellum 191,4
 pastellus „
 παστολέμονον
 πατητής 129,45
 πατίκιν „
 πατίμην „
 πατίτης „
 πάτωμα
 πατώριον 9,7
 pediculus elephantis 11,1
 pecorobon 152,1
 πελαγίτις 161,2
 πελασάν άγάτση 13,1
 „ τὸ χμέ „
 πελεδρόνιον 174,35
 πελέκι 29,1 129,34, 4,20
 πελεκίνος 129,34
 πελιλήτς 236,1
 πελοζέλλα 142,1
 pelosina „
 πελωνιτής 44,1
 πεμπινέλε 129,14
 πεμπέδουλα Gall. 9,5
 πεμφδεφδά Aeg. 152,1
 πεμψεμπτέ Aeg. „
 πένς 144,9
 πενίδιον 246,2
 πεντάδάκτυλον 9,5
 πεντάδρυν 144,8
 πεντάκαινον 9,5
 πέντανδρον 181,1
 πενταόμοιος 4,13
 πενταπετές 9,5
 πενταπέτηλον 9,7
 πεντάτομον 9,5

πεντάφυλλον 9,7
 pentaphyon 174,15, a
 pentodryon 144,8
 πεντόροβον 119,2
 pexasis 174,16
 πεπεράκιουμ 233,1
 πέπερι μέλαν 207,1
 πέπλιον 29,1
 πέπλος „
 πέπουλε 29,14
 περάκιον 233,1
 περατικόν 230,1
 περδίκια λευκά 229,7
 περδικιάς 191,2
 περδίκιον „ 151,4 109,37, a
 περιδημίνεον 134,1
 περική 85,1
 περικλύμενον 134,1
 περιστερόν 152,1
 περιστερεών „ 151,4
 peritaria 151,21
 περνια 25,1
 περξώ Aeg. 151,3
 pervinca 139,1
 πέρσα 151,8
 persa 174,21
 περσαία βοτάνη 16,2 227,6
 περσέα 6,2
 persea 174,21
 περσεφόνιον βασιλικόν 110,1
 persica 174,21
 περσιχάρια 189,2
 περσίχιον 191,2
 περσίμουλο 129,8
 πέρσις 127,1
 personatia 174,31

pes leonis 174,15, a
 πεσαλέμ. Aeg. 151,8
 πεσπεζέ 139,3
 πεσπές „
 petani 16,1
 πετεινόν 118,4
 πετίτου 129,45
 petoromon 152,1
 πετραίον 161,3
 πετρίνη 174,2
 πετρολάπαδον 189,1
 πετρόμελι
 πετρόξυσμα
 πετρόσελι 129,9
 πετροφύες 73,1
 πετωμέλη
 πεύζ 144,9
 πευθαλίς 189,2
 πευκέδανον 129,29 161,9
 πεύκη 204
 πεχέμ 3, a
 πεωνία 119,2
 πήγανον 16,1
 πηδάλιον 189,2
 πίανον 16,1
 πιάς 229,7
 pigamum 16,1
 πιγνατόξαρις 118,10
 pidea 204
 πίδιον 174,2
 πικνάδες 4,28
 πικρά 174,38
 „ ἔντυβα „
 „ δάφνη 227,6
 πικραλίς 174,38 222,1 3
 πικραφάκη 174,48

πικρίδες 129,8;
 πικρισίδες 174,38
 πικροδάφνη 139,3
 πικροδόκοκκον 129,34
 πικρομαρουλίδα 174,38
 πικρομάρουλον „
 pimpinella 129,14
 πινασγελούν 129,29
 πινόλια 204
 pixicanta 26,2
 πιον 110,1
 πιόνικα 119,2
 πιπαντίστη 4,13
 piper nigrum 207,1
 πίσαρις 210,2
 pisi Maurisci 4,29
 πίσον „
 πισσάριον 4,27
 πιστακιά 11,4
 pistum 246,5
 πίστος „
 πιτύουσα 179,1
 πιτυσόρουσις 151,28
 πιχανοκιδάν 129,37
 πλάτανος 192,10
 πλατοκύμηνον 129,37
 πλατυκάρπω 219,10, a
 πλατυκύμινος 129,37
 πλατύφυλλος 198,2
 πλόκιν
 πόλβος 229,7
 πόλγιδος 129,31
 poleium Martis 17,1
 poliganum 181,1 189,2
 πόλιον 151,29
 „ Ἀφροδίτης Proph. 134,1

- politricon 251,9
 πόλτος. *Dacis* 129,31
 πολυανώδυνος 129,46
 πολυγόνατον 189,2½174,35
 πολύγονον „
 πολυειδής 118,13
 πολύειδος 229,7 228,2
 „ ἡριγγίου 109,34
 πολύνκημον 151,2, a
 πολυκόμπη 247, a, 1
 πολύκομπον
 πολύνευρον 181,1
pona *Gallis* 174,16
pongeracum 196,2
 πονέμ. *Gall.* 174,16
 ποντική 4,13
 ποντικοκρόμμυον 178,4
 ποντικόπτης 191,2
 πορδαλίστρα
 πορδόκανος 174,21, a
 πόρη 229,7
 πορινόν 10,5
porcacla 181,1
porrago 142,4
porrus 229,7
portagla 78,1
 πορφυράνθεμος
 πορφυρίς 142,5 151,2 9
 πορφυροῦν 174,35, a
 ποτήριον 4,19
poterium 144,8
 ποτηροκλάστρια 110,1
 ποτηροπλύτης 151,21
pulicaria herba 174,7
 πούλουδον 151,8
 πουράκιον 142,4
puta sylvestris 16,1
 πράγα 229,7
 πραικόκια 6,3
 πράαικα
 πράσιον 151,23 13
 πράσον 229,7
 „ κεφαλωτόν „
 πράτεος 151,5
 πρεκόκια 6,3
 πρέμνον 9,8
priadēla *Dacis* 226,2
priamίσκος 48,5
priapiscus 219,7
 πρικοσύκη 192,2
 πρινάρι 198,2
 πρινάριον 25,1
 πρινία „
 πρίνος „ 198,2
 πρίντζη
 προβατεία 151,9
probatia 152,1
 προδιόρνα *Dacis* 118,10
 προδρομού βότανον 85,1
 προκόκια 6,3
 προκόκια „
 προπέδουλα *Dacis* 9,5
 πρόρος
 προσώπιον 174,31
 προσωπίς „
 προτίτην 129,45
 προτοπάτης
 προῦμνον 6,3
 προυναία „
 προυνά „
 προῦνον „
 πρόχετον 174,2

πρωτόγονον 73,2
 πτελεά 196,1
 πτερίνες
 πτερρόν ἱβέως Proph. 9,5
 πυζάκανθον 26,1
 πυθώνιον 144,9
 pythonion 234,1
 πυκνόκομον 178,4
 πυκνούκαμον „
 πυζάκανθον 26,1
 πυξιόνυξ 210,1
 πυξός
 πυοχάδες 142,14
 πυπεροκλαύστρια 110,1
 πυπερῶνα 118,4
 pyramea arbor 192,1
 pyrgis 142,2
 πύρεθρον 174,19
 πύρετρον „
 πυρήν 229,7
 πύρινον Proph. 174,19
 πυρίτης „
 πυρίτις „
 πύροτρον „
 πύρωθρον „
 πύρωτον „
 ραβάν τιτζίνη 189,3
 ραβδίον 83,8
 ραβίς Arab. 127,1
 ράγα 41,1
 ρᾶγας 229,7
 ραδακιναία 6,2
 ραδάκνη 82,1
 ραδάκνη „
 ραδίκι 174,38
 radiolum 251,1

radix nautica 233,1
 „ Syriaca 11,6
 ράζικ
 ραδιβίδα Dacis 174,4
 raia 210,1
 ραίδα
 ράκανθον 4,8
 ραμίς
 ράμνος 26,1
 ράξ 41,1
 ράπα 109,12
 ραπάνι 109,34
 ράπανον „
 rapidion 110,6
 ραπιόνιον 180,1
 ραποντική 144,9
 rhaponticum 189,3
 ράσδιον 142,7
 ράσδον „
 rasta lini 145,1
 ratis 251,7
 ράφανον 109,34
 ραφανίς „
 ρέβιθος 4,26
 ρεβύνδιον „
 ρέβυνθος „
 reze 136,4
 remenia Phryg. 144,9
 ρενμπάρμπαρο 189,3
 ρέον βάρβαρον „
 ρεπάπι 109,12 34
 ρεπάνιον „
 ρεπανίς „
 ρετζίνη 204
 ρέφανος 109,34
 ρεφέκλα 161,9

ρητίνη 204
 ριὰλ ἀρμενιγός 29,14
 ριββε 98,1
 riben „
 ribes „
 riborasta Dacis 174,31
 ριγάνι 151,8
 ρίγανον „
 ρίζα Δελα 151,25, a
 „ περιστεράς „
 „ ψευδόνυμος 177,1, a
 ριζάρην 136,4
 ριζάρι „
 ρίξι 246,13
 ριχέα 10,3
 ριομπάρμπαραν 189,3
 ρίον „
 ρίπλα 82,1
 ρίτξι 246,13
 ρίχιον 174,2
 ροά 63,1
 ροβάλευρον 4,27
 ροβίτι 4,26
 ρόβιν 4,27
 ρόγδια 63,1
 ρογχοσσοῦρα 230,14
 ροδακινέα 6,2
 ροδακινιά „
 ροδάκινον „
 ρόδια 63,1
 ροδοδάφνη 139,3
 ροδόδεδρον „
 ροδοκιναλα 6,2
 ρόδον 9,8
 ρόζα μάρινα 151,6
 ροῖδεά 63,1

ροῖσχαδιον 63,1
 ρόκα 109,14
 ρόκας 229,7
 ρομότζε 222,3
 ros syriacum 11,6
 rosa asinaria 9,8
 „ fatuina „
 „ germanica „
 ροσμάριν 58,2
 ροῦ 11,6
 „ βурсαϊκού „
 „ βурсοδεψικόν „
 „ μαγαρικόν „
 „ σκύτεως „
 „ συριακός „
 ρουβία 136,4
 rubia minor „
 rubus canis 108,1
 ρούδα 16,1
 ρουδί „
 ρούδια 63,1
 ροῦδιν 16,1
 ροῦδίν „
 ρούκα 109,14
 ρουμβίμ 136,4
 ρούμπιαν „
 ρούντζε 222,3
 rhus marinus 11,6
 „ orientalis „
 ρουσία 177,1, a
 ρουσοστάχυον „
 ρούσους 4,13
 rustica 177,1
 ροῦτα 16,1
 ruta sylvestris „
 ρούτιν 11,6

- ῥβομύδια 229,7
 ῥύξι 246,13
 ῥυσία 177,1, a
 ῥυσίνη 204
 ῥυτή 16,1
 ῥῶγα 41,1
 ῥώδια 63,1
 ῥώκα 109,14
 ῥῶξ 41,1
 σααρῶά Aeg. 174,2
 σαβέα 83,8
 sabbāre Arab. 229,19
 σαβήνα 203,1
 σαβίνα „
 σαγάπηνος 129,34
 sagarium „
 σαγάρ 174,16
 σαγγουινάριαμ 4,11 (S. 129)
 σαγιόκολον 177,1
 σαγχαρώνιον 144,9
 σαζαμπερί 129,38, a
 σάκχαρι 246,2
 σαλάχ 83,4
 σαλβήα 151,5
 σαλβία „
 salvia transmarina 251,9
 σαλία Dacis 129,14, a
 σαλίβαρις 174,19
 σάλιξ 195,1
 σαλιούλλα 177,1
 saliunca „
 σαλμίκα 187,1
 salsicortex 198,2
 salutaris 151,6
 σαμβούκο 133,2
 σαμέλαιον 155,1
 samiulo 118,4
 σαμοῶρακιχή 227,6
 σαμοῦχος 133,2
 σαμποῦκος 177,1, a
 σαμχαντάλ
 σάμψυχον 151,8
 σάμψως 129,31
 sana muda 174,28
 σανάχ πουρχατ 247, a, 1
 sanguinaria 109,29
 σανδάλ 186,3 218,2
 σανδαράκη 203,2
 σανδονίκη 174,16
 σανδράους 203,2
 σανετάν 186,3
 σάνιλον Aeg. 146,1
 σανό 4,8
 σανόν „
 σανός „
 σανσάφ Arab. 195,1
 σανσιφάγιες 86,1
 σαντάλ 186,3
 σαντάν „
 σαντάτζ „
 σαντζαρουλγάρ
 sanchromaton 234,1
 saxifraga 129,14 251,9
 σαξιφραγος 86,1
 σαουνίξ 4,27
 σαουσέμ 229,3
 σαπάνα Gall. 161,2
 σαπήγανον 129,34
 σαπουνίδα 161,2
 σάπουρ 229,19
 σαπωνίς 151,8
 σαραξηχχουνεροῦν 76,5

σαράκινον 100,2
 σαρακούστ 9,8
 σαρδιανόν 198,5
 σαρζόφαγον 86,1
 σάρια 245,1
 carcocolla 185, a
 σαρκοτρόφι 151,5
 σαρκόφαγον 86,1
 σαρκόφατον
 σαρμός 4,8
 σαρξίτραυον 86,1
 σαρξίφραγον „
 σαρξίφραγος „
 σάρωμα 151,23 (S. 133)
 σαρουχάλια 175,1
 sarsas 195,1
 σάρτζες „
 σάταρ 151,8
 σάτερ „
 σατόριον 219,7
 σάτορον „
 satre 151,8
 σατύριον 219,7
 σαυρίδης 109,37, a
 σαυριζέν „
 σαυρίτις 161,2
 σαυτρία 151,10
 σαφαρντζηάλ 10,6
 σαφῶ Aeg. 144,9
 σαφράς 222,2
 σάφσαφ 195,1
 σάψυχον 151,8
 σέβα 133,2
 σεζερουπάχ
 σεηκερά 174,49
 σεησάμπαρ 13,1

σεησάμπερ 13,1
 σεησύμπαρ „
 σεηταρατζάναχ 218,2
 σειρικά 151,8
 σειρικόν 174,38
 σεισέμβερ 13,1
 seitaragi 218,2
 σεκατήκ 118,4
 σεκακούλ
 σελέψιον Aeg. 191,1
 σεληλά 187,1
 σελήνιον 119,2
 σεληνόγονος Proph. „
 σελήχα 187,1
 selia „
 σέλινον 129,8
 σελινόρτιον 9,2
 σελινόσπορον 129,8
 selinophyllon 251,9
 σελίχα 187,1
 σελούχα „
 σέμ 155,1
 σεμέ Aeg.
 σεμεικενούμ 118,4
 σεμσόν Aeg. 76,5
 σεμίδαλις 246,42
 σεμνός Proph. 152,7
 σεμούρα Aeg. 76,5
 σεμπεστέναις 26,2 246,44
 σέμσεμ 155,1
 σενδιόνωρ Aeg. 151,21
 σεουνιζ 4,27
 σεனுσέμ 229,3
 sentix ursina 26,1
 σεντούκλην 178,1
 σεντούκλιν „

- σεντρούκλην 178,1
 σεράβιν 129,34
 σεραπίων „
 serapion 219,7
 serzenicha 141,1
 σερῆς 174,38
 σερίς „ 49
 σέριφος 129,37
 serpentaria 234,1
 serpillum majus 174,16
 σέρρεις 129,8
 σέσελι αἰθιοπικόν 129,17
 „ κρητικόν 129,41, a
 „ μασσαλεωτικόν 129,22
 σεσέμπριον 109,3
 σεσενεόρ Aeg. 178,1
 σεσερεουπάχ
 σεσήμβριον 109,3
 σέσκλο 83,4
 σευκλόγουλα „
 σεῦκλον „
 σεύτλιον „
 σεύτλον „
 σέφα 151,8
 σεφέριον
 σηκάλη 246,42
 σησαμίτης 112,1
 σησαμοειδές μέγα „
 „ μικρόν 109,17, a
 σήσαμον 155,1
 σησαμότουρον „
 σήχ 174,16
 σιάκιον 9,2
 σιανίδα
 σιάψυχον 151,8
 σίγγουδον 177,1
 sigentiana 233,1
 σιγιγγιάλιος 234,1
 σίδ 100,2
 σιδηρίτης 191,2
 σιδηρέτις 151,21 152,1 191,2
 σίδια 63,1
 σιδόνιον μῆλον 10,6
 σιζάτζ 151,8
 σιδιλέας Afris 174,40
 σίκαλις 246,42
 sicarminon 174,16
 σικελιωτικόν 181,1
 σικηπήνητζ 129,34
 σικιδίνιζ „
 σικινιβήτζ „
 σίκις 29,8
 σικκήρια Afris 129,31
 σικουτινοέξ Dacis 129,5
 σικταρατζχίδος 118,2 218,2
 σικύδιν 100,1
 σικύδιον 192,2
 σικύς „
 σικυώνη 100,1
 sil gallicum 119,22
 silem 246,44
 siler montanum 129,37
 σιλίνιον 246,42
 σιλίνις „
 σιλίχαν
 σιλοέρινον 129,37
 silum 129,22
 silvae mater 134,1
 σίλφιον 129,34
 σίλφυτον ἄγριον „
 σιμάκα Afris 110,1
 σίμπζς 151,8

- singentiana 233,1
 σίνηπι 109,13 u. S. 131
 σινιάβρι „
 σινόβορος
 sipisection 152,1
 sirium 174,16
 σισαμελαιον 155,1
 σίσατζ 151,8
 σίσερτος Proph. 129,5
 σίσγουδον 177,1
 σίσγουρδον „
 σιστραμεόρ 129,31
 σίστρον 4,26
 σισύμβριον 109,3
 σιτάριον 246,42
 σιτάρης „
 σιτάρι „
 σιταρόκοκκον „
 σιτόσπιλος 246,29, a
 σιτράζ 218,2
 σιτράτζι „
 σίτρεφ „
 σιχάμ Afris 129,39
 σιχαρμένη 174,16
 Sichen armen. „
 σιχυβηγήτζα 129,34
 σκαλλίς
 σκαμμωνία 146,1
 σκαμονέα „
 σκαμπιοῦζα 174,2 178,4
 scandix nautica 233,1
 scandulacium 109,29
 scariola 29,7
 σκαρολάχανον „
 σκάρφη 118,10
 σκαυάνδη
 σκελετοῦραν 174,49
 σκελίς 229,7
 σκηνάνδη
 σκήπτρον 76,5
 σκιαρή Dacis 178,1
 σκιβινίζα 129,34
 σκιῶν
 σκίος 227,6
 σκίλλα 229,8
 σκιλλοκρόμμυον 229,7
 σκίμνια „
 σκίνδαλος
 σκίνδαψο
 σκίνδαψος
 σκινφή Aeg. 139,3
 σκλήδη 199,2
 σκλήρων 85,1
 σκλίτρο 199,2
 σκνῶδες 191,1
 σκοβιήμ Gallis 133,2
 scolibrochon 251,9
 σκολοπένδριον 251,8
 σκολοπέτρι „
 σκόλυμβρος 174,27
 σκόλυμος „ 142,2
 σκομβροβόλο Lemniis „
 σκόπιον 100,1
 σκόρβιον 151,29
 σκόρδιον „
 σκορδοκούβα Bulgaris
 σκορδολάζαρον 129,34
 σκορδολάσσαρον „
 σκόρδον 229,7
 scorpioctonum 142,13
 σκορπίουρον „
 σκούβουλον 144,1

- σκουρδούμα 229,7
 σκυΐάριον 129,38, a
 σκυΐτικὸν ξύλον „
 σκύΐτιος 4,13
 σκύλα 229,8
 σκυλάκιον 29,8
 σκυλλοκρόμμυδον 174,49
 σκυλόχορτον 142,2
 σμιλάγγια 227,7
 σμιλακία „
 σμῖλαξ „
 σμύλαξ 202,1
 σμύρνη 218,4
 σμυρνοβότανον 129,9
 σοβέλ Aeg. 174,35, a
 σοβέρ Aeg. 129,14, a
 σογγίτης 174,41
 σόγγος 174,46
 solastrum 146,3
 σολομονία
 σολομωνία
 solsequium 174,38
 σομάκιν 11,6
 σόμι Aeg. 174,16
 σομφία Aeg. 228,2
 sopora 110,1
 sorbae 10,8
 σουβίτης Gallis 127,1
 sublabium 142,2
 σοῦβρον 10,8
 σούκ 109,12
 σουκαῶν
 σουκκατ 174,35
 σοῦκον 192,2
 σουκόταχος
 σούβα 10,3
 σούμ Aeg. 152,7
 σουμάχα 11,6
 σουμάκι „
 σούμβουλ 177,1, a
 σούμπουλ „
 σούρβα 10,3
 σουβία 10,8
 σοῦρβον „
 σοῦρος 198,2
 surrigo 229,7
 σούρτζες 195,1
 σουσένες 229,3
 σουσήν 229,3
 σοῦσον Phrygibus „
 σουσοῦνι 110,1
 σουτεμερίαι 122,1
 σουφλώ Aeg. 151,1
 suffice 151,8
 σούχ Arab. 174,16
 σοφοέφ 210,1
 σόφουρον 204
 σπάγουλε 136,4
 σπαδοβότανον 222,1
 σπαδοφοίνιξ 230,22
 σπαδόχορτον 222,1
 σπάντιον
 σπάραγγι 227,3
 spargula 136,4
 σπάρτη 4,2, a
 σπάρτον „
 σπαχένη 129,34
 σπέδουμνον 36,1
 spelta 246,42
 σπέλτον „
 σπίνα ἄλβα 174,35
 σπέρη

σπλάχνον
 σπληνίον 251,8 142,2
 σπληνοδάπανον „
 σπληνόχορτον
 σπόγγος 139,3
 σπονδοκράμβη 109,12 34
 σρόρδον 229,7
 σταπίς 118,13
 σταπυδίτζα „
 στάρης 246,42
 στάρι „
 στάριον „
 σταυρίδιον 151,4
 σταυροβότανον 236,1
 σταυρόριζον „
 σταυρόριζον „
 σταφίδα 41,1
 σταφίς άγρία 118,13
 σταφυλίνος
 στάχος 177,1, a
 stella 174,4
 στεμφίν Aeg. 189,2
 στέρις 76,5
 στεφάνη Aeg. 151,10
 „ Άλεξάνδρου 227,6
 στήσιον 118,13
 στιλάγω 4,11 (S.129)
 stingum 219,7
 στίπα 8,3
 στίραξ 165,1 (S. 133)
 stirsozila 141,2
 στιχάς 73,4
 στιχίς „
 στίψο
 στοιβή 8,3
 στοίβιον „

στοιβίς 8,3
 stok 133,2
 στουράκιον 165,1 (S.133)
 στουρέκι 179,1
 στρατιότης 115,2
 στρατιῶτις „
 στραχύς
 στριμός
 στρόβιλον 204
 στρουΐλια 10,6
 στρουΐλιον 76,3
 struthium „
 στρουΐόμηλον 10,6
 στρυχνόν μανικόν 144,3 8
 στρωχός 144,2
 στυβάλιον 8,3
 στύμφαλα
 στυράκιον 165,1
 στύραξ „
 στυφωνία 151,1
 συγχλίωψ „
 σύγκρισις 100,5
 σύγχλος
 συκαμιναία
 sycaxira 192,2
 συκομορέα „
 σῦκον „
 συκύς „
 συλέμ 246,44
 σύλιτρα 4,13
 συμφαιροῦ Aeg. 229,3
 σύμφυτον ἄλλο 142,7
 „ πετραῖον 161,4
 συρέπουλον 151,9
 συρικόν
 συρίς Aeg. 76,3

syris 174,49
 σύσγουδον 177,1
 σύσταμνα Aeg. 29,8
 σύτραξ 151,8
 σύχ 174,16
 σφάγγον
 σφαῖρα θαλασσία
 σφαιρίτης 203,1
 σφάκος 151,5
 σφάραγγι 227,3
 σφενδάκη 36,1
 σφένδαμνος „
 σφεντάμη „
 σχινόστροφος 191,3
 schoenos 234,1
 σώζουσα 174,16
 σωκάτιον
 σῶκος
 socum 174,16
 σωρανδῆς 146,3
 σῶρι
 σῶρτζους 195,1
 σῶσανδρον 118,13
 σωτήριον 219,7
 σωφοβί Aeg. 136,14
 ταβάρζουδ 246,41
 tabrechun 10,1
 ταμαρεύτη 6,3
 ταμαρόντι „
 τανάχιον 174,7
 tanegi
 τανηκάρ
 τάντουμ 161,2
 tarafa 129,45
 taratith 127,1
 τάρδειλον 129,41, a

ταρδηλοτάριον 181,1
 tarcon 174,16
 ταροῦ 246,3
 tarum 29,5
 τάρπ
 ταρτεμπελίτης 144,6
 τάρφε 129,45
 ταρχόν 174,16
 τάσι Italīs 129,38, a
 tasso barbasso 159,1
 σαυρόκερως 70,2
 ταυρούκ 239,1
 ταφές 58,1
 τάχι 133,2
 tachie „
 tachir „
 ταψία 129,38, a
 τεκενδέτ 174,19
 τεκενεδέτ „
 τελαρχέντι 230,22
 τεμαρέντι 2,4 „
 τεμαρχεντί „
 τεμποράξ 48,1
 tentaticon 219,7
 τερεβεντίνη 11,4
 τερέβυδος „
 tesalago 174,2
 testiculus ursi
 „ canis 219,1
 „ vulpis „
 „ sacerdotis 219,7
 τετράγγουρον 100,2
 τετράγκανθον
 tetrancanthon
 τεύκριον 151,29
 teucrion 142,2

- τεύξινον 210,1
 teuxinos „
 τεϋτλον 83,1
 τεύτριον 151,29
 τεφές 16,1
 τεφέσια „
 τζαβάρ σισχιντι 246,3
 τζαβουσήρ
 τζανουχεί Osth. 142,5
 τζαντζήριν 109,14
 τζαούς 123,1
 τζεγρεκία 82,1
 τζεντζάβρου 218,4
 τζέντζερι „
 τζεντογάλη 151,5
 τζεουζπούμ 123,1
 τζεσμεζέ 118,11
 τζέστος
 τζεστουάρια 218,3
 τζετρεκία 82,1
 τζετζενικαία „
 τζετζενόκια „
 τζηβήτ
 τζηκνίδα 191,1
 τζήκουδα 129,46
 τζηκουρέα 174,38
 τζήμερις
 τζημούρια 29,8
 τζήντζηφα 26,2
 τζήντουαρ 218,3
 τζηρίτης
 τζήτζ 161,2
 τζιγκνίς 191,1
 τζικνίδα „
 τζίκουδον
 τζίκουτα 129,46
 τζιμούριον 29,8
 τζινάμωμον 187,2
 τζίνξευρο 218,4
 τζιντζινίκια 78,1
 τζιντζίφο 26,2
 τζιτζιμβόλα 174,20
 τζίτζιπερ 218,4
 τζόφλι
 τζόφλιον
 τζούκλαδα 179,1
 τζουκνίδα 191,1
 τζουκνίς „
 τζουνίπεριν 203,1
 τζούρη
 τζουτζουλένην 155,1
 τήλη 4,8
 τήλις „
 τημελῆ 151,13
 τήν 192,2
 τηφώνιον Zoroast. 144,9
 τίαλος 229,3
 τιβερίας 109,37 1
 τιδύμαλον 29,1
 τίλις 4,8
 τιμήρ 246,44
 τίμωρος „
 tīn 192,2
 τiriκτά Afris 129,39
 τίς Aeg. 151,3
 τιτζήνη 189,3
 τιτζίνη „
 τιτήμαλλος 29,1
 titumen 174,16
 τόβιον 178,4
 τοιβή „
 τόμφη 246,42

τοξητησία 174,16
 toxobolon „
 topana 129,13, a
 τόρδειλον 129,41, a
 tordilion „
 τορδύλιον S. 132
 torminalis 219,7
 torrisco 184,1
 τόσαιτζον 140,1
 τουλβηλά Dacis 141,2
 τουνάτζ 151,13
 τούρα 161,2
 „ δουπάτω „
 turbiscus 184,1
 turbith 179,1
 τουρή 109,34
 τουρίτζ „
 τούρκος Aeg. 134,1
 τούρπετ Afris 179,1
 τουρπίττη „
 τουρσά 189,1
 τουτούμαλος 29,1
 τουτράστρα Dacis 100,1
 τόχμε κάντανα 229,7
 „ καχοῦ 174,49
 „ κικιρίς 109,14
 „ σαζάτ 16,1
 „ χαρπουζά 100,2
 τραγλον 129,14, a
 τραγοκέρας „
 τραγόκερως „
 τραγόνατον 76,5
 τραγοπώγων 174,40
 τραγορίγανος 151,9
 τράγος
 τράκτε

τραντάφυλλον 9,8
 τράξυνον 174,49
 τραύλη 78,1
 τραχόν 174,16
 τρεμαντίνη 11,4
 τρέμιδος „
 τριακοντάφυλλον 9,8
 τριαντάφυλλον „
 τριαντάφιλο „
 τρίβη 151,10
 τριβόλιον
 τριβόλος 70,2
 tribulus 10,1
 trigonion 152,1
 trigonis 151,4
 trigonon 152,1
 τριδάκτυλος 152,7
 τρίκεα 10,3
 τρικλαμίδα 161,9
 tricoctum „
 τριμφαλίτης „
 trixa herba 251,9
 τρίζεις 29,8
 τριόκοκα 10,3
 trionum „
 triorchis 219,1
 τριουλων 4,12, c
 τριπέδικλον 151,23
 τριποκαρίδης 13,1
 τριπόλιον 180,1
 tripofilon „
 τρίφυλλον 4,12, c
 τρίχες κυνοκεφάλου Proph. 129,31
 τριχοβότανον 251,9 4,26
 trichophyes „
 τριψήδην 187,2

- τριψίδιν 187,2
 τριψίδειον „
 τρόβιλον 204
 τρόμουξον 174,49
 τρόξιμον „
 τρούζ 109,34
 τρυγόνιον 151,4
 τρυγώνιον „
 τρυφεριμάννα
 τρυψίδην 187,2
 τρωαύνη τέρυμακ
 τρωγάλλια
 τρωγλοδύτης 13,1
 τρωγοπώγων 93,1 174,40
 τρώξιμον 174,38
 τυβούς Aeg. 234,5
 τύλη 4,8
 τύλι „
 τυφόνιον Zoroost. 144,9
 typhonion Proph. 234,1
 τωμάδα 144,1 (S. 133)
 ύαινόψυλον 151,9
 ύάκινθος 229,10
 ύβελος
 ύδνοα
 ύδράστινα 191,3
 ύδρηρόν 170,1
 ύδρόγαλα „
 ύδροκόμμυον 1.2
 ύδροκυστίς
 ύδροπίπερον 189,2
 ύοσχίαμος 144,9
 ύοσχύαμος „
 ύπερικόν 85,1
 ύπερστρόγγυλος 48,1
 ύπνιχόν 144,4
 hypnoticon 144,9
 ύπογλώσσιον 227,6
 ύπόγλωσσον „
 ύποκυστίς 144,9
 hypolysos 174,16
 ύπώπιον 129,38, a
 ύσόπορος 43,1
 ύσσωπος 151,8
 ύσωπος „
 φάβα 4,27
 faba graeca 196,2
 „ longa 144,9
 fabulonga „
 φαίδρα 202,2
 φαῖλαζαχαράτ 26,1
 φαινίδ 118,4
 φαινίς „
 φαίνουκλον 129,31
 φακητηδά
 φάκλα 159,1
 φάκος 151,5
 φακός
 φαλαντζαμέτ 151,2
 φάλεως 140,1
 falterna 210,1
 φάνα 87,1
 φαντζακούστ 9,5
 φαντζή 109,34
 φαράσιον 151,23 (S. 133) 229,7
 φαριακόν 228,1
 φαρικόν „
 φαρικοῶ έηοῦ 203,1
 φαρτζαγκούσιον
 φάσγανον 222,1 3
 φασίν 4,32
 φασίολος 4,32 (S. 129)

- φασκόμηλα 151,5
 φασχομηλιά " 240,1
 φαυστιανός 41,1
 fel terrae 141,2 174,35
 φελλεραί " "
 φελλός 198,2
 φελλουρία 187,2
 φελός 198,2
 φελτερά 141,2
 phenium 118,4
 φενοϋλιν 129,31
 fexasis 174,16
 φεριπόνιον Syris 151,25, a
 φέρμπιον 29,1
 φέρομβρος
 φέρουμβρος 174,49
 ferulago 129,38, a
 φερούλλα 129,34
 φέρουσα 174,27
 phersephonion 152,1
 φευσασπιδιον 151,29
 φηγός 198,1
 φῆειρ 204
 φῆισι Proph. 119,2
 φιαλτία " "
 φιερρεί Rom. 174,35
 φιδωφδεδελά Dacis 251,9
 ficus aegyptia 192,2
 " Pharaonis " "
 φίλ 195,1
 φιλαλτία 119,2
 φιλάνθρωπος 175,1
 φιλάκουαν Aeg. 139,1
 φιλάκουον " "
 φιλικιά 251,1
 filicula 251,7
 φιλιπέδυλα 7,1
 philira 53,1
 φιλίτζα 195,1
 φιλόβιον 29,1
 φιλομήδειον 110,3
 φιλόπολις 151,23
 φιλόφαρες " "
 φίλτζα 195,1
 φιλτροδότης 251,8
 φίλυρα 53,1
 φίλχα 195,1
 fistik 11,4
 φιτιλέα 159,1
 φιττάκια 11,4
 φλασκομηλιά 151,5
 φλεμουνόστερα
 φλομονίδιον 142,7
 φλούδα
 φλουστρον 63,1
 φόγγαρ 221,4
 φοινίκια 230,22
 φοϊνιξ, πόα 246,44
 phoenicea herba " "
 φόλβιον 29,1
 φολιόρουν
 φονεάς 9,7
 φόρβιον 29,1 151,5
 φόρμιον " "
 fostaq 11,4
 φοῦ 177,1 u. 1,a
 φοῦεν " "
 φουιακάχ 243,1
 φουκάχ " "
 φούκκαα " "
 φουκχά " "
 φουμιτέρα 111,2

φρουσούγρεστις 174,35, a
 φραγκόσυκα 174,27
 φραγκμίτης 246,21
 φράγουλε 9,3
 φράουλε „
 fraxinagolus 196,2
 fremium 118,4
 φριγήτης 251,8
 φροκαλίδα 86,1
 φρουαρία
 φρυγία 251,8
 φρυγίτης „
 φρύον
 φτελή 196,1
 φτηλή „
 φτηλιά „
 φυλάκουον 139,1
 φυλακτήριον 174,16
 φυλλερέα 53,1
 φύλλον 174,35
 φυλλόφαρες 151,23
 φυσαλίδες 144,2
 φυτοβασία 174,15, a
 φυτόν 142,2
 χαβαιβέν 174,49
 χάβαρ 118,13
 χάββ έζζελέμ 204
 χαβεβαλέζεμ „
 χαβελαρούμ 129,31
 χαβεράς
 χαιρέφυλλον
 χαλβάνιν 129,34
 χαλιλέν 29,14
 χαλινά „
 χαλάρρυτον Proph. 76,3
 χάλχανα 69,1

χαμαιάκτη 133,2
 χαμαίγειρον 174,2
 χαμαιιδάφνη 227,6
 χαμαιιδύοσμος 151,6
 χαμαίον 92,1
 χαμαίκενδρος 203,1
 χαμαικέρασος 227,1
 χαμαιλέων μέλας 174,35, a
 „ λευκός 174,32
 chamaelyjon 152,1
 χαμαίμηλα 174,49
 χαμαιπίδια 129,8
 χαμαίπλιον 109,10
 χαμαιρώς 174,27
 χαμαισύκη
 χαμβλέτ 29,14
 χαμεβιολέτα 92,1
 χαμεδάφνη 227,6
 χαμέκεδρος 203,1
 χαμέλαια
 χαμελάρ 187,2
 χαμεπήτης 151,28
 χαμοβιολέτα 92,1
 χαμόδενδρον 9,2
 χαμοκύσαρον
 χαμπέλ 29,14
 χαμπουλ „
 χαντάρ 1,2
 χαντερής
 χαπή 204
 χαπλιβέν 174,49
 χαρακία 29,1
 χάρβακ 118,10
 charistelochia 174,16
 χάρμελ 16,2
 χαρμέλι 229,7

χαρμπάχ
 χαροῦβα
 χαροῦρας
 χαρχάλην 100,2
 χαρχχία 192,2
 χάς 151,3
 χασαλλυμπάν 165,1
 χασάρ 151,8
 χασάχ 70,2
 χάσε 151,10
 χασέκ 26,1 70,2
 χάσκουσα 219,7
 χατμή 48,2
 χαυλέν 26,1
 χεασάμπαρ 187,1
 χέδρα 195,1
 χέδροπα
 χέδροπες
 χειμονιατικόν 100,2
 χειμονικόν "
 χείρ 178,1
 χειροβότανον 78,1
 χειρωνιάς 174,35
 χελεῦ 26,1
 χελήλις 229,7
 χελιδόνιον 110,3
 χελιδωνία "
 χελιλίγξ 229,7
 χελιλίγξ "
 χέρβα 29,8
 χερέδρανος 202,2
 χερζαχερά 139,3
 χερούα 9,5
 χετίκερον 4,8
 χημίς Aeg. 129,32
 χήνια 69,1

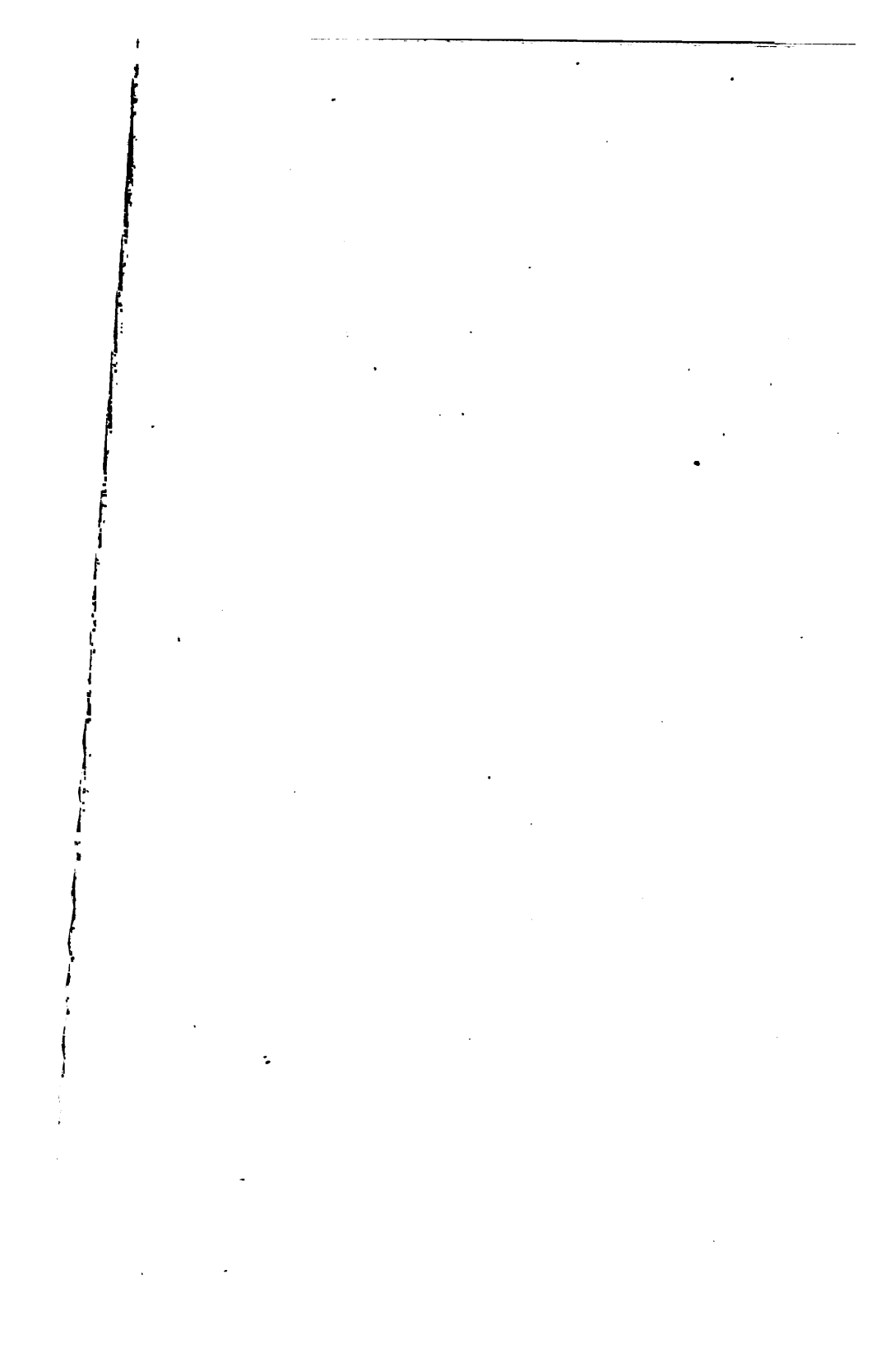
χηναία 69,1
 χηνέα "
 χηνός αίμα
 χηνώ Aeg. 174,35, a
 χήρουα 9,5
 χηρύβιον
 χιαρσάμπερ 187,1
 χιλιοφύλλον 70,1 189,2
 χιμερινή 73,1
 χίφονα 29,8
 χίφωνα 230,22
 χλοή 4,8
 χλωροκούκι 4,27
 χλωτοριπά Aeg. 82,1
 χοιροβότανον 78,1
 χοιρώνιον
 χολιβίν 218,1
 χολοβότανον 29,1
 χολοκοκαία "
 χολόκοκκα "
 χολοποιόν 174,16
 chondorila 174,49, a
 χονδρλλα "
 χόνδρος 100,3
 χορά 85,1
 χορασέν 13,3
 χορμπεραίτ 48,1
 χορόδανον 129,33
 χορός 'Αφροδισίας 233,1
 χόρτα
 χορταράκι
 χορτοκορόνη 16,2
 χόρτος 4,27
 χόρχορος 161,2
 χουβζελ 161,9
 χούδουα Afria

χουδούμ Afris 189,2
 χούλπεν 4,8
 χούμελι 41,3
 χουμπάτου μπάρι 48,1
 χουρασένη 13,3
 χουρζήτα Afris
 χουρλαντία 76,5
 churkar 109,37, a
 χουρμā Afris 16,1
 χουρπή
 χούρφ 109,37, a
 χούφανα „
 χούς 219,7
 χούφροις Afris 118,4
 χρουσόμιον
 χρυσάνθεμον Proph. 174,16
 chrysanthum 174,20
 χρυσόκηπτον 174,32
 χρυσόσπερμον 73,1
 χρυσόβαλα 29,14
 χρυσοβάλανον
 χρυσόγονον 125,3
 χρυσοελαία 26,2
 χρυσοκαλός 174,21
 χρυσοκάνθαρον
 χρυσόκαρπος 127,1
 χρυσολάχανον 83,8
 χρυσολόλουδον 151,8
 χρυσόνικος 127,1
 χρυσόξυλον 129,38, a
 χρυσοπόλη
 χρυσόπολις
 χρυσόσπερμον 125,3

χρυσοῦ σφαῖρα 222,2
 χυδρώνα 9,5
 χύρωνα „
 χυτρότροφον 151,25, a
 χυχώτροφον „
 χωκόρτη Aeg.
 ψαλίδες 41,1
 ψευδοβούιον 129,13, a
 ψευδομάρτυρας 177,1
 pseudomelanthium S. 132
 ψευδοπαῖδες 4,12, c
 ψευδοσέλιον 9,5
 ψίλεον 181,1
 ψίλωδρον 100,1 3 (S. 131)
 ψιττάκιον 11,4
 ψιφεδλή 119,2
 ψυλλερίς 181,1
 ψυλλήθρα 174,7
 ψύλλιον „
 ψυχή 151,29
 ψυχότροφον 151,25, a
 ψυχούαχος
 ψυχρότροφον 151,25, a
 ὠκιμοειδής 170,1 174,35, a
 ὠκιμον 151,2
 „ ἄγριον 174,49
 ὠκιμουμ ἀκουάτικουμ 170,1
 ὠνιον 73,2
 ὠχεῖ Aeg. 83,8
 ὠχρα 4,30
 ὠχράς „
 ὠχρός „
 ὠχρος „



Druck : Wilhelm Baensch. Leipzig.



Druck: Wilhelm Baensch, Leipzig.







